Kleine
lateinische Schulgrammatik
für
die untersten Klassen
der
Studienanstalten.

Von

Sebastian Mutzl.

(Auszug aus der größeren Schulgrammatik.)

Regensburg.
Verlag von G. Joseph Manz.
1852.

Vorwort.

Der Wunsch nach einer kleinen lateinischen Grammatik als Auszug aus meiner größeren Schulgrammatik ist mir von mehreren Schulmännern und wiederholt geäußert worden. Ich willfahre ihm hier, und zwar um so lieber, als es längst meine Ueberzeugung ist, daß dem Anfänger nur das für ihn wesentlich Nothwendige, und dieses nur in möglichst faßlicher Darstellung geboten werden dürfe, wenn der Unterricht gedeihen, und Quintilian's Warnung sich nicht bestättigen soll: „Ne studia, quae amare nondum potest, odisse puer incipiat.“

Bei der Veranstaltung dieses Auszuges wurde der Gang des größeren Lehrbuches beibehalten, aber Alles weggelassen, was besonders für die beiden untersten Klassen entbehrlich schien. Zur Grundlage diente, ebenfalls nach ausdrücklich geäußertem Wunsche, die erste Auflage meiner Schulgrammatik (Landshut, 1832), wobei jedoch einige frühere Eigenheiten in der Rechtschreibung, z. B. caussa, nemlich (statt causa, nämlich), in den Auszug mit übergingen, welche beim Schulgebrauche des Buches nach Gutbefinden leicht geändert werden können.

Hinsichtlich der Beispiele bin ich von der Ansicht abgegangen, daß sie durchaus nur aus Klassikern gewählt sein sollen;

ist ein Beispiel verständlich und enthält es die Regel, auf welche es sich bezieht, so wird sein Zweck für den Anfänger vollkommen erreicht.

Die Lehrweise muß natürlich jedem Lehrer selbst überlassen werden; nur erlaube ich mir zu bemerken, daß die Abweichung von dem Gange des Lehrbuches immer eine gewagte Sache ist, indem sie den Schülern das Auffassen des Ganzen und dessen klare Uebersicht, sowie auch das Vertrautwerden mit dem Lehrbuche sehr erschwert. Namentlich sollte die Etymologie nicht, wie wohl manchmal geschieht, gänzlich umgangen werden; sie gewährt dem Schüler doch einigen Blick in den Bau der Sprache, und so auch durch Erleichterung des Verständnisses manchen Vortheil.

Mit den gereimten Regeln habe ich mich auch jetzt noch nicht befreunden können; doch werde ich mich mehrseitigen Wünschen gerne fügen, sowie mir überhaupt jede Mittheilung von Wünschen und Bemerkungen willkommen sein wird, und ich dieselben, sollte sich in Zukunft dazu Gelegenheit bieten, getreulich berücksichtigen und benützen werde.

Eichstätt, am 23. Junius 1852.

Seb. Mutzl.

Vorbegriffe.

1. Sprache, im weitesten Sinne des Wortes, ist jede Mittheilung der Gedanken und Empfindungen durch äußere Zeichen; in so ferne hat auch das Thier eine solche, und es gibt eine Mienen-, Finger-, Blumen-Sprache 2c.

Im engern, eigentlichen Sinne ist sie die dem Menschen allein angeborne Darstellung seines Denkens und Empfindens durch articulirte Laute, — Wörtersprache.

In der engsten Bedeutung versteht man darunter den Inbegriff der Wörter, durch welche ein einzelnes Volk sich mittheilt, und so unterscheiden wir eine lateinische, deutsche, griechische Sprache u. a. Man nennt eine Sprache todt, wenn kein Volk sie mehr spricht; lebend, wenn sie noch von einem Volke gesprochen wird.

2. Jede Wörtersprache besteht also aus Lauten. Diese Laute tönen entweder frei durch die, mehr oder minder verengerte oder erweiterte, Mundhöhle hervor und heißen Vocale (Stimmlaute, Selbstlaute), und zwar

einfache, wenn ein Vocal einzeln für sich tönt: i, e, a, o, u; diese einfachen nennt man gewöhnlich geradehin Vocale;

doppelte (Doppellaute, Diphthongen), wenn ihrer zwei mit einer Oeffnung des Mundes zugleich tönen: au, ei, eu;

oder sie brechen und verändern sich an den verschiedenen Sprachwerkzeugen (Organen), Lippen, Gaumen, Zunge, verlieren so ihren freien Laut und heißen Consonanten (Mitlaute), als z. B. m, p, k, t, r.

3. Aus Lauten entstehen Silben dadurch, daß ein Vocal (einfach oder Diphthong) allein oder mit Consonanten mit einer Oeffnung des Mundes ausgesprochen wird; z. B. a-ber, Eu-le, theil-wei-se, schlecht.

4. Ein Wort ist das aus einer oder mehreren Silben bestehende, hörbare Zeichen für eine Vorstellung oder Empfindung; z. B. Haus, laufen, hölzern, ach!

5. Es werden häufig aus Wörtern neue Wörter gebildet, und zwar durch Ableitung und durch Zusammensetzung. Z. B. Durch Ableitung wird aus dem Stammworte „Mann" das abgeleitete Wort „männlich"; so aus „Mensch" „menschlich" u. s. w.

Durch Zusammensetzung wird aus dem einfachen Worte „Thür" das zusammengesetzte „Hausthür", „Gartenthür"; so aus „Hund": „Jagdhund, Dachshund, Kettenhund" ꝛc. Ein zusammengesetztes Wort enthält daher so viele Vorstellungen, als es Wörter enthält: Fluß-Schiff-Fahrt ꝛc.

6. Schon sehr früh haben die Völker für ihre hörbaren Sprachlaute bestimmte Zeichen angenommen, die man Buchstaben, Schrift, nennt. Schreiben heißt also: die hörbaren Sprachlaute durch die dafür angenommenen Buchstaben sichtbar darstellen.

7. Die Grammatik oder Sprachlehre ist die Anweisung, eine Sprache richtig zu sprechen und zu schreiben. Weil aber auch die Sprache eine Zeit ihres Entstehens, ihrer Blüthe (ein goldenes Zeitalter) und ihres Unterganges hat, welche man vorzüglich an todten Sprachen unterscheiden kann: so wird eine Sprachlehre sich dasjenige Zeitalter, in welchem eine Sprache auf der höchsten Stufe ihrer Ausbildung stand, d. h. die Schriftsteller des goldenen Zeitalters, welche man nebst ihren spätern, glücklichen Nachahmern classische nennt, zum Vorbilde nehmen.

8. Die Sprachlehre besteht aus 4 Theilen:
   a) der Elementarlehre; sie lehrt die Buchstaben und die Silben kennen;
   b) der Formenlehre; sie handelt von der Eintheilung und den Formveränderungen der Wörter (Declination, Gradation, Conjugation);
   c) der Etymologie oder der Lehre von der Bedeutung der Wörter nach ihrer Ableitung und Zusammensetzung; und
   d) der Syntax, oder der Anweisung, wie aus den einzelnen Wörtern Rede-Sätze gebildet und geordnet werden; denn **Syntaxis** (griech. *Σύνταξις*) heißt: Zusammenordnung.

Erster Theil.

Elementarlehre.

Erstes Kapitel.

Buchstaben.

I.

Alphabet.

§. 1. Das lateinische Alphabet, wie wir es jetzt haben, besteht aus folgenden 26 Buchstaben:

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUV(W)XYZ.
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s,ſ t u v (w) x y z.
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s,ſ t u v w x y z.

Anmerk. 1. Für I und J wurde bei den Römern nur I geschrieben; der Buchstabe J ist späterer Erfindung. J ist Consonant, I Vocal. Dichter erlaubten sich bisweilen eine Verwechselung: z. B. abjete, st. abiete.

Anmerk. 2. K ist jetzt in lat. Wörtern nicht mehr üblich. Die Römer schrieben häufig Konsul, Kalendae st. Consul, Calendae. Jetzt gebraucht man es nur, wenn man Wörter aus neuern Sprachen mit lat. Buchstaben schreibt: Koenig.

Anmerk. 3. U und V wurden gleich, nemlich V, geschrieben. U ist Vocal, V Consonant. Ihre Laute waren aber einander sehr ähnlich. Daher ihre Verwechselung bei Dichtern: siluae st. silvae; daher wird aus lav-o lau-tus u. dergl.

Anmerk. 4. W ist nur in lateinisch geschriebenen Wörtern neuerer Sprachen üblich: Welt.

II.

Aussprache der Consonanten.

§. 2. In der Regel liest man im Lateinischen, wie man schreibt. Zu bemerken ist nur Folgendes:

B weich und gehaucht; daher bei den Alten häufig verwechselt mit v.

C lautet vor e, i, y, ae, oe wie z: cecini, Cyrus, caeteri, coelum spr. zezini, Zyrus, zäteri, zölum. In allen übrigen Fällen lautet es wie k: cano, colus, culter, clarus, crater spr. kano, kolus, kulter, klarus, krater. Die Alten sprachen es wahrscheinlich immer wie k. Auch schrieben die ältern Römer tanco, acnos st. tango, agnus, u. A.; sie kannten das g noch nicht.

Ch lautet wie ch, auch nach s: schola spr. s-chola.

Ph lautet wie f: Pharus spr. Farus. Seine Aussprache bei den Alten liegt im Dunkeln.

Q, immer in Verbindung mit u, wurde nicht wie kw, sondern wie ku, aber mit dem darauffolgenden Vocal als eine Silbe gesprochen: quando spr. kuando. Stand es vor einem andern u, so fiel gern entweder das erste u aus, und q ward zum c; z. B. st. quujus, quui, quum, loquutus, cujus, cui, cum, locutus; oder das zweite u ging in o über: quojus, quoi, quom. Die ältesten Römer hatten das q nicht, sie schrieben dafür c: cuem st. quem. — Bisweilen findet sich das u nach q als eigene Silbe gezählt, dann geht aber q in c über; z. B. relicu-um st. reliquum. — Gelinder als qu lautet gu vor einem Vocal: unguis.

S hatte einen scharfen Laut, ß, in der Mitte eines Wortes zwischen zwei Vocalen, von denen der erstere lang war; daher finden wir geschrieben caussa und causa; daher auf den alten Denkmälern ceset st. gessit, verberasit st. verberassit. — In den kurzen Endsilben us und is hatte es einen sehr gelinden Laut. Su in suavis, suetus 2c. wie oben qu und gu.

Ti wird, wenn noch ein Vocal darauf folgt, wie ein weiches zi ausgesprochen: nuntius spr. nunzius. Wie ti muß es aber gesprochen werden 1) am Anfange eines Wortes: tiaras spr. tiaras; 2) wenn s oder x vorhergeht: hostium, mixtio spr. hostium, mixtio; 3) vor der alten Infinitivendung er: nitier

(statt niti) lies niti-er; 4) in griechischen Wörtern: **Antiochus, Miltiades** spr. Anti-ochus, Milti-ades.

V lautet wie ein sehr gelindes f, nahe dem w. Es ist ein Lippenhauch.

Z soll wie dß, also mit sehr weichem d und vortönendem ß, gesprochen werden, beinahe wie **ss**: (Die Römer haben das griechische ζ oft durch ss ausgedrückt: **massa** von *μάζα*, **atticisso** von *ἀττικίζω*.) **scazon** spr. scadßon. — Ein gleicher Fall war es mit x, gß: **Ulyxes** und **Ulysses.**

Zweites Kapitel.

Orthographie.

III.

Orthographie. — Unterscheidungszeichen.

§. 3. Der allgemeine Grundsatz der Orthographie: „Schreib, wie du sprichst," gilt vorzüglich in der lateinischen Sprache. Zu merken ist nur Folgendes:

1) Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man das erste Wort eines Satzes (also auch jede Aufschrift), jeden Eigennamen: **Julius, Cajus**; die Namen der Aemter und Würden: **Consul, Quaestor**; und das Wort **Deus** (Gott). Auch die Anfangsbuchstaben der Verse werden groß geschrieben. Inschriften schreibt man nur mit großen Buchstaben. Die Römer kannten die kleinen Buchstaben nicht.

2) Abgeleitete Wörter schreibt man wie ihre Stammwörter: **auda*c*ia, fero*c*ia**, nicht **auda*t*ia, fero*t*ia**, von **auda*c*-s, fero*c*-s**; **uncia** von (**unc-s**) **unx**, **lapi*d*eus** von (**lapid-s**) **lapis.**

3) **Ch, ph, rh, th, y** und **z** kommen nur in griechischen Wörtern vor. Man gebrauche sie aber auch in griechischen Wörtern genau nur dort, wo sie im Griechischen wirklich stehen: also nicht **phylosophus**, sondern **ph*i*losophus. Ch** steht des Wohlklanges wegen auch in einigen (wenigen) lateinischen Wörtern: **pulcher, inchoo** 2c. **Rh** steht in griechischen Wörtern zu Anfange: **Rhenus**, und nach einem andern **r**

in Mitte eines Wortes: Pyrrhus (*Πύῤῥος*). Hingegen silva, nicht sylva, von *ὕλη*, weil die Ableitung nicht deutlich ist.

4) ll ist besser als l in: Paullus, paullum, paullulum, paullatim; Sallentini, sollemnis, sollers, sollicitus.

5) Das in einigen Perfectis und Supinis zwischen m-s und m-t eingeschobene p wird besser weggelassen: schreib sumsi, sumtum, promte (von promtum), statt sum*p*si, sum*p*tum, prom*p*te (von promptum). Dieses p entspricht dem altdeutschen b in umb-ringen u. a.; man hört nemlich, wenn man nach dem m die Lippen zur Aussprache des nächsten Consonanten öffnet, ein leises b, ohne ein b aussprechen zu wollen. Nur com*b*uro, aus com und uro zusammengesetzt, behält sein b.

6) Die wie zi lautenden Silben werden (außer griechischen Wörtern) in der Regel mit ti geschrieben: Curtius, Hirtius, nuntius, pueritia, planities u. s. w. Mit ci werden geschrieben 1) die Adjective auf icius: z. B. patricius, tribunicius, dediticius (von audacia und ähnlichen siehe oben 2); 2) die Deminutiva (Verkleinerungswörter) auf io: homuncio, senecio.

7) In folgenden Wörtern schwankt der Schreibgebrauch: arctus, besser als artus; auctor, auctumnus, besser als autor, autumnus; caecus, besser als coecus; caepa, caespes, coena, besser als cepa, cespes, cena; ceteri, besser als caeteri; foecundus, foemina, foetus (vom Stamme foc-o), besser als fecundus, femina (welches jedoch gebräuchlicher ist), fetus; foenus, foenerator, besser als fenus, fenerator; felix, besser als foelix; heres, besser als haeres; immo, besser als imo; litus, litera, besser als littus, littera; mille, millia, gewöhnlicher, richtiger aber mile, milia; moereo, moestus, gewöhnlicher als maereo, maestus; numus, besser als nummus; quatuor, besser als quattuor; saeculum, strategema, besser als seculum, stratagema; taeter, besser als teter.

Unterscheidungszeichen hatten die Römer nicht. Sie kannten nur das Punctum, welches zwischen die Wörter gesetzt wurde, um das Lesen zu erleichtern. Jetzt bedient man sich auch in lateinischen Schriften der neuern Unterscheidungszeichen; ihr Gebrauch folgt ganz den Regeln der deutschen Orthographie.

Besonders zu merken sind nur die Trennungspuncte (puncta diaereseos) (¨), welche über den zweiten von 2 Vocalen

gesetzt werden, die sonst als Diphthong gelesen würden; z. B. **aër, poëta**, sprich a-er, po-eta, nicht är, pöta. Soll aber ein **v** vor einem Vocale als **u** gelten, dann bekommt dieses die Trennungspuncte; z. B. **silüae** st. **silvae**.

Drittes Kapitel.

Silben.

IV.

Trennung der Silben.

§. 4. Oft bildet ein Vocal oder Diphthong allein eine Silbe: ei-a! i-o! e-o, e-i. Die übrigen Silben bestehen aus einem Vocal oder Diphthong und einem oder mehrern Consonanten: **sphinx, la-tet, sy-rinx, ad-est.**

Soll ein zwei- oder mehrsilbiges Wort getrennt werden, so merke:

1) Zwei Vocale, die kein Diphthong sind, werden getrennt: **e-um, a-er, ru-it.** Achte dabei auf die Aussprache. (**Sua-vis** ist zweisilbig, spr. sua-vis; **sanguis** [s. §. 2 unter s].)

2) Stehen zwischen zwei Vocalen Consonanten, so gehören diese zum zweiten Vocale: **a-git, a-thle-ta, do-ctri-na, po-sco, Ca-dmus, a-stra, o-mnis, Py-ra-cmon.**

3) Ist der erste von verschiedenen Consonanten (**mutis** und **liquidis**) eine Liquida, so gehört er zur ersten Silbe: **al-tus, an-guis, ar-det, am-bo.**

4) Verdoppelte Consonanten werden getrennt: **mit-to, il-li, ad-do, En-na.**

5) In zusammengesetzten Wörtern trennt man, wenn die Zusammensetzung deutlich ist, und die Wörter ganz sind, gemäß der Zusammensetzung: **inter-est, in-est, dis-cors, ab-i, ex-i.** Hat aber das erste Wort seine Endung verloren, oder ist die Zusammensetzung nicht deutlich, so trennt man nach den obigen Regeln: **po-test** (aus **pote est**), **animadverto** (aus **anim*um* adverto**), **ve-neo** (aus **ven*um* eo**).

Viertes Kapitel.

Wortstämme.

V.

§. 5. Wortstamm nennt man dasjenige an einem Worte, was bleibt, wenn auch das Wort im Sprechen verändert, flectirt wird. Ich sage z. B. im Deutschen: ich leb-e, du leb-st, wir leb-en, ich leb-te, ge-lebt, leb-end; die Silbe leb bleibt; sie ist das eigentliche Wort, der Wortstamm. So wird aus dem Stamme *reg:* reg-s d. i. rex, reg-*is*, reg-*ere*, reg-*tor* d. i. rector, reg-*ius* u. s. w., wie aus Mann: männ-lich, er-mann-en, mann-haft ꝛc.

Selbst an den Stamm angehängte Endungen werden neue Stämme für andere Endungen: leb-end, lebend-ig, Lebendig-keit; so aug-tor d. i. auc*tor*, auctor-*itat*, auctoritat-*is* u. s. w.

Die genaue Unterscheidung des Wortstammes von der Endung ist für die Erlernung der Grammatik von der größten Wichtigkeit.

Zweiter Theil.

Formenlehre.

Erstes Kapitel.

Eintheilung der Wörter. — Das Substantiv.

I.

Eintheilung der Wörter.

§. 6. Jede gebildete Sprache umfaßt drei Hauptklassen von Wörtern, welche zur Verständlichkeit der Rede gleich nothwendig sind. Jede dieser Hauptklassen hat wieder ihre Unterabtheilungen.

I. Klasse, *Nomina*, Namen, d. i. Wörter, die etwas nennen. Sie nennen entweder
   1) ein für sich bestehendes, wirkliches oder gedachtes, Ding: Wald, silva; Haus, domus; Sonne, sol; Mann, vir; Tugend, virtus: — nomina substantiva; oder
   2) die Eigenschaft eines Dinges: der grüne Wald, *viridis* silva; die unsterbliche Tugend, *aeterna* virtus: — nomina adjectiva (Zusatz-Namen); — oder
   3) sie stehen anstatt (pro) Namen (nomen): anstatt meinen Namen zu nennen, sage ich: ich, ego; anstatt alle Namen derer, mit denen ich spreche, zu nennen, sage ich: ihr, vos: — pronomina.

II. Klasse, *Verba*, Redewörter, d. i. Wörter, die da sagen, was geschieht: die Sonne wärmt und leuchtet; ich bewundere sie. Das Pferd läuft, wie du siehst. — Ohne Verba hat die Rede keinen Sinn; daher ihr Name.

III. Klasse, *Particulae* (eigentlich: Theilchen), Bestimmungswörter; und zwar
   1) *Adverbia*, Umstandswörter; sie bestimmen die nähern Umstände bei (ad) einem Verbum (verbum): das Pferd (wo?) dort läuft (wie?) schnell. Fort mußt du (wann?) sogleich.

2) *Praepositiones*, Vorwörter; sie bestimmen die Beziehungen zweier Gegenstände auf einander: das Holz im Ofen, das Holz unter dem Ofen. Ich gehe zu dir, ich komme nach (vor) dir. Du sammt dem Bruder.

3) *Conjunctiones*, Bindewörter; sie verbinden Wörter oder Sätze: ich und du. Ich lobe dich, weil du fleißig bist. Ich rede, aber ihr hört nicht.

4) *Interjectiones*, Ausrufwörter; sie bezeichnen ein bloßes Gefühl: Schmerz, Freude, Verwunderung u. s. w. Sie stehen mit den übrigen Wörtern im Satze gewöhnlich in keiner Verbindung; daher ihr lateinischer Name: **Interjectio**, Dazwischen-Werfung. Z. B.: O, könnte ich ihn sehen! aber, ach, er ist nicht mehr!

II.

Substantiv. — Eintheilung.

§. 7. Das **Nomen substantivum**, Substantiv, ist also der Name eines für sich bestehenden Dinges. Die Substantive sind von zweierlei Art: sie bezeichnen entweder

1) den Namen, der einem Dinge eigen (**proprium**) ist, um es von andern Dingen seiner Art zu unterscheiden; z. B. **Danubius**, Donau; **Roma**, Rom; **Aetna**, Aetna; kein anderer Fluß heißt Donau, keine andere Stadt Rom, kein anderer Berg Aetna; darum heißen solche Namen Eigennamen, **Nomina** *propria*; — oder sie nennen

2) die Gattung der Dinge, zu welcher ein Gegenstand gehört; z. B. die Donau ist ein Fluß, Rom eine Stadt, Aetna ein Berg; Fluß, Stadt, Berg, sind also Gattungsnamen, **Nomina** *appellativa*.

Ferner unterscheidet man noch:

1) **Nomina substantiva** *concreta*, d. h. solche, welche ein wirklich existirendes Ding oder Wesen nennen, als: Mensch, Seele, Haus rc.;

2) **Nomina substantiva** *abstracta*, welche einen bloßen Begriff, kein wirkliches Wesen, bezeichnen, als: Tugend, Laster, Gerechtigkeit rc.

III.

Genus, Geschlecht.

§. 8. Jedes Substantiv muß eines der drei Genera haben: es muß ein **Masculinum**, männliches, **Femininum**, weibliches,

oder Neutrum, keines von beiden, sein. Welches Geschlechtes ein Substantiv ist, erkennt man

1) aus seiner Bedeutung,

2) aus der Endung.

Die Bedeutung ist das Erste, auf was man zu sehen hat; so ist z. B. scriba, der Schreiber, der Endung nach ein Femininum, der Bedeutung nach aber ein Masculinum, und so bleibt es männlich. Von dieser Regel gibt es wenige Ausnahmen. Entscheidet die Bedeutung nicht, dann entscheidet die Endung das Genus.

Wir stellen hier die Regeln über das Geschlecht der Substantive nach ihrer Bedeutung auf; die Geschlechtsregeln nach der Endung gehören in die Declinationen.

1) Männlich sind alle Namen der Männer, Völker, Flüsse, Winde, Monate; z. B. Apollo, Mars, Manes, vir, nauta, rex; Scytha, Poenus; Garumna, Tiberis, Padus; Etesiae, Boreas; Aprilis, Majus.

Ausgenommen sind die Flußnamen, Feminina: Albula, Allia, Duria, Lethe, Matrona, Sagra, Styx. Neutra: Muthul und einige andere barbarische.

Anmerk. Die Monatnamen sind Adjectiva, wobei mensis (m.) verstanden wird. So steht bei den Namen der Winde oft das Wort ventus; z. B. Etesiae venti (Sing. Nom. Etesias), bei Flußnamen fluvius (m.).

2) Weiblich sind die Namen der Weiber, Länder (terra), Inseln (insula), Städte (urbs) und Bäume (arbor): Juno, Minerva, Philenium, Philocomasium, regina, uxor; Aegyptus, Italia; Cyprus, Sicilia; Roma, Corinthus; quercus, abies, ilex.

Ausgenommen sind:

a) von den Ländernamen: die Neutra auf um (i) und a (orum), als: Samnium, Latium, Bactra; dann die drei Masculina: Bosporus, Hellespontus, Pontus;

b) von den Inselnamen: Neutra auf um, als: Dianium, und das ägyptische Delta. Pharos ist als Insel Femininum, als Leuchtthurm Masculinum und Femininum.

c) Von den Städtenamen sind Masculina: 1) fünf auf o: Croto, Frusino, Hippo, Narbo, Sulmo; 2) die Pluralia auf i, z. B. Delphi (orum), Gabii, Parisii; 3) einer auf es: Tunes (ētis). Neutra sind 1) alle auf um (griech. auf on): Saguntum, Ilion; und die Pluralia auf a (orum):

Ecbatana, Hierosolyma; 2) die Indeclinabilia auf i und y: Iliturgi, Asty; 3) Anxur, Argos (aber Argi, orum ist masc.), Hispal, Nepet, Tibur, Tuder; 4) findet man, aber nur im Nominativ und Accusativ, als Neutra gebraucht, die italienischen Städtenamen auf e, z. B. Caere, Reate; in den andern Fällen sind sie Feminina.

d) Von den Bäumenamen sind Masculina: 1) auf er: oleaster und pinaster (nach der zweiten Declination); 2) styrax. Neutra sind die auf er und ur der dritten Declination; z. B. acer, siler, robur. Ausgenommen ist davon tuber, Pfirsichbaum, Femininum.

Anmerk. Auch die Namen römischer Theaterstücke werden meistens als Feminina gebraucht, wobei fabula verstanden wird; z. B. Phormio Terentii acta est, der Phormio des Terenz ist aufgeführt worden.

3) Communia, männlich und weiblich, sind folgende Wörter, welche sowohl Männern als Weibern zukommen:

adolescens, Jüngling, Jungfrau,
affinis, der, die Verwandte,
antistes, Vorsteher, Vorsteherin,
artifex, Künstler, Künstlerin,
auctor, Urheber, Urheberin,
augur, Seher, Seherin aus dem Vogelflug,
civis, Bürger, Bürgerin,
comes, Gefährte, Gefährtin,
conjux, Gatte, Gattin,
custos, Wächter, Wächterin,
dux, Führer, Führerin,
exul, der, die Verbannte,
heres, Erbe, Erbin,
hospes, Gastfreund, Gastfreundin,
hostis, Feind, Feindin,
incola, Einwohner, Einwohnerin,
index, Anzeiger, Anzeigerin,
infans, das Kind,
interpres, Dolmetscher, Dolmetscherin,
judex, Richter, Richterin,
juvenis, Jüngling, Jungfrau,
martyr, Zeuge, Zeugin,
miles, Krieger, Kriegerin,
municeps, Bürger, Bürgerin eines Municipiums, Landsmann, Landsmännin,
opifex, Arbeiter, Arbeiterin,
par, Genosse, Genossin,
parens, Vater, Mutter,
patruelis, Vetter, Muhme,
praesul, Vorsteher, Vorsteherin,
princeps, der, die Vornehme, Fürst, Fürstin,
sacerdos, Priester, Priesterin,
satelles, Trabant, Trabantin,
testis, Zeuge, Zeugin,
vates, Seher, Seherin,
vindex, Rächer, Rächerin,

Anmerk. Diesen könnte man noch contubernalis und familiaris beifügen, die aber eigentlich Adjective sind. — Für antistes und hospes ist das gebräuchlichere Femininum: antistita und hospita, vorhanden.

4) Neutra sind:

a) alle Substantiva indeclinabilia: fas, gummi, Tempe;

b) alle Namen der Buchstaben: A breve, I longum;

c) alle Wörter, die keine Nomina sind, auch Sätze, wenn sie als Substantive gebraucht werden: triste „vale!", scire tuum, fatale „condemno"; wie im Deutschen, das Wenn, das Leben;

d) alle Wörter, wenn sie nur als Wörter, nicht nach ihrer Bedeutung, genommen werden: z. B. Gott (das Wort „Gott") ist einsilbig; so: pater est dissyllabum, „Vater" ist zweisilbig.

§. 9. Die Thiernamen haben ihre eigene Abtheilung. Sie sind nämlich:

a) communia: d. h. dasselbe Wort ist masculinum und femininum, bezeichnet das männliche und weibliche Thier: z. B. hic bos, dieser Ochse; haec bos, diese Kuh; so canis, elephantus, grus, lepus, mus, sus;

b) epicoena: d. h. das Wort ist entweder masculinum oder femininum, hat also nur ein Genus. Will ich durch ein solches epicoenum-masculinum das weibliche Thier ausdrücken, so setze ich femina hinzu; soll ein epicoenum-femininum das männliche Thier bezeichnen, so kommt mas hinzu. So sind pavo, corvus, milvus immer masculina; ein Pfauen-, Raben-, Geier-Weibchen heißt also: pavo femina, corvus femina, milvus femina; dagegen sage ich: aquila mas, hirundo mas;

c) incerta: d. h. sie haben wirklich zwei grammatische Genera, das wirkliche Geschlecht wird aber dadurch nicht bezeichnet: so talpa masc. und fem., anguis, dama, tigris; ich kann sagen hic talpa und doch einen weiblichen Maulwurf meinen, und umgekehrt. Nur bei tigris wird zur Bezeichnung des Tigerweibchens immer das Femininum genommen.

Anmerk. Einige Thiernamen haben für beide Geschlechter verschiedene Wörter: taurus, Stier; vacca, Kuh; oder verschiedene Endung: cervus, cerva; equus, equa; gallus, gallina. — Für coluber, lacertus, luscinius, simius sagt man auch colubra, lacerta, luscinia, simia; beide Formen sind aber epicoena.

Ecbatana, Hierosolyma; 2) die Indeclinabilia auf i und y: Iliturgi, Asty; 3) Anxur, Argos (aber Argi, orum ist masc.), Hispal, Nepet, Tibur, Tuder; 4) findet man, aber nur im Nominativ und Accusativ, als Neutra gebraucht, die italienischen Städtenamen auf e, z. B. Caere, Reate; in den andern Fällen sind sie Feminina.

d) Von den Bäumenamen sind Masculina: 1) auf er: oleaster und pinaster (nach der zweiten Declination); 2) styrax. Neutra sind die auf er und ur der dritten Declination; z. B. acer, siler, robur. Ausgenommen ist davon tuber, Pfirsichbaum, Femininum.

Anmerk. Auch die Namen römischer Theaterstücke werden meistens als Feminina gebraucht, wobei fabula verstanden wird; z. B. Phormio Terentii acta est, der Phormio des Terenz ist aufgeführt worden.

3) Communia, männlich und weiblich, sind folgende Wörter, welche sowohl Männern als Weibern zukommen:

adolescens, Jüngling, Jungfrau,
affinis, der, die Verwandte,
antistes, Vorsteher, Vorsteherin,
artifex, Künstler, Künstlerin,
auctor, Urheber, Urheberin,
augur, Seher, Seherin aus dem Vogelflug,
civis, Bürger, Bürgerin,
comes, Gefährte, Gefährtin,
conjux, Gatte, Gattin,
custos, Wächter, Wächterin,
dux, Führer, Führerin,
exul, der, die Verbannte,
heres, Erbe, Erbin,
hospes, Gastfreund, Gastfreundin,
hostis, Feind, Feindin,
incola, Einwohner, Einwohnerin,
index, Anzeiger, Anzeigerin,
infans, das Kind,
interpres, Dolmetscher, Dolmetscherin,
judex, Richter, Richterin,
juvenis, Jüngling, Jungfrau,
martyr, Zeuge, Zeugin,
miles, Krieger, Kriegerin,
municeps, Bürger, Bürgerin eines Municipiums, Landsmann, Landsmännin,
opifex, Arbeiter, Arbeiterin,
par, Genosse, Genossin,
parens, Vater, Mutter,
patruelis, Vetter, Muhme,
praesul, Vorsteher, Vorsteherin,
princeps, der, die Vornehme, Fürst, Fürstin,
sacerdos, Priester, Priesterin,
satelles, Trabant, Trabantin,
testis, Zeuge, Zeugin,
vates, Seher, Seherin,
vindex, Rächer, Rächerin,

Anmerk. Diesen könnte man noch contubernalis und familiaris beifügen, die aber eigentlich Adjective sind. — Für antistes und hospes ist das gebräuchlichere Femininum: antistita und hospita, vorhanden.

4) Neutra sind:

a) alle Substantiva indeclinabilia: fas, gummi, Tempe;

b) alle Namen der Buchstaben: A breve, I longum;

c) alle Wörter, die keine Nomina sind, auch Sätze, wenn sie als Substantive gebraucht werden: triste „vale!", scire tuum, fatale „condemno"; wie im Deutschen, das Wenn, das Leben;

d) alle Wörter, wenn sie nur als Wörter, nicht nach ihrer Bedeutung, genommen werden: z. B. Gott (das Wort „Gott") ist einsilbig; so: pater est dissyllabum, „Vater" ist zweisilbig.

§. 9. Die Thiernamen haben ihre eigene Abtheilung. Sie sind nämlich:

a) communia: d. h. dasselbe Wort ist masculinum und femininum, bezeichnet das männliche und weibliche Thier: z. B. hic bos, dieser Ochse; haec bos, diese Kuh; so canis, elephantus, grus, lepus, mus, sus;

b) epicoena: d. h. das Wort ist entweder masculinum oder femininum, hat also nur ein Genus. Will ich durch ein solches epicoenum-masculinum das weibliche Thier ausdrücken, so setze ich femina hinzu; soll ein epicoenum-femininum das männliche Thier bezeichnen, so kommt mas hinzu. So sind pavo, corvus, milvus immer masculina; ein Pfauen-, Raben-, Geier-Weibchen heißt also: pavo femina, corvus femina, milvus femina; dagegen sage ich: aquila mas, hirundo mas;

c) incerta: d. h. sie haben wirklich zwei grammatische Genera, das wirkliche Geschlecht wird aber dadurch nicht bezeichnet: so talpa masc. und fem., anguis, dama, tigris; ich kann sagen hic talpa und doch einen weiblichen Maulwurf meinen, und umgekehrt. Nur bei tigris wird zur Bezeichnung des Tigerweibchens immer das Femininum genommen.

Anmerk. Einige Thiernamen haben für beide Geschlechter verschiedene Wörter: taurus, Stier; vacca, Kuh; oder verschiedene Endung: cervus, cerva; equus, equa; gallus, gallina. — Für coluber, lacertus, luscinius, simius sagt man auch colubra, lacerta, luscinia, simia; beide Formen sind aber epicoena.

IV.

Numerus.

§. 10. Der Numerus (Zahlform) ist zweifach. Ich kann nämlich von einem einzelnen Dinge reden, oder von mehreren Dingen derselben Art. Der Baum, die Stadt, arbor, urbs; die Bäume, die Städte, arbores, urbes. Der Lateiner hat für diese beiden Zahlverhältnisse zwei verschiedene Formen und Namen. Numerus *singularis* nennt er die Bezeichnung eines einzelnen, numerus *pluralis* die Bezeichnung eines mehrfach gedachten Dinges; wir nennen sie Einheit und Mehrheit, oder Singular und Plural.

V.

Casus.

§. 11. In der Einheit, wie in der Mehrheit, kann nun ein Ding in verschiedenen Beziehungen zu andern vorkommen. Diese Beziehungen werden durch eigene Endungen bezeichnet. Die lat. Sprache hat deren im Singular, wie im Plural, sechs; man nennt sie Casus (Fälle); sie heißen:

Nominativus; auf die Frage: wer? z. B. Der Garten grünt; wer? der Garten.

Genitivus; auf die Frage: wessen? was für ein? der Garten des Nachbars (Besitz); die Wärme des Feuers (Ursache); Vaterlands-Liebe (Gegenstand der Liebe ist das Vaterland).

Dativus; auf die Frage: wem? für wen? er schadet mir; er schreibt ihm; wir nehmen dir; ich rede für dich.

Accusativus; auf die Frage: wen? was? er lobt mich; Romulus baute Rom.

Vocativus; ein bloßer Anruf: o Zeiten! o Sitten! o Thor!

Ablativus; auf die Frage: wo? wovon? wodurch? woran? wie? womit? wann? An diesem Orte starb er. (Ort). Einen Schmeichler halte fern von deinem Herde. Von der Sonne wird die Welt beleuchtet (Ursache). Am Geiste ist er arm (Rücksicht). Mit der größten Schnelligkeit lief er (Art und Weise). Im Jahre 1829 (Zeit).

VI.

Declination.

§. 12. Decliniren heißt: an den Stamm eines Nomens verschiedene Endungen anhängen, zur Bezeichnung der verschiedenen

Beziehungen. Im Lateinischen haben wir fünf Arten zu decliniren, oder fünf Declinationen, nach den fünf verschiedenen Genitiven der Einheit:

I. ae, II. i, III. is, IV. us, V. ei.

Ehe wir die Declinationen einzeln betrachten, merke sich der Schüler zum Voraus im Allgemeinen:

1) Alle Neutra haben im Accusativ und Vocativ wie im Nominativ; im Plural a (Nom., Acc. und Voc.).
2) Alle andern Accusative gehen im Singular auf m, im Plural auf s aus.
3) Alle Genitive Plur. endigen sich auf um.
4) Nur griechische Wörter können hievon eine Ausnahme machen.

VII.

Erste Declination.

Endungen.

§. 13. **Singularis.** **Pluralis.**

Nom.	ă	ē	ās	ēs.	Nom. . . .	ae.
Gen.	ae	ēs	ae	ae.	Gen.	ārum.
Dat.	ae	ae	ae	ae.	Dat.	īs.
Acc.	am	ēn	am (ān)	ēn.	Acc.	ās.
Voc.	ă	ē	ā	ē (ă).	Voc.	ae.
Abl.	ā	ē	ā	ē.	Abl.	īs.

Diese Endungen werden in allen Casibus an den unveränderten Stamm gehängt. Z. B.:

Singularis.

mens-*a* der Tisch,	port-*a* die Thüre,	besti-*a* das Thier,
mens-*ae* des Tisches,	port-*ae* der Thüre,	besti-*ae* des Thieres,
mens-*ae* dem Tische,	port-*ae* der Thüre,	besti-*ae* dem Thiere,
mens-*am* den Tisch,	port-*am* die Thüre,	besti-*am* das Thier,
mens-*a* o Tisch!	port-*a* o Thüre!	besti-*a* o Thier!
mens-*a* von dem Tische.	port-*a* von der Thüre.	besti-*a* von dem Thiere.

Pluralis.

mens-*ae* die Tische,	port-*ae* die Thüren,	besti-*ae* die Thiere,
mens-*arum* der Tische,	port-*arum* der Thüren,	besti-*arum* der Thiere,
mens-*is* den Tischen,	port-*is* den Thüren,	besti-*is* den Thieren,
mens-*as* die Tische,	port-*as* die Thüren,	besti-*as* die Thiere,
mens-*ae* o Tische!	port-*ae* o Thüren!	besti-*ae* o Thiere!
mens-*is* von den Tischen.	port-*is* von den Thüren.	besti-*is* von den Thieren.

Singularis.	Pluralis.
epitom-*e* der Auszug,	epitom-*ae* die Auszüge,
epitom-*es* des Auszuges,	epitom-*arum* der Auszüge,
epitom-*ae* dem Auszuge,	epitom-*is* den Auszügen,
epitom-*en* den Auszug,	epitom-*as* die Auszüge,
epitom-*e* o Auszug!	epitom-*ae* o Auszüge!
epitom-*e* von dem Auszuge.	epitom-*is* von den Auszügen.

Singularis.	Pluralis.
tiar-*as* die Tiare,	tiar-*ae* die Tiaren,
tiar-*ae* der Tiare,	tiar-*arum* der Tiaren,
tiar-*ae* der Tiare,	tiar-*is* den Tiaren,
tiar-*am* (an) die Tiare,	tiar-*as* die Tiaren,
tiar-*a* o Tiare!	tiar-*ae* o Tiaren!
tiar-*a* von der Tiare.	tiar-*is* von den Tiaren.

Singularis.	Pluralis.
anagnost-*es* der Vorleser,	anagnost-*ae* die Vorleser,
anagnost-*ae* des Vorlesers,	anagnost-*arum* der Vorleser,
anagnost-*ae* dem Vorleser,	anagnost-*is* den Vorlesern,
anagnost-*en* den Vorleser,	anagnost-*as* die Vorleser,
anagnost-*e* (ā) o Vorleser!	anagnost-*ae* o Vorleser!
anagnost-*e* von dem Vorleser.	anagnost-*is* von den Vorlesern.

Beispiele.

Nach **mensa** gehen: barba der Bart, sagitta der Pfeil, stella der Stern, scriba der Schreiber, ala der Flügel, aquila der Adler, silva der Wald, via der Weg;

nach **porta** gehen: caussa die Ursache, hora die Stunde, matertera die Base, lima die Feile, penna die Feder, poena die Strafe, fossa die Grube;

nach **bestia** gehen: terra das Land, aqua das Wasser, canna das Schilfrohr;

nach **epitome** gehen: aloë die Aloë, crambe der Kohl, musice die Musik; — Danaë Danae, Hebe Hebe, nur im Singular;

nach **tiaras** gehen: Aeneas Aeneas, boreas der Nordwind, Midas Midas, Pelopidas Pelopidas, nur im Singular;

nach **anagnostes** gehen: Priamides der Priamide, pyrites der Feuerstein, Pelides der Pelide, dynastes der Herrscher.

VIII.
Genus in der ersten Declination.

§. 14. Die Wörter auf **a** und **e** sind **Feminina**; die auf **as** und **es Masculina**.

Anmerk. Ausgenommen sind:

a) alle Nomina, welche Völker und Männer bedeuten, und nach §. 8. Masculina sind, z. B. Persa, Seneca. Die am Oeftesten vorkommenden Appellativa masculina auf a sind:

accŏla der Anwohner,
advĕna der Ankömmling,
agricŏla der Ackersmann,
assecla der Anhänger,
aurīga der Fuhrmann,
bibliopōla der Buchhändler,
coelicŏla der Himmelsbewohner,
collega der Amtsgenosse,
conviva der Gast,
homicīda der Mörder,
incola der Einwohner,
indigĕna der Eingeborne,
lixa der Marketender,
nauta der Schiffer,
parricīda der Vatermörder,
perfŭga der Flüchtling,
pincerna der Mundschenk,
pharmacopōla der Apotheker,
pirata der Seeräuber,
propheta der Prophet,
scriba der Schreiber,
scurra der Spaßmacher,
sophista der Sophist,
satrăpa der Satrap,
terrigena der Erdensohn,
transfuga der Ueberläufer,
verna der im Hause geborene Sklave.

Hieher gehören auch die Namen der Flüsse auf a, mit Ausnahme der im §. 8. als Feminina bezeichneten.

Cometa und planeta (eig. cometes und planetes) sind Masculina. Hadria, das adriatische Meer, ist Masculinum; die Stadt Hadria aber Femininum.

§. 15. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

1) Die Endung a gehört den lateinischen, die Endungen e, as und es den griechischen Wörtern an.

2) Es kommt auch ein alter Genitivus sing. auf āï vor: terraï, aquaï; in familia auch auf as, z. B. paterfamili*as*, der Hausvater.

3) Der Genitivus plur. findet sich auch auf um, statt arum, besonders bei Abstammungsnamen (Patronymicis), z. B. Priamidum, statt Priamidarum (Abkömmlinge des Priamus); so Romulidum, statt Romulidarum; ferner bei den Wörtern auf cola und gena: coelicolum statt coelicolarum, und bei Maaß- und Gewicht-Namen: amphora ꝛc.

4) Der Dativus und Ablativus plur. endigt sich in folgenden Femininis auf *abus:* in ambae, duae allemal; in anima, asina, dea, equa,

filia, liberta, mula, nata, serva nur dann, wenn sie mit ihren Masculinis könnten verwechselt werden, oder neben ihnen stehen: filiis filiabusque ꝛc.

5) Viele griechische Wörter sind auch, und zwar besser, mit lateinischer Endung gebräuchlich; so sagt man: musice und musica, Cassiope und Cassiopea, Perses und Persa.

6) Die Nomina propria auf es gehen größtentheils nach der dritten Declination; indeß haben einige derselben doch den Accusativ der ersten Declination auf en und den Vocativ auf e. Die Patronymica (s. Anmerk. 3) folgen der ersten Declination.

IX.

Zweite Declination.

Endungen.

§. 16. Singularis. Pluralis.

									Pluralis
Nom.	ŭs	ĕr	ĭr	um	ŏs	ŏn	eūs	ūs	N. ī Neutr. ă
Gen.	ī	ī	ī	ī	ī	ī	ĕŏs	ŏī	G. ōrum
Dat.	ō	ō	ō	ō	ō	ō	ĕī	ŏō	D. īs
Acc.	um	um	um	um	ŏn	ŏn	ĕă	ŏōn (ŏūm)	A. ōs Neutr. ă
Voc.	ĕ	ĕr	ĭr	um	ĕ	ŏn	eū	ū	V. ī Neutr. ă
Abl.	ō	ō	ō	ō	ō	ō	ĕō	ŏō	A. īs.

Die Endungen werden an den reinen Stamm gehängt. Nur die Stämme auf r, wo vor r ein Consonant steht, setzen ein e hinein (Anmerk. 2). Er und ir gehören zum Stamme.

Singularis.	Pluralis.
fag-*us* die Buche,	fag-*i* die Buchen,
fag-*i* der Buche,	fag-*orum* der Buchen,
fag-*o* der Buche,	fag-*is* den Buchen,
fag-*um* die Buche,	fag-*os* die Buchen,
fag-*e* o Buche!	fag-*i* o Buchen!
fag-*o* von der Buche.	fag-*is* von den Buchen.

Singularis.	Pluralis.
puer der Knabe,	puer-*i* die Knaben,
puer-*i* des Knaben,	puer-*orum* der Knaben,
puer-*o* dem Knaben,	puer-*is* den Knaben,
puer-*um* den Knaben,	puer-*os* die Knaben,
puer o Knabe!	puer-*i* o Knaben!
puer-*o* von dem Knaben.	puer-*is* von den Knaben.

Singularis.	Pluralis.
vir der Mann,	vir-*i* die Männer,
vir-*i* des Mannes,	vir-*orum* der Männer,
vir-*o* dem Manne,	vir-*is* den Männern,
vir-*um* den Mann,	vir-*os* die Männer,
vir o Mann!	vir-*i* o Männer!
vir-*o* von dem Manne.	vir-*is* von den Männern.

Singularis.	Pluralis.
tect-*um* das Dach,	tect-*a* die Dächer,
tect-*i* des Daches,	tect-*orum* der Dächer,
tect-*o* dem Dache,	tect-*is* den Dächern,
tect-*um* das Dach,	tect-*a* die Dächer,
tect-*um* o Dach!	tect-*a* o Dächer!
tect-*o* von dem Dache.	tect-*is* von den Dächern.

Singularis.

Lesb-*os* (us) Lesbos,	Orph-*eus* Orpheus,
Lesb-*i* Lesbos,	Orph-*eos* (ei) des Orpheus,
Lesb-*o* Lesbos,	Orph-*ei* (eo) dem Orpheus,
Lesb-*on* (um) Lesbos,	Orph-*ea* (eum) den Orpheus,
Lesb-*e* o Lesbos!	Orph-*eu* o Orpheus!
Lesb-*o* von Lesbos.	Orph-*eo* von dem Orpheus.
organ-*on* (um) das Werkzeug,	Panth-*us* (ous) Panthus,
organ-*i* des Werkzeuges,	Panth-*oi* des Panthus,
organ-*o* dem Werkzeuge,	Panth-*oo* dem Panthus,
organ-*on* (um) das Werkzeug,	Panth-*oon* (oum) den Panthus,
organ-*on* (um) o Werkzeug!	Panth-*u* o Panthus!
organ-*o* von dem Werkzeuge.	Panth-*oo* von dem Panthus.

Beispiele.

Nach **fagus** gehen: ventus der Wind, lupus der Wolf, ursus der Bär, dominus der Herr, malus der Apfelbaum, annus das Jahr, cervus der Hirsch;

nach **puer** gehen: ager (gri) der Acker, culter (tri) das Messer, socer (eri) der Schwiegervater;

nach **tectum** gehen: scamnum die Bank, ovum das Ei, bellum der Krieg, collum der Hals, membrum das Glied, signum das Zeichen, vinum der Wein;

nach **Lesbos** (us) gehen: Rhodos Rhodus, Delos Delos, Lemnos Lemnos, arctos die Bärin;

nach **Orpheus** gehen: Theseus Theseus, Peleus Peleus, Tydeus Tydeus.

X.

Genus in der zweiten Declination.

§. 17. Die Wörter auf **us**, **er**, **ir**, **os**, **eus** sind **Masculina**. Die Wörter auf **um** und **on** sind **Neutra**, ausgenommen sind nur Weibernamen, wie **Philenium** (vergl. §. 8, 2.).

Ausgenommen sind:

a) als **Feminina**:

1) fünf lateinische Wörter: **alvus** der Bauch, **colus** der Spinnrocken, **domus** das Haus, **humus** der (Erd-) Boden, **vannus** die Futterschwinge;

2) folgende siebzehn Substantive aus dem Griechischen:

abyssus der Abgrund,	**erēmus** die Wüste,
antidŏtus das Gegengift,	**exŏdus** der Ausgang,
apostrŏphus der Apostroph,	**lecȳthus** die Flasche,
arctus der Bär (ein Gestirn),	**methŏdus** die Lehrart,
atŏmus das Atom,	**paragrăphus** der Abschnitt,
cathĕtus die senkrechte Linie,	**periŏdus** die Periode,
dialectus die Mundart,	**perimĕtrus** der Umfang,
diamĕtrus der Durchmesser,	**synŏdus** die Versammlung.
diphthongus der Doppelvocal,	

3) **Epodus**, eine Art Gedichte, ist **Masculinum**, **epodus**, eine Art Strophen in dramatischen Chören, ist **Femininum**.

4) Die Länder, Städte, Inseln ꝛc., s. §. 8, 2.

5) Von der §. 8 angegebenen Regel, daß die Namen der Bäume **Feminina** sind, sind kleinere Pflanzen ausgenommen und **Masculina**: **acanthus** der Bärenklau, **calămus** der Halm, **carduus** die Distel, **hellebŏrus** die Nießwurz, **intybus** die Endivie, **juncus** die Binse, **rhamnus** der Wegdorn.

Andere, z. B. **raphănus** der Rettig, **lapăthus** der Ampfer, sind **Communia**. **Byssus** und **carbăsus** der Flachs, sind auch in der Bedeutung Leinwand **Feminina**.

6) Die Namen der Edelsteine sind ebenfalls **Feminina**.

b) Als **Communia**: **barbĭtus** die Laute, **fasēlus** die Gondel (**faselus** die Bohne ist **Fem.**), **grossus** die unreife Feige, **pampinus** das Weinlaub.

c) als **Neutra**: **pelagus** das Meer, **virus** das Gift, **vulgus** der Pöbel, letzteres bisweilen auch **Masculinum**.

§. 18. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

1) Ein Adjectiv auf **ur**: **satur**, **a**, **um**, wird übrigens wie **vir** declinirt: **satur-i**, **satur-o** ꝛc.

2) Von den Wörtern auf er haben folgende das e schon im Stamme, und behalten es also in allen Endungen: Substantive: adulter, Celtiber, gener, Iber, Liber, presbyter, puer, socer, vesper; Adjective: alter, asper, gibber, lacer, liber (daher liberi, orum, die freigebornen Kinder), miser, prosper, tener, und die mit fero und gero zusammengesetzten Wörter: frugifer, laniger ꝛc. — Alle andern enthalten das e nur im Nom. und Voc., des Wohllauts wegen: cultr-i, culter; agr-i, ager, vafer, fri u. s. f. Dexter hat dextera, dexterum, und dextra, dextrum, und so beide Formen in allen Casibus; eben so Mulciber.

3) Alius, alter, neuter, nullus, solus, tōtus, ullus, unus, uter, haben im Genitiv Sing. īus (nur alter hat alterĭus), im Dativ i: unīus, uni; neutrīus, neutri u. s. w., alius, alīus, alii etc. Man findet auch den regelmäßigen Genitiv und Dativ; z. B. neutri, neutro, was aber der Schüler nicht nachahmen darf. Von tōtus (ganz) muß aber tŏtus (der so vielte) unterschieden werden; dieses geht regelmäßig: toti, ae, i ꝛc.

4) Von Wörtern auf ius und ium findet sich der Genitiv ī statt ii; aber ii ist besser.

§. 19.

5) Die Wörter auf us haben im Vocativ e. Nur die Eigennamen auf ĭus mit kurzem i, lassen das e weg: Virgilius, Virgilī; Pompejus (Pompēĭus), Pompēī. Dagegen wird man sagen: Darīe, fluvie (warum?). — Filius und genius haben filī und genī; meus hat mi; Deus behält Deus.

6) Der Plural von Deus lautet: Dii (Dî), deorum (deum), diis (dîs), deos, dii (dî), diis (dîs).

7) Der Genitiv Plur. findet sich häufig auf um statt orum: z. B. fabrum, socium, virum, Danaum u. s. f. statt fabrorum ꝛc.; vorzüglich bei Wörtern, die ein Geld oder Maaß bedeuten: talentum, sestertium, numum, denarium, medimnum, jugerum, modium, stadium statt stadiorum ꝛc.; und bei Zahlwörtern: duum st. duorum, senum st. senorum ꝛc.

8) Der Dativ und Ablativ (masculini und neutrius gen.) von ambo und duo hat obus: ambobus, duobus; der Accusativ in der Regel os, seltener o: ambos und ambo.

9) Der griechische Nominativ Plur. auf οι, lateinisch oe, findet sich selten: hemerodromoe.

10) Der griechische Genitiv Plur. auf ōn findet sich nur in Büchertiteln: bucolicon, Pharsalicon ꝛc.

11) Wie die griechischen Wörter im Lateinischen declinirt werden, und in welchen casibus sie die griechische Endung neben der lateini-

schen haben, lernt der Schüler am Leichtesten durch die obigen Muster. — Uebrigens endigt sich in den ältesten lateinischen Schriften der Nominativ im Singular auf os, nicht auf us; z. B. servos; der Accusativ im Singular auf om: servom.

XI.

Dritte Declination.

Endungen.

§. 20.

Singularis.	Pluralis.
Nom. sehr verschieden.	Nom. ēs Neutr. ă (ia)
Gen. ĭs (griechisch os)	Gen. um (ium)
Dat. ī	Dat. ĭbus
Acc. ĕm (im, griechisch in) Neutr. wie Nom.	Acc. ēs Neutr. ă (ia)
Voc. gleich dem Nomin.	Voc. gleich dem Nomin.
Abl. e (i)	Abl. ĭbus.

Die Nomina dieser Declination sind entweder **Parisyllaba**, d. h. sie haben im Nominativ und Genitiv gleich viel Silben; oder sie sind **Imparisyllaba**, d. h. sie wachsen im Genitiv um eine Silbe, sind also ungleichsilbig.

1) Die **Parisyllaba** haben schon im Nominativ den reinen Stamm vor der Endung, und behalten ihn durch alle Casus: nub-es, nub-is, nub-ibus u. dergl.

2) Die **Imparisyllaba** lassen in der Regel den reinen Stamm erst im Genitiv erscheinen. Im Nominativ ist der Stamm meistens etwas verändert.

Beispiele von **Parisyllabis**.

§. 21.

Singularis.

vat-*es* der Seher,	can-*is* der Hund,	pat*er* der Vater,
vat-*is* des Sehers,	can-*is* des Hundes,	patr-*is* des Vaters,
vat-*i* dem Seher,	can-*i* dem Hunde,	patr-*i* dem Vater,
vat-*em* den Seher,	can-*em* den Hund,	patr-*em* den Vater,
vat-*es* o Seher!	can-*is* o Hund!	pat*er* o Vater!
vat-*e* von dem Seher.	can-*e* von dem Hunde.	patr-*e* von dem Vater.

Pluralis.

vat-*es* die Seher,	can-*es* die Hunde,	patr-*es* die Väter,
vat-*um* der Seher,	can-*um* der Hunde,	patr-*um* der Väter,
vat-*ibus* den Sehern,	can-*ibus* den Hunden,	patr-*ibus* den Vätern,
vat-*es* die Seher,	can-*es* die Hunde,	patr-*es* die Väter,
vat-*es* o Seher!	can-*es* o Hunde!	patr-*es* o Väter!
vat-*ibus* von den Sehern.	can-*ibus* von den Hunden.	patr-*ibus* von den Vätern.

Beispiele.

Wie **canis** geht: juvenis der Jüngling;
wie **pater** geht: frater der Bruder, mater die Mutter, accipiter der Habicht.

Beispiele von **Imparisyllabis.**

	Singularis.	
hero-*s* der Held,	gru-*s* der Kranich,	Arab-*s* der Araber,
hero-*is* des Helden,	gru-*is* des Kraniches,	Arăb-*is* des Arabers,
hero-*i* dem Helden,	gru-*i* dem Kraniche,	Arab-*i* dem Araber,
horo-*em* den Helden,	gru-*em* den Kranich,	Arab-*em* den Araber,
hero-*s* o Held!	gru-*s* o Kranich!	Arab-*s* o Araber!
hero-*e* von dem Helden.	gru-*e* von dem Kranich.	Arab-*e* von dem Araber.
	Pluralis.	
hero-*es* die Helden,	gru-*es* die Kraniche,	Arab-*es* die Araber,
hero-*um* der Helden,	gru-*um* der Kraniche,	Arab-*um* der Araber,
hero-*ibus* den Helden,	gru-*ibus* den Kranichen,	Arab-*ibus* den Arabern,
hero-*es* die Helden,	gru-*es* die Kraniche,	Arab-*es* die Araber,
hero-*es* o Helden!	gru-*es* o Kraniche!	Arab-*es* o Araber!
hero-*ibus* v. den Helden.	gru-*ibus* v. d. Kranichen.	Arab-*ibus* v. d. Arabern.
	Singularis.	
princep-*s* der Fürst,	jud*ex* der Richter,	rad*ix* die Wurzel,
princip-*is* des Fürsten,	judĭc-*is* des Richters,	radīc-*is* der Wurzel,
princip-*i* dem Fürsten,	judic-*i* dem Richter,	radic-*i* der Wurzel,
princip-*em* den Fürsten,	judic-*em* den Richter,	radic-*em* die Wurzel,
princep-*s* o Fürst!	jud*ex* o Richter!	rad*ix* o Wurzel!
princip-*e* v. dem Fürsten.	judic-*e* von dem Richter.	radic-*e* von der Wurzel.
	Pluralis.	
princip-*es* die Fürsten,	judic-*es* die Richter,	radic-*es* die Wurzeln,
princip-*um* der Fürsten,	judic-*um* der Richter,	radic-*um* der Wurzeln,
princip-*ibus* den Fürsten,	judic-*ibus* den Richtern,	radic-*ibus* den Wurzeln,
princip-*es* die Fürsten,	judic-*es* die Richter,	radic-*es* die Wurzeln,
princip-*es* o Fürsten,	judic-*es* o Richter!	radic-*es* o Wurzeln!
princip-*ibus* v. d. Fürsten.	judic-*ibus* v. d. Richtern.	radic-*ibus* v. d. Wurzeln.

Singularis.	**Pluralis.**
le*x* das Gesetz,	leg-*es* die Gesetze,
leg-*is* des Gesetzes,	leg-*um* der Gesetze,
leg-*i* dem Gesetze,	leg-*ibus* den Gesetzen,
leg-*em* das Gesetz,	leg-*es* die Gesetze,
le*x* o Gesetz!	leg-*es* o Gesetze!
leg-*e* von dem Gesetze.	leg-*ibus* von den Gesetzen.

Singularis.	Pluralis.
nu*x* die Nuß,	nuc-*es* die Nüsse,
nuc-*is* der Nuß,	nuc-*um* der Nüsse,
nuc-*i* der Nuß,	nuc-*ibus* den Nüssen,
nuc-*em* die Nuß,	nuc-*es* die Nüsse,
nu*x* o Nuß!	nuc-*es* o Nüsse!
nuc-*e* von der Nuß.	nuc-*ibus* von den Nüssen.

Singularis.	Pluralis.
Allobro*x* der Allobroge,	Allobrog-*es* die Allobrogen,
Allobrŏg-*is* des Allobrogen,	Allobrog-*um* der Allobrogen,
Allobrog-*i* dem Allobrogen,	Allobrog-*ibus* den Allobrogen,
Allobrog-*em* den Allobrogen,	Allobrog-*es* die Allobrogen,
Allobro*x* o Allobroge!	Allobrog-*es* o Allobrogen!
Allobrog-*e* von dem Allobrogen.	Allobrog-*ibus* von den Allobrogen.

Beispiele.

Nach **Arabs** geht: trabs der Balken (Gen. plur. — ium);

nach **princeps** gehen: auceps der Vogelfänger (Gen.: aucŭpis), municeps der Mitbürger (Gen.: ĭpis);

wie **judex** gehen: artifex der Künstler, remex (ĭgis) der Ruderer, haruspex der Wahrsager;

wie **radix** gehen: victrix Siegerin, imperatrix die Regentin, ultrix die Rächerin;

wie **lex** gehen: rex der König, vervex (cis) der Hammel, grex die Herde;

wie **nux** gehen: dux der Führer, crux das Kreuz;

wie **Allobrox** geht: vox (cis) Stimme.

Singularis.	Pluralis.
mil*es* der Soldat,	milit-*es* die Soldaten,
milĭt-*is* des Soldaten,	milit-*um* der Soldaten,
milit-*i* dem Soldaten,	milit-*ibus* den Soldaten,
milit-*em* den Soldaten,	milit-*es* die Soldaten,
mil*es* o Soldat!	milit-*es* o Soldaten!
milit-*e* von dem Soldaten.	milit-*ibus* von den Soldaten.

Singularis.	Pluralis.
lapi-*s* der Stein,	lapid-*es* die Steine,
lapĭd-*is* des Steines,	lapid-*um* der Steine,
lapid-*i* dem Steine,	lapid-*ibus* den Steinen,
lapid-*em* den Stein,	lapid-*es* die Steine,
lapi-*s* o Stein!	lapid-*es* o Steine!
lapid-*e* von dem Steine.	lapid-*ibus* von den Steinen.

Singularis.	Pluralis.
pe-*s* der Fuß,	ped-*es* die Füße,
pĕd-*is* des Fußes,	ped-*um* der Füße,
ped-*i* dem Fuße,	ped-*ibus* den Füßen,
ped-*em* den Fuß,	ped-*es* die Füße,
pe-*s* o Fuß!	ped-*es* o Füße!
ped-*e* von dem Fuße.	ped-*ibus* von den Füßen.

Singularis.	Pluralis.
aenigma das Räthsel,	aenigmat-*a* die Räthsel,
aenigmat-*is* des Räthsels,	aenigmat-*um* der Räthsel,
aenigmat-*i* dem Räthsel,	aenigmat-*ibus* den Räthseln,
aenigma das Räthsel,	aenigmat-*a* die Räthsel,
aenigma o Räthsel!	aenigmat-*a* o Räthsel!
aenigmat-*e* von dem Räthsel.	aenigmat-*ibus* von den Räthseln.

Beispiele.

Wie miles gehen: trames der Fußsteig, comes der Begleiter, hospes der Gastfreund;
wie lapis geht: cassis der Helm;
wie pes gehen: paries (ĕtis) die Wand, compes die Fessel;
wie aenigma gehen: poëma das Gedicht, epigramma das Epigramm, thema der Stoff.

Außerdem übe der Schüler sich in: civitas (ātis) der Staat, aestas der Sommer, virtus (ūtis) die Tugend, palus (ūdis) der Sumpf.

Singularis.	Pluralis.
animal das Thier,	animal-*ia* die Thiere,
animal-*is* des Thieres,	animal-*ium* der Thiere,
animal-*i* dem Thiere,	animal-*ibus* den Thieren,
animal das Thier,	animal-*ia* die Thiere,
animal o Thier!	animal-*ia* o Thiere!
animal-*i* von dem Thiere.	animal-*ibus* von den Thieren.

Singularis.	Pluralis.
ren die Niere,	ren-*es* die Nieren,
ren-*is* der Niere,	ren-*um* der Nieren,
ren-*i* der Niere,	ren-*ibus* den Nieren,
ren-*em* die Niere,	ren-*es* die Nieren,
ren o Niere!	ren-*es* o Nieren!
ren-*e* von der Niere.	ren-*ibus* von den Nieren.

Singularis.	Pluralis.
consuetud*o* die Gewohnheit,	consuetudin-*es* die Gewohnheiten,
consuetud*in-is* der Gewohnheit,	consuetudin-*um* der Gewohnheiten,
consuetudin-*i* der Gewohnheit,	consuetudin-*ibus* den Gewohnheiten,
consuetudin-*em* die Gewohnheit,	consuetudin-*es* die Gewohnheiten,
consuetud*o* o Gewohnheit!	consuetudin-*es* o Gewohnheiten!
consuetudin-*e* von der Gewohnheit.	consuetudin-*ibus* v. d. Gewohnheiten.

Singularis.	Pluralis.
gram*en* das Gras,	gramin-*a* die Gräser,
gram*in-is* des Grases,	gramin-*um* der Gräser,
gramin-*i* dem Grase,	gramin-*ibus* den Gräsern,
gram*en* das Gras,	gramin-*a* die Gräser,
gram*en* o Gras!	gramin-*a* o Gräser!
gramin-*e* von dem Grase.	gramin-*ibus* von den Gräsern.

Singularis.	Pluralis.
le*o* der Löwe,	leon-*es* die Löwen,
le*on-is* des Löwen,	leon-*um* der Löwen,
leon-*i* dem Löwen,	leon-*ibus* den Löwen,
leon-*em* den Löwen,	leon-*es* die Löwen,
leo o Löwe!	leon-*es* o Löwen!
leon-*e* von dem Löwen.	leon-*ibus* von den Löwen.

Singularis.	Pluralis.
rector der Lenker,	rector-*es* die Lenker,
rector-*is* des Lenkers,	rector-*um* der Lenker,
rector-*i* dem Lenker,	rector-*ibus* den Lenkern,
rector-*em* den Lenker,	rector-*es* die Lenker,
rector o Lenker!	rector-*es* o Lenker!
rector-*e* von dem Lenker.	rector-*ibus* von den Lenkern.

Singularis.	Pluralis.
corp*us* der Leib,	corpor-*a* die Leiber,
corp*or-is* des Leibes,	corpor-*um* der Leiber,
corpor-*i* dem Leibe,	corpor-*ibus* den Leibern,
corp*us* den Leib,	corpor-*a* die Leiber,
corp*us* o Leib!	corpor-*a* o Leiber!
corpor-*e* von dem Leibe.	corpor-*ibus* von den Leibern.

Singularis.	Pluralis.
passer der Sperling,	passer-*es* die Sperlinge,
passer-*is* des Sperlinges,	passer-*um* der Sperlinge,
passer-*i* dem Sperlinge,	passer-*ibus* den Sperlingen,
passer-*em* den Sperling,	passer-*es* die Sperlinge,
passer o Sperling!	passer-*es* o Sperlinge!
passer-*e* von dem Sperlinge.	passer-*ibus* von den Sperlingen.

Singularis.	Pluralis.
foed*us* das Bündniß,	foeder-*a* die Bündnisse,
foed*er-is* des Bündnisses,	foeder-*um* der Bündnisse,
foeder-*i* dem Bündnisse,	foeder-*ibus* den Bündnissen,
foed*us* das Bündniß,	foeder-*a* die Bündnisse,
foed*us* o Bündniß!	foeder-*a* o Bündnisse!
foeder-*e* von dem Bündnisse.	foeder-*ibus* von den Bündnissen.

Singularis.	Pluralis.
adama-*s* der Diamant,	adamant-*es* die Diamanten,
adama*nt-is* des Diamantes,	adamant-*um* der Diamanten,
adamant-*i* dem Diamante,	adamant-*ibus* den Diamanten,
adamant-*em* den Diamant,	adamant-*es* die Diamanten,
adamas o Diamant!	adamant-*es* o Diamanten!
adamant-*e* von dem Diamante.	adamant-*ibus* von den Diamanten.

Singularis.	Pluralis.
paren-*s* der Vater (die Mutter),	parent-*es* die Eltern,
parent-*is* des Vaters,	parent-*um* der Eltern,
parent-*i* dem Vater,	parent-*ibus* den Eltern,
parent-*em* den Vater,	parent-*es* die Eltern,
paren*s* o Vater!	parent-*es* o Eltern!
parent-*e* von dem Vater.	parent-*ibus* von den Eltern.

Beispiele.

Wie **animal** gehen: cervical das Kopfkissen, tribunal das Tribunal, calcar (āris) der Sporn;

wie **consuetudo** gehen: origo der Ursprung, homo der Mensch, ordo die Reihe, hirundo die Schwalbe;

wie **gramen** gehen: semen der Same, nomen der Name, examen der Bienenschwarm;

wie **leo** gehen: pavo der Pfau, commilito der Waffengefährte, praeco der Ausrufer;

wie **rector** gehen: ultor der Rächer, victor der Sieger, imperator der Feldherr, vultur (ūris) der Geier;

wie **corpus** gehen: pecus das Thier, stercus der Dünger;
wie **passer** gehen: later der Ziegel, agger der Damm, vomer die Pflugschar;
wie **foedus** gehen: vulnus die Wunde, latus die Seite, genus das Geschlecht.

XII.

§. 22. Genus der dritten Declination.

A. *Masculina* sind die Wörter auf o, or, os, er und es, deren Genitiv um eine Silbe wächst: leo -onis der Löwe, pudor -oris die Scham, mos moris die Sitte, passer -is der Sperling, miles -itis der Soldat.

Ausnahmen:

a) auf o: 1) Feminina sind die Wörter auf do, go, und io. Jedoch bleiben *Masculina* auf do: cardo der Thürangel, cudo der Helm aus Fellen, ordo die Ordnung, udo der Filzschuh. Cupido als Gottheit ist ebenfalls Masculinum.

Masculina ferner auf go sind: harpăgo der Enterhaken, ligo die Hacke, margo der Rand.

Masculina auf io sind diejenigen, welche einen körperlichen Gegenstand bedeuten, sowie die Zahlbegriffe; z. B. pugio der Dolch.

2) Außerdem sind noch *Feminina:* caro (carnis) das Fleisch, und die griechischen auf o Gen. us: echo der Wiederhall, Argo das Schiff Argo, Callisto ꝛc.

b) auf or: 1) Femininum ist arbor -oris der Baum.

2) Neutra sind: ador der Spelt, aequor die Meeresfläche, cor das Herz, marmor der Marmor.

c) auf os: 1) Feminina sind: cos der Wetzstein, dos die Mitgift, glos die Schwägerin, eos die Morgenröthe und arbos st. arbor.

2) Neutra sind die griechischen Substantiva auf os; z. B. melos das Lied, epos das Heldengedicht; ebenso die lateinischen: os oris der Mund und os ossis das Bein.

d) auf er: 1) Femininum ist linter der Kahn.

2) Neutra sind:

acer der Ahornbaum,	iter, Gen. itineris, die Reise,
cadaver der Leichnam,	laser, eris das Laserkraut,
cicer die Kichererbse,	laver die Brunnenkresse,

papāver der Mohn,	suber der Korkbaum,
piper der Pfeffer,	tuber die Morchel, Geschwulst,
siler die Bachweide,	uber das Euter, die Brust,
siser die Zuckerwurzel,	ver der Frühling,
spinther die Spange, das Armband,	verber der Schlag,
	zingiber der Ingwer.

Tuber der Nußpfirsich ist Masculinum, tuber der Pfirsichbaum ist Femininum.

e) auf es: 1) Feminina sind: compes die Fessel, merces der Lohn, merges die Garbe, quies die Ruhe, inquies die Unruhe, requies die Erholung, seges die Saat, teges die Decke.

2) Neutrum ist aes (aeris) das Erz.

§. 23.

B. *Feminina* sind die Wörter auf as, is, aux, ys und x, ferner die Parisyllaba auf es, endlich die auf ein s, vor welchem ein Consonant steht; z. B. aestas der Sommer, nubes die Wolke, frons (tis) die Stirne.

Ausnahmen:

a) auf as: 1) Masculina: as (assis) der Aß, vas (vadis) der Bürge, und die griechischen Substantiva auf as (antis), z. B. gigas.

2) Neutra sind: vas (vasis) das Gefäß und die griechischen auf as (atis), z. B. artocreas (ătis) die Pastete. Fas das Recht, nefas das Unrecht, sind Neutra als Indeclinabilia.

Anmerk. Wie as, so sind auch die Gewicht- und Geldsorten auf is, ns und nx Masculina.

b) auf is sind Masculina:

1)

amnis der Fluß,	ensis das Schwert,
anguis die Schlange,	fascis der Bündel,
axis die Achse,	finis das Ende,
callis der Fußsteig,	follis der Blasebalg,
canalis die Rinne,	funis das Seil,
cassis das Jägergarn,	fustis der Prügel,
caulis der Stengel,	glis die Rollmaus,
cinis die Asche,	ignis das Feuer,
collis der Hügel,	lapis der Stein,
cossis der Holzwurm,	mensis der Monat,
crinis das Haar,	lienis die Milz,
cucŭmis die Gurke,	mugilis die Meeräsche,

orbis der Kreis,	sentis der Dornbusch,
panis das Brod,	torquis die Halskette,
piscis der Fisch,	torris der Feuerbrand,
postis der Thürpfosten,	unguis der Nagel, die Klaue,
pulvis der Staub,	vectis der Hebel,
sanguis das Blut,	vermis der Wurm,
scrobis die Grube,	vomis die Pflugschar.

2) Cenchris (is) die Schlange ist Masculinum, cenchris (idis) aber, der Thurmfalk, ist Femininum.

3) Masculina sind mehrere Wörter, welche ursprünglich Adjectiva waren, und durch Ergänzung Masculina werden, z. B. annalis (liber) das Jahrbuch, molaris (lapis) der Mühlstein.

c) auf x sind Masculina:

1) Die griechischen auf ax, mit Ausnahme von climax die Leiter.

2) Die Wörter auf ex, z. B. grex die Herde. *Feminina* aber bleiben: alex der Häring, faex die Hefe, forfex die Scheere, forpex die Zange, lex das Gesetz, nex der Tod, supellex das Hausgeräth; auch die Pflanzennamen auf ex bleiben Feminina, z. B. carex das Riedgras, ilex die Steineiche ꝛc.

Neutrum auf ex ist atriplex die Melde.

3) Masculina sind auf ix: calix der Kelch, fornix der Schwibbogen, phoenix der Phönix, sorix eine Eulenart, spadix der Palmzweig, varix die Krampfader.

4) Masculinum auf ux ist tradux die Senkrebe. (Ueber dux, conjux ꝛc. s. §. 8, 3.)

5) Masculina sind auf yx: calyx die Knospe, coccyx der Kuckuck, onyx eine Marmorart, oryx die Gazelle, bombyx der Seidenwurm (bombyx die Seide ist Femininum); Eryx, der Berg Eryx. s. §. 8, 1.

d) auf es 1) sind Masculina: acinăces der Säbel, verres der Eber; palumbes die Holztaube und vepres das Dorngesträuch sind auch Feminina, ersteres besonders als Gattung.

2) Neutra sind einige griechische Wörter auf es, z. B. cacoëthes die böse Gewohnheit.

e) auf s mit vorhergehendem Consonanten sind **Masculina**:

1) dens der Zahn, fons die Quelle, mons der Berg, pons die Brücke;

2) die griechischen Wörter, z. B. chalybs der Stahl, hydrops die Wassersucht, und die Thiernamen, wie: merops der Bienenspecht, gryps der Greif;

3) mehrere ursprüngliche Adjective und Participien: bidens (liga) der Karst, confluens (amnis) der Zusammenfluß, occidens (sol), oriens (sol) der Auf-, der Untergang, rudens (funis) das Schiffstau, torrens (amnis) der Gießbach, tridens der Dreizack. — Die Theile des as s. a, Anmerk.

Stirps der Baumstamm ist gewöhnlich Femininum; in der Bedeutung „Familie" aber ist es immer Femininum.

Die Communia, wie adolescens, s. §. 8, 3.

§. 24.

C. *Neutra* sind die Wörter auf a, e, i, y, c, l, n, t, ar, ur und us, z. B. poëma das Gedicht, mare das Meer, nomen der Name, caput der Kopf, calcar der Sporn, corpus der Leib.

Ausnahmen:

a) auf l sind **Masculina**: sal das Salz, sol die Sonne, mugil die Meeräsche; ferner die Männernamen, z. B. consul, praesul (s. §. 8, 3.);

b) auf n 1) sind **Masculina**: lien die Milz, pecten der Kamm, ren die Niere, und nach §. 8 z. B. auch tibīcen der Flötenspieler;

2) von griechischen auf n gibt es kein **Neutrum**. **Masculina** sind

auf en: hymen der Gott der Ehe, lichen die Flechte, solen die Messerscheide (eine Muschel), splen die Milz; canon die Regel, chamaeleon das Chamäleon, gnomon der Sonnenuhrzeiger, horizon der Gesichtskreis, scazon der Skazon (eine Versart).

auf in: delphin der Delphin;

auf on: agon der Kampf.

Feminina sind: aëdon die Nachtigall, halcyon der Eisvogel, icon das Bild, sindon eine Art feiner Leinwand.

Namen von Städten und Inseln richten sich nach den allgemeinen Geschlechtsregeln.

c) auf **ar:** Commune ist par der Gatte, par das Paar ist Neutrum.

d) auf **ur:** Masculina sind: astur der Taubenfalk, furfur die Kleie, turtur die Turteltaube, vultur der Geier, und nach §. 8, 1. auch fur der Dieb.

e) auf **us:** 1) Masculina sind: lepus der Hase, mus die Maus, und die Wörter auf pus Gen. podis, z. B. tripus der Dreifuß.

2) Feminina sind: incus (ūdis) der Amboß, juventus (ūtis) die Jugend, palus (ūdis) der Sumpf, pecus (ŭdis) das Stück Vieh, salus (ūtis) das Heil, senectus (ūtis) das Greisenalter, servitus (ūtis) die Sklaverei, subscus (ūdis) die Leiste, tellus (ūris) die Erde, virtus (ūtis) die Tugend.

Ferner sind grus der Kranich und sus das Schwein, besonders als Gattungsnamen, Feminina. Venus (ĕris) ist immer Femininum.

Die Flüsse-, und Inselnamen s. §. 8, 1. und 2.

§. 25. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

a) Ueber die Endungen lateinischer Wörter.

1) Der Genitiv nicht lateinischer Eigennamen auf es lautet häufig i statt is, z. B. Neocles Gen. Neocli.

2) Der Dativ auf i lautete in der alten Form auf e, z. B. aere st. aeri.

3) Viele Wörter haben im Accusativ Sing. *im* statt *em:*

a) Immer im haben:

amussis die Richtschnur,	ravis die Heiserkeit,
buris die Pflugsterze,	sinapis der Senf,
cannabis der Hanf,	sitis der Durst,
cucumis die Gurke (jedoch nur als parisyllabum),	tussis der Husten,
	vis die Gewalt.

b) Meistens im (selten em) haben: febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Hinterschiff, restis der Strick, securis das Beil, turris der Thurm.

c) Selten im (meistens em) haben: bipennis die zweischneidige Axt, clavis der Schlüssel, messis die Aernte, navis das Schiff, sementis die Saat, strigilis der Striegel.

d) Immer im haben ferner jene griechischen Wörter auf is und die Nomina propria auf ys, welche den Genitiv auf is parisyllabum oder eos, ios und yos bilden, z. B. haerĕsis, Gen.

haeresis oder haereseos, acc. haeresim, Halys, gen. Halyos, acc. Halym. (Vergl. §. 30, 3.)

e) Immer im haben ferner die Fluß- und Städtenamen auf is, z. B. Albis, Albim, Neapolis, Neapolim.

4) Im Ablativ haben immer *i* statt *e:*

a) alle jene Wörter, welche im Accusativ immer im statt em haben: amussi, Neapoli rc.;

b) die Neutra auf e, al und ar (gen. aris): mare mari, calcar calcari, cervical cervicali.

Ausgenommen sind und behalten das e:

1) auf ar: die *Neutra:* far der Roggen, baccar die wilde Narde, jubar der Glanz der Gestirne, nectar der Göttertrank, hepar die Leber: farre, baccăre, jubăre, nectăre, hepăte.

Ferner die Eigennamen auf ar, z. B. Hamilcar, Hamilcare.

2) auf al: Alle jene Wörter, welche nicht Neutra sind: sal sale, Hannibal Hannibale.

3) auf e: Die Städtenamen auf e, welche nur im Nom., Acc. und Voc. Neutra sind, z. B. Reate, Abl. Reate.

c) Die Adjectiva auf is und er: brevis brevi, celer celeri.

d) Alle jene Substantive auf is und er, welche eigentlich Adjectiva sind, daher auch die Monatsnamen, z. B. molaris (dens) molari, Aprilis (mensis) Aprili. Die zu Eigennamen gewordenen Adjectiva jedoch behalten das e, z. B. Civilis Civile. — Aedilis, juvenis und sequester haben ebenfalls e.

5) Im Ablativ haben *i* und *e:*

a) diejenigen Substantive, welche im Accusativ *im* und *em* haben, z. B. febris, febri und febre;

b) die Adjectiva einer Endung: prudens, prudenti und prudente.

Ausnahmen:

1) Nur *i* haben: memor eingedenk, immemor uneingedenk, par gleich (die Composita haben e und i).

Gewöhnlich haben *i:* anceps doppelt, praeceps rasch, concors einig, discors uneinig, socors träg, vecors unsinnig, hebes stumpfsinnig, iners träge, ingens ungeheuer, inops arm, recens neu, repens plötzlich, teres schlank.

Ferners ziehen *i* vor die meisten auf x, z. B. atrox atroci, sowie die Numeralia auf plex, z. B. simplex simplici, multiplex multiplici.

2) Nur *e* haben: compos mächtig, impos unmächtig, deses müßig, hospes gastlich, particeps theilhaftig, pauper arm, princeps vornehm, pubes mannbar, impubes unmannbar, senex alt, sospes unversehrt, superstes überlebend.

Gewöhnlich *e* haben: ales geflügelt, caelebs unverheurathet, degener ausgeartet, dives reich, uber reichlich, sowie die mit corpus und pes zusammengesetzten Adjectiva, z. B. bicorpor bicorpore, bipes bipede.

Endlich haben immer *e* die zu Eigennamen gewordenen Adjectiva einer Endung, z. B. Clemens Clemente, Pertinax Pertinace.

c) *i* und *e* haben ferner: amnis der Fluß, bilis die Galle, unguis der Nagel.

Nur in einer bestimmten Bedeutung haben *i*: avis der Vogel in der Bedeutung „Vorbedeutung" avi, fustis der Prügel in der Bedeutung „Prügelstrafe" fusti, ferner zwei Redensarten: igni et aqua interdicere alicui, Jemanden verbannen, und igni ferroque, mit Feuer und Schwert.

d) Diejenigen Wörter, welche als Adjectiva und auch Substantiva gebraucht werden, haben als Adjectiva lieber i, als Substantiva lieber e. Ebenso verhält es sich mit den gentilibus; z. B. Arpinas als Adjectiv Arpinati: in agro Arpinati, als Substantiv e: ab Arpinate quodam.

e) Die Comparative haben lieber e: major majore.

f) Die Participia auf ans und ens haben, als Adjectiva gebraucht, i, z. B. mit freudigem Herzen, animo gaudenti; stehen sie aber als reine Participia, besonders im Ablativus absolutus, so haben sie e, z. B. Unter der Regierung des Augustus (bei regierendem Augustus) Augusto regnante.

g) Rus das Land hat auf die Frage „wo?" ruri, auf dem Lande; vesper hat in der Bedeutung „Abends" vesperi.

§. 26.

6) Im Nominativ, Accusativ und Vocativ Plur. haben ia statt a alle jene Neutra von Substantiven, Adjectiven und Participien, welche im Ablativ Sing. i oder i und e haben: mare mari maria. Nur das Adjectiv vetus hat vetera.

§. 27.

7) Im Genitiv Pluralis haben ium:

a) alle Neutra auf e, al und ar, und die Adjective und Participien, welche im Ablativ Sing. i oder i und e haben; z. B. mare marium, felix felici felicium. Doch behalten um:

α) die Comparative (nur plures und complures haben ium);

β) die Adjective: caelebs unverheurathet, celer schnell, cicur zahm, compos mächtig, consors theilhaftig, degener entartet, dives reich, immemor uneingedenk, impos unmächtig, memor eingedenk, pugil faustkämpfend, supplex flehend, uber reich, vetus alt, vigil wachsam: caelibum, celerum rc.;

γ) die Wörter auf ses, sex, ceps, fex, z. B artifex artificum;

δ) die von solchen Substantiven abgeleiteten Adjectiva, welche um haben; z. B. bipes bipedum, inops inopum.

Die Feminina auf trix haben als Substantive um, als Adjective ium, z. B. victricum der Siegerinnen, dagegen copiarum victricium der siegreichen Truppen. Locuples hat um und ium.

b) ium haben ferner die Parisyllaba auf er, es und is, z. B. nubes nubium. Ebenso caro carnium, und supellex supellectilium.

Ausgenommen sind und haben um:

α) auf er: pater der Vater, frater der Bruder, mater die Mutter, accipiter der Habicht.

β) auf es: vates der Seher, strues der Haufen, proles der Abkömmling.

γ) auf is: canis der Hund, juvenis der Jüngling, panis das Brod; apis die Biene hat apum und apium.

δ) Senex der Greis hat senum.

c) Die einsilbigen Wörter haben im Genitiv Plur. um, sobald sie auf einen einzigen Consonanten ausgehen, oder auf x: dux ducum, crus crurum.

Davon sind ausgenommen und haben *ium:*

faux der Schlund, faucium; glis die Rollmaus, glirium; lis der Streit, litium; mas das männliche Geschöpf, marium; mus die Maus, murium; nix der Schnee, nivium; nox die Nacht, noctium; os das Bein, ossium; strix die Eule, strigium; vis die Kraft, virium; tres drei hat trium, bos hat boum. Fraus der Betrug, Lar der Hausgott und ren die Niere haben um und ium.

Gehen jedoch die einsilbigen Wörter auf zwei Consonanten aus, so haben sie ium: mons montium. Ausgenommen sind nur: ops die Hülfe und lynx der Luchs: opum und lyncum.

d) Die Völkernamen auf as (ātis) und is (ītis) haben gewöhnlich ium, ebenso nostras, optimas und Penas; z. B. Arpinas Arpinatium, Samnis Samnitium, nostras nostratium; die Feminina jedoch auf as (ātis) haben gewöhnlich um, z. B. aetas das Alter, aetatum.

e) Die zwei- und mehrsilbigen auf ns und rs haben gewöhnlich ium, z. B. amans amantium.

f) Die zweisilbigen Wörter auf nx haben, wenn sie ächt lateinisch

sind, ium, z. B. quincunx quincuncium; sind sie griechisch, um: z. B. phalanx die Phalanx, phalangum.

g) ium haben endlich folgende Pluralia tantum: ilia die Gedärme, ilium; moenia die Mauer, moenium; Manes die Geister der Abgeschiedenen, Manium; pugillares die Schreibtafel pugillarium; fores die Thüre, forium.

um haben folgende Pluralia tantum: ambāges der Umweg, ambagum; coelites die Himmelsbewohner, coelitum; fruges die Früchte, frugum; Lemures die Gespenster, Lemurum; majores die Ahnen, majorum; minores die Nachkommen, minorum; preces die Bitten, precum; primores und procĕres die Vornehmen, primorum und procerum.

8) Die römischen Festnamen auf alia bilden den Genitiv gewöhnlich nach der zweiten Declination auf orum, z. B. Saturnalia, Saturnaliorum.

Vas vasis das Gefäß geht im Plural nach der zweiten Declination: vasa vasorum.

§. 28.

9) Im Dativ und Ablativ Plur. hat bos bubus und bobus, sus subus.

§. 29.

10) Jupiter wird so declinirt: Nom. Jupiter, Gen. Jovis, Dat. Jovi, Acc. Jovem, Voc. Jupiter, Abl. Jove.

§. 30. b) Ueber die Endungen griechischer Wörter.

Die meisten griechischen Wörter in dieser Declination, meistens Eigennamen, werden nach dem Lateinischen behandelt. Jedoch gebrauchen die Dichter auch häufig die griechischen Endungen.

1) Der Genitiv Singularis lautet häufig os, bei den Femininis auf ō hat er us, z. B. Dido Didus; diese Feminina haben in den übrigen casibus gewöhnlicher die lateinischen Endungen oni, onem.

2) Im Accusativ Singularis findet sich die Endung a statt em, z. B. hebdomada st. -em. Die Wörter auf is und ys (§. 25, 3, d) haben auch in und yn.

3) Im Vocativ Singular werfen die griechischen Nomina auf s das s weg; z. B. Perseus Perseu. — Die Wörter auf as antis haben ebenfalls ā, z. B. Atlas antis, Voc. Atlā.

4) Bei Büchertiteln lautet die Endung des Genitiv Plur. auf on; z. B. metamorphoseon.

5) Der Accusativ Plur. auf as findet sich ebenfalls nicht sehr selten; z. B. Macedo, Accusativ Plur.: Macedonas.

Zur näheren Erklärung dienen die Paradigmen:

Singularis.

Nom.	basis die Grundlage,	pyramis die Pyramide,
Gen.	basis und baseos,	pyramĭdis und pyramidos,
Dat.	basi,	pyramidī (ĭ)
Acc.	basim und basin,	pyramidem und pyramida,
Voc.	basis und basĭ,	pyramis und pyramĭ,
Abl.	basi.	pyramide.

Pluralis.

Nom.	bases,	pyramidēs (ĕs),
Gen.	basium und baseon,	pyramidum,
Dat.	basibus,	pyramidibus,
Acc.	bases,	pyramides und pyramidas,
Voc.	bases,	pyramides (ĕs),
Abl.	basibus.	pyramidibus.

XIII.

Vierte Declination.

§. 31. Endungen.

Folgende Endungen werden an den reinen Stamm gehängt:

Singularis.			Pluralis.		
Nom.	ŭs	ū	Nom.	ūs	ŭă
Gen.	ūs	ū	Gen.	ŭum	ŭum
Dat.	ŭī	ū	Dat.	ĭbus	ĭbus
Acc.	um	ū	Acc.	ūs	ŭă
Voc.	ŭs	ū	Voc.	ūs	ŭă
Abl.	ū	ū	Abl.	ĭbus	ĭbus

Singularis.	Pluralis.
exercit-*us* das Heer,	exercit-*us* die Heere,
exercit-*us* des Heeres,	exercit-*uum* der Heere,
exercit-*ui* dem Heere,	exercit-*ibus* den Heeren,
exercit-*um* das Heer,	exercit-*us* die Heere,
exercit-*us* o Heer!	exercit-*us* o Heere!
exercit-*u* von dem Heere.	exercit-*ibus* von den Heeren.

Singularis.	Pluralis.
corn-*u* das Horn,	corn-*ua* die Hörner,
corn-*u* des Hornes,	corn-*uum* der Hörner,
corn-*u* dem Horne,	corn-*ibus* den Hörnern,
corn-*u* das Horn,	corn-*ua* die Hörner,
corn-*u* o Horn!	corn-*ua* o Hörner!
corn-*u* von dem Horne.	corn-*ibus* von den Hörnern.

Beispiele.

Wie **exercitus** gehen: fructus die Frucht, gradus die Stufe, lusus das Spiel, sensus der Sinn, motus die Bewegung, vultus das Gesicht;
wie **cornu** gehen: genu das Knie, tonitru der Donner.

XIV.

§. 32. Genus in der vierten Declination.

Die Wörter auf us sind **Masculina**, die auf u **Neutra**.

Ausnahme: **Feminina** sind auf us:
acus die Nadel, domus das Haus, manus die Hand, penus der Mundvorrath, porticus der Säulengang, tribus die Zunft; ferner die **Pluralia tantum**: Idus der 13te oder 15te eines Monats, und quinquatrus ein römisches Fest. Eben so sind Feminina die Weiber- und Baumnamen, wie: anus die alte Frau, socrus die Schwiegermutter, quercus die Eiche.

§. 33. Anmerkungen für die einzelnen Casus.

1) Genitive auf i und Dative auf u finden sich zuweilen.
2) Folgende Wörter haben im Dativ und Ablativ Plur. ubus statt ibus: acus die Nadel, arcus der Bogen, artus das Glied, ficus die Feige, lacus der See, partus die Geburt, portus der Hafen, quercus die Eiche, specus die Höhle, tribus die Zunft, pecu das Vieh, veru der Bratspieß. Auch tonitru der Donner hat oft tonitrubus.
3) Domus wird auf folgende Art declinirt:

	Singularis.	Pluralis.
Nom.	domus das Haus,	domus die Häuser,
Gen.	domus des Hauses, domi zu Hause,	domorum (uum) der Häuser,
Dat.	domui (domo) dem Hause,	domibus den Häusern,
Acc.	domum das Haus, nach Hause,	domos die Häuser,
Voc.	domus o Haus!	domus o Häuser!
Abl.	domo von dem Hause.	domibus von den Häusern.

Tolle me, mu, mi, mis, si declinare „domus" vis.

4) Laurus der Lorbeer wird nach der zweiten und vierten Declination gebeugt im Nominativ, Genitiv und Ablativ Sing., im Nominativ, Genitiv und Accusativ Plur.; in den übrigen casibus geht es nur nach der zweiten.

XV.

Fünfte Declination.

§. 34. Endungen.

Diese Declination hängt folgende Endungen an den reinen Stamm:

Singularis.		Pluralis.	
Nom.	ēs	Nom.	ēs
Gen.	eī	Gen.	ērum
Dat.	eī	Dat.	ēbus
Acc.	em	Acc.	ēs
Voc.	ēs	Voc.	ēs
Abl.	e	Abl.	ēbus

Singularis.	Pluralis.
di-*es* der Tag,	di-*es* die Tage,
di-*ei* des Tages,	di-*erum* der Tage,
di-*ei* dem Tage,	di-*ebus* den Tagen,
di-*em* den Tag,	di-*es* die Tage,
di-*es* o Tag!	di-*es* o Tage!
di-*e* von dem Tage.	di-*ebus* von den Tagen.

Beispiele.

So gehen: species die Art, acies die Schlachtreihe, facies die Gestalt, superficies die Oberfläche.

§. 35. Anmerkungen.

1) Der Genitiv Sing. kommt auch in der veralteten Form auf e vor, statt ei; noch seltener der Dativ auf e.

2) Außer den oben angegebenen Wörtern findet sich selten ein Wort dieser Declination im Plural.

XVI.

Genus in der fünften Declination.

§. 36. Die Wörter dieser Declination sind **Feminina**. Nur dies ist im Singular Masculinum und Femininum; im Plural allein Masculinum. — So ist auch das Singulare meridies ein Masculinum.

XVII.

Unregelmäßige Declination.

Abundantia.

§. 37. Substantiva abundantia sind solche, welche in mehreren Geschlechtern oder in verschiedenen Declinationen gebeugt werden. Sie theilen sich in **Heterogenea** und **Heteroclita**.

Heterogenea sind diejenigen Wörter, welche mehr als ein Geschlecht haben; z. B. alabastrum und alabaster der Alabaster, clipeus und clipeum der Schild.

Heteroclita sind solche Wörter, die entweder zwei Nominative

in der nemlichen Declination fordern, z. B. Jupiter, Gen. Jovis, oder in verschiedenen Declinationen gefunden werden; z. B. exuviae und exuvium Beute, palumba, palumbus und palumbes die Holztaube, consortium und consortia die Gesellschaft.

§. 38. Die gewöhnlichsten Appellativa, welche im Plural entweder in Geschlecht oder Declination oder in beiden zugleich abweichen, oder eine doppelte Form im Plural haben, sind folgende:

Singularis.	Pluralis.
carbasus der Flachs,	carbasa die Segel,
jocus der Scherz,	joci und joca,
locus die Stelle, der Ort,	loci die Stellen in Büchern,
	loca die Orte,
sibilus das Zischen,	sibili und sibila,
coelum der Himmel,	coeli,
clathrum das Gitter,	clathri,
porrum der Lauch,	porri,
frenum der Zügel,	freni und frena,
rastrum der Karst,	rastri und rastra,
balneum das Bad,	balneae und balnea,
delicium das Vergnügen,	deliciae die Lust, der Liebling,
epulum das Mahl,	epulae die Speisen,
siser (ĕris) die Zuckerwurzel,	siseres,
supellex (ctilis) das Hausgeräth,	supellectilia,
vas vasis das Gefäß,	vasa (orum).

XVIII.

Unregelmäßige Declination.

Defectiva casibus.

§. 39. Defectiva casibus (mangelhaft in den casibus) nennt man diejenigen Nomina, welche nicht in allen casibus gefunden werden. Man nennt sie monoptota, wenn sie nur in einem, diptota, wenn sie nur in zwei, triptota, wenn sie in drei, tetraptota, wenn sie in vier, pentaptota, wenn sie in fünf casibus vorkommen.

XIX.

Unregelmäßige Declination.

Defectiva numero.

§. 40. Die Defectiva numero (d. h. denen ein Numerus fehlt) sind entweder nur im Singular gebräuchlich, oder nur im Plural; Singularia tantum (nur), oder Pluralia tantum.

I. Singularia tantum sind 1) alle Wörter, die eine Eigenschaft

oder eine Handlung als Substantiv ausdrücken (substantiva abstracta): stolz, superbus, der Stolz, superbia; tapfer, fortis, die Tapferkeit, fortitudo u. s. w.; 2) alle Wörter, die eine Materie, einen Stoff bezeichnen, woraus etwas bestehen kann: Gold, aurum; Eisen, ferrum; Holz, lignum. Nur wenn ich von mehreren Stücken oder Arten des Holzes rede, sage ich ligna; 3) die Eigennamen: Paullus, Scipio ꝛc. Den Plural gebraucht man nur, wenn man von mehreren Personen spricht, die gleichen Namen haben: Gracchi, Antonini.

Anmerkungen.

1) Sagt man gegen die obige Regel (1): irae, odia, pluviae ꝛc., so geschieht dieses nur dichterisch zur Verstärkung des Ausdruckes, oder zur Bezeichnung einzelner Fälle. So findet sich auch von andern Abstractis der Plural; z. B. virtutes, Tugenden, wenn nemlich mehrere Arten der Tugend gemeint sind (wie: Mäßigkeit, Treue, Bescheidenheit ꝛc.).

2) Die Eigennamen (3) werden auch im Plural gebraucht, wenn man durch sie mehreren Personen die Eigenschaften beilegen will, welche die Person jenes Namens hatte oder noch hat; z. B. Curii, Camilli, Bürger, so wacker wie Curius und Camillus.

II. Pluralia tantum sind 1) mehrere Völker-, Städte- und Gebirgenamen, weil man dabei an eine Menschenmenge oder Reihe von Bergspitzen denkt: Senones, Ubii, Athenae, Alpes (Juliae ꝛc.); so der Insel- und Sterngruppen: Orcădes, Plejades; 2) die Namen der Tage, nach welchen im römischen Kalender gezählt wird: calendae, nonae, idus; so auch fasti, feriae und nundinae (st. novendinae); 3) die Namen der römischen Volksfeste (wegen der dabei gedachten Volksmenge): Saturnalia, Circenses (sc. ludi); 4) eine Menge anderer Wörter, bei denen an eine Anzahl einzelner Dinge gedacht wird: z. B. arma, die Waffen; divitiae, der Reichthum; crepundia, Spielzeug für Kinder; parietinae, Mauertrümmer; scopae, die Besengerten, der Besen; cerae, codicilli, pugillares, tabulae, Schreibtäfelchen (Brieftasche); viscera, das Eingeweide; exequiae, das Leichenbegängniß; manubiae, die Beute; nuptiae, die Hochzeit; loculi, das Kästchen (die Schubladchen) u. s. w.; 5) mehrere Appellativa, bei denen wenigstens wir an keine Anzahl einzelner Dinge denken: clitellae, der Saumsattel; cunae, cunabula, incunabula, die Wiege; fauces, der Schlund; induciae, der Waffenstillstand; praecordia, das Zwerchfell; tenebrae, die Finsterniß.

§. 41. Anmerk. Folgende Wörter nehmen für den Plural eine eigene Bedeutung an, die sich aber aus der des Singulars erklären läßt:

Aedes, is, der Tempel,	aedes, ium, das Haus,
aqua, ae, das Wasser,	aquae der Gesundbrunnen,
auxilium die Hülfe,	auxilia Hülfstruppen,
bonum das Gut,	bona das Vermögen (Güter),
carcer das Gefängniß,	carceres die Schranken beim Wettrennen,
castrum die Befestigung, ein Schloß,	castra das Lager,
comitium der Wahlversammlungsplatz,	comitia die Wahlversammlung,
copia der Vorrath,	copiae die Truppen,
cupedia Leckerhaftigkeit,	cupediae, a, orum, Leckerbissen,
epulum, i, der Festschmaus,	epulae die Speisen,
facultas Kraft, Vermögen, etwas zu thun,	facultates Vermögen, Güter,
fides, is, die Saite,	fides, ium, die Leier,
finis das Ende,	fines die Gränzen,
fortuna das Glück,	fortunae die Glücksgüter,
gratia die Gunst,	gratiae der Dank,
hortus Gemüse- oder Obstgarten,	horti (hortuli) Ziergarten,
impedimentum das Hinderniß,	impedimenta das Gepäck,
litera der Buchstabe,	literae (die Schrift) der Brief,
lustrum eine Zeit von 5 Jahren,	lustra Höhlen des Wildes,
natalis (dies) der Geburtstag,	natales die (hohe oder niedrige) Abkunft,
opera die Arbeit, Mühe,	operae die Arbeiter,
ops die Hülfe,	opes die Reichthümer, Macht,
pars der Theil, Partei,	partes die Theile, Partei, Rolle,
rostrum der Schnabel,	rostra die Schiffsschnäbel (Rednerbühne in Rom);
sal Salz,	sales Witzreden,
tempus Zeit (zuweilen: Seite),	tempora die Kopfseiten, Schläfen,
viscus, ĕris, das Fleisch,	viscera gewöhnlich die Eingeweide.

Auch merke man sich: forum, i, der Platz; fori, orum, die Fächer (Schubläden), und Gänge.

XX.

Unregelmäßige Declination.

Indeclinabilia.

§. 42. **Indeclinabilia (aptōta)**, d. h. undeclinirbar sind: **a)** die Eigennamen der Hebräer und anderer Völker: **Gad, Bethlehem**

u. s. w. Nur einige derselben bekommen lateinische Endungen: **Moses, Jacobus, Josephus, Gabriēl, Daniel, Danielis** ꝛc.; b) die Namen der **Buchstaben**: alpha, delta ꝛc.; c) die Nomina auf i und y: gummi, misy, wofür es aber auch declinirbare Nebenformen gibt; d) die Pluralia auf (η) ē: melē, Tempē; e) endlich semis, ein halb; z. B. unciam unam semis, $1\frac{1}{2}$ Unze. — Gewöhnlich rechnet man hiezu auch pondo, fas, nefas, nihil, instar; sie gehören aber zu den defectivis casu (s. §. 39). So auch Argos (neutr.) nom., acc.; für die andern Casus ist Argi, orum, da.

Anmerk. Man findet bisweilen die Buchstaben-Namen auf a nach der ersten Declination flectirt, wie beta, ae ꝛc., welches aber nicht nachzuahmen ist.

Zweites Kapitel.

Nomen adjectivum. Eigenschaftswort.

I.

Begriff. — Eintheilung. — Declination.

§. 43. Das Adjectivum bezeichnet eine Eigenschaft, welche man nicht für sich allein bestehend, sondern an einem Gegenstande befindlich denkt. Z. B. groß ist keine Eigenschaft, welche allein gedacht werden kann, sondern ich muß mir Etwas denken, das groß ist, also z. B. der große Baum; darum ist groß ein Eigenschaftswort.

Die Adjective theilen sich in drei Klassen: in Adjective dreier Endungen, zweier Endungen und einer Endung.

I. Die Adjective der ersten Klasse endigen sich auf us (masc.), a (fem.), um (neutr.); oder auf er, a, um; oder auf er, is, e.

Singularis.

1)	bon-*us* der gute,	bon-*a* die gute,	bon-*um* das gute,
	bon-*i* des guten,	bon-*ae* der guten,	bon-*i* des guten,
	bon-*o* dem guten,	bon-*ae* der guten,	bon-*o* dem guten,
	bon-*um* den guten,	bon-*am* die gute,	bon-*um* das gute,
	bon-*e* o guter!	bon-*a* o gute!	bon-*um* o gutes!
	bon-*o* von dem guten.	bon-*a* von der guten.	bon-*o* von dem guten.

Pluralis.

bon-*i*,	bon-*ae*,	bon-*a*,	die guten,
bon-*orum*,	bon-*arum*,	bon-*orum*,	der guten,
bon-*is*,	bon-*is*,	bon-*is*,	den guten,
bon-*os*,	bon-*as*,	bon-*a*,	die guten,
bon-*i*,	bon-*ae*,	bon-*a*,	o gute!
bon-*is*,	bon-*is*,	bon-*is*,	von den guten.

So z. B. alb*us*, a, um weiß, content*us* zufrieden, dign*us* würdig, magn*us* groß, prob*us* rechtschaffen. Sat*ur*, a, um satt, wird eben so flectirt; es hieß früher satur*us*, a, um.

Singularis.

2) liber der freie,	liber-*a* die freie,	liber-*um* das freie,
liber-*i* des freien,	liber-*ae* der freien,	liber-*i* des freien,
liber-*o* dem freien,	liber-*ae* der freien,	liber-*o* dem freien,
liber-*um* den freien,	liber-*am* die freie,	liber-*um* das freie,
liber o freier!	liber-*a* o freie!	liber-*um* o freies!
liber-*o* von dem freien.	liber-*a* von der freien.	liber-*o* von dem freien.

Pluralis.

liber-*i*,	liber-*ae*,	liber-*a*,	die freien,
liber-*orum*,	liber-*arum*,	liber-*orum*,	der freien,
liber-*is*,	liber-*is*,	liber-*is*,	den freien,
liber-*os*,	liber-*as*,	liber-*a*,	die freien,
liber-*i*,	liber-*ae*,	liber-*a*,	o freie!
liber-*is*,	liber-*is*,	liber-*is*,	von den freien.

So nur: asper rauh, lacer zerrissen, miser elend, prosper günstig, tener zart, und die Composita auf -fer und -ger. (Vergl. §. 18, Anmerk. 2.)

Singularis.

3) piger der faule,	pigr-*a* die faule,	pigr-*um* das faule,
pigr-*i* des faulen,	pigr-*ae* der faulen,	pigr-*i* des faulen,
pigr-*o* dem faulen,	pigr-*ae* der faulen,	pigr-*o* dem faulen,
pigr-*um* den faulen,	pigr-*am* die faule,	pigr-*um* das faule,
piger o fauler!	pigr-*a* o faule!	pigr-*um* o faules,
pigr-*o* von dem faulen.	pigr-*a* von der faulen.	pigr-*o* von dem faulen.

Pluralis.

pigr-*i*,	pigr-*ae*,	pigr-*a*,	die faulen,
pigr-*orum*,	pigr-*arum*,	pigr-*orum*,	der faulen,
pigr-*is*,	pigr-*is*,	pigr-*is*,	den faulen,
pigr-*os*,	pigr-*as*,	pigr-*a*,	die faulen,
pigr-*i*,	pigr-*ae*,	pigr-*a*,	o faule!
pigr-*is*,	pigr-*is*,	pigr-*is*,	von den faulen.

So z. B. aeger krank, impiger rasch, vafer schlau.

Singularis.

4) acer der scharfe,	acr-*is* die scharfe,	acr-*e* das scharfe,
acr-*is* des scharfen,	acr-*is* der scharfen,	acr-*is* des scharfen,
acr-*i* dem scharfen,	acr-*i* der scharfen,	acr-*i* dem scharfen,
acr-*em* den scharfen,	acr-*em* die scharfe,	acr-*e* das scharfe,
acer o scharfer!	acr-*is* o scharfe!	acr-*e* o scharfes!
acr-*i* von dem scharfen.	acr-*i* von der scharfen.	acr-*i* v. dem scharfen.

Pluralis.

acr-*es*,	acr-*es*,	acr-*ia*,	die scharfen,
acr-*ium*,	acr-*ium*,	acr-*ium*,	der scharfen,
acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	den scharfen,
acr-*es*,	acr-*es*,	acr-*ia*,	die scharfen,
acr-*es*,	acr-*es*,	acr-*ia*,	o scharfe!
acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	acr-*ibus*,	von den scharfen.

So nur folgende: alacer, campester, celer, celeber, equester, paluster, pedester, saluber, silvester, terrester, volucer.

§. 44.

II. Die Adjective der zweiten Klasse endigen sich auf is (masc. und femin.) und e (neutr.) oder, die Comparativi, auf or, us.

Singularis.

grav-*is*,	grav-*e*,	der schwere,	die schwere,	das schwere,
grav-*is*,	grav-*is*,	des schweren,	der schweren,	des schweren,
grav-*i*,	grav-*i*,	dem schweren,	der schweren,	dem schweren,
grav-*em*,	grav-*e*,	den schweren,	die schwere,	das schwere,
grav-*is*,	grav-*e*,	o schwerer!	o schwere!	o schweres!
grav-*i*,	grav-*i*,	v. dem schweren,	v. der schweren,	v. dem schweren.

Pluralis.

grav-*es*,	grav-*ia*,	die schweren,
grav-*ium*,	grav-*ium*,	der schweren,
grav-*ibus*,	grav-*ibus*,	den schweren,
grav-*es*,	grav-*ia*,	die schweren,
grav-*es*,	grav-*ia*,	o schwere!
grav-*ibus*,	grav-*ibus*,	von den schweren.

So: brevis, e, kurz; levis, e, gering; facilis, e, leicht; gracilis, e, schmächtig; amabilis, e, liebenswürdig; tenuis, e, dünn.

Die Comparative werden auf folgende Art declinirt; z. B. vom obigen gravis, e, Comp. gravior, us (wo die Anhängesilben ior zum neuen Stamme werden, nach §. 5):

Singularis.

grav*ior*,	der schwerere,	die schwerere,
gravior-*is*,	des schwereren,	der schwereren,
gravior-*i*,	dem schwereren,	der schwereren,
gravior-*em*,	den schwereren,	die schwerere,
grav*ior*,	o schwererer!	o schwerere!
gravior-*e* oder *i*,	von dem schwereren,	von der schwereren.

grav*ius*,	das schwerere,
gravior-*is*,	des schwereren,
gravior-*i*,	dem schwereren,
grav*ius*,	das schwerere,
grav*ius*,	o schwereres!
gravior-*e* oder *i*,	von dem schwereren.

Pluralis.

gravior-*es*,	gravior-*a*,	die schwereren,
gravior-*um*,	gravior-*um*,	der schwereren,
gravior-*ibus*,	gravior-*ibus*,	den schwereren,
gravior-*es*,	gravior-*a*,	die schwereren,
gravior-*es*,	gravior-*a*,	o schwerere!
gravior-*ibus*,	gravior-*ibus*,	von den schwereren.

§. 45.

III. Die Adjective der dritten Klasse haben für alle drei Genera eine Nominativendung im Singular. Dieser Nominativ ist sehr verschieden.

Singularis.

feli*x*,	der glückliche,	die glückliche,
felic-*is*,	des glücklichen,	der glücklichen,
felic-*i*,	dem glücklichen,	der glücklichen,
felic-*em*,	den glücklichen,	die glückliche,
feli*x*,	o glücklicher!	o glückliche!
felic-*e* oder *i*,	von dem glücklichen,	von der glücklichen.

feli*x*,	das glückliche,
felic-*is*,	des glücklichen,
felic-*i*,	dem glücklichen,
feli*x*,	das glückliche,
feli*x*,	o glückliches!
felic-*e* oder *i*,	von dem glücklichen.

Pluralis.

felic-*es*,	Neutr. *ia*,	die glücklichen,
felic-*ium*,	. . . . . .	der glücklichen,
felic-*ibus*,	. . . . .	den glücklichen,
felic-*es*,	Neutr. *ia*,	die glücklichen,
felic-*es*,	Neutr. *ia*,	o glückliche!
felic-*ibus*,	. . . . . .	von den glücklichen.

So: prudens (tis) klug, sollers (tis) verständig, praecox (cis) frühreif, vehemens (tis) heftig. (Vergl. §. 27. wegen des Genitiv Plur.)

§. 46. Anmerkungen.

1) Von den Adjectiven auf er, is, e findet man auch das Masculinum (selbst bei Cicero) auf is.
2) Die zusammengesetzten griechischen Adjective auf os haben diese Endung auch im Feminino, im Neutro haben sie on; z. B. dipteros, os, on.
3) Die Declination von alius, alter 2c. s. §. 18, Anmerk. 3.
4) Indeclinabilia sind: frugi, nequam, quot, tot; und die Zahlen von 4 bis 100, quatuor — centum; mille (tausend) ist im Singular undeclinirbar; der Plural hat regelmäßig: millia, -ium 2c.
5) auch Substantive werden als Adjective gebraucht; artifex Künstler, kunstreich; princeps Fürst, fürstlich; vindex Rächer, rächend; So ultor, victor, fem. ultrix, victrix; dieses Femininum dient auch als Neutrum Plur.; z. B. victrici dextrâ, victricibus armis.

II.

Gradation (Comparation), Vergleichungsstufen.

§. 47. Wenn zwei oder mehrere Gegenstände, welche die nemliche Eigenschaft haben, in Hinsicht dieser Eigenschaft mit einander verglichen werden, so wird sie ihnen entweder in einem gleichen Grade beigelegt, z. B. Anton und Marcus sind gelehrt: Antonius et Marcus docti sunt, und diese erste Stufe der Vergleichung nennt man den Positiv, gradus positivus; — oder die Eigenschaft wird dem einen mehr, dem andern weniger beigelegt, z. B. Anton ist gelehrter, als Marcus: Antonius doctior est, quam Marcus, und diese Stufe nennt man den Comparativ, gradus comparativus; — oder einer hat die Eigenschaft im höchsten Grade, mehr als die andern Gegenstände seiner Art, z. B. Anton ist der Gelehrteste von Allen, die ich kenne: Antonius doctissimus est omnium, quos novi, und dieß ist der Superlativ, gradus superlativus.

In Hinsicht der Bildung ist der Positiv das reine Adjectiv: altus, a, um; levis, e; felix ꝛc.

Der Comparativ hängt (im Masc. und Fem.) ior, (im Neutr.) ius an den Stamm, wenn dieser auf einen Consonanten ausgeht: felic-ior, ius, von felix; prudent-ior, ius, von prudens; alt-ior, ius, von altus. Endigt sich aber der Stamm auf einen Vocal, so muß der Comparativ durch magis, mehr, mit dem Positiv ausgedrückt werden: egregi-us, magis egregius; ardu-us, magis arduus.

Der Superlativ hängt issimus, a, um an den Stamm, wenn der Comparativ ior anhängt: felic-issimus, prudent-issimus, alt-issimus. Wo der Comparativ durch magis ausgedrückt werden muß, setzt der Superlativ maxime, am Meisten, zum Positiv: egregius, maxime egregius; arduus, maxime arduus.

Anmerk. Den Stamm des Adjectives erkennt man aus dem Genitiv. Streicht man nemlich die Genitivendung ab, so erscheint der reine Stamm; z. B. in felix, Genitiv felic-*is*, Stamm felic; arduus, Genitiv ardu-*i*, Stamm ardu.

§. 48. Ausnahmen:

1) Die Adjective auf -dicus, ficus, volus bilden den Comparativ und Superlativ von dicens, ficens und volens; also: maledicus, maledicent-ior, maledicent-issimus; beneficus, beneficent-ior, beneficent-issimus; benevolus, benevolent-ior, benevolent-issimus.
2) Die Adjective auf er hängen im Superlativ rimus an die Nominativendung er; also: pulcher, pulcherrimus; celer, celerrimus. Auch vetus (vetĕris) hat veterrimus; matur-us hat maturrimus und maturissimus; nuperus hat nuperrimus.
3) Folgende sechs Adjective auf is hängen im Superlativ limus an den Stamm: difficilis schwierig, difficillimus; dissimilis unähnlich, dissimillimus; facilis leicht, facillimus; gracilis schlank, gracillimus; humilis niedrig, humillimus; similis ähnlich, simillimus. Auch imbecillus, schwach, hat zuweilen imbecillimus.

§. 49. Anmerkungen.

1) Manche Stämme auf u (verwandt mit v) lassen auch ior und issimus zu: so hat tenuis gewöhnlich tenuior, tenuissimus; auch assiduus hatte in der alten Sprache assiduior ꝛc., strenuus, strenuior, -issimus. Die Adjective auf quus haben -quior, quissimus, weil qu als Consonant gilt; z. B. antiquus, antiquior, antiquissimus. Von pius findet sich der Superlativ piissimus.

2) Der Comparativ dient auch dazu, um das deutsche „ein wenig, ziemlich, allzu" auszudrücken; z. B. onera graviora, ziemlich schwere, auch allzuschwere Lasten; levior, ein wenig, oder zu leichtsinnig.

3) Der Superlativ drückt auch das deutsche „sehr" aus: mons altissimus, ein sehr hoher Berg. Wird aber das sehr durch eigene Wörter, als: admodum, valde, valdequam, apprime, imprimis, oppido, perquam, sane oder durch per und prae ausgedrückt, so bleibt das Adjectiv im Positiv, wo dann per und prae mit dem Adjective ein Wort werden; z. B. sehr gelehrt, valde doctus, perdoctus; sehr hoch, praealtus, admodum altus u. s. w.

4) Quam mit dem Superlativ drückt das deutsche „so — als möglich" aus; z. B. quam maxima itinera facere: so große Tagreisen, als möglich, machen. — Vel mit dem Superlativ heißt: auch, sogar: vel sapientissimus, auch (oder selbst) der Weiseste.

5) Vorläufig mag sich der Schüler merken: daß die Adverbia den Comparativ nach der Regel der Adjective auf ius (wie das Neutrum), den Superlativ auf ime bilden: saepe oft, saepius öfter, saepissime am Oeftesten; celer-iter, celer-ius, celerrime; facile, facilius, facillime u. s. f.

III.

Unregelmäßige und mangelhafte Gradation.

§. 50. Folgende Adjective bilden ihren Comparativ und Superlativ ganz unregelmäßig:

bonus, gut: melior, optimus;
magnus, groß: major, maximus;
multus, viel: plus (Neutr.; aber im Plur. plures, plura), plurimus (Plur. auch plerique);
malus, böse: pejor, pessimus;
parvus, klein: minor, minimus;
nequam, schlecht: nequior, nequissimus;
frugi, wacker: frugalior, frugalissimus;

das Adverbium parum, wenig, abgeleitet von parvum: minus, minime.

§. 51. Defectiva gradu:

I. Keinen Positiv haben folgende von Präpositionen abgeleitete Comparative und Superlative:

(citra dießseits) citerior, citimus;
(intra innerhalb) interior, intimus;
(prae vor) prior, primus;

(prope nahe) propior, proximus;
(ultra jenseits) ulterior, ultimus.

Ferner noch: deterior schlechter, deterrimus der schlechteste;
(ὠκύς) ocior schneller, ocissimus der schnellste.

Das veraltete potis hat: potior, potissimus, der vorzüglichste.

Anmerk. Deterior ist nicht zu verwechseln mit pejor; deterior heißt: nicht so gut, als ein Anderer, der gut ist; pejor: schlechter, als ein Anderer, der auch schlecht ist.

§. 52.

II. Keinen Comparativ haben:
bellus, niedlich, bellissimus;
falsus, falsch, falsissimus;
inclitus, berühmt, inclitissimus;
invictus, unbesiegt, invictissimus;
meritus, verdient, meritissimus;
novus, neu, novissimus;
nuperus, neulich, nuperrimus;
persuasus, überzeugt, persuasissimus;
putus, rein, putissimus;
sacer, heilig, sacerrimus;
vetus, alt, veterrimus (aber vetustus hat vetustior, vetustissimus).

§. 53.

III. Keinen Superlativ haben: nebst vielen von Verbis abgeleiteten Adjectiven auf ilis, noch folgende: agrestis, alacer, caecus, declivis (und proclivis), diuturnus, jejunus, longinquus, opīmus, popularis, propinquus, protervus, rusticus, salutaris, satur, sinister (erior), tempestivus; und die gewöhnlich substantivisch gebrauchten: adolescens, juvenis (junior st. juvenior) und senex (senior). — Dexter hat in der Bedeutung „zur rechten Hand gelegen" dextimus; in der Bedeutung „glücklich, geschickt" hat es selten einen Superlativ, dexterrimus.

§. 54.

IV. Keinen Positiv und keinen Superlativ haben: anterior (von ante vor), satior (von sat genug, gut), sequior (von secus anders, schlimm).

§. 55.

V. Keinen Comparativ und keinen Superlativ haben:
1) alle Adjective, deren Bedeutung keine Steigerung zuläßt;

z. B. biceps zweiköpfig, aureus golden, calvus kahl, annuus jährlich u. s. w.;

2) die, welche durch ihre Bedeutung oder durch die Vorsilben per und prae schon Superlative sind: z. B. immensus unermeßlich, omnis all, permagnus, praeacutus u. dgl. Nur praeclarus hat eine Gradation;

3) die Adjective mit den Endungen: ĭcus, īvus, nus und orus; z. B. modicus, sativus, canus, egenus, canorus; jejunus, diuturnus, tempestivus (s. oben III.);

4) noch folgende: albus, almus, ater, caducus, cicur, compos, curvus, degener, deses, dispar, ferus, gnarus, impos, infidus, lacer, lassus, mancus, mediocris, memor, merus, mirus, mutilus, navus, nefastus, par, parĭlis, properus, rudis, trux, vagus, vulgaris.

Anmerkungen.

1) Für egenus ist die Gradation von egens, egentior, egentissimus, vorhanden.

2) Besonders ist bei der Gradation ein gutes Lexicon zu befragen.

§. 56.

VI. Abundantia mit doppeltem Superlativ sind:

(extra außerhalb) exterus der äußere, exterior, extremus und extimus;

(infra unterhalb) inferus der untere, inferior, infimus und imus;

(post nach) posterus der folgende, posterior der hintere, postremus und (selten) postumus der letzte;

(supra über) superus der obere, superior, supremus und summus der höchste;

ferner: imbecillus schwach, imbecillior, imbecillimus und imbecillissimus (vergl. §. 48, Anmerk. 3);

maturus reif, maturior, maturissimus und maturrimus (vergl. §. 48, Anmerk. 2);

dives reich, divitior und ditior, divitissimus und ditissimus.

Drittes Kapitel.

Numeralia. Zahlwörter.

§. 57. Die Zahlwörter sind entweder nicht bestimmende, indefinitiva, d. i. solche, die ihre Zahl nicht genau angeben;

z. B. aliquot einige, multi viele, pauci wenige, aliquoties einige Male u. s. w.; oder bestimmende, definitiva; z. B. tres drei, quintus der fünfte, bis zweimal. Die definitiva werden in sechs Klassen eingetheilt, denn sie beantworten die sechs Fragen:

1) wie viel? decem, zehn, und heißen Grundzahlen, cardinalia;
2) der wie vielte? decimus, der zehnte; Ordnungszahlen, ordinalia;
3) wie viel jedes Mal? deni, jedes Mal zehn; Vertheilungszahlen, distributiva;
4) wie vielfach? decemplex, zehnfach; Vervielfältigungszahlen, multiplicativa;
5) wie vielmal mehr? decuplum, zehnmal mehr; Verhältnißzahlen, proportionalia; endlich
6) wie oft? decies, zehnmal; Adverbialzahlen, adverbia numeralia.

Die ersten fünf Klassen sind Adjective, die letzte sind Adverbien.

Als Ziffern gebrauchten die Lateiner sieben Buchstaben: I, 1; V, 5; X, 10; L, 50; C, 100; D, 500; M, 1000. Bis zu Tausend gilt folgende Regel: steht die kleinere Zahl voran, so wird sie von der größern subtrahirt: IX, 1 von 10, also 9; XL, 10 von 50, also 40; — steht die kleinere Zahl nach, so wird addirt: XI, 10 und 1, also 11; LX, 50 und 10, also 60. — Von Tausend (M) an, wird mit der kleinern, voranstehenden Zahl multiplicirt: XM, 10000; steht sie nach, wird addirt: MX, 1010. — Die Wiederholung der Ziffer ist Addition: XX, 20; CC, 200; MM, 2000.

Um eine oder mehrere Millionen auszudrücken, werden nur die Hunderttausende multiplicirt: z. B. 2'000,000 sind 20mal hunderttausend: also vicies centena millia.

I.

Grundzahlen und Ordnungszahlen.

§. 58. Grundzahlen.	Ordnungszahlen.
1. I. unus, a, um, einer, e, es.	primus, a, um, der, die, das erste.
2. II. duo, ae, o, zwei.	secundus, a, um, der zweite.
3. III. tres, tria, drei.	tertius, a, um, der dritte.
4. IV. oder IIII. quatuor, vier.	quartus, a, um, der vierte.
5. V. quinque, fünf.	quintus, a, um, der fünfte.
6. VI. sex, sechs.	sextus, der sechste.
7. VII. septem, sieben.	septimus, der siebente.
8. VIII. oder IIX. octo.	octavus.

9.	VIIII. oder IX.	novem.	nonus.
10.	X.	decem.	decimus.
11.	XI.	undecim.	undecimus.
12.	XII.	duodecim.	duodecimus.
13.	XIII.	tredecim oder decem et tres.	tertius decimus oder decimus et tertius.
14.	XIV.	quatuordecim oder decem et quatuor 2c.	quartus decimus oder decimus et quartus 2c.
15.	XV.	quindecim.	quintus decimus.
16.	XVI.	sexdecim oder sedecim.	sextus decimus.
17.	XVII.	septendecim.	septimus decimus.
18.	XVIII.	duodeviginti.	duodevicesimus.
19.	XIX.	undeviginti.	undevicesimus.
20.	XX.	viginti.	vicesimus.
21.	XXI.	unus et viginti oder viginti unus.	unus et vicesimus oder vicesimus primus.
22.	XXII.	duo et viginti oder viginti duo.	duo (alter) et vicesimus oder vicesimus secundus.
23.	XXIII.	tres et viginti oder viginti tres 2c.	tres et vicesimus oder vicesimus tertius 2c.
28.	XXVIII.	duodetriginta.	duodetricesimus.
29.	XXIX.	undetriginta.	undetricesimus.
30.	XXX.	triginta.	tricesimus.
40.	XXXX. od. XL.	quadraginta.	quadragesimus.
50.	L.	quinquaginta.	quinquagesimus.
60.	LX.	sexaginta.	sexagesimus.
70.	LXX.	septuaginta.	septuagesimus.
80.	LXXX.	octoginta.	octogesimus.
90.	XC.	nonaginta.	nonagesimus.
100.	C.	centum.	centesimus.
101.	CI.	centum et unus.	centesimus primus oder primus et centesimus.
110.	CX.	centum et decem.	centesimus decimus oder decimus et centesimus.
200.	CC.	ducenti, ae, a.	ducentesimus.
300.	CCC.	trecenti, ae, a.	trecentesimus.
400.	CCCC.	quadringenti.	quadringentesimus.
500.	D. oder IↃ·	quingenti.	quingentesimus.
600.	DC. oder IↃC.	sexcenti.	sexcentesimus.
700.	DCC. od. IↃCC.	septingenti.	septingentesimus.
800.	DCCC.	octingenti.	octingentesimus.

900.	DCCCC.	nongenti.	nongentesimus.
1,000.	M. oder CIↃ.	mille (mile).	millesimus (milesimus).
2,000.	MM.	duo millia (bis mille).	bis millesimus.
5,000.	VM. IↃↃ.	quinque millia.	quinquies millesimus.
10,000.	XM. CCIↃↃ.	decem millia.	decies millesimus.
100,000.	CCCIↃↃↃ.	centum millia.	centies millesimus u. s. w.

§. 59.

A) Anmerkungen zu den Grundzahlen. 1) Unus hat nur bei pluralibus tantum und in der Bedeutung: allein, einzig, einen Plural; z. B. una moenia eine Mauer. 2) Bei solchen Wörtern, die im Plural gewöhnlich eine andere Bedeutung haben, als im Singular (s. §. 41), nimmt man in der Bedeutung des Singulars durchaus die Grundzahlen: castrum das Schloß, tria castra drei Schlösser; in der Bedeutung des Plurals aber nimmt man (unus ausgenommen) die Vertheilungszahlen: castra das Lager, bina, trina castra, zwei, drei Lager. 3) Die Formen duode —, unde — (aus duo de, unus de —) sind unabänderlich. 4) Die Tausende zählt man entweder mit Grundzahlen, dann steht mille (als Substantiv) im Plural: 5000 quinque millia (quinque millium ꝛc.); oder mit den Adverbialzahlen, dann bleibt mille im Singular stehen: 5mal eintausend, quinquies mille (in allen casibus gleich). 5) Ueber die numeralia declinabilia und indeclinabilia s. §. 46, Anmerk. 4.

§. 60.

B) Anmerkungen zu den Ordnungszahlen. 1) Von Zweien heißt der Erste prior (nicht primus), der Zweite posterior oder secundus. 2) Jahrzahlen und Citaten müssen immer durch die Ordinalia ausgedrückt werden; z. B. im Jahre 1830, anno mil*lesimo* octingent*esimo* tric*esimo*; siehe Paragraph 23: vide paragraphum vices*imam* tert*iam*. 3) Alle Ordinalia sind Adjective auf us, a, um.

II.

Vertheilungszahlen.

§. 61. Frage: Wie viel jedes Mal?

1.	singuli, ae, a, je einer.	9.	noveni.
2.	bini, ae, a, je zwei.	10.	deni.
3.	terni, ae, a, je drei.	11.	undeni.
4.	quaterni, ae, a, je vier.	12.	duodeni.
5.	quini, je fünf.	13.	terni deni.
6.	seni, je sechs.	14.	quaterni deni.
7.	septeni, je sieben.	15.	quini deni oder quindeni.
8.	octoni.	16.	seni deni.

17. septeni deni.
18. duodeviceni.
19. undeviceni.
20. viceni.
21. viceni singuli.
22. viceni bini.
23. viceni terni.
28. duodetriceni.
29. undetriceni.
30. triceni.
40. quadrageni.
50. quinquageni.
60. sexageni.
70. septuageni.

80. octogeni.
90. nonageni.
100. centeni.
110. centeni deni.
120. centeni viceni.
130. centeni triceni.
200. duceni oder ducenteni.
300. treceni oder trecenteni.
400. quadringeni oder quadringenteni.
500. quingeni.
600. sexceni oder sexcenteni.
700. septingeni.
800. octingeni.
900. nongeni.

1,000. singula } millia.
2,000. bina } millia.
10,000 dena millia u. s. f.

milleni } nicht üblich.
bis milleni } nicht üblich.

Anmerkung. Vom Gebrauch der Distributiva bei Pluralibus tantum s. §. 59, A, 2. Nur sagt man dann, wie wir dort gesehen haben, trini, ae, a statt terni, ae, a. — Auch werden Adjective auf arius, a, um (an den Stamm der Distributiva gehängt) gebildet: versus sen-arius, ein sechsfüßiger Vers; sexagen-arius, ein Mann von 60 Jahren. — Alle Distributiva sind Adjective der ersten Klasse.

§. 62. III.

Vervielfältigungszahlen.

Frage: Wie vielfach?

1. simplex, einfach.
2. duplex, zweifach.
3. triplex, dreifach.
4. quadruplex.
5. quincuplex, quintuplex.
7. septemplex.
10. decemplex.
100. centuplex.

Verhältnißzahlen.

Frage: Wie vielmal mehr?

1. simplus, a, um, einmal mehr.
2. duplus, a, um, zweimal mehr.
3. triplus, a, um, dreimal mehr.
4. quadruplus.
5. quincuplus.
6. sextuplus.
8. octuplus.

Anmerkungen.

1) Die Multiplicativa sind aus dem Stamme plic-s (plica die Falte, fältig), plex, wie judic-s, judex, entstanden, und sind Adjective der dritten Klasse. — Die Proportionalia sind aus den griechischen auf *πλόος, πλοῦς* entstanden.

2) Mehr als die hier angeführten sind nicht gebräuchlich, obwohl die

spätern Schriftsteller sich mehrere selbst gebildet haben: z. B. sextuplex, vigintiplex.

IV.

§. 63. **Adverbialzahlen.**

Frage: Wie vielmal?

1.	semel, einmal.	21.	semel et vicies (vicies semel).
2.	bis, zweimal.	22.	bis et vicies (vicies bis &c.)
3.	ter, dreimal.	23.	ter et vicies.
4.	quater.	30.	tricies.
5.	quinquies.	40.	quadragies.
6.	sexies.	50.	quinquagies.
7.	septies.	60.	sexagies.
8.	octies.	70.	septuagies.
9.	novies.	80.	octogies.
10.	decies.	90.	nonagies.
11.	undecies.	100.	centies.
12.	duodecies.	200.	ducenties.
13.	tredecies.	300.	trecenties.
14.	quaterdecies.	400.	quadringenties.
15.	quindecies.	500.	quingenties.
16.	sedecies.	1,000.	millies.
17.	decies septies.	2,000.	bis millies.
18.	duodevicies.	100,000.	centies millies &c.
19.	undevicies.		
20.	vicies.		

V.

Anhang zu den Zahlwörtern.

§. 64. Noch ist zu bemerken, daß die deutschen Ausdrücke: erstens, zweitens u. s. f., oder: zum 1ten, 2ten Male, durch die Ordnungszahlen mit der Endung um oder o ausgedrückt werden: primum, o, secundum, o, (oder auch iterum das 2te Mal), tertium, o, quartum, o, u. s. f.

Brüche werden auf folgende Art ausgedrückt: $\frac{1}{2}$ heißt dimidia pars oder dimidium, die Hälfte. In den übrigen Brüchen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch die Ordnungszahl gegeben; z. B. $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{7}$: tertia, septima (pars); $\frac{2}{3}$, $\frac{4}{7}$ duae tertiae, quatuor septimae (partes) u. s. w.

Viertes Kapitel.

Pronomen. Fürwort.

I.

Begriff und Eintheilung der Pronomina.

§. 65. Die Pronomina oder Fürwörter sind Wörter, welche dazu dienen, die Person oder Sache, von welcher die Rede sein soll, näher zu bezeichnen und vor Verwechselung zu schützen.

Sie werden eingetheilt:

I. in Pron. substantiva, d. h. in solche, welche die Stelle eines Substantivs vertreten, und selbst Substantive sind; sie heißen: ego ich, tu du, sui seiner. Die ersten zwei werden auch Pron. personalia, persönliche, genannt, weil sie für redende und angeredete Personen stehen; sui heißt auch Pron. reciprocum, zurückbeziehendes Fürwort, und hat deßwegen keinen Nominativ, weil der Nominativ keine Beziehung ausdrückt, sondern nur nennt;

II. in Pron. adjectiva, d. h. in solche, die allein oder mit einem Substantiv vorkommen können, und wie die Adjective drei Genera haben. Ihrer sind sieben Arten:

1) ipse, a, um, selbst;

2) zeigende, demonstrativa: hic, haec, hoc, dieser; iste, a, ud, der da (isthic); ille, a, ud, jener; is, ea, id, der oder derjenige; (idem, eadem, idem, der nemliche);

3) beziehende, relativa: qui, quae, quod, welcher; quicunque, welcher immer, jeder, der; uter, utra, um, welcher (von zweien);

4) fragende, interrogativa: quis, quae, quid (ohne Substantiv) wer? was? qui, quae, quod (bei einem Substantiv) welcher? uter, welcher von beiden?

5) unbestimmte, indefinitiva, die auch zum Theil etwas Allgemeines ausdrücken: aliquis, a, id oder od, irgend ein, irgend Einer; (so: quidam, quaedam, quoddam, quiddam; quispiam, quaepiam, quidpiam, quodpiam; quisquam, quaequam, quidquam); quisquis, quaequae, quidquid, Jeder, der —; quivis, quaevis, quidvis oder quodvis (wer — du willst); quilibet, quaelibet, quidlibet oder quodlibet (wer — beliebt); quisque, quaeque, quidque oder quodque, jeder; unusquisque, unaquaeque, unum-

quidque oder unumquodque, ein jeder; utervis, uterlibet, utercunque, welcher immer (von zweien); alteruter, alterutra, alterutrum, der eine oder andere (von zweien). Auch ullus, a, um, irgend ein, nullus, a, um, kein, alius, a, ud, ein anderer, werden von Einigen zu den Pron. indefinitivis gerechnet; alter, era, um, der andere (von zweien), gehört dann zu den demonstrativis;

6) zueignende, possessiva: meus, a, um, mein; tuus, dein; suus, sein, ihr; noster, stra, um, unser; vester, euer; cujus, a, um, wem gehörig;

7) gentilitia: nostras, ātis, unser Landsmann; vestras, ātis, euer Landsmann; cujas, ātis, wessen Landsmann?

II.

§. 66. Declination der Pronomina.

A) **Pronomina substantiva:**

Singularis.

N.	ego ich,	tu du,	—
G.	mei meiner,	tui deiner,	sui seiner (ihrer),
D.	mihi mir,	tibi dir,	sibi sich (ihm, ihr),
A.	mē mich,	tē dich,	se sich (ihm, sie),
V.	ego o ich!	tu o du!	—
A.	mē von mir,	tē von dir,	se von sich (ihm, ihr).

Pluralis.

N.	nos wir.	vos ihr,	—
G.	nostri unser, / nostrum unter uns,	vestri euer, / vestrum unter euch,	sui ihrer,
D.	nobis uns,	vobis euch,	sibi sich (ihnen),
A.	nos uns,	vos euch,	se sich (sie),
V.	nos wir,	vos ihr,	—
A.	nobis von uns.	vobis von euch.	se von sich (ihnen).

Anmerkungen.

1) Um das deutsche „selbst" auszudrücken, kann man an alle Endungen dieser drei Pronomina, den Genitiv Plur. ausgenommen, die Silbe met hängen: z. B. egomet ich selbst, mihimet, nosmet u. s. f. Nur für tumet sagt man tute du selbst.

2) Statt se (im Accus. und Abl.) sagt man häufig sese.

3) Der Dativ mihi wird bisweilen (in Versen) zusammengezogen in mî.

4) Die Präposition cum wird den Ablativen me, te, se, nobis, vobis angehängt: mecum mit mir, tecum mit dir.

§. 67.

B) Pronomina adjectiva:

	Singularis.	Pluralis.
N.	ipse, ipsa, ipsum, ſelber, ſelbe, ſelbes,	ipsi, ipsae, ipsa, ſelbe,
G.	ipsīus, ſelbes, ſelber, ſelbes,	ipsorum, ipsarum, ipsorum, ſelber,
D.	ipsi, ſelbem, ſelber, ſelbem,	ipsis, ſelben,
A.	ipsum, ipsam, ipsum, ſelben, ſelbe, ſelbes,	ipsos, ipsas, ipsa, ſelbe,
A.	ipso, ipsa, ipso, von ſelbem, ſelber, ſelbem.	ipsis, von ſelben.

	Singularis.	Pluralis.
N.	hic, haec, hoc, dieſer, dieſe, dieſes,	hi, hae, haec, dieſe,
G.	hujus, dieſes, dieſer, dieſes,	horum, harum, horum, dieſer,
D.	huic, dieſem, dieſer, dieſem,	his, dieſen,
A.	hunc, hanc, hoc, dieſen, dieſe, dieſes,	hos, has, haec, dieſe,
A.	hoc, hac, hoc, von dieſem, dieſer, dieſem.	his, von dieſen.

	Singularis.	Pluralis.
N.	ille, illa, illud, jener, jene, jenes,	illi, illae, illa, jene,
G.	illīus, jenes, jener, jenes,	illorum, illarum, illorum, jener,
D.	illi, jenem, jener, jenem,	illis, jenen,
A.	illum, illam, illud, jenen, jene, jenes,	illos, illas, illa, jene,
A.	illo, illa, illo, von jenem, jener, jenem.	illis, von jenen.

	Singularis.	Pluralis.
N.	is, ea, id, derjenige, diejenige, dasjenige,	ii, eae, ea, diejenigen,
G.	ejus, desjenigen, derjenigen, desjenigen,	eorum, earum, eorum, derjenigen,
D.	ei, demjenigen, derjenigen, demjenigen,	eis oder iis, denjenigen,
A.	eum, eam, id, denjenigen, diejenige, dasjenige,	eos, eas, ea, diejenigen,
A.	eo, ea, eo, von demjenigen, derjenigen, demjenigen.	eis oder iis, von denjenigen.

	Singularis.	Pluralis.
N.	qui, quae, quod, welcher, welche, welches,	qui, quae, quae, welche,
G.	cujus, deſſen, deren, deſſen,	quorum, quarum, quorum, deren,
D.	cui, welchem, welcher, welchem,	quibus (ſelt. queis oder quîs), welchen,
A.	quem, quam, quod, welchen, welche, welches,	quos, quas, quae, welche,
A.	quo, qua, quo, von welchem, welcher, welchem.	quibus (ſelten queis oder quîs), von welchen.

Anmerkungen.

§. 68. Anmerkungen zu den *Pronom. demonstrativis:* 1) iste, ista, istud geht wie ille, illa, illud. 2) Durch Zusammensetzung entsteht aus iste-hic, ista-haec, istud-hoc und aus ille-hic ꝛc.: istic, istaec, istoc oder istuc und illic, illaec, illoc oder illuc; aber nur in den casibus, wo hic, haec, hoc sich auf c endigt, mit Ausnahme des Dativ Sing. 3) Hic, haec, hoc wird auch durch die Anhängsilbe ce verstärkt: huncce, diesen da u. dergl. 4) Durch Anhängung der Silbe dem entsteht aus is, ea, id: idem (st. isdem), eadem, idem (st. iddem), welches durchaus wie is, ea, id declinirt wird; nur sagt man statt *eumdem* eundem, statt *eamdem* eandem. 5) Auch mit ecce, sieh! werden is und ille zusammengesetzt: aber nur im Nom. und Acc. Masc. und Femin.: eccum, eccam, eccos, eccas, eccillum, eccillam, os, as.

§. 69. Anmerkungen zu den *relativis:* 1) Statt quo, qua ist eine alte Form, quî, vorhanden; besonders liebt Cicero statt *quocum, quacum:* quîcum. — Ein Adverbium quî, wie? wird weiter unten bei den Partikeln vorkommen. — 2) Die Präposition cum wird bei quo, qua und quibus angehängt: quocum, quibuscum.

§. 70. Anmerkungen zu den *interrogativis:* 1) Quis, quae, quid wird declinirt wie qui, quae, quod; nur bleibt das Neutrum quid natürlich auch im Accusativ Singularis. 2) Bei den interrogativis quis, quae, quid und qui, quae, quod wird zur Verstärkung auch nam, denn, angehängt; z. B. quidnam was denn?

§. 71. Anmerkungen zu den *indefinitivis:* 1) Die Composita von quis und qui, z. B.: quivis, quisquis ꝛc. (s. §. 65), werden ebenfalls wie quis und qui declinirt; also z. B. cujusvis, cuivis ꝛc., quicunque, quorumcunque ꝛc. Nur sagt man bei quidam im Accus. statt quemdam, quamdam: quendam, quandam. Uebrigens wird bei den Pronominibus, welche quis und qui, quid und quod haben, quis und quid genommen, wenn kein Substantiv dabeisteht; qui und quod, wenn es wie ein Adjectiv bei einem Substantiv steht; z. B. aliquid, Etwas; aliquod animal, irgend ein Thier. 2) Aliquis hat zwar im Neutr. aliquid (ohne Subst.) und aliquod (bei einem Subst.); im Masc. aber immer aliquis. — Ferner merke von aliquis, daß es statt *quae* immer qua hat; nur das Femininum hat im Nom. Plur. aliquae. — Endlich verliert aliquis sein ali nach den Wörtern: ne, nisi, num, quanto, quo, si, auch quum: also ne quis, num quis, si quis u. s. f. Auch das fragende *ecquis*, a, id oder od, wird wie *aliquis* declinirt. 3) Hinsichtlich des Genitivs Sing. von alius, alter und uter s. §. 18, Anmerk. 3. — Alius hat im Neutr. Sing. aliud, nicht alium. 4) Das Compositum alteruter wird entweder doppelt declinirt, also: alterumutrum, alteriusutrius ꝛc. oder besser, nur am Ende: alterutrum, alterutrius ꝛc.; unusquisque wird doppelt declinirt: *unius*cujusque, *unic*uique u. s. f. — So wie in quisque und dergleichen compositis nur quis, in quicunque nur qui declinirt wird, eben so wird in den compositis von uter nur uter declinirt, also: neutrius, utriusvis, utrumlibet.

§. 72. Anmerkung zu den *possessivis:* Meus, tuus, suus, cujus gehen regelmäßig wie die Adjective auf us, a, um; noster und vester wie piger, gra, grum. — Cujus ist aber in der gewöhnlichen Sprache nicht gebräuchlich.

Fünftes Kapitel.

Verbum. Redewort.

I.

Begriff und Eintheilung.

§. 73. Das Verbum — Wort — drückt aus, was irgend ein Gegenstand thut oder leidet, z. B. aedifico ich baue. Aus dieser Eintheilung entstehen die zwei Hauptformen, welche wir an den Verbis sehen, die **Forma activa** (ago thun) und die **Forma passiva** (pati leiden), auch **vox activa** und **passiva** genannt.

§. 74. **Genus** und **Conjugation** sind die bei jedem Verbum zu betrachtenden Hauptpunkte.

Nach dem **genus**, d. h. der Art, theilen sich die Verba in 5 Classen:

1) **Verba transitiva**, d. h. solche, welche auf einen Gegenstand hinwirken, z. B. laudo ich lobe, wen oder was lobe ich? den Schüler; man erkennt sie daran, daß von ihnen auch ein **Passivum**, d. h. eine leidende Form, gebildet werden kann, z. B. ich lobe — im Passiv: ich werde gelobt.

2) **Verba intransitiva** oder **neutra**, welche auf keinen Gegenstand wirken, sondern schon für sich einen Sinn geben, z. B. dormio ich schlafe; von ihnen kann kein **Passivum** gebildet werden, z. B. dormio ich schlafe, läßt nicht das Passiv zu: ich werde geschlafen.

3) **Verba deponentia.** Diese haben eine active Bedeutung, transitiv oder intransitiv, in passiver Form, z. B. hortor ich ermahne, nicht: ich werde ermahnt.

4) **Verba neutro-passiva**, d. h. solche, welche zum Theil nach activer Form gehen, zum Theil nach passiver. Ihrer sind vier: audeo ich wage, confido ich vertraue, gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege.

5) **Verba neutralia passiva.** Sie sind das Gegentheil der deponentia, und haben passive Bedeutung in activer Form. Ihrer sind drei: fio ich werde, vapulo ich werde geschlagen, veneo ich werde verkauft.

Zur Conjugation gehören die **Modi**, **Tempora**, **Numeri**, **Personae**.

II.
Conjugation des Verbi im Allgemeinen.
A) Modi. Gerundium. Supina.

§. 75. Eine Handlung oder ein Zustand kann auf viererlei Arten (Art heißt modus) ausgedrückt werden: 1) als wirklich; z. B. du schreibst, scribis; modus *indicativus*, anzeigende Art; 2) als nur gedacht; z. B. gesetzt, du schreibest, ut scribas; modus *conjunctivus*, verbindende Art; 3) als Befehl; z. B. schreib! scribe! modus *imperativus*, befehlende Art; 4) als ganz unbestimmt; z. B. schreiben, scribere; modus *infinitivus*, nicht bestimmende Art.

§. 76. Um von einem Verbum verschiedene Casus zu bilden, z. B. auf die Frage: was für? wozu? wodurch? oder bei Präpositionen, hat der Lateiner ein Gerundium. Er entlehnt dazu das Neutrum vom Particip des Futurum im Passiv; z. B. pingendi, des Malens, pingendo oder ad pingendum, zum Malen.

§. 77. Endlich hat die lateinische Sprache einen Accusativ und einen Ablativ von Substantiven der vierten Declination genommen, um eine Absicht und Rücksicht durch das Verbum zu bezeichnen; man nennt diese zwei Casus Supina. Z. B. venari, jagen: venat*um*, um zu jagen (Absicht); venat*u*, hinsichtlich des Jagens (Rücksicht). Den Gebrauch eines jeden Modus, des Gerundiums und der Supina lehrt die Syntax.

B) Tempora, Zeiten. Numeri, Zahlen. Personae, Personen.

§. 78. Tempora, Zeitformen, gewöhnlich Zeiten, hat die lateinische Sprache sechs: 1) tempus *praesens*, gegenwärtige Zeit: ich lese (gerade jetzt), lego; 2) tempus *imperfectum*, halbvergangene Zeit: ich las (damals gerade), legebam; 3) tempus *perfectum*, vergangene Zeit: ich habe gelesen (jetzt bin ich fertig), legi; 4) tempus *plusquamperfectum*, längstvergangene Zeit: ich hatte (damals schon) gelesen, legeram; 5) tempus *futurum*, zukünftige Zeit: ich werde lesen, legam; 6) tempus futurum *exactum* (exactum, vollendet): ich werde (dann schon) gelesen haben, legero. Die genauere Eintheilung und der Gebrauch dieser Zeiten gehört in die Syntax.

§. 79. Numeros hat jede Zeit zwei, einen Singular und Plural, und in jedem Numerus drei Personen. Singular: die redende, ich; die angeredete, du; eine dritte, von der man spricht, er, sie, es. Plural: ich und ein Anderer, wir; du und ein Anderer, ihr; er (sie, es) und ein Anderer, sie.

C) Participia. Mittelwörter.

§. 80. Aus Verbis können auch Adjective gebildet werden. Diese haben dann drei Genera, und werden declinirt und gesteigert, wie andere Adjective, bezeichnen aber auch noch die Zeit als Verba; daher ihr Name: participia, theilnehmende, am Adjectiv und Verbum. Die active Form hat zwei Participien: Part. *praesentis*, z. B. docens, der, die, das lehrende; Part. *futuri:* docturus, a, um, der, die, das lehren wollende. Die passive Form hat ebenfalls zwei: Part. *perfecti:* doctus, a, um, der, die, das gelehrte; Part. *futuri:* docendus, a, um, der, die, das zu lehrende. Die Verba deponentia haben drei: Part. *praesentis*, *perfecti* und *futuri:* hortans, hortatus, hortaturus, der ermahnende, der ermahnt habende, der ermahnen wollende; einige auch noch eines auf dus, da, dum, in passiver Bedeutung.

III.

Die Conjugationen im Besondern.

§. 81. An den Stamm eines Verbum verschiedene, durch die Grammatik bestimmte Endungen anhängen, um es im Activ und Passiv durch die Modus, Tempora, Numeros und Personas abzuändern, nennt man conjugiren. Dieß geschieht im Lateinischen auf viererlei Art, d. h. wir haben vier Conjugationen. Man unterscheidet sie nach dem Infinitiv des Präsens.

Activ.

I. Conj.	II. Conj.	III. Conj.	IV. Conj.
āre,	ēre,	ĕre,	īre.

Passiv (und Deponens).

āri,	ēri,	ī,	īri.

Man findet also den Stamm eines Verbi, wenn man im Infinitiv des Präsens diese Endungen wegnimmt; z. B. *am*-are, *doc*-ēre, *haur*-ire, *hort*-ari.

Die Personen endigen sich im Activ (Indicativ und Conjunctiv): Sing. 1) auf o, i, oder m; 2) s; 3) t;
Plur. 1) auf mus; 2) tis; 3) nt;
im Passiv: Sing. 1) auf r; 2) ris; 3) tur;
Plur. 1) auf mur; 2) mini; 3) ntur;

Anmerk. Eine Ausnahme hievon macht nur die zweite Person Sing. im Perfecto Activi, welche sich auf sti endigt.

Jede Conjugation hat auch einen ihr eigenen Vocal, der mit den obigen Endungen verbunden das Verbum conjugiren hilft. Dieser Vocal ist in der

I. Conj.: ā: am-āre, am-ās, am-āmus, am-ābam;
II. Conj.: ē: mon-ēre, mon-ēs, mon-ēmus, mon-ēbo;

III. Conj.: ĕ oder ĭ: leg-ĕre, leg-ĭs, leg-ĭmus, leg-ĕ;
IV. Conj.: ī: aud-īre, aud-īs, aud-īmus.

Wann diese Vocale in der Conjugation ihre Quantität verändern, ist aus der Tabelle über die Endungen zu ersehen.

IV.
Ableitung der Zeiten.

§. 82. Um ein Redewort conjugiren zu können, muß man vor Allem wissen: das **Praesens Indicativi**, das **Praesens Infinitivi**, das **Perfectum Indicativi** und das **Supinum**. Daher findet man diese vier Formen bei jedem Verbum im Wörterbuche angegeben. Sie endigen sich regelmäßig in der

I. Conjugation auf: o, āre, āvi, ātum;
II. Conjugation auf: eo, ēre, ui, ĭtum;
III. Conjugation auf: o (io), ĕre, i, tum;
IV. Conjugation auf: io, īre, īvi, ītum.

Hat ein Verbum eine dieser vier Grundformen nicht, so mangeln ihm auch alle von dieser Form abgeleiteten Zeiten; ist es in einer dieser Grundformen unregelmäßig, so richten sich auch die abgeleiteten Zeiten darnach.

I. Vom **Praes. Ind. Act.** auf o stammt nun her:

1) das **Praes. Ind. Pass.**: o wird *or*: amo, am*or*; moneo, mone*or*; lego, leg*or*; audio, audi*or*;
2) das **Praes. Conj. Act.**: die erste Conjugation macht aus o: em, die übrigen am: amo, am*em*; moneo, mone*am*; lego, leg*am*; audio, audi*am*. Von diesem
3) das **Praes. Conj. Pass.**: aus dem m (des **Praes. Conj. Act.**) wird r: ame*m*, ame*r*; monea*m*, monea*r*; lega*m*, lega*r*; audi*am*, audi*ar*;
4) das **Imperf. Ind. Act.**: die erste Conjugation macht aus o: ābam, die zweite aus eo: ēbam, die dritte ēbam, die vierte aus io: iebam: am*abam*, mon*ebam*, leg*ebam*, audi*ebam*. Von diesem
5) das **Imperf. Ind. Pass.**: das m (des **Imperf. Ind. Act.**) wird r: amāba*r*, monēba*r* ꝛc.;
6) das **Futur. Ind. Act.**: aus o wird I. ābo, II. ēbo, III. am, IV. am: am*abo*, mon*ebo*, leg*am*, audi*am*. Von diesem
7) das **Futur. Ind. Pass.**: zu o kommt r, m wird r: amabo*r*, monēbo*r*, lega*r*, audia*r*;
8) das **Part. Praes. Act.**: aus o wird (I.) ans; aus eo, ens; o (III.) ens; io, iens: am*ans*, mon*ens*, leg*ens*, aud*iens*;
9) das **Part. Fut. Pass.**: o (I.) wird andus; eo, endus; o (III.) endus; io, iendus: am*andus*, *a*, *um*, mon*endus*, leg*endus*, aud*iendus*; das Neutrum um dient als **Gerundium** (§. 76.).

II. Vom **Praes. Infinit. Act.** wird abgeleitet:

1) das Imperfect. Conj. Act.: an den Infinitiv wird m gehängt: amare*m*, monēre*m*, legĕre*m* 2c.;
2) das Imperf. Conj. Pass.: statt m wird r angehängt, amare*r*, monēre*r*, legĕre*r* 2c.;
3) der Imper. Act.: re fällt weg: amā, monē, legĕ, audī;
4) der Imper. Pass.: gleich dem Inf. Act.: am*are*, mon*ere*, leg*ere*, aud*ire*;
5) das Praes. Inf. Pass.: āre, ēre, īre in āri, ēri, īri; nur ĕre in ī; also amari, monēri, audīri, aber nicht leg*eri*, sondern leg*i*.

III. Vom Perfecto Ind. Act. wird abgeleitet:
1) das Perf. Conj. Act.: i wird ĕrim: amavi, amav*erim*, monu*erim* 2c.;
2) das Plusquamperf. Indicat. Act.: i wird ĕram: amav*eram*, monu*eram*, leg*eram* 2c.;
3) das Plusquamperf. Conj. Act.: i wird issem: amav*issem*, leg*issem* 2c.;
4) das Futur. exact.: i wird ĕro: amav*ero*, monu*ero*, leg*ero*, audiv*ero*;
5) das Perf. Inf. Act.: i wird isse: amav*isse*, monu*isse*, leg*isse*, audiv*isse*.

IV. Vom Supino werden abgeleitet:
1) das Participium Futur. Act.: um in ūrus, a, um: amātum, amāt*urus*, *a*, *um* 2c. Dieses Participium Futuri, mit dem Hilfszeitworte sum verbunden, bildet: a) das Futur. Conj. Act.: amaturus, a, um *sim*, *sis*, *sit* 2c.; b) das Futur. Infinit. Act.: amaturum *esse*;
2) das Part. Perf. Pass.: um in us, a, um: amatum, amat*us*, *a*, *um*, monit*us*, lect*us* 2c. Dieses Particip bildet im Passiv mit dem Hilfszeitwort esse (sum): a) das Perfect. Indic.: amatus *sum*, es, est 2c.; b) das Perfect. Conj.: monitus *sim* 2c.; c) das Plusquamperf. Indic.: lectus *eram* 2c.; d) das Plusquamperf. Conj.: auditus *essem* 2c.; e) das Futur. exact.: amatus *ero* 2c.; f) das Perf. Infin.: amatum, monitum *esse* 2c.
3) das Futur. Inf. Pass.: amatum *iri*, monitum *iri* 2c.

V.

Das Hilfsverbum sum.

§. 83. Das Verbum sum dient bei der Conjugation, um mittelst der Participien auf rus, dus und tus diejenigen Zeiten bilden zu helfen, für die keine einfache Form vorhanden ist. Wir müssen also, ehe wir die Conjugationsmuster aufstellen, das Zeitwort sum conjugiren lernen. Dieses sum ist aber sehr unregelmäßig; seine alten Stämme sind das Präsens *esum* und *fuo* (griech. *φύω*).

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* sum, ich bin, es, du bist, est, er ist, *Pl.* sumus, wir sind, estis, ihr seid, sunt, sie sind.	*S.* sim, ich sei, sis, du seist, sit, er sei, *Pl.* simus, wir seien, sitis, ihr seiet, sint, sie seien.
Imperfectum.	*S.* eram, ich war, eras, du warst, erat, er war, *Pl.* eramus, wir waren, eratis, ihr waret, erant, sie waren.	*S.* essem, ich wäre, esses, du wärest, esset, er wäre, *Pl.* essemus, wir wären, essetis, ihr wäret, essent, sie wären.
Perfectum.	*S.* fui, ich bin gewesen, fuisti, du bist gewesen, fuit, er ist gewesen, *Pl.* fuimus, wir sind gewesen, fuistis, ihr seid gewesen, fuerunt, sie sind gewesen.	*S.* fuerim, ich sei fueris, du seist fuerit, er sei *Pl.* fuerimus, wir seien fueritis, ihr seiet fuerint, sie seien } gewesen.
Plusquamperf.	*S.* fueram, ich war fueras, du warst fuerat, er war *Pl.* fueramus, wir waren fueratis, ihr waret fuerant, sie waren } gewesen.	*S.* fuissem, ich wäre fuisses, du wärest fuisset, er wäre *Pl.* fuissemus, wir wären fuissetis, ihr wäret fuissent, sie wären } gewesen.
Futurum.	*S.* ero, ich werde sein, eris, du wirst sein, erit, er wird sein, *Pl.* erimus, wir werden sein, eritis, ihr werdet sein, erunt, sie werden sein.	*S.* futurus, a, um, sim, sis, sit, *Pl.* futuri, ae, a, simus, sitis, sint, } ich werde, du werdest sein 2c.
Futur. exactum.	*S.* fuero, ich werde fueris, du wirst fuerit, er wird *Pl.* fuerimus, wir werden fueritis, ihr werdet fuerint, sie werden } gewesen sein.	

Gerundium und

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. es, sei, esto, du sollst sein, esto, er soll sein, *Pl.* este, seid, estote, ihr sollt sein, sunto, sie sollen sein.	esse, sein.	(ens) seiend.
		fuisse, gewesen sein.	
		futurum, am, um, esse, sein werden	futurus, a, um, Einer (e, es), der sein wird.

Supinum fehlen.

Anmerkungen.

1) Die Composita von sum, z. B. absum, desum, prosum u. a., gehen wie sum; nur daß prosum nach pro ein d einschaltet, wo das Verbum mit einem Vocal anfängt; also: pro*d*es, pro*d*eram u. s. w.

2) Das Part. Präs. haben zwei: absens und praesens; potens siehe bei possum.

3) Postsum und postesse sagt man nicht, wohl aber postfui, fueram 2c.

VI.

Die vier Conjugationen.

§. 84. Vorerst merke man Folgendes über die regelmäßige Bildung des **Perfecti** und **Supini**:

A) Die erste Conjugation hängt āvi, ātum an den Stamm: am-avi, am-atum. Einige Verba lassen das ā weg, wo dann vi in ui übergeht, und im **Supino** ein ĭ eingeschaltet wird; z. B. statt: dom-avi, (dom-vi) dom-ui; statt dom-atum, (dom-tum) dom-ĭtum.

B) Die zweite Conjugation bildete regelmäßig das Perfectum auf ēvi, das Supinum auf ētum. Allein nur wenige Verba blieben bei dieser Regel (z. B. fleo, flevi, fletum); die meisten werfen ē aus, und vi, tum geht über in ui, ĭtum; z. B. mon-ui (statt mon-ēvi), mon-ĭtum, und dieses gilt nun als Regel.

C) Die dritte Conjugation hat, wenn sich der Stamm des Verbum auf einen Vocal endigt, im Perfectum i, im Supinum tum (eigentlich ĭtum; das ĭ fällt aber gewöhnlich weg); z. B. minu-i, minu-tum. Endigt sich der Stamm auf einen Consonanten, so hat das Perfectum si, das Supinum tum; z. B. prom-si, prom-tum.

Hier treten nun folgende Regeln ein:

der Lippenlaut b geht vor s und t in p über: scrib-o, scrip-si, scrip-tum:

die Gaumenlaute g, c, h, q verschmelzen mit s in x: regsi, veh-si, re*x*i, ve*x*i; vor t gehen g, h, q in c über: re*c*-tum, ve*c*-tum, co*c*-tum;

die Zungenlaute fallen vor s aus: clau*d*-si, clau-si; mi*tt*-si, misi; mit dem t geht d in s über: clau*d*-*t*um, clau*s*um; lu*d*-*t*um, lu*s*um; t in ss: me*t*-*t*um, me*ss*um; mi*tt*-*t*um, mi*ss*um;

die **Liquida** m bleibt vor s und t unverändert: dem-si, dem-tum; r geht vor s und t in s über: ge*r*-*s*i, ge*s*si, ger-*t*um, ge*s*tum; so u*ss*i, u*s*tum von u*r*o.

Anmerkungen.

1) Die Stämme auf t, l und n sind immer mehr oder weniger unregelmäßig.

2) Die Stämme auf m schalten oft ein p ein: dem*p*-si, dem*p*-tum; vergl. §. 3, 5.

D) Die vierte Conjugation hängt im Perfectum īvi, im Supinum ītum an den Stamm: z. B. aud-ivi, aud-itum. Diejenigen Verba, welche dieser Regel nicht folgen, bilden ihr Perfect und Supinum wie Verba der dritten Conjugation; z. B. haur-io, hau*s*i, hau*s*tum, statt haur*ivi*, haur*itum*.

Alle Verba, welche von dieser regelmäßigen Bildung des Perfects und Supinum abweichen, werden weiter unten besonders aufgeführt werden.

Wir lassen nun den Paradigmen der vier Conjugationen noch eine tabellarische Uebersicht aller Conjugations-Endungen vorangehen.

Acti-

	Conj.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	I.	*S.* -o, ās, at, *P.* -āmus, ātis, ant.	*S.* -em, es, et, *P.* -ēmus, etis, ent.
	II.	*S.* -eo, ēs, et, *P.* -ēmus, ētis, ent.	*S.* -eam, eas, eat, *P.* -eāmus, eatis, eant.
	III.	*S.* -o, ĭs, it, *P.* -ĭmus, ĭtis, unt.	*S.* -am, as, at, *P.* -āmus, atis, ant.
	IV.	*S.* -io, īs, it. *P.* -īmus, ītis, iunt.	*S.* -iam, ias, iat, *P.* -iāmus, iatis, iant.
Imperfectum.	I.	*S.* -ābam, abas, abat, *P.* -abāmus, abātis, abant.	*S.* -ārem, ares, aret, *P.* -arēmus, aretis, arent.
	II.	*S.* -ēbam, ebas, ebat, *P.* -ebamus, ebatis, ebant.	*S.* -ērem, eres, eret, *P.* -erēmus, eretis, erent.
	III.	*S.* -ēbam, ebas, ebat, *P.* -ebamus, ebatis, ebant.	*S.* -ĕrem, eres, eret, *P.* -erēmus, eretis, erent.
	IV.	*S.* -iēbam, iēbas, iebat, *P.* -iebamus, iebatis, iēbant.	*S.* -īrem, ires, iret, *P.* -irēmus, iretis, irent.
Perfectum.	I.	*S.* -avi, avisti, avit, *P.* -avĭmus, avistis, averunt.	*S.* -avĕrim, averis, averit, *P.* -averimus, averitis, averint.
	II.	*S.* -ŭi, uisti, uit, *P.* -uĭmus, uistis, uērunt.	*S.* -uĕrim, ueris, uerit, *P.* -uerimus, ueritis, uerint.
	III.	*S.* -i, isti, it, *P.* -imus, istis, ērunt.	*S.* -ĕrim, eris, erit, *P.* -erimus, eritis, erint.
	IV.	*S.* -īvi, ivisti, ivit, *P.* -īvimus, ivistis, ivērunt.	*S.* -ivĕrim, iveris, iverit, *P.* -iverimus, iveritis, iverint.
Plusquamperf.	I.	*S.* -avĕram, averas, averat, *P.* -averāmus,averatis,averant.	*S.* -avissem, avisses, avisset, *P.* -avissemus,avissetis,avissent.
	II.	*S.* -ŭĕram, ueras, uerat, *P.* -ueramus, ueratis, uerant.	*S.* -uissem, uisses, uisset, *P.* -uissēmus, uissetis, uissent.
	III.	*S.* -ĕram, eras, erat, *P.* -eramus, eratis, erant.	*S.* -issem, isses, isset, *P.* -issēmus, issetis, issent.
	IV.	*S.* -ivĕram, iveras, iverat, *P.* -iveramus,iveratis,iverant.	*S.* -ivissem, ivisses, ivisset, *P.* -ivissēmus, ivissetis, ivissent.
Futurum.	I.	*S.* -ābo, abis, abit, *P.* -abimus, abitis, abunt.	*S.* -aturus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -aturi, ae, a, simus, sitis, sint.
	II.	*S.* -ēbo, ebis, ebit, *P.* -ebimus, ebitis, ebunt.	*S.* -ĭturus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -ĭturi, ae, a, simus, sitis, sint.
	III.	*S.* -am, es, et, *P.* -emus, etis, ent.	*S.* -turus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -turi, ae, a, simus, sitis, sint.
	IV.	*S.* -iam, ies, iet, *P.* -iemus, ietis, ient.	*S.* -īturus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -īturi, ae, a, simus, sitis, sint.
Futur. exactum.	I.	*S.* -avĕro, averis, averit, *P.* -averimus, averitis, averint.	
	II.	*S.* -uĕro, ueris, uerit, *P.* -uerimus, ueritis, uerint.	
	III.	*S.* -ĕro, eris, erit, *P.* -erimus, eritis, erint.	
	IV.	*S.* -ivĕro, iveris, iverit, *P.* -iverimus, iveritis, iverint.	

Gerundium.
- I. *Conj.* -andi, ando, andum, ando.
- II. *Conj.* -endi, endo, endum, endo.
- III. *Conj.* -endi, endo, endum, endo.
- IV. *Conj.* -iendi, iendo, iendum, iendo.

v u m.

	Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
	S. -ā, āto, āto, *P.* -āte, atōte, anto. *S.* -ē, ēto, ēto, *P.* -ēte, -etōte, ento. *S.* -ĕ, ĭto, ĭto, *P.* -ĭte, itōte, unto. *S.* -ī, īto, īto, *P.* -īte, ītōte, iunto.	-are, -ēre, -ĕre, -ire.	-ans, -ens, -ens, -iens.
		-avisse, -uisse, -isse, -ivisse.	
		-aturum, am, um -ĭturum, am, um -turum, am, um -īturum, am, um } esse.	-aturus, a, um, -ĭturus, a, um, -turus, a, um, -īturus, a, um.

Supina. { I. *Conj.* -atum, atu.
II. *Conj.* -ĭtum, ĭtu.
III. *Conj.* -tum, tu.
IV. *Conj.* -ītum, ītu.

		Passi-	
	Conj.	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	I.	*S.* -or, āris, ātur, *P.* -āmur, amĭni, antur.	*S.* -er, ēris, ētur, *P.* -emur, emini, entur.
	II.	*S.* -eor, ēris, ētur, *P.* -ēmur, emini, entur.	*S.* -ear, earis, eatur, *P.* -eamur, eamini, eantur.
	III.	*S.* -or, ĕris, ĭtur, *P.* -ĭmur, imini, untur.	*S.* -ar, aris, atur, *P.* -amur, amini, antur.
	IV.	*S.* -ior, īris, ītur, *P.* -īmur, imĭni, iuntur.	*S.* -iar, iaris, iatur, *P.* -iamur, iamini, iantur.
Imperfectum.	I.	*S.* -ābar, abaris, abatur, *P.* -abamur, abamini, abantur.	*S.* -arer, areris, aretur, *P.* -aremur, aremini, arentur.
	II.	*S.* -ēbar, ebaris, ebatur, *P.* -ebamur, ebamini, ebantur.	*S.* -ērer, ereris, eretur, *P.* -eremur, eremini, erentur.
	III.	*S.* -ēbar, ebaris, ebatur, *P.* -ebamur, ebamini, ebantur.	*S.* -ĕrer, ereris, eretur, *P.* -eremur, eremini, erentur.
	IV.	*S.* -iēbar, iebaris, iebatur, *P.* -iebamur, iebamini, iebantur.	*S.* -īrer, ireris, iretur, *P.* -iremur, iremini, irentur.
Perfectum.	I.	*S.* -ātus, a, um, sum, es, est, *P.* -ati, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -atus, a, um, sim, sis, sit. *P.* -ati, ae, a, simus, sitis, sint.
	II.	*S.* -ĭtus, a, um, sum, es, est, *P.* -ĭti, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -ĭtus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -ĭti, ae, a, simus, sitis, sint.
	III.	*S.* -tus, a, um, sum, es, est, *P.* -ti, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -tus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -ti, ae, a, simus, sitis, sint.
	IV.	*S.* -ītus, a, um, sum, es, est, *P.* -īti, ae, a, sumus, estis, sunt.	*S.* -ītus, a, um, sim, sis, sit, *P.* -iti, ae, a, simus, sitis, sint.
Plusquamperf.	I.	*S.* -ātus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -ati, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -atus, a, um, essem, esses, esset. *P.* -ati,ae,a, essemus,essetis,essent.
	II.	*S.* -ĭtus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -ĭti, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -ĭtus, a, um, essem, esses, esset, *P.* -ĭti,ae,a, essemus,essetis,essent.
	III.	*S.* -tus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -ti, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -tus, a, um, essem, esses, esset, *P.* -ti, ae, a, essemus,essetis,essent.
	IV.	*S.* -ītus, a, um, eram, eras, erat, *P.* -īti, ae, a, eramus, eratis, erant.	*S.* -ītus, a, um, essem, esses, esset, *P.* -īti,ae,a, essemus,essetis,essent.
Futurum.	I.	*S.* -ābor, abĕris, abĭtur, *P.* -abimur, abimini, abuntur.	
	II.	*S.* -ēbor, eberis, ebitur, *P.* -ebimur, ebimini, ebuntur.	
	III.	*S.* -ar, ēris, etur, *P.* -emur, emini, entur.	
	IV.	*S.* -iar, iēris, ietur, *P.* -iemur, iemini, ientur.	
Futur. exactum.	I.	*S.* -ātus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -ati, ae, a, erimus, eritis, erunt.	
	II.	*S.* -ĭtus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -ĭti, ae, a, erimus, eritis, erunt.	
	III.	*S.* -tus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -ti, ae, a, erimus, eritis, erunt.	
	IV.	*S.* -ītus, a, um, ero, eris, erit, *P.* -īti, ae, a, erimus, eritis, erunt.	

vum.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. -are, ator, ator. *P.* -amini, aminor, antor. *S.* -ēre, etor, etor, *P.* -emini, eminor, entor. *S.* -ĕre, itor, itor, *P.* -imini, iminor, untor. *S.* -ire, itor, itor, *P.* -imini, iminor, iuntor.	-āri, -ēri, -i, -īri.	
	-atum, am, um, esse, -ĭtum, am, um, esse, -tum, am, um, esse, -ĭtum, am, um, esse.	-atus, a, um, -ĭtus, a, um, -tus, a, um. -ītus, a, um.
	-atum iri, -ĭtum iri, -tum iri, -ītum iri.	-andus, a, um, -endus, a, um, -endus, a, um, -iendus, a, um.

Acti-

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* am-o, ich liebe, am-as, du liebst, am-at, er liebt, *Pl.* am-amus, wir lieben, am-atis, ihr liebet, am-ant, sie lieben.	*S.* am-em, ich liebe, am-es, du liebest, am-et, er liebe, *Pl.* am-emus, wir lieben, am-etis, ihr liebet, am-ent, sie lieben.
Imperfectum.	*S.* am-abam, ich liebte, am-abas, du liebtest, am-abat, er liebte, *Pl.* am-abamus, wir liebten, am-abatis, ihr liebtet, am-abant, sie liebten.	*S.* am-arem, ich liebte, am-ares, du liebtest, am-aret, er liebte, *Pl.* am-aremus, wir liebten, am-aretis, ihr liebtet, am-arent, sie liebten.
Perfectum.	*S.* am-avi, ich habe am-avisti, du hast am-avit, er hat *Pl.* am-avimus, wir haben am-avistis, ihr habt am-averunt, sie haben } geliebt.	*S.* am-averim, ich habe geliebt, am-averis, du habest geliebt, am-averit, er habe geliebt, *Pl.* am-averimus, wir haben geliebt, am-averitis, ihr habet geliebt, am-averint, sie haben geliebt.
Plusquamperf.	*S.* am-averam, ich hatte am-averas, du hattest am-averat, er hatte *Pl.* am-averamus, wir hatten am-averatis, ihr hattet am-averant, sie hatten } geliebt.	*S.* am-avissem, ich hätte geliebt, am-avisses, du hättest geliebt, am-avisset, er hätte geliebt, *Pl.* am-avissemus, wir hätten geliebt, am-avissetis, ihr hättet geliebt, am-avissent, sie hätten geliebt.
Futurum.	*S.* am-abo, ich werde am-abis, du wirst am-abit, er wird *Pl.* am-abimus, wir werden am-abitis, ihr werdet am-abunt, sie werden } lieben.	*S.* am-aturus, a, um { sim, ich werde sis, du werdest sit, er werde *Pl.* am-aturi, ae, a { simus, wir werden sitis, ihr werdet sint, sie werden } lieben.
Futur. exactum.	*S.* am-avero, ich werde am-averis, du wirst am-averit, er wird *Pl.* am-averimus, wir werden am-averitis, ihr werdet am-averint, sie werden } geliebt haben.	

Gerundium. { am-andi, des Liebens,
am-ando, zum Lieben,
am-andum, das Lieben,
am-ando, durch das Lieben.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. am-a, liebe, am-ato, du sollst lieben, am-ato, er soll lieben, *Pl.* am-ate, liebet, am-atote, ihr sollt lieben, am-anto, sie sollen lieben.	am-are, lieben.	am-ans, Einer, der liebt.
	am-avisse, geliebt haben.	
	am-aturum, am, um, esse, lieben werden.	am-aturus, a, um, Einer, der lieben wird.

Supina. { am-atum, um zu lieben,
am-atu, zu lieben.

Passi-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praesens.	*S.* amor, ich werde geliebt, am-aris, du wirst geliebt, am-atur, er wird geliebt, *Pl.* am-amur, wir werden geliebt, am-amini, ihr werdet geliebt, am-antur, sie werden geliebt.		*S.* am-er, ich werde geliebt, am-eris, du werdest geliebt, am-etur, er werde geliebt, *Pl.* am-emur, wir werden geliebt, am-emini, ihr werdet geliebt, am-entur, sie werden geliebt.	
Imperfectum.	*S.* am-abar, ich wurde am-abaris, du wurdest am-abatur, er wurde *Pl.* am-abamur, wir wurden am-abamini, ihr wurdet am-abantur, sie wurden	geliebt.	*S.* am-arer, ich würde am-areris, du würdest am-aretur, er würde *Pl.* am-aremur, wir würden am-aremini, ihr würdet am-arentur, sie würden	geliebt.
Perfectum.	*S.* am-atus, a, um, sum, ich bin es, du bist est, er ist *Pl.* am-ati, ae, a, sumus, wir sind estis, ihr seid sunt, sie sind	geliebt worden.	*S.* am-atus, a, um, sim, ich sei sis, du seist sit, er sei *Pl.* am-ati, ae, a, simus, wir seien sitis, ihr seiet sint, sie seien	geliebt worden.
Plusquamperf.	*S.* am-atus, a, um, eram, ich war eras, du warst erat, er war *Pl.* am-ati, ae, a, eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, sie waren	geliebt worden.	*S.* am-atus, a, um, essem, ich wäre esses, du wärest esset, er wäre *Pl.* am-ati, ae, a, essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, sie wären	geliebt worden.
Futurum.	*S.* am-abor, ich werde am-aberis, du wirst am-abitur, er wird *Pl.* am-abimur, wir werden am-abimini, ihr werdet am-abuntur, sie werden	geliebt werden.		
Futur. exactum.	*S.* am-atus, a, um, ero, ich werde eris, du wirst erit, er wird *Pl.* am-ati, ae, a, erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, sie werden	geliebt worden sein.		

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. am-are, werde geliebt, am-ator, du sollst geliebt werden, am-ator, er soll geliebt werden, *Pl.* am-amini, werdet geliebt, am-aminor, ihr sollt geliebt werden, am-antor, sie sollen geliebt werden.	am-ari, geliebt werden,	
	am-atum, am, um, esse, geliebt worden sein.	am-atus, a, um, Einer, der geliebt worden ist.
	am-atum iri, werden geliebt werden.	am-andus, a, um, Einer, der geliebt werden muß.

A c t i -

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* mon-eo, ich ermahne, mon-es, du ermahnst, mon-et, er ermahnt, *Pl.* mon-emus, wir ermahnen, mon-etis, ihr ermahnet, mon-ent, sie ermahnen.	*S.* mon-eam, ich ermahne, mon-eas, du ermahnest, mon-eat, er ermahne, *Pl.* mon-eamus, wir ermahnen, mon-eatis, ihr ermahnet, mon-eant, sie ermahnen.
Imperfectum.	*S.* mon-ebam, ich ermahnte, mon-ebas, du ermahntest, mon-ebat, er ermahnte, *Pl.* mon-ebamus, wir ermahnten, mon-ebatis, ihr ermahntet, mon-ebant, sie ermahnten.	*S.* mon-erem, ich ermahnte, mon-eres, du ermahntest, mon-eret, er ermahnte, *Pl.* mon-eremus, wir ermahnten, mon-eretis, ihr ermahntet, mon-erent, sie ermahnten.
Perfectum.	*S.* mon-ui, ich habe mon-uisti, du hast mon-uit, er hat *Pl.* mon-uimus, wir haben mon-uistis, ihr habt mon-uerunt, sie haben } ermahnt.	*S.* mon-uerim, ich habe mon-ueris, du habest mon-uerit, er habe *Pl.* mon-uerimus, wir haben mon-ueritis, ihr habet mon-uerint, sie haben } ermahnt.
Plusquamperf.	*S.* mon-ueram, ich hatte mon-ueras, du hattest mon-uerat, er hatte *Pl.* mon-ueramus, wir hatten mon-ueratis, ihr hattet mon-uerant, sie hatten } ermahnt.	*S.* mon-uissem, ich hätte mon-uisses, du hättest mon-uisset, er hätte *Pl.* mon-uissemus, wir hätten mon-uissetis, ihr hättet mon-uissent, sie hätten } ermahnt.
Futurum.	*S.* mon-ebo, ich werde mon-ebis, du wirst mon-ebit, er wird *Pl.* mon-ebimus, wir werden mon-ebitis, ihr werdet mon-ebunt, sie werden } ermahnen.	*S.* mon-iturus a, um, { sim, ich werde sis, du werdest sit, er werde *Pl.* mon-ituri, ae, a, { simus, wir werden sitis, ihr werdet sint, sie werden } ermahnen.
Futur. exactum.	*S.* mon-uero, ich werde mon-ueris, du wirst mon-uerit, er wird *Pl.* mon-uerimus, wir werden mon-ueritis, ihr werdet mon-uerint, sie werden } ermahnt haben.	

Gerundium. { mon-endi, des Ermahnens,
mon-endo, zum Ermahnen,
mon-endum, das Ermahnen,
mon-endo, durch das Ermahnen.

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. mon-e, ermahne, mon-eto, du sollst ermahnen, mon-eto, er soll ermahnen, *Pl.* mon-ete, ermahnet, mon-etote, ihr sollt ermahnen, mon-ento, sie sollen ermahnen.	mon-ere, ermahnen.	mon-ens, Einer, der ermahnt.
	mon-uisse, ermahnt haben.	
	mon-iturum, am, um, esse, ermahnen werden.	mon-iturus, a, um, Einer, der ermahnen wird.

Supina. { mon-itum, um zu ermahnen,
mon-itu, zu ermahnen.

Passi-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praesens.	*S.* mon-eor, ich werde mon-eris, du wirst mon-etur, er wird *Pl.* mon-emur, wir werden mon-emini, ihr werdet mon-entur, sie werden	ermahnt.	*S.* mon-ear, ich werde mon-earis, du werdest mon-eatur, er werde *Pl.* mon-eamur, wir werden mon-eamini, ihr werdet mon-eantur, sie werden	ermahnt.
Imperfectum.	*S.* mon-ebar, ich wurde mon-ebaris, du wurdest mon-ebatur, er wurde *Pl.* mon-ebamur, wir wurden mon-ebamini, ihr wurdet mon-ebantur, sie wurden	ermahnt.	*S.* mon-erer, ich würde mon-ereris, du würdest mon-eretur, er würde *Pl.* mon-eremur, wir würden mon-eremini, ihr würdet mon-erentur, sie würden	ermahnt.
Perfectum.	*S.* mon-itus, a, um, { sum, ich bin es, du bist est, er ist *Pl.* mon-iti, ae, a, { sumus, wir sind estis, ihr seid sunt, sie sind	ermahnt worden.	*S.* mon-itus a, um, { sim, ich sei sis, du seist sit, er sei *Pl.* mon-iti, ae, a, { simus, wir seien sitis, ihr seiet sint, sie seien	ermahnt worden.
Plusquamperf.	*S.* mon-itus, a, um, { eram, ich war eras, du warst erat, er war *Pl.* mon-iti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, sie waren	ermahnt worden.	*S.* mon-itus, a, um, { essem, ich wäre esses, du wärest esset, er wäre *Pl.* mon-iti, ae, a, { essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, sie wären	ermahnt worden.
Futurum.	*S.* mon-ebor, ich werde mon-eberis, du wirst mon-ebitur, er wird *Pl.* mon-ebimur, wir werden mon-ebimini, ihr werdet monebuntur, sie werden	ermahnt werden.		
Futur. exactum.	*S.* mon-itus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirst erit, er wird *Pl.* mon-iti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, sie werden	erm. worden sein.		

vum.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. mon-ere, werde ermahnt, mon-etor, du sollst ermahnt werden, mon-etor, er soll ermahnt werden, *Pl.* mon-emini, werdet ermahnt, mon-eminor, ihr sollt erm. werden, mon-entor, sie sollen ermahnt werden.	mon-eri, ermahnt werden.	
	mon-itum, am, um, esse, ermahnt worden sein.	mon-itus, a, um, Einer, der ermahnt worden ist.
	mon-itum iri, werden ermahnt werden.	mon-endus, a, um, Einer, der ermahnt werden muß.

Acti-

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praesens.	*S.* leg-o, ich lese, leg-is, du liesest, leg-it, er liest, *Pl.* leg-imus, wir lesen, leg-itis, ihr leset, leg-unt, sie lesen.		*S.* leg-am, ich lese, leg-as, du lesest, leg-at, er lese, *Pl.* leg-amus, wir lesen, leg-atis, ihr leset, leg-ant, sie lesen.	
Imperfectum.	*S.* leg-ebam, ich las, leg-ebas, du lasest, leg-ebat, er las, *Pl.* leg-ebamus, wir lasen, leg-ebatis, ihr laset, leg-ebant, sie lasen.		*S.* leg-erem, ich läse, leg-eres, du läsest, leg-eret, er läse, *Pl.* leg-eremus, wir läsen, leg-eretis, ihr läset, leg-erent, sie läsen.	
Perfectum.	*S.* leg-i, ich habe leg-isti, du hast leg-it, er hat *Pl.* leg-imus, wir haben leg-istis, ihr habt leg-erunt, sie haben	gelesen.	*S.* leg-erim, ich habe gelesen, leg-eris, du habest gelesen, leg-erit, er habe gelesen, *Pl.* leg-erimus, wir haben gelesen, leg-eritis, ihr habet gelesen, leg-erint, sie haben gelesen.	
Plusquamperf.	*S.* leg-eram, ich hatte leg-eras, du hattest leg-erat, er hatte *Pl.* leg-eramus, wir hatten leg-eratis, ihr hattet leg-erant, sie hatten	gelesen.	*S.* leg-issem, ich hätte gelesen, leg-isses, du hättest gelesen, leg-isset, er hätte gelesen, *Pl.* leg-issemus, wir hätten gelesen, leg-issetis, ihr hättet gelesen, leg-issent, sie hätten gelesen.	
Futurum.	*S.* leg-am, ich werde leg-es, du wirst leg-et, er wird *Pl.* leg-emus, wir werden leg-etis, ihr werdet leg-ent, sie werden	lesen.	*S.* lec-turus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde } *Pl.* lec-turi, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden }	lesen.
Futur. exactum.	*S.* leg-ero, ich werde leg-eris, du wirst leg-erit, er wird *Pl.* leg-erimus, wir werden leg-eritis, ihr werdet leg-erint, sie werden	gelesen haben.		

Gerundium. { leg-endi, des Lesens,
leg-endo, zum Lesen,
leg-endum, das Lesen,
leg-endo, durch das Lesen. }

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. leg-e, lies, leg-ito, du sollst lesen, leg-ito, er soll lesen, *Pl.* leg-ite, leset, leg-itote, ihr sollt lesen, leg-unto, sie sollen lesen.	leg-ere, lesen.	leg-ens, Einer, der liest.
	leg-isse, gelesen haben.	
	lec-turum, am, um, esse, lesen werden.	lec-turus, a, um, Einer, der lesen wird.

Supina. { lec-tum, um zu lesen,
lec-tu, zu lesen.

Passi-

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* leg-or, ich werde gelesen, leg-eris, du wirst gelesen, leg-itur, er wird gelesen, *Pl.* leg-imur, wir werden gelesen, leg-imini, ihr werdet gelesen, leg-untur, sie werden gelesen.	*S.* leg-ar, ich werde gelesen, leg-aris, du werdest gelesen, leg-atur, er werde gelesen, *Pl.* leg-amur, wir werden gelesen, leg-amini, ihr werdet gelesen, leg-antur, sie werden gelesen.
Imperfectum.	*S.* leg-ebar, ich wurde leg-ebaris, du wurdest leg-ebatur, er wurde *Pl.* leg-ebamur, wir wurden leg-ebamini, ihr wurdet leg-ebantur, sie wurden } gelesen.	*S.* leg-erer, ich würde leg-ereris, du würdest leg-eretur, er würde *Pl.* leg-eremur, wir würden leg-eremini, ihr würdet leg-erentur, sie würden } gelesen.
Perfectum.	*S.* lec-tus, a, um, { sum, ich bin es, du bist est, er ist *Pl.* lec-ti, ae, a, { sumus, wir sind estis, ihr seid sunt, sie sind } gelesen worden.	*S.* lec-tus, a, um, { sim, ich sei sis, du seist sit, er sei *Pl.* lec-ti, ae, a, { simus, wir seien sitis, ihr seiet sint, sie seien } gelesen worden.
Plusquamperf.	*S.* lec-tus, a, um, { eram, ich war eras, du warst erat, er war *Pl.* lec-ti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, sie waren } gelesen worden.	*S.* lec-tus, a, um, { essem, ich wäre esses, du wärest esset, er wäre *Pl.* lec-ti, ae, a, { essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, sie wären } gelesen worden.
Futurum.	*S.* leg-ar, ich werde leg-eris, du wirst leg-etur, er wird *Pl.* leg-emur, wir werden leg-emini, ihr werdet leg-entur, sie werden } gelesen werden.	
Futur. exactum.	*S.* lec-tus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirst erit, er wird *Pl.* lec-ti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, sie werden } gelesen worden sein.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. leg-ere, werde gelesen, leg-itor, du sollst gelesen werden, leg-itor, er soll gelesen werden, *Pl.* leg-imini, werdet gelesen, leg-iminor, ihr sollt gelesen werden, leg-untor, sie sollen gelesen werden.	leg-i, gelesen werden.	
	lec-tum, am, um, esse, gelesen worden sein.	lec-tus, a, um, Einer, der gelesen worden ist.
	lec-tum iri, werden gelesen werden.	leg-endus, a, um, Einer, der gelesen werden muß.

A c t i -

	Indicativus.		Conjunctivus.	
Praesens.	*S.* aud-io, ich höre, aud-is, du hörst, aud-it, er hört, *Pl.* aud-imus, wir hören, aud-itis, ihr höret, aud-iunt, sie hören.		*S.* aud-iam, ich höre, aud-ias, du hörest, aud-iat, er höre, *Pl.* aud-iamus, wir hören, aud-iatis, ihr höret, aud-iant, sie hören.	
Imperfectum.	*S.* aud-iebam, ich hörte, aud-iebas, du hörtest, aud-iebat, er hörte, *Pl.* aud-iebamus, wir hörten, aud-iebatis, ihr hörtet, aud-iebant, sie hörten.		*S.* aud-irem, ich hörte, aud-ires, du hörtest, aud-iret, er hörte, *Pl.* aud-iremus, wir hörten, aud-iretis, ihr hörtet, aud-irent, sie hörten.	
Perfectum.	*S.* aud-ivi, ich habe aud-ivisti, du hast aud-ivit, er hat *Pl.* aud-ivimus, wir haben aud-ivistis, ihr habt aud-iverunt, sie haben	gehört.	*S.* aud-iverim, ich habe aud-iveris, du habest aud-iverit, er habe *Pl.* aud-iverimus, wir haben aud-iveritis, ihr habet aud-iverint, sie haben	gehört.
Plusquamperf.	*S.* aud-iveram, ich hatte aud-iveras, du hattest aud-iverat, er hatte *Pl.* aud-iveramus, wir hatten aud-iveratis, ihr hattet aud-iverant, sie hatten	gehört.	*S.* aud-ivissem, ich hätte aud-ivisses, du hättest aud-ivisset, er hätte *Pl.* aud-ivissemus, wir hätten aud-ivissetis, ihr hättet aud-ivissent, sie hätten	gehört.
Futurum.	*S.* aud-iam, ich werde aud-ies, du wirst aud-iet, er wird *Pl.* aud-iemus, wir werden aud-ietis, ihr werdet aud-ient, sie werden	hören.	*S.* aud-iturus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde *Pl.* aud-ituri, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden	hören.
Futur. exactum.	*S.* aud-ivero, ich werde aud-iveris, du wirst aud-iverit, er wird *Pl.* aud-iverimus, wir werden aud-iveritis, ihr werdet aud-iverint, sie werden	gehört haben.		

Gerundium.
aud-iendi, des Hörens,
aud-iendo, zum Hören,
aud-iendum, das Hören,
aud-iendo, durch das Hören.

vum.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. aud-i, höre, aud-ito, du sollst hören, aud-ito, er soll hören, *Pl.* aud-ite, höret, aud-itote, ihr sollt hören, aud-iunto, sie sollen hören.	aud-ire, hören.	aud-iens, Einer, der hört.
	aud-ivisse, gehört haben.	
	aud-iturum, am, um, esse, hören werden.	aud-iturus, a, um, Einer, der hören wird.

Supina. { aud-itum, um zu hören,
aud-itu, zu hören.

Passi-

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* aud-ior, ich werde aud-iris, du wirst aud-itur, er wird *Pl.* aud-imur, wir werden aud-imini, ihr werdet aud-iuntur, sie werden } gehört.	*S.* aud-iar, ich werde aud-iaris, du werdest aud-iatur, er werde *Pl.* aud-iamur, wir werden aud-iamini, ihr werdet aud-iantur, sie werden } gehört.
Imperfectum.	*S.* aud-iebar, ich wurde aud-iebaris, du wurdest aud-iebatur, er wurde *Pl.* aud-iebamur, wir wurden aud-iebamini, ihr wurdet aud-iebantur, sie wurden } gehört.	*S.* aud-irer, ich würde aud-ireris, du würdest aud-iretur, er würde *Pl.* aud-iremur, wir würden aud-iremini, ihr würdet aud-irentur, sie würden } gehört.
Perfectum.	*S.* aud-itus, a, um, { sum, ich bin es, du bist est, er ist *Pl.* aud-iti, ae, a, { sumus, wir sind estis, ihr seid sunt, sie sind } gehört worden.	*S.* aud-itus, a, um, { sim, ich sei sis, du seist sit, er sei *Pl.* aud-iti, ae, a, { simus, wir seien sitis, ihr seiet sint, sie seien } gehört worden.
Plusquamperf.	*S.* aud-itus, a, um, { eram, ich war eras, du warst erat, er war *Pl.* aud-iti, ae, a, { eramus, wir waren eratis, ihr waret erant, sie waren } gehört worden.	*S.* aud-itus, a, um, { essem, ich wäre esses, du wärest esset, er wäre *Pl.* aud-iti, ae, a, { essemus, wir wären essetis, ihr wäret essent, sie wären } gehört worden.
Futurum.	*S.* aud-iar, ich werde aud-ieris, du wirst aud-ietur, er wird *Pl.* aud-iemur, wir werden aud-iemini, ihr werdet aud-ientur, sie werden } gehört werden.	
Futur. exactum.	*S.* aud-itus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirst erit, er wird *Pl.* aud-iti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, sie werden } gehört worden sein.	

v u m.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. aud-ire, werde gehört, aud-itor, du sollst gehört werden, aud-itor, er soll gehört werden, *Pl.* aud-imini, werdet gehört, aud-iminor, ihr sollt gehört werden, aud-iuntor, sie sollen gehört werden.	aud-iri, gehört werden	
	aud-itum, am, um, esse, gehört worden sein.	aud-itus, a, um, Einer, der gehört worden ist.
	aud-itum iri, werden gehört werden.	aud-iendus, a, um, Einer, der gehört werden muß.

Anmerkung.

Das lateinische Passivum wird im Deutschen auf verschiedene Art ausgedrückt. Der Schüler lerne daher gleich jetzt die Verba im Passiv, wie folgt, ganz durchconjugiren. Z. B.:

Praes. Indic.: moveor, moveris, movetur,
movemur, movemini, moventur;

	oder:	oder:	
man bewegt mich,	ich bewege mich,	ich lasse mich	
man bewegt dich,	du bewegst dich,	du lässest dich	
man bewegt ihn (sie, es),	er bewegt sich,	er läßt sich	bewegen.
man bewegt uns,	wir bewegen uns,	wir lassen uns	
man bewegt euch,	ihr bewegt euch,	ihr lasset euch	
man bewegt sie.	sie bewegen sich.	sie lassen sich	

Praes. Conj.: movear, movearis, moveatur,
moveamur, moveamini, moveantur;

	oder:	oder:	
man bewege mich,	ich bewege mich,	ich lasse mich	
man bewege dich,	du bewegest dich,	du lassest dich	
man bewege ihn (sie, es),	er bewege sich,	er lasse sich	bewegen.
man bewege uns,	wir bewegen uns,	wir lassen uns	
man bewege euch,	ihr beweget euch,	ihr lasset euch	
man bewege sie.	sie bewegen sich.	sie lassen sich	

Imperf. Indic.: movebar, 2c.: man bewegte mich; ich bewegte mich; ich ließ mich bewegen, u. s. w.

Imperf. Conj.: moverer, 2c.: man bewegte mich; ich bewegte mich; ich ließe mich bewegen, u. s. w.

Perfect. Indic.: motus sum, 2c.: man hat mich bewegt; ich habe mich bewegt; ich habe mich bewegen lassen, u. s. w.

Perfect. Conj.: motus sim, 2c.: man habe mich bewegt; ich habe mich bewegt; ich habe mich bewegen lassen, u. s. w.

Plusquamperf. Indic.: motus eram, 2c.: man hatte mich bewegt; ich hatte mich bewegt; ich hatte mich bewegen lassen, u. s. w.

Plusquamperf. Conj.: motus essem, ꝛc.: man hätte mich bewegt; ich hätte mich bewegt; ich hätte mich bewegen lassen, u. s. w.

Futurum: movebor, ꝛc.: man wird mich bewegen; ich werde mich bewegen; ich werde mich bewegen lassen, u. s. w.

Futur. exactum: motus ero, ꝛc.: man wird mich bewegt haben; ich werde mich bewegt haben; ich werde mich haben bewegen lassen, u. s. w.

Imperativus: movere, ꝛc.: man bewege dich; bewege dich; laß dich bewegen, u. s. w.

Praes. Infinit.: moveri: sich bewegen; sich bewegen lassen.

Perf. Infinit.: motum esse: sich bewegt haben; sich haben bewegen lassen.

Futur. Infinit.: motum iri: sich bewegen werden; sich werden bewegen lassen.

Particip. Perfecti: motus: Einer, den man bewegt hat; Einer, der sich bewegt hat; Einer, der sich hat bewegen lassen.

Particip. Futuri: movendus: Einer, den man bewegen muß (soll); Einer, der sich bewegen muß; Einer, der sich muß bewegen lassen.

Der Nutzen der fleißigen mündlichen, und noch mehr der schriftlichen Einübung dieser verschiedenen Uebersetzungsarten des Passivum wird sich besonders bei Erlernung der Syntax zeigen.

Deponens der ersten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* hort-or, ich ermahne, hort-aris, du ermahnst, hort-atur, er ermahnt, *Pl.* hort-amur, wir ermahnen, hort-amini, ihr ermahnet, hort-antur, sie ermahnen.	*S.* hort-er, ich ermahne, hort-eris, du ermahnest, hort-etur, er ermahne, *Pl.* hort-emur, wir ermahnen, hort-emini, ihr ermahnet, hort-entur, sie ermahnen.
Imperfectum.	*S.* hort-abar, ich ermahnte, hort-abaris, du ermahntest, hort-abatur, er ermahnte, *Pl.* hort-abamur, wir ermahnten, hort-abamini, ihr ermahntet, hort-abantur, sie ermahnten.	*S.* hort-arer, ich ermahnte, hort-areris, du ermahntest, hort-aretur, er ermahnte, *Pl.* hort-aremur, wir ermahnten, hort-aremini, ihr ermahntet, hort-arentur, sie ermahnten.
Perfectum.	*S.* hort-atus, a, um, { sum, ich habe / es, du hast / est, er hat } ermahnt. *Pl.* hort-ati, ae, a, { sumus, wir haben / estis, ihr habt / sunt, sie haben } ermahnt.	*S.* hort-atus, a, um, { sim, ich habe / sis, du habest / sit, er habe } ermahnt. *Pl.* hort-ati, ae, a, { simus, wir haben / sitis, ihr habet / sint, sie haben } ermahnt.
Plusquamperf.	*S.* hort-atus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hattest / erat, er hatte } ermahnt. *Pl.* hort-ati, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, sie hatten } ermahnt.	*S.* hort-atus, a, um, { essem, ich hätte / esses, du hättest / esset, er hätte } ermahnt. *Pl.* hort-ati, ae, a, { essemus, wir hätten / essetis, ihr hättet / essent, sie hätten } ermahnt.
Futurum.	*S.* hort-abor, ich werde hort-aberis, du wirst hort-abitur, er wird *Pl.* hort-abimur, wir werden hort-abimini, ihr werdet hort-abuntur, sie werden ermahnen.	*S.* hort-aturus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde } ermahnen. *Pl.* hort-aturi, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden } ermahnen.
Futur. exactum.	*S.* hort-atus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirst / erit, er wird } ermahnt haben. *Pl.* hort-ati, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, sie werden } ermahnt haben.	

Gerundium. { hort-andi, des Ermahnens,
hort-ando, zum Ermahnen,
hort-andum, das Ermahnen,
hort-ando, durch das Ermahnen. }

Hortor, hortatus sum, hortari, ermahnen.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. hort-are, ermahne, hort-ator, du sollst ermahnen, hort-ator, er soll ermahnen, *Pl.* hort-amini, ermahnet, hort-aminor, ihr sollt ermahnen, hort-antor, sie sollen ermahnen.	hort-ari, ermahnen.	hort-ans, ermahnend, oder: Einer, der ermahnt.
	hort-atum, am, um, esse, ermahnt haben.	hort-atus, a, um, ermahnt habend, oder: Einer, der ermahnt hat.
	hort-aturum, am, um, esse, ermahnen werden.	hort-aturus, a, um, Einer, der ermahnen wird.

Supina. { hort-atum, um zu ermahnen,
hort-atu, zu ermahnen.

§. 91. Deponens der zweiten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* tu-eor, ich schütze, tu-ëris, du schützest, tu-etur, er schützt, *Pl.* tu-emur, wir schützen, tu-emini, ihr schützet, tu-entur, sie schützen.	*S.* tu-ear, ich schütze, tu-earis, du schützest, tu-eatur, er schütze, *Pl.* tu-eamur, wir schützen, tu-eamini, ihr schützet, tu-eantur, sie schützen.
Imperfectum.	*S.* tu-ebar, ich schützte, tu-ebaris, du schütztest, tu-ebatur, er schützte, *Pl.* tu-ebamur, wir schützten, tu-ebamini, ihr schütztet, tu-ebantur, sie schützten.	*S.* tu-erer, ich schützte, tu-ereris, du schütztest, tu-eretur, er schützte, *Pl.* tu-eremur, wir schützten, tu-eremini, ihr schütztet, tu-erentur, sie schützten.
Perfectum.	*S.* tu-itus, a, um, { sum, ich habe / es, du hast / est, er hat } geschützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { sumus, wir haben / estis, ihr habt / sunt, sie haben } geschützt.	*S.* tu-itus, a, um, { sim, ich habe / sis, du habest / sit, er habe } geschützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { simus, wir haben / sitis, ihr habet / sint, sie haben } geschützt.
Plusquamperf.	*S.* tu-itus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hattest / erat, er hatte } geschützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, sie hatten } geschützt.	*S.* tu-itus, a, um, { essem, ich hätte / esses, du hättest / esset, er hätte } geschützt. *Pl.* tu-iti, ae, a, { essemus, wir hätten / essetis, ihr hättet / essent, sie hätten } geschützt.
Futurum.	*S.* tu-ebor, ich werde tu-eberis, du wirst tu-ebitur, er wird *Pl.* tu-ebimur, wir werden tu-ebimini, ihr werdet tu-ebuntur, sie werden } schützen.	*S.* tu-iturus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde } schützen. *Pl.* tu-ituri, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden } schützen.
Futur. exactum.	*S.* tu-itus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirst / erit, er wird } geschützt haben. *Pl.* tu-iti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, sie werden } geschützt haben.	

Gerundium. { tu-endi, des Schützens,
tu-endo, zum Schützen,
tu-endum, das Schützen,
tu-endo, durch das Schützen.

Tueor, tuĭtus sum, tueri, schützen.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. tu-ēre, schütze, tu-etor, du sollst schützen, tu-etor, er soll schützen, *Pl.* tu-emini, schützet, tu-eminor, ihr sollt schützen, tu-entor, sie sollen schützen.	tu-eri, schützen.	tu-ens, schützend, oder: Einer, der schützt.
	tu-itum, am, um, esse, geschützt haben.	tu-itus, a, um, geschützt habend, oder: Einer, der geschützt hat.
	tu-iturum, am, um, esse, schützen werden.	tu-iturus, a, um, Einer, der schützen wird.

Supina. { tu-ĭtum, um zu schützen,
tu-itu, zu schützen.

§. 92. Deponens der dritten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* loqu-or, ich rede, loqu-ĕris, du redest, loqu-itur, er redet, *Pl.* loqu-imur, wir reden, loqu-imini, ihr redet, loqu-untur, sie reden.	*S.* loqu-ar, ich rede, loqu-aris, du redest, loqu-atur, er rede, *Pl.* loqu-amur, wir reden, loqu-amini, ihr redet, loqu-antur, sie reden.
Imperfectum.	*S.* loqu-ebar, ich redete, loqu-ebaris, du redetest, loqu-ebatur, er redete, *Pl.* loqu-ebamur, wir redeten, loqu-ebamini, ihr redetet, loqu-ebantur, sie redeten.	*S.* loqu-erer, ich redete, loqu-ereris, du redetest, loqu-eretur, er redete, *Pl.* loqu-eremur, wir redeten, loqu-eremini, ihr redetet, loqu-erentur, sie redeten,
Perfectum.	*S.* locu-tus, a, um, { sum, ich habe es, du hast est, er hat *Pl.* locu-ti, ae, a, { sumus, wir haben estis, ihr habt sunt, sie haben } geredet.	*S.* locu-tus, a, um, { sim, ich habe sis, du habest sit, er habe *Pl.* locu-ti, ae, a, { simus, wir haben sitis, ihr habet sint, sie haben } geredet.
Plusquamperf.	*S.* locu-tus, a, um, { eram, ich hatte eras, du hattest erat, er hatte *Pl.* locu-ti, ae, a, { eramus, wir hatten eratis, ihr hattet erant, sie hatten } geredet.	*S.* locu-tus, a, um, { essem, ich hätte esses, du hättest esset, er hätte *Pl.* locu-ti, ae, a, { essemus, wir hätten essetis, ihr hättet essent, sie hätten } geredet.
Futurum.	*S.* loqu-ar, ich werde loqu-eris, du wirst loqu-etur, er wird *Pl.* loqu-emur, wir werden loqu-emini, ihr werdet loqu-entur, sie werden } reden.	*S.* locu-turus, a, um, { sim, ich werde sis, du werdest sit, er werde *Pl.* locu-turi, ae, a, { simus, wir werden sitis, ihr werdet sint, sie werden } reden.
Futur. exactum.	*S.* locu-tus, a, um, { ero, ich werde eris, du wirst erit, er wird *Pl.* locu-ti, ae, a, { erimus, wir werden eritis, ihr werdet erunt, sie werden } geredet haben.	

Gerundium. { loqu-endi, des Redens,
loqu-endo, zum Reden,
loqu-endum, das Reden,
loqu-endo, durch das Reden.

Loquor, locutus sum, loqui, reden.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. loqu-ĕre, rede, loqu-itor, du sollst reden, loqu-itor, er soll reden, *Pl.* loqu-imini, redet, loqu-iminor, ihr sollt reden, loqu-untor, sie sollen reden.	loqu-i, reden.	loqu-ens, redend, oder: Einer, der redet.
	locu-tum, am, um, esse, geredet haben.	locu-tus, a, um, geredet habend, oder: Einer, der geredet hat.
	locu-turum, am, um, esse, reden werden.	locu-turus, a, um, Einer, der reden wird.

Supina. { locu-tum, um zu reden,
locu-tu, zu reden.

§. 93. Deponens der vierten Conjugation:

	Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	*S.* part-ior, ich theile, part-iris, du theilst, part-itur, er theilt, *Pl.* part-imur, wir theilen, part-imini, ihr theilet, part-iuntur, sie theilen.	*S.* part-iar, ich theile, part-iaris, du theilest, part-iatur, er theile, *Pl.* part-iamur, wir theilen, part-iamini, ihr theilet, part-iantur, sie theilen.
Imperfectum.	*S.* part-iebar, ich theilte, part-iebaris, du theiltest, part-iebatur, er theilte, *Pl.* part-iebamur, wir theilten, part-iebamini, ihr theiltet, part-iebantur, sie theilten.	*S.* part-irer, ich theilte, part-ireris, du theiltest, part-iretur, er theilte, *Pl.* part-iremur, wir theilten, part-iremini, ihr theiltet, part-irentur, sie theilten,
Perfectum.	*S.* part-itus, a, um, { sum, ich habe / es, du hast / est, er hat *Pl.* part-iti, ae, a, { sumus, wir haben / estis, ihr habt / sunt, sie haben } getheilt.	*S.* part-itus, a, um, { sim, ich habe / sis, du habest / sit, er habe *Pl.* part-iti, ae, a, { simus, wir haben / sitis, ihr habet / sint, sie haben } getheilt.
Plusquamperf.	*S.* part-itus, a, um, { eram, ich hatte / eras, du hattest / erat, er hatte *Pl.* part-iti, ae, a, { eramus, wir hatten / eratis, ihr hattet / erant, sie hatten } getheilt.	*S.* part-itus, a, um, { essem, ich hätte / esses, du hättest / esset, er hätte *Pl.* part-iti, ae, a, { essemus, wir hätten / essetis, ihr hättet / essent, sie hätten } getheilt.
Futurum.	*S.* part-iar, ich werde part-ieris, du wirst part-ietur, er wird *Pl.* part-iemur, wir werden part-iemini, ihr werdet part-ientur, sie werden } theilen.	*S.* part-iturus, a, um, { sim, ich werde / sis, du werdest / sit, er werde *Pl.* part-ituri, ae, a, { simus, wir werden / sitis, ihr werdet / sint, sie werden } theilen.
Futur. exactum.	*S.* part-itus, a, um, { ero, ich werde / eris, du wirst / erit, er wird *Pl.* part-iti, ae, a, { erimus, wir werden / eritis, ihr werdet / erunt, sie werden } getheilt haben.	

Gerundium. {
part-iendi, des Theilens,
part-iendo, zum Theilen,
part-iendum, das Theilen,
part-iendo, durch das Theilen.

Partior, partitus sum, partiri, theilen.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. part-ire, theile, part-itor, du sollst theilen, part-itor, er soll theilen, *Pl.* part-imini, theilet, part-iminor, ihr sollt theilen, part-iuntor, sie sollen theilen.	part-iri, theilen.	part-iens, theilend, oder: Einer, der theilt.
	part-itum, am, um, esse, getheilt haben.	part-itus, a, um, getheilt habend, oder: Einer, der getheilt hat.
	part-iturum, am, um, esse, theilen werden.	part-iturus, a, um, Einer, der theilen wird (oder will).

Supina. { part-itum, um zu theilen,
part-itu, zu theilen.

Anmerkung.

Die Deponentia können kein Passiv haben. Nur das Particip. Fut. Pass. auf ndus, a, um haben die Deponentia *transitiva;* z. B. hortandus, Einer, der ermahnt werden muß oder soll. Das Gerundium haben alle Deponentia.

VII.

Anmerkungen zu den Conjugationen.

§. 94.

1) Die Verba, welche sich im Perfect auf avi, evi oder ovi endigen, können im Perfect und in allen vom Perfect abgeleiteten Formen (s. §. 82, III.), wo auf *vi* oder *ve* ein *r* oder *s* folgt, vi und ve wegwerfen; z. B. ama*ve*runt, amarunt; dele*ve*ram, deleram; no*vi*ssem, nossem. Die Verba, welche im Perfect auf ivi ausgehen, werfen v allein aus: audi*v*ero, audiero. Dann wird ii, wenn noch eine Silbe darauf folgt, gern in i zusammengezogen: audivisti, audiisti, audisti; aber nicht audi statt audivi.

2) Die dritte Person *Plur.* Perf. Ind. Act. kann sich anstatt auf unt, auch auf ĕ endigen; z. B. statt amaverunt, amavere.

3) Die zweite Person Sing. im Passivo auf ris, verwandelt häufig is in ĕ; z. B. amare, amabĕre, legēre, statt amaris, amaberis, legĕris.

4) Besonders ist zu merken, daß die Verba der dritten Declination auf io und ior, Activa und Deponentia:

capio fasse,	quatio schüttele,
cupio wünsche,	rapio raube,
facio mache,	sapio schmecke, bin klug,
fodio grabe,	gradior schreite,
fugio fliehe,	morior sterbe,
jacio werfe,	patior leide,
pario erwerbe, gebäre,	

und ihre Composita, nebst den Compositis von dem veralteten lacio locke (z. B. allicio locke an), und specio sehe (z. B. adspicio sehe an), das i in allen vom Praesente *Indicativi* abgeleiteten Zeiten behalten, außer, wo die Endung schon ein i oder ein kurzes ĕ hat; also z. B. capio: Praes. Ind.: capio, capis, capit, capimus, capitis, capiunt. Also: capiebam, capiam, capiens, capiendus, capiar, capiebar. Auch der Imperativ hat in der dritten Person Plur. iunto, iuntor: capiunto, capiuntor, obwohl der Inf. capere lautet.

5) Der Infinitivus Praes. Pass. endigt sich bei Dichtern zuweilen auf ier, statt i; z. B. dic*ier*. (Vergl. §. 2, 3.)

6) Dico sage, duco führe, facio mache, und fero trage, haben im Imperativ: dic, duc, fac, fer. Die von facio abgeleiteten Verba auf

-ficio haben: -fice; dagegen z. B. calefacio, calefac. — Der Imperativ von scio weiß, ist scito, nicht sci.

7) Von facio merke besonders: Facio hat die vom Präs. Indic. und Inf. abgeleiteten Formen des Passivs nicht (nur faciendus, a, um); man gebraucht dafür fio (s. unten). Die von facio abgeleiteten Verba auf -facio thun das Nämliche; z. B. calefacio mache warm, calefio. Aber die auf -ficio, III. Conj., und auf -fico, I. Conj., gehen regelmäßig; also conficior, amplificor. In denen auf -facio ist facio mit einem Verbum, z. B. caleo bin warm, — in denen auf -ficio mit einer Präposition, z. B. con, zusammen, — in den Verbis auf -fico mit einem Nomen, z. B. amplus weit, zusammengesetzt.

8) Das Particip. Fut. Pass. der dritten und vierten Conjugation endigt sich, anstatt auf endus, a, um, auch oft auf undus, a, um, besonders wenn in Verbis der dritten Conjugation i vorhergeht; z. B. faciundus, moriundum, statt faciendus, moriendum.

9) Viele Verba haben auch ein Particip. Praes. auf bundus, a, um; z. B. lacrimabundus, statt lacrimans, weinend; moribundus, statt moriens, sterbend.

10) Das alte Imperfect der vierten Conjugation endigte sich auf ibam, das Futurum auf ibo; z. B. servibam, servibo. In eo und queo lauten diese Zeiten noch jetzt so: ibam, quibo (s. unten).

11) Das alte Futur. exactum der ersten Conjugation endigte sich auf asso; z. B. levasso; das Perf. Conj. auf assim: amassim. So auch in der dritten Conj.; z. B. capsim, defensim, capso, defenso. Gebräuchlich ist noch jetzt ausim, möchte wagen, statt ausus sim, und faxim, statt fecerim.

VIII.

Unregelmäßige Perfecta und Supina.

§. 95. A. In der ersten Conjugation.

a) Folgende Verba haben im Perfect ui, im Supinum itum (s. §. 84, A.):

crepo, ui, itum, rausche;

ebenso die Composita; discrĕpo und increpo haben auch avi, atum;

cubo, cubui, cubitum, liege;

die Composita, welche vor dem b ein m einschalten, gehen nach der dritten Conj., z. B. recumbo, recubui, recubitum;

domo, domui, domitum, bändige, zähme;

sono, sonui, sonitum, töne;

tono, tonui, tonitum, donnere;

veto, vetui, vetitum, verbiete.

§. 96.

b) Einzeln merke:

do, dedi, datum, geben;

die zweisilbigen Composita gehen nach der dritten Conj. und haben didi, ditum; z. B. addo, addidi, additum, addere;

die dreisilbigen gehen nach der ersten Conj., dedi, datum; z. B. circumdo, circumdĕdi, circumdătum;

mando, trage auf, hat mandavi, mandatum;

frico, fricui, fricatum und frictum, reibe;

die Formen fricatus und fricaturus kommen öfters vor;

juvo, juvi, jutum, helfe;

lavo, lavi, lavatum, lautum, lotum, waschen;

mico, micui (ohne Supinum), schimmere;

emico, schimmere hervor, hat: emicui, emicatum; dimico, kämpfe, hat: dimicavi, dimicatum;

neco tödte, regelmäßig necavi, necatum (selten necui, nectum);

die Composita haben necui, necavi, nectum und necatum;

plico, falte, ist veraltet, die Composita haben ui und avi, itum und atum, z. B. applico, applicui, applicitum; die von Adjectivis auf plex abgeleiteten Verba aber, z. B. duplico von duplex, haben nur avi, atum;

poto, potavi, potatum und potum, trinke; potus, Einer, der getrunken hat;

seco, secui, sectum, schneide;

sto, steti, statum, stehe;

die zweisilbigen Composita haben im Perf. iti, Sup. itum, z. B. adsto, adstiti, adstitum 2c.;

die dreisilbigen haben ĕti, atum, z. B. circumsto, circumsteti, circumstatum.

§. 97. Anmerkungen.

1) Juvo, seco und sono haben im Part. Fut. Act. juvaturus, secaturus und sonaturus.

2) Juro schwöre, coeno esse, und poto trinke, haben im Part. Perf. Pass. active Bedeutung, juratus, Einer, der geschworen, coenatus, der gegessen, potus, der getrunken hat.

3) Die auf eo, z. B. meo, meavi, meatum, gehen ganz regelmäßig.

§. 98. B. In der zweiten Conjugation.

a) Im Perfect evi, im Supinum etum haben nur:

deleo, delevi, deletum, zerstöre;

fleo, flevi, fletum, weine;
neo, nevi, netum, spinne;
PLEO, ein veraltetes Verbum, nur in seinen Compositis, compleo, impleo, expleo, fülle an;
OLEO, wachse, ebenfalls veraltet; adoleo, adolevi, adultum, wachse heran; aboleo, abolitum, veralte; obsoleo, veralte, obsoletum. Nicht zu verwechseln ist damit oleo, olui, olitum, rieche;
vieo, vievi, vietum, flechte, binde.

§. 99.

b) Unregelmäßiges Perfect und Supinum haben:

1) auf vi, tum:
caveo, cavi, cautum, hüte mich;
faveo, favi, fautum, bin günstig;
foveo, fovi, fotum, pflegen;
moveo, movi, motum, bewege;
voveo, vovi, votum, gelobe;
kein Supinum haben:
paveo, pavi, scheue mich, zage;
ferveo, fervi, ferbui, siede;
conniveo, connivi und connixi, blinzle;

2) auf ui, tum:
doceo, docui, doctum, lehre;
misceo, miscui, mistum und mixtum, mische;
teneo, tenui, tentum, halte;
torreo, torrui, tostum, dörre;
censeo, censui, censum, schätze; recenseo jedoch, beurtheile;

3) auf si, tum:
indulgeo, indulsi, indultum, bin nachsichtig;
torqueo, torsi, tortum, drehe;

4) auf si, sum:
ardeo, arsi, arsum, brenne;
haereo, haesi, haesum, hange;
jubeo, jussi, jussum, befehle;
maneo, mansi, mansum, bleibe;
mulceo, mulsi, mulsum (selten mulctum), streichle;
mulgeo, mulsi, mulsum (öfters mulctum), melke;
rideo, risi, risum, lache;
suadeo, suasi, suasum, rathe;
tergeo, tersi, tersum, wische;

5) auf si, ohne Supinum:
algeo, alsi, friere;
fulgeo, fulsi, glänze;
turgeo, tursi, strotze;
urgeo, ursi, dränge;
6) auf xi, ctum:
augeo, auxi, auctum, vermehre;
7) auf xi, ohne Supinum:
frigeo, frixi, bin kalt;
luceo, luxi, leuchte;
lugeo, luxi, trauere;
8) auf i, sum:
mordeo, momordi, morsum, beiße;
pendeo, pependi, pensum, hange;
prandeo, prandi, pransum, esse zu Mittag;
sedeo, sedi, sessum, sitze;
spondeo, spopondi, sponsum, gelobe;
tondeo, totondi, tonsum, scheere;
video, vidi, visum, sehe;
strideo, stridi, ohne Supinum, zische;
9) auf ui, ohne Supinum:
arceo, arcui, halte ab;
calleo, callui, habe Schwielen, verstehe;
egeo, egui, bedarf;
emineo, eminui, rage heraus; ebenso promineo, immineo;
horreo, horrui, schaudere;
lateo, latui, bin verborgen;
sileo, silui, schweige;
sorbeo, sorbui, schlürfe;
studeo, studui, bemühe mich;
stupeo, stupui, stutze;
timeo, timui, fürchte; und ebenso alle diejenigen, welche einen Zustand bedeuten, z. B. floreo, bin blühend; rubeo, bin roth; vireo, bin grün u. a. m.;
10) ohne Perfect und Supinum sind:
moereo, trauere;
renideo, schimmere;
aveo, strebe, und mehrere andere, welche ebenfalls einen Zustand bezeichnen, z. B. albeo, bin weiß; polleo, bin stark;
11) cieo, errege, hat cīvi, cĭtum.

Anmerkungen.

1) Das Partic. Perf. Pass. von prandeo hat active Bedeutung, pransus, Einer, der zu Mittag gegessen hat.
2) Die Verba, welche im Perf. eine Reduplication (Verdoppelung) haben, verlieren sie in den Compositis, z. B. despondeo, Perfect nicht despopondi, sondern despondi.

§. 100. C. In der dritten Conjugation.

a) Stämme auf u und v: im Perfect i, im Supinum tum:

Regelmäßig gehen:

acuo, acui, acūtum, schärfe;
arguo, argui, argutum, beschuldige;
exuo, exui, exutum, ziehe aus;
imbuo, imbui, imbutum, benetze, durchfeuchte;
induo, indui, indutum, ziehe an;
luo, lui, lutum, wasche;
minuo, minui, minutum, mindere;
spuo, spui, sputum, spucke;
statuo, statui, statutum, stelle fest;
sternuo, sternui, sternutum, niese;
suo, sui, sutum, nähe;
tribuo, tribui, tributum, theile zu;
NUO, veraltet, davon abnuo, winke ab; annuo, winke zu; renuo, weigere mich;

kein Supinum haben:

congruo, congrui, stimme überein;
ingruo, ingrui, dringe herein, drohe;
metuo, metui, fürchte;
pluo, plui, regne.

Unregelmäßig sind:

ruo, rui, rŭtum, stürze;
fluo, fluxi, fluxum, fließe;
struo, struxi, structum, baue;
solvo, solvi, solutum, löse auf;
vivo, vixi, victum, lebe;
volvo, volvi, volutum, wälze.

§. 101.

b) Stämme auf b oder p:

Regelmäßig sind (Perf. psi, Sup. ptum):

carpo, carpsi, carptum, pflücke;
glubo, glupsi, gluptum, schäle;

nubo, nupsi, nuptum, verhülle mich, heirathe;
repo, repsi, reptum, krieche;
scalpo, scalpsi, scalptum, kratze;
scribo, scripsi, scriptum, schreibe;
sculpo, sculpsi, sculptum, meißele;
serpo, serpsi, serptum, krieche.

Unregelmäßig sind:

1) i, tum haben:
capio, cepi, captum, ergreife;
rumpo, rupi, ruptum, breche, sprenge;
scabo, scabi (ohne Supinum), kratze;

2) i, ĭtum haben:
bibo, bibi, bibĭtum, trinke;
lambo, lambi, lambĭtum, lecke;

3) īvi, ītum hat:
cupio, cupīvi, cupītum, begehre;

4) ui, ĭtum haben:
strepo, strepui, strepĭtum, rausche, lärme;
die von cubo abgeleiteten auf cumbo, z. B. recumbo, recubui, recubitum;

5) ui, tum haben:
rapio, rapui, raptum, raube;
sapio, sapui (ohne Supinum), schmecke, bin klug.

§. 102.

c) Stämme auf c, g, q (ct), x und h:

Regelmäßig haben im Perf. xi, Sup. ctum:

cingo, cinxi, cinctum, umgürte;
coquo, coxi, coctum, koche;
dico, dixi, dictum, sage;
duco, duxi, ductum, führe;
fligo, flixi, flictum, schlage; Comp. z. B. afflīgo, confligo;
frigo, frixi, frictum (selten frixum), röste;
jungo, junxi, junctum, verbinde;
LACIO, davon allicio, allexi, allectum, locke an; elicio aber, locke heraus, hat: elicui, elicitum;
lingo, linxi, linctum, lecke;
mungo, munxi, munctum, schnäuze;
pango, panxi (alt pegi), pactum und panctum, schlage fest; die Composita haben nur pegi, pactum, z. B. impingo, impegi, impactum, schlage ein;
plango, planxi, planctum, betrauere;

rego, rexi, rectum, lenke; ebenso die Composita; besonders sind zu merken: pergo, perrexi, perrectum, fortfahren, und surgo, surrexi, surrectum, aufstehen;

SPECIO, davon adspicio, adspexi, adspectum, anblicken 2c.;

stinguo, veraltet, davon exstinguo, exstinxi, exstinctum, lösche aus; distinguo 2c.;

sugo, suxi, suctum, sauge;

tego, texi, tectum, bedecken;

tinguo, tinxi, tinctum, färbe;

unguo, unxi, unctum, salbe;

veho, vexi, vectum, führe, trage.

Unregelmäßig sind:

1) nxi, ctum haben:

fingo, finxi, fictum, bilde;

mingo, minxi, mictum, harne;

pingo, pinxi, pictum, male;

stringo, strinxi, strictum, drücke, streife;

ango, anxi (ohne Supinum), ängstige;

ningo, ninxi (ohne Supinum), schneie;

2) xi, xum haben:

figo, fixi, fixum, befestige;

vier Verba auf ecto, bei welchen das t des Präs. nur eingeschoben ist:

flecto, flexi, flexum, biege;

necto, nexi (nexui), nexum, binde, knüpfe;

pecto, pexi (pexui), pexum, kämme;

plecto, plexi (plexui), plexum, flechte;

3) si, sum haben:

mergo, mersi, mersum, tauche;

spargo, sparsi, sparsum, streue; die Composita haben -spergo;

tergo, tersi, tersum, wische;

4) i, sum hat:

parco, peperci, parsum, schone;

5) i, ĭtum hat:

fugio, fugi, fugĭtum, fliehe;

6) i, ctum haben:

ago, egi, actum, treibe; sammt den Compositis, z. B. redigo, redegi, redactum; ausgenommen ist dego, lebe, degi, ohne Supinum;

facio, feci, factum, mache, thue;

ico, ici, ictum, schlage;
jacio, jeci, jactum, werfe;
lego, legi, lectum, lese, sammele;
ebenso folgende Verba mit Wegwerfung des n:
frango, fregi, fractum, breche;
linquo, liqui, lictum, lasse;
pango, pepĭgi, pactum, schließe einen Vertrag;
pungo, pupŭgi, punctum, steche;
tango, tetĭgi, tactum, berühre;
vinco, vici, victum, siege, besiege;

7) ui, tum hat:
texo, texui, textum, webe;

8) kein Perfect und kein Supinum haben:
clango, klinge;
plecto, strafe;
vergo, neige mich (das Perfectum versi ist unsicher).

§. 103.

d) Stämme auf d, t, j:

Regelmäßig haben im Perfect si, Supinum sum.
claudo, clausi, clausum, schließe;
divĭdo, divīsi, divīsum, theile;
laedo, laesi, laesum, verletze;
ludo, lusi, lusum, spiele;
plaudo, plausi, plausum, klatsche;
rado, rasi, rasum, schabe;
rodo, rosi, rosum, nage;
trudo, trusi, trusum, stoße;
vado, gehe, ohne Perf. und Supinum, die Composita haben si, sum, z. B. invado, greife an, invasi, invasum; evado, entgehe, evasi, evasum.

Einzeln, als von den obigen abweichend, merke:
mitto, misi, missum, sende, schicke;
cedo, cessi, cessum, weiche;
quatio, quassi, quassum, schüttele.

Die Composita haben cutio, z. B. concutio, erschüttere; concussi, concussum.

Unregelmäßig sind:

1) i, sum haben:
CANDO in den Comp. accendo, accendi, accensum, zünde an; incendo, succendo 2c.;
cudo, cudi, cusum, schmiede;

edo, edi, esum, esse;
FENDO, davon offendo, offendi, offensum, beleidige;
mando, mandi, mansum, kaue;
prehendo, prehendi, prehensum, ergreife;
scando, scandi, scansum, steige; Composita: adscendo, escendo ꝛc.;
verto, verti, versum, drehe;
hiezu füge:
cado, cecĭdi, casum, falle;
caedo, cecīdi, caesum, haue;
fundo, fudi, fusum, gieße;
pendo, pependi, pensum, wäge, hänge;
tendo, tetendi, tensum und tentum, spanne;
tundo, tutŭdi, tunsum und tusum, stoße;
strido, stridi (ohne Supinum), zische;
2) i, ssum haben:
findo, fĭdi, fissum, spalten;
fodio, fodi, fossum, graben;
frendo, frendi und frendui, fressum und fresum, knirsche;
pando, pandi, passum und pansum, breite aus;
scindo, scĭdi, scissum, zerreiße;
sido, sidi (ohne Supinum), setze mich;
meto, messui, messum, ärnte;
3) i, um hat:
sisto, stiti, statum, stellen (trans.) und stehen (intrans.); die Comp. haben stĭtum, z. B. adsisto, adstiti, adstitum;
sterto, sterti (ohne Supinum), schnarche;
4) idi, ĭtum hat:
credo, credidi, creditum, glaube, sowie die zweisilbigen Composita von do, z. B. addo, addidi, additum;
5) īvi, ītum haben:
peto, petivi, petitum, begehre, strebe;
rudo, rudi und rudīvi, rudītum, schreie wie ein Esel;
6) fido hat, nach §. 74, 4: fisus sum.
7) ohne Perfect und Supinum ist:
mejo, ich harne; ajo, ich sage (s. b. d. Anom.).

§. 104.

e) Stämme auf l, m, n, r:
1) auf l:
α) ui, ĭtum haben:

alo, alui, alitum und altum, nähre;
molo, molui, molitum, mahle;
β) ui, tum haben:
colo, colui, cultum, pflege, bebaue;
consulo, consului, consultum, befrage;
occulo, occului, occultum, verberge;
volo, volui (ohne Supinum), will;
γ) i, sum haben:
fallo, fefelli, falsum, täusche;
CELLO, rage; in den Compositis: antecello, excello und praecello, zeichne mich aus, -cellui ohne Supinum (Part.: excelsus); percello, schlage, percŭli, perculsum.
pello, pepŭli, pulsum, treibe;
psallo, psalli (ohne Supinum), spiele (die Cither);
sallo, salli, salsum, salze;
vello, velli und vulsi, vulsum, rupfen;
δ) tollo hat sustuli, sublatum, nehme weg;

2) auf m:
α) si, tum haben:
como, comsi, comtum, schmücke;
demo, demsi, demtum, nehme weg;
promo, promsi, promtum, lange hervor;
sumo, sumsi, sumtum, nehme;
temno, temsi, temtum, verachte;
β) i, tum hat:
emo, emi, emtum, kaufe; die Composita haben imo, emi, emtum, z. B. adĭmo, nehme, ademi, ademtum; nur coëmo behält das e.
γ) ui, ĭtum haben:
fremo, fremui, fremitum, murre, tobe;
gemo, gemui, gemitum, seufze;
vomo, vomui, vomitum, speie;
tremo, tremui (ohne Supinum), zittere;
δ) premo, pressi, pressum, drücke; die Composita, z. B. opprĭmo, unterdrücke, oppressi, oppressum;

3) auf n:
α) i, tum hat:
cano, cecini, cantum, singe; die Composita haben cinui, centum, z. B. concino, concinui, concentum.

β) ui, ĭtum hat:
gigno, genui, genĭtum, erzeuge;
γ) vi, tum haben:
cerno, crevi, cretum, mustere, scheide;
lino, levi (livi), litum, bestreiche;
sino, sivi, situm, lasse;
sperno, sprevi, spretum, verschmähe;
sterno, stravi, stratum, streue aus;
δ) pono hat posui, posĭtum, setze, stelle;

4) auf r:

α) ssi, stum haben:
gero, gessi, gestum, führe, trage;
uro, ussi, ustum, brenne;
β) i, tum hat:
pario, pepĕri, partum, gebäre;
γ) īvi, ītum, haben:
quaero, quaesivi, quaesitum, suche; die Composita haben quiro, z. B. inquiro, inquisivi, inquisitum, forsche aus;
tero, trivi, tritum, zermalme;
δ) vi, tum hat:
sero, sevi, satum, säe; die Composita haben sevi, situm; z. B. consero, bepflanze, consevi, consĭtum;
ε) ui, tum hat:
sero, serui, sertum, ordne, reihe;
ζ) i, sum haben:
curro, cucurri, cursum, laufe; die Composita werfen die Reduplication weg, können sie aber auch behalten, z. B. accurro, accurri und accucurri, accursum, eile herbei;
verro, verri, versum, fege;
η) furo, rase, hat kein Perfect und kein Supinum;
fero, trage (s. b. d. Anom.).

§. 105.

f) Stämme auf s:

1) īvi, ītum haben:
arcesso, arcessivi, arcessitum, hole herbei;
capesso, capessivi, capessitum, ergreife, lege Hand an;
facesso, facessivi, facessitum, thue, mache;
lacesso, lacessivi, lacessitum, reize.

2) ui, ĭtum haben:
depso, depsui, depsĭtum (depstum), knete;
pinso, pinsui, pinsĭtum, pinsum und pistum, stoße, mahle;
3) i, ohne Supinum, haben:
incesso, incessi, befalle;
viso, visi, besehe, besuche.

§. 106.

g) Stämme auf sc:

1) vi, tum haben:
cresco, crevi, cretum, wachse; ebenso die Composita; ohne Supinum aber sind: accresco, incresco, percresco, procresco, succresco und supercresco.
nosco, novi, notum, lerne kennen; ebenso die Composita; agnosco und cognosco aber haben agnĭtum und cognĭtum;
quiesco, quievi, quietum, ruhe;
scisco, scīvi, scītum, beschließe, verordne;
suesco, suevi, suetum, gewöhne mich;
2) vi, stum hat:
pasco, pavi, pastum, führe zur Weide;
3) i, ohne Supinum, haben:
disco, didĭci, lerne; ebenso behalten die Composita die Verdoppelung: addisco, lerne dazu; condisco, erlerne; dedisco, verlerne; edisco, lerne ganz; praedisco, lerne vorher; also: addidici, condidici rc.;
posco, poposci, fordere;
4) ui, ohne Supinum, haben:
compesco, compescui, halte im Zaume;
dispesco, dispescui, zertheile;
5) ohne Perfect und Supinum sind:
glisco, wachse, greife um mich;
hisco, klaffe, stehe offen.

§. 107. Hieher gehören auch die Inchoativa auf sco, abgeleitet von Verbis der ersten Conjugation auf asco, der zweiten auf esco, der dritten auf isco, sowie von Adjectiven und Substantiven. Da sie meistens ohne Supinum stehen, so hat man hauptsächlich nur die Bildung des Perfect zu berücksichtigen, welches sie nach ihrem Stammverbum bilden. Sind sie von einem Adj. oder Subst. abgeleitet, so bilden sie das Perfect meistens, wie von einem Verbum auf eo.

Einige der gewöhnlichsten mögen hier eine Stelle finden:

1) auf asco:
inveterasco (vetero), inveteravi, inveteratum, alt werden;
congelasco (gelo), congelavi (ohne Supinum), werde zu Eis;
labasco (ohne Perfect und Supinum), beginne zu wanken;

2) auf esco:
abolesco (oleo), abolevi, abolitum, veralte;
adolesco, adolevi, adultum, wachse heran;
exardesco (ardeo), exarsi, exarsum, entbrenne;
conticesco (taceo), conticui (o. S.), verstumme;
illucesco, (luceo), illuxi (o. S.), fange an zu leuchten;
pavesco (paveo), pavi (o. S.), zage;
stupesco (stupeo), stupui (o. S.), gerathe in Staunen;
viresco (vireo), virui (o. S.), werde grün;
humesco (humeo), (o. P. u. S.), werde feucht;
renidesco (renideo), (o. P. u. S.), beginne zu schimmern;

3) auf isco:
concupisco (cupio), concupivi, concupitum, bekomme Lust;
revivisco (vivo), revixi, revictum, werde wieder lebendig;
ingemisco (gemo), ingemui (o. S.), seufze auf;
resipisco (sapio), resipui (o. S.), werde wieder klug;
contremisco (tremo), contremui (o. S.), beginne zu zittern;

4) von Adjectiven und Substantiven sind z. B. abgeleitet:
vesperascit, vesperavit, es wird Abend;
duresco (durus), durui (o. S.), verhärte;
sterilesco (sterilis), (o. P. u. S.), werde unfruchtbar.

Anmerkungen.

1) Die Verba abnuo, luo, pario und ruo haben im Part. Futuri ĭturus: abnuiturus, luiturus, pariturus und ruiturus.

2) Sowie in der zweiten Conjugation, ebenso werfen auch in der dritten die Verba, welche im Perfect die Reduplication haben, dieselbe in den compositis ab; z. B. contundo, nicht contutudi, sondern contŭdi; attendo, nicht attetendi, sondern attendi. Nur die Composita von curro, laufe, können und die von disco, lerne, (wie oben angegeben) müssen die Reduplication behalten.

3) Die Verba composita auf cĭdo mit kurzem i kommen von cado und haben cidi, casum: occĭdo, gehe unter, occĭdi, occasum; die auf cīdo mit langem i kommen von caedo und haben cidi, cisum, z. B. occīdo, tödte, occīdi, occīsum.

§. 108. D) In der vierten Conjugation.

a) Im Perfect īvi, Supinum ĭtum, haben:
eo, īvi, ĭtum, gehe, und
queo, quīvi, quĭtum, kann (s. b. d. Anom.);

b) ivi, tum hat:
sepelio, sepelivi, sepultum, begrabe;

c) ui, tum haben:
salio, salui, saltum, springe; die Composita haben silio, z. B. insilio, insilui, insultum;
aperio, aperui, apertum, öffne;
operio, operui, opertum, bedecke;

d) i, tum haben:
comperio, compĕri, compertum, erfahre;
reperio, reperi, repĕrtum, finde;
venio, veni, ventum, komme;

e) xi, ctum haben:
sancio, sanxi, sanctum und sancītum, stelle fest;
vincio, vinxi, vinctum, fessele;
amicio (ohne Perfect), amictum, kleide an;

f) si, tum haben:
farcio, farsi, fartum, stopfe;
fulcio, fulsi, fultum, stütze;
haurio, hausi, haustum, schöpfe;
sarcio, sarsi, sartum, flicke;
sepio, sepsi, septum, umzäune;

g) si, sum haben:
raucio, rausi, rausum rede (bin) heiser;
sentio, sensi, sensum, fühle, meine;

h) si, ohne Supinum, hat:
cambio, campsi, wechsele, tausche;

i) kein Perfect und Supinum hat:
ferio, schlage;

k) ein regelmäßiges Perfect ohne Supinum haben:
caecutio, caecutivi, bin blödsichtig;
dementio, dementivi, bin von Sinnen;
ferocio, ferocivi, bin wild;
gestio, gestivi, frohlocke, wünsche;
glocio, glocivi, glucke;
ineptio, bin thöricht.

IX.

Perfecta der Deponentia.

§. 109. Die Deponentia der ersten Conjugation haben alle regelmäßig ātus sum: hort-or, hort-atus sum; adulor, schmeichle, adulatus sum; imitor, ahme nach, imitatus sum; cunctor, zaudere, cunctatus sum.

§. 110. Die Deponentia der zweiten Conjugation haben regelmäßig ĭtus sum: liceor, biete auf etwas, licĭtus sum; mereor, verdiene, meritus sum; misereor, erbarme mich, miserĭtus (auch misertus) sum; vereor, scheue, verĭtus sum.

Ausnahmen: Medeor, heile, hat kein eigenes Perfect; man kann dafür medicatus sum (von medicari) nehmen. Reor, meine, hat rătus sum; fateor, bekenne, fassus sum, seine Composita, z. B. confiteor, haben -fessus sum.

§. 111. Die Deponentia der dritten Conjugation folgen den Regeln, welche über die Supina der Verba activa gegeben wurden (§. 84). Es haben also die Stämme auf

b (und p): psus sum: la*b*or, la*p*sus sum, falle; ausgenommen das veraltete apiscor, aptus sum, erlange; davon (mit gleicher Bedeutung) ad*i*piscor, adeptus sum;

g, c, q, h: ctus sum: fun*g*or, functus sum, verrichte; inve*h*or, inve*c*tus sum, schelte; nanciscor (NACO), nactus sum, erhalte, bekomme; paciscor (PACO), pactus sum (vergl. §. 102, 6, pango, pepigi, pactum), mache einen Vertrag; proficiscor (von proficio, komme vorwärts), profectus sum, reise.

Ausnahmen: expergiscor (von ex-per-rego), experrectus sum, erwache; fruor (FRUHOR), fructus und fruĭtus sum, genieße; loquor (LOCUOR), locutus sum, rede; plector, ungebräuchlich, davon aber amplector und complector, -plexus sum, umfange (vergl. plecto, flechte, §. 102, 2); sequor (SECUOR), secutus sum, folge (davon secundus statt sequundus, der folgende, zweite); ulciscor (ULCOR, ULCTUS), ultus sum, räche. Ringor, grinse, und vescor, esse, haben kein Supinum, also auch kein Perfect.

t: theils ssus, theils sus sum: nitor, nisus und nixus sum, stütze mich, strebe; patior, passus sum, leide (davon perp*e*tior, perp*e*ssus sum); utor, usus sum, gebrauche; revertor (von reverto, wende zurück),

reversus sum, kehre zurück, auch in activer Form gebräuchlich.

Ausgenommen ist gradior, der einzige Stamm auf ein d, schreite, es hat gressus sum (davon z. B. adgredior oder aggredior 2c.).

Einzeln merke noch: Irascor, iratus sum, zürne, iratus ist aber zum Adjectivum geworden; — comminiscor, commentus sum, ich ersinne, und reminiscor, ohne Perfect (man sagt dafür recordatus sum, von recordari), entsinne mich, beide vom veralteten MENISCOR, sinne; — morior, mortuus sum, sterbe; nascor, natus sum, werde geboren, entstehe; obliviscor, oblītus (nicht zu verwechseln mit oblĭtus von oblĭno) sum, vergesse; — pascor (das Passiv von pasco, weide), pastus sum, weide, bin auf der Weide, sättige mich; quĕror, questus sum, klage.

§. 112. Die Deponentia der vierten Conjugation haben regelmäßig: ītus sum, blandior, blanditus sum, schmeichele; largior, schenke; mentior, lüge; molior, habe (etwas Großes) im Sinne; partior, theile; potior, bemächtige mich; sortior, erhalte durch das Loos.

Ausgenommen sind: Assentior, assensus sum, stimme bei, schmeichele (von sentio); expĕrior, expertus sum, versuche, erfahre (*com*perior hat kein Perfect, weil compertus in passiver Bedeutung „erfahren" heißt); metior, mensus sum, messe; ordior, orsus sum, beginne; orior, ortus sum, gehe auf, wird im Praes. Ind. so conjugirt: orior, orīris und orĕris, orītur, orĭmur 2c.; adōrior aber, falle an, hat: adorīris, adorītur, adorimur 2c.

§. 113. Anmerkungen.

1) Fruor, morior, nascor und orior haben im Participio Futuri: ĭturus, also: fruiturus, moriturus, nasciturus, oriturus.

2) Außer den Deponentibus, welche einen Accusativ regieren, haben noch folgende ein Participium Futuri Passivi: fruor, fungor, potior, utor, vescor, also fruendus, a, um, u. s. w.

3) Von folgenden Deponentibus hat das Participium Perfecti auch oft passive Bedeutung:

(I. Conj.)	contestatus, bezeugt;
abominatus, verflucht;	detestatus, verwünscht;
comitatus, begleitet;	dignatus, gewürdigt;
commentatus, erklärt;	exsecratus, verflucht;

fabricatus, verfertigt;
imitatus, nachgeahmt;
interpretatus, verdolmetscht;
lamentatus, beklagt;
medicatus, geheilt;
meditatus, überlegt;
metatus, abgemessen;
modulatus, abgesungen, gespielt;
opinatus (inopinatus), erwartet;
populatus, verwüstet;
testatus, bezeugt;
veneratus, verehrt;

(II. Conj.)

confessus, professus, bekannt, eingestanden;
pollicitus (polliceor), versprochen;

(III. Conj.)

adeptus, erlangt;
commentus, ersonnen;
oblitus, vergessen;
pactus, durch Vertrag bedingt;
ultus, gerächt;

(IV. Conj.)

assensus, bewilligt;
expertus, erprobt;
exorsus, begonnen;
largitus, geschenkt;
di- und emensus, ausgemessen, vollstreckt;
mentitus, erlogen;
partitus, getheilt;
sortitus, durch das Loos erhalten.

X.

Conjugatio periphrastica.

§. 114. Die Conjugatio periphrastica, umschreibende Conjugation, besteht darin, daß eines der Participien mit dem Verbum sum verbunden und so conjugirt wird.

§. 115. Obschon nun eigentlich dazu auch das Perfect im Passiv gehört, nebst seinen abgeleiteten Zeiten, so versteht man doch unter der Conjugatio periphrastica im engeren Sinne nur die Verbindung des **Participii Futuri Activi** oder **Passivi** mit dem Verbum sum.

Das Partic. Fut. **Activi** bezeichnet ein Wollen, im Begriffe sein, z. B. laudaturus, Einer, der loben will, oder im Begriffe ist, zu loben; mit sum verbunden, laudaturus sum, ich bin ein loben Wollender, d. h. ich will loben.

Das Part. Fut. **Passivi** bedeutet ein Müssen, Sollen, z. B. laudandus, ein zu Lobender, der gelobt werden muß oder soll, mit sum verbunden: laudandus sum, ich bin ein zu Lobender, d. h. ich muß gelobt werden. Folgende Tabelle zeigt den vollständigen Gebrauch des verbi sum mit diesen Participien:

a) Das Part. Fut. **Activi**:

Praesens.	laudaturus, hortaturus	sum (sim),	ich will (wolle) loben, ermahnen;
	moniturus, tuiturus	sum (sim),	ich will (wolle) ermahnen, schützen;
	lecturus, locuturus	sum (sim),	ich will (wolle) lesen, reden;
	auditurus, partiturus	sum (sim),	ich will (wolle) hören, theilen.

Eben so kann man conjugiren: **ich bin (sei) im Begriffe, zu loben, zu ermahnen** u. s. f.; oder: **ich bin Willens, habe im Sinne, zu loben** u. s. f.

Imperf.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	eram (essem),	ich wollte loben, ermahnen u. s. w. oder: ich war (wäre) im Begriffe, hatte (hätte) im Sinne, zu loben u. s. w.
Perfect.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fui (fuerim),	ich habe loben, ermahnen u. s. w. wollen, oder: ich bin (sei) im Begriffe (Willens) gewesen, zu loben u. s. w.
Plusq.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fueram (fuissem),	ich hätte (hätte) loben u. s. w. wollen, oder: ich war (wäre) im Begriffe gewesen, hatte (hätte) im Sinne gehabt, zu loben u. s. w.
Futur.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	ero,	ich werde loben, ermahnen u. s. w. wollen, oder: ich werde im Begriffe (Willens) sein, werde im Sinne haben, zu loben u. s. w.
Fut. exact.	laudaturus, hortaturus moniturus, tuiturus lecturus, locuturus auditurus, partiturus	fuero,	ich werde haben loben ꝛc. wollen, oder: ich werde im Begriffe (Willens) gewesen sein, werde im Sinne gehabt haben, zu loben ꝛc.
Inf. Praes.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	esse,	loben ꝛc. wollen, oder: im Begriffe sein, im Sinne haben, zu loben u. s. w.
Inf. Perf.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum auditurum, partiturum	fuisse,	haben loben ꝛc. wollen, oder: im Begriffe gewesen sein, im Sinne gehabt haben, zu loben.
Inf. Futur.	laudaturum, hortaturum moniturum, tuiturum lecturum, locuturum. auditurum, partiturum	fore,	werden loben ꝛc. wollen, oder: im Begriffe sein werden, werden im Sinne haben, zu loben.

Anmerkung. Daß das Praesens -urus, a, um *sim* etc. die Stelle des Futuri *Conjunctivi*, und der Infinitivus -urum, am, um *esse* die Stelle des Futuri *Infinitivi* Activi vertrete, haben wir bei den Conjugationen gesehen.

§. 116.

b) Das Part. Fut. Passivi:

Praesens.	laudandus, hortandus monendus, tuendus legendus, audiendus	sum (sim),	ich muß oder soll (müsse, solle) gelobt, ermahnt, geschützt u. s. w. werden, oder: man muß oder soll (müsse, solle) mich loben, ermahnen u. s. f.
Imperf.	laudandus monendus legendus audiendus	eram (essem),	ich mußte oder sollte (müßte, sollte) gelobt &c. werden, oder: man mußte, sollte (müßte, sollte) mich loben &c.
Perfect.	laudandus monendus legendus audiendus	fui (fuerim),	ich habe gelobt &c. werden müssen, sollen, oder: man hat (habe) mich loben &c. müssen, sollen.
Plusq.	laudandus monendus legendus audiendus	fueram (fuissem),	ich hatte (hätte) gelobt &c. werden müssen, sollen, oder: man hatte (hätte) mich loben &c. müssen, sollen.
Futurum.	laudandus monendus legendus audiendus	ero,	ich werde gelobt &c. werden müssen, sollen, oder: man wird mich loben &c. müssen, sollen.
Fut. exact.	laudandus monendus legendus audiendus	fuero,	ich werde haben gelobt &c. werden müssen, sollen, oder: man wird mich haben loben &c. müssen, sollen.
Inf. Praes.	laudandum monendum legendum audiendum	esse,	gelobt &c. werden müssen, sollen.
Inf. Perf.	laudandum monendum legendum audiendum	fuisse,	haben gelobt &c. werden müssen, sollen.
Inf. Futur.	laudandum monendum legendum audiendum	fore,	werden gelobt &c. werden müssen, sollen.

§. 117.

Anmerkung. Das Neutrum des Participii Futuri Passivi mit est, erat, z. B. legendum est, man muß lesen (eigentlich: es ist zu

lesen), audiendum est, man muß hören, u. dergl., wird gewöhnlich das Gerundium im Nominativ genannt. Das Nähere von seiner Construction wird in der Syntax beim Gerundio gelehrt werden.

XI.

Verba anomala. Unregelmäßige Verba.

§. 118. Verba *anomala*, d. h. unregelmäßige, nennt man diejenigen, welche in der Bildung der Zeiten und Personen ganz oder zum Theile von der Regel abweichen. Sie sind, nebst sum, welches wir §. 83 kennen gelernt haben, folgende: possum, kann, ĕdo, esse, fero, trage, volo (nolo, malo), will (will nicht, will lieber), eo, gehe, queo, kann (nequeo, kann nicht), und fio, werde.

A. Possum, potui, posse, ich kann,

§. 119 ist zusammengesetzt aus pot (von potis, e, vermögend) und sum. Das t von po*t* geht vor s in s über; das f aber des Verbi sum fällt hinter t aus. Der Infinitiv po*ss*e entstand aus po*tess*e, so auch das davon abgeleitete Imperfect des Conjunctivs.

	Indicativus.		Conjunctivus.
	Praesens.		
S.	possum, ich kann,	*S.*	possim, ich könne,
	potes, du kannst,		possis, du könnest,
	potest, er kann,		possit, er könne,
Pl.	possŭmus, wir können,	*Pl.*	possīmus, wir können,
	potestis, ihr könnet,		possitis, ihr könnet,
	possunt, sie können.		possint, sie können.
	Imperfectum.		
S.	potĕram, ich konnte,	*S.*	possem, ich könnte,
	poteras, du konntest,		posses, du könntest,
	poterat, er konnte,		posset, er könnte,
Pl.	poteramus, wir konnten,	*Pl.*	possēmus, wir könnten,
	poteratis, ihr konntet,		possetis, ihr könntet,
	poterant, sie konnten.		possent, sie könnten.
	Perfectum.		
S.	potui, ich habe gekonnt,	*S.*	potuĕrim, ich habe gekonnt,
	potuisti, du hast gekonnt,		potueris, du habest gekonnt,
	potuit, er hat gekonnt,		potuerit, er habe gekonnt,
Pl.	potuĭmus, wir haben gekonnt,	*Pl.*	potuerĭmus, wir haben gekonnt,
	potuistis, ihr habt gekonnt,		potueritis, ihr habet gekonnt,
	potuērunt, sie haben gekonnt.		potuĕrint, sie haben gekonnt.

Plusquamperfectum.

S. potuĕram, ich hatte	gekonnt.	*S.* potuissem, ich hätte	gekonnt.
potueras, du hattest		potuisses, du hättest	
potuerat, er hatte		potuisset, er hätte	
Pl. potueramus, wir hatten		*Pl.* potuissemus, wir hätten	
potueratis, ihr hattet		potuissetis, ihr hättet	
potuerant, sie hatten		potuissent, sie hätten	

Futurum.

S. potĕro, ich werde können,
poteris, du wirst können,
poterit, er wird können,
Pl. poterĭmus, wir werden können,
poteritis, ihr werdet können,
potĕrunt, sie werden können.

Futurum Conjunctivi fehlt, weil es kein Participium Futuri hat.

Futurum exactum.

S. potuĕro, ich werde	gekonnt haben.	*Pl.* potuerimus, wir werden	gekonnt haben.
potueris, du wirst		potueritis, ihr werdet	
potuerit, er wird		potuerint, sie werden	

Imperativus fehlt, weil das Können sich nicht befehlen läßt.

Infinitivus.

Praes. posse, können.
Perfect. potuisse, gekonnt haben.

Anmerkung. Das Participium Praesentis: *potens* ist ein Adjectiv geworden, und heißt mächtig.

B. Edo, edi, esum, edĕre, esse.

§. 120. Dieses Verbum, welches mit dem aus e, heraus, und do, gebe, zusammengesetzten ēdo, *edidi*, *editum* (s. oben §. 103, 4.), nicht zu verwechseln ist, kann im Praesente *Indicativi* und *Infinitivi*, im Imperativo und Imperfecto *Conjunctivi* das kurze ĭ und ĕ nach dem Stamme vor s, t und r wegwerfen, wo dann das d vor s ausfällt, vor t in s, und mit r in ss übergeht. Dadurch entstehen Formen, welche denen des Verbi sum gleich sind, aber nur zufällig, nicht als ob sum auch „ich esse" bedeuten könnte. Diese Formen sind:

Praes. Indic.: es, st. edis, du issest; est, st. edit, er ißt; estis, statt edĭtis, ihr eßt.

Imperf. Conj. essem, st. *eder*em, ich äße, esses, esset, essemus, essetis, essent.

Imperativus: es, iß (st. ed), esto, este, estote; aber nicht sunto, sondern edunto.

Praes. Infinit.: esse, st. *edre* (*edre*), essen.

Gewöhnlicher aber wird es ganz regelmäßig, ohne Synkope, d. h. Abkürzung, conjugirt.

Anmerkung. Im Praes. Indic. *Passivi* findet man auch estur, st. edĭtur, es wird gegessen, man ißt. Das Compositum ambĕdo, rings benagen, kommt auch im Particip. Praes. ambens, st. ambĕdens, vor.

C. Fero, tuli, latum, ferre, trage.

§. 121. Dieses Verbum hat kein eigenes Perfect und kein Supinum; das Perfect entlehnt es vom alten TULO, das Supinum von einem griechischen (dorischen) Adjectiv, τλατός. — Im Präs. Indic. und im Imperativ erleidet es eine Synkope, indem ĕ und ĭ vor s und t ausfallen. Im Infinitiv (Präs.) und den davon abgeleiteten Zeiten verliert es das ĕ, und hat fe*r*re, fe*r*rem 2c. statt ferĕre, ferĕrem 2c.

Activum.

	Indicativus.		Conjunctivus.
		Praesens.	
S.	fero, ich trage,	*S.*	feram, ich trage,
	fers, du trägst,		feras, du tragest,
	fert, er trägt,		ferat, er trage,
Pl.	ferĭmus, wir tragen,	*Pl.*	feramus, wir tragen,
	fertis, ihr traget,		feratis, ihr traget,
	ferunt, sie tragen.		ferant, sie tragen.
		Imperfectum.	
S.	ferebam, ich trug,	*S.*	ferrem, ich trüge,
	ferebas, du trugst,		ferres, du trügest,
	ferebat, er trug,		ferret, er trüge,
Pl.	ferebamus, wir trugen,	*Pl.*	ferremus, wir trügen,
	ferebatis, ihr truget,		ferretis, ihr trüget,
	ferebant, sie trugen.		ferrent, sie trügen.
		Perfectum.	
S.	tuli, ich habe getragen,	*S.*	tulĕrim, ich habe getragen,
	tulisti, du hast getragen,		tuleris, du habest getragen,
	u. s. w.		u. s. w.
		Plusquamperfectum.	
S.	tulĕram, ich hatte getragen,	*S.*	tulissem, ich hätte getragen,
	tuleras, du hattest getragen,		tulisses, du hättest getragen,
	u. s. w.		u. s. w.
		Futurum.	
S.	feram, ich werde tragen,	*S.*	laturus, a, um, } sim, ich werde tragen,
	feres, du wirst tragen,		laturus, a, um, } sis, du werdest tragen,
	u. s. w.		u. s. w.

Futurum exactum.

S. tulĕro, ich werde getragen haben,
tuleris, du wirst getragen haben, u. s. w.

Imperativus.

S. fer, trage,
ferto, du sollst tragen,
ferto, er soll tragen,
Pl. ferte, tragt,
fertote, ihr sollt tragen,
ferunto, sie sollen tragen.

Infinitivus.

Praes. ferre, tragen,
Perf. tulisse, getragen haben,
Futur. laturum, a, um, esse, tragen werden,

Gerund. ferendi, des Tragens,
ferendo, zum Tragen,
ferendum, das Tragen,
ferendo, durch das Tragen.

Supina. latum, um zu tragen,
latu, zu tragen,

Part. Praes. ferens, Einer, der trägt,
Partic. Fut. laturus, a, um, Einer, der tragen wird.

Passivum.

Indicativus. — **Conjunctivus.**

Praesens.

S. feror, ich werde getragen,
ferris, du wirst getragen,
fertur, er wird getragen,
Pl. ferĭmur, ferimini, feruntur.

S. ferar, ich werde getragen,
feraris, du werdest getragen,
feratur, er werde getragen,
Pl. feramur, feramini, ferantur.

Imperfectum.

S. ferebar, ich wurde getragen,
ferebaris, du wurdest getragen,
ferebatur, er wurde getragen, u. s. w.

S. ferrer, ich würde getragen,
ferreris, du würdest getragen,
ferretur, er würde getragen,
Pl. ferremur, ferremini, ferrentur.

Perfectum.

S. latus, a, um, { sum, ich bin getragen worden, es, du bist getragen worden, u. s. w.

S. latus, a, um, { sim, ich sei getragen worden, sis, du seist getragen worden, u. s. w.

Plusquamperfectum.

S. latus, a, um, { eram, ich war getragen worden, eras, du warst getragen worden, u. s. w.

S. latus, a, um, { essem, ich wäre getragen worden, esses, du wärest getragen worden, u. s. w.

Futurum.

S. ferar, ich werde getragen werden,
ferēris, du wirst getragen werden, u. s. w.

Futurum exactum.

S. latus, a, um,	ero, ich werde getragen worden sein, eris, du wirst getragen worden sein, u. s. w.

Imperativus.		Infinitivus.
S. ferre, laß dich tragen,	*Praesens.*	ferri, getragen werden,
fertor, du sollst getragen werden,	*Perfect.*	latus, a, um, esse, getragen worden sein,
fertor, er soll getragen werden,		
Pl. ferimini, laßt euch tragen,	*Futur.*	latum iri, werden getragen werden.
feriminor, ihr sollt getragen werden,	*Part. Perf.*	latus, a, um, getragen,
feruntor, sie sollen getragen werden.	*Part. Fut.*	ferendus, a, um, Einer, der getragen werden muß.

Anmerkungen.

1) Von den Compositis sind folgende wegen der Veränderungen, welche vor f, t und l an der Präposition vorgehen, besonders zu merken:
*au*fero (von ab-fero), *abs*tuli, *ab*latum, *au*ferre, trage weg;
*af*fero, *at*tuli, *al*latum, *af*ferre, trage hinzu;
*con*fero, *con*tuli, *col*latum, *con*ferre, trage bei;
*ef*fero, *ex*tuli, *e*latum, *ef*ferre, trage hinaus;
*in*fero, *in*tuli, *il*latum, *in*ferre, trage hinein.
Die abgeleiteten Zeiten haben die Präposition in derselben Form, wie ihre Grundformen (vergl. §. 82). In den übrigen Compositis bleibt die Präposition immer unverändert; z. B. praefero, praetuli, praelatum, praeferre, trage vor, ziehe vor.

2) Suffero (von sub-fero), ertrage, hat kein Perfect und kein Supinum, weil sustuli, sublatum nun zu tollo (s. oben §. 104, e, 1, *δ*) gehört.

D. Volo, volui, velle, will.

§. 122. Das unregelmäßige Verbum volo, will, und seine Composita: nolo (non volo), will nicht, und malo (mavolo, oder eigentlich magis volo), will lieber, gehören zur dritten Conjugation. Besonders unterscheide und merke man genau, welche Formen mit l, welche mit ll geschrieben werden.

Volo, nolo, malo.

Indicativus.

Praesens.

	volo	nolo (nicht)	malo (lieber)
S.	volo, ich will,	nolo, ich will	malo, ich will
	vis, du willst,	non vis, du willst	mavis, du willst
	vult, er will,	non vult, er will	mavult, er will
Pl.	volŭmus, wir wollen,	nolŭmus, wir wollen	malŭmus, wir wollen
	vultis, ihr wollet,	non vultis, ihr wollet	mavultis, ihr wollet
	volunt, sie wollen.	nolunt, sie wollen	malunt, sie wollen

Imperfectum.

S.	volebam, ich wollte,	nolebam, ich wollte nicht,	malebam, ich wollte
	volebas, u. s. w.	nolebas, ꝛc.	malebas, lieber, ꝛc.
	volebat, ꝛc.	nolebat, ꝛc.	malebat, ꝛc.

Perfectum.

S.	volui, ich habe gewollt, ꝛc.	nolui,	malui,
	voluisti, ꝛc.	noluisti, ꝛc.	maluisti, ꝛc.

Plusquamperfectum.

S.	voluĕram, ich hatte gewollt,	nolueram,	malueram,
	volueras, ꝛc. u. s. w.	nolueras, ꝛc.	malueras, ꝛc.

Futurum.

S.	volam, ich werde wollen, ꝛc.	nolam,	malam,
	voles,	noles,	males,
	volet, ꝛc.	nolet, ꝛc.	malet, ꝛc.

Futurum exactum.

S.	voluĕro, ich werde gewollt	noluĕro,	maluĕro,
	voluĕris, ꝛc. haben, ꝛc.	noluĕris, ꝛc.	maluĕris, ꝛc.

Conjunctivus.

Praesens.

S.	velim, ich wolle,	nolim, ich wolle	nicht.	malim, ich wolle	lieber.
	velis, du wollest,	nolis, du wollest		malis, du wollest	
	velit, er wolle,	nolit, er wolle		malit, er wolle	
Pl.	velīmus, wir wollen,	nolīmus, wir wollen		malīmus, wir wollen	
	velītis, ihr wollet,	nolītis, ihr wolltet		malītis, ihr wollet	
	velint, sie wollen.	nolint, sie wollen		malint, sie wollen	

Imperfectum.

S.	vellem, ich wollte,	nollem, ich wollte	nicht.	mallem, ich wollte	lieber.
	velles, du wolltest,	nolles, du wolltest		malles, du wolltest	
	vellet, er wollte,	nollet, er wollte		mallet, er wollte	
Pl.	vellēmus, wir wollten,	nollēmus, wir wollten		mallēmus, wir wollten	
	vellētis, ihr wolltet,	nollētis, ihr wolltet		mallētis, ihr wolltet	
	vellent, sie wollten.	nollent, sie wollten		mallent, sie wollten	

Perfectum.

S.	voluĕrim, ich habe	gewollt,	noluĕrim,	maluĕrim,
	voluĕris, du habest		noluĕris,	maluĕris,
	voluĕrit, er habe		noluĕrit, ꝛc.	maluĕrit, ꝛc.
	u. s. w.			

Plusquamperfectum.

S.	voluissem, ich hätte	gewollt,	noluissem,	maluissem,
	voluisses, du hättest		noluisses, ꝛc.	maluisses, ꝛc.
	u. s. w.			

Imperativus.

fehlt.	noli,	fehlt.
	nolīto,	
	nolito,	
	nolite,	
	nolitōte,	
	nolunto.	

Infinitivus.

Praes.	velle, wollen,	nolle,	malle,
Perf.	voluisse, gewollt haben.	noluisse.	maluisse.

Participium.

Praes.	volens, wollend.	nolens.	fehlt.

Gerundium und Supina fehlen.

E. Eo, īvi, ĭtum, ire, gehe.

§. 123. Dieses Verbum ist nur im Präsens Ind. und Inf., und in den davon abgeleiteten Formen zum Theil unregelmäßig; das Perfect und das Supinum folgen nebst den abgeleiteten Zeiten der vierten Conjugation.

Activum.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. eo, ich gehe,	*S.* eam, ich gehe,
is, du gehst,	eas, du gehest,
it, er geht,	eat, er gehe,
Pl. imus, wir gehen,	*Pl.* eamus, wir gehen,
itis, ihr gehet,	eatis, ihr gehet,
eunt, sie gehen.	eant, sie gehen.
Imperfectum.	
S. ibam, ibas, ibat, ꝛc. ich ging, du gingst, er ging, u. s. w.	*S.* irem, ires, iret, ꝛc. ich ginge, du gingest, er ginge, u. s. w.
Perfectum.	
S. ivi, ivisti, ivit, ꝛc. ich bin, du bist, er ist — gegangen, u. s. w.	*S.* iverim, iveris, iverit, ꝛc. ich sei, du seist, er sei — gegangen, u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. iveram, iveras, iverat, ꝛc. ich war, du warst, er war — gegangen, u. s. w.	*S.* ivissem, ivisses, ivisset, ꝛc. ich wäre, du wärest, er wäre — gegangen, u. s. w.

Futurum.

S. ibo, ibis, ibit, ꝛc.	*S.* iturus, a, um, *sim, sis, sit*, ꝛc.
ich werde, du wirst, er wird — gehen, u. s. w.	ich werde, du werdest, er werde — gehen, u. s. w.

Futurum exactum.

S. ivero, iveris, iverit, ꝛc., ich werde, du wirst, er wird — gegangen sein, u. s. w.

Imperativus.	Infinitivus.
S. i, geh,	*Praes.* ire, gehen,
ito, du sollst gehen,	*Perf.* ivisse, gegangen sein.
ito, er soll gehen,	Participium.
Pl. ite, gehet,	*Praes.* iens, euntis, gehend,
itote, ihr sollt gehen,	*Futur.* iturus, a, um, Einer, der gehen wird.
eunto, sie sollen gehen.	
Gerund. eundi, des Gehens,	*Supina.* itum, um zu gehen,
eundo, zum Gehen,	ĭtu, zu gehen.
eundum, das Gehen,	
eundo, durch das Gehen,	

Passivum.

Praesens	*Indic.:*	itur, man geht;
»	*Conj.:*	eatur, man gehe, man soll gehen;
Imperfect.	*Indic.:*	ibatur, man ging;
»	*Conj.:*	iretur, man ginge, man würde gehen;
Perfectum	*Indic.:*	itum est, man ist gegangen;
»	*Conj.:*	itum sit, man sei gegangen;
Plusquamp.	*Indic.:*	itum erat, man war gegangen;
»	*Conj.:*	itum esset, man wäre gegangen;
Futurum:	. . . .	ibitur, man wird gehen;
Futurum exactum:		itum erit, man wird gegangen sein;
Infinit.	*Praes.:* . .	iri, daß man gehe;
»	*Perfect.:* .	itum esse, daß man gegangen sei.

§. 124. Anmerkungen.

1) Die Composita von eo werden ebenso conjugirt; nur können einige derselben, nemlich: adeo, gehe an, anteeo, komme zuvor, übervortheile, praetereo, übergehe, im Passivo, weil sie **transitiv** sind, vollständig conjugirt werden; z. B. adeor, adīris, adītur ꝛc.; andere Composita, wie ineo, betrete, obeo, gehe etwas entgegen, subeo, unterziehe mich, nehme auf mich, transeo, durchschreite, können, da sie nie eine Person zum Gegenstande haben, nur in der **dritten** Person Sing. und Plur. aller Zeiten im Passiv vorkommen.

2) Veneo, bin feil, ist nicht zu verwechseln mit venio, komme; beide haben im Infinit. Präs. venire. Man unterscheide wohl veneam, venibam, venii von veniam, veniebam, veni u. dergl.

3) Eo hat im Perfect niemals ii, sondern ivi, dagegen werfen seine Composita das v (vergl. §. 94, Anm. 1) in der Regel aus; z. B. adii, praeteriit.

4) Ambio, gehe herum, umgehe, stammt zwar auch von eo her, geht aber doch regelmäßig nach der vierten Conjugation; man sagt also: ambiebam, ambiens, ambientis.

F. Queo, quivi, quitum, kann.

§. 125. Dieses Verbum wird, nebst seinem Composito nequeo, kann nicht, ganz wie das Verbum eo conjugirt. Wir setzen seine Conjugation nur darum hierher, damit der Schüler wisse, welche Formen im gewöhnlichen Gebrauche sind; die nicht hier angeführten sind außer Gebrauch.

Indicativus.

Praesens.

S.	queo, ich kann, quis, quit,	*S.*	nequeo, ich kann nicht, nequis, nequit,
Pl.	quimus, quitis, queunt.	*Pl.*	nequīmus, nequītis, nequeunt.

Imperfectum.

S.	quibam, ich konnte, quibat,	*S.*	nequībam, nequibat,
Pl.	— — quibant.	*Pl.*	— — nequibant.

Perfectum.

S.	quivi, ich habe gekonnt, quivit,	*S.*	nequivi (oder nequii), nequisti,
Pl.	— — quiverunt.	*Pl.*	— — —

Plusquamperfectum.

S.	— — —	*S.*	— — nequierat.
Pl.	— — —	*Pl.*	— —

Futurum.

S.	quibo, ich werde können, — —	*S.*	— — —
Pl.	— — quibunt.	*Pl.*	— — nequībunt.

Conjunctivus.

Praesens.

S.	queam, ich könne, queas, queat,	*S.*	nequeam, nequeas, nequeat,
Pl.	queamus, queatis, queant.	*Pl.*	nequeamus, -atis, -ant.

Imperfectum.

S.	quirem, ich könnte, quiret,	*S.*	nequīrem — nequīret,
Pl.	— — quirent.	*Pl.*	nequīremus — nequirent.

Perfectum.

S.	—	— quiverit,	*S.*	—	—	—
Pl.	—	— —	*Pl.*	—	—	—

Plusquamperfectum.

S.	—	— —	*S.*	—	—	nequisset,
Pl.	—	— quissent.	*Pl.*	—	—	nequissent.

Infinitivus.

Praes. quire, können, nequire,
Perf. quivisse, gekonnt haben. nequivisse (nequisse).

Participium.

quiens, Gen. *queuntis*, könnend. nequiens, Gen. *nequeuntis.*

Gerundium und Supina fehlen.

Anmerkung. Quitur, quitum est u. s. w. im Passiv kommt sehr selten vor, und ist nicht nachzuahmen.

G. Fio, factus sum, fieri, werde.

§. 126. Von diesem Verbum war schon §. 74, 5, und §. 94, Anm. 7 die Rede. Es hat nur die vom Präsens Indic. und Infinit. abgeleiteten Formen. Alles Uebrige entlehnt es von facio. Uebrigens geht fio regelmäßig nach der vierten Conjugation; nur hat es im Infinitiv fieri, st. fire, und daher auch im Imperfecto Conjunctivi: fiĕrem, st. fīrem.

Indicativus.	Conjunctivus.
Praesens.	
S. fio, ich werde, fis, fit,	*S.* fiam, fias, fiat,
Pl. fimus, fitis, fiunt.	*Pl.* fiamus, fiatis, fiant.
Imperfectum.	
S. fiebam, ich wurde, fiebas, fiebat,	*S.* fiĕrem (würde), fieres, fieret,
Pl. fiebamus, fiebatis, fiebant.	*Pl.* fiĕrēmus, fieretis, fierent.
Perfectum.	
S. factus, a, um, sum, rc., ich bin geworden, u. s. w.	*S.* factus, a, um, sim, rc., ich sei geworden, u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. factus, a, um, eram, rc., ich war geworden, u. s. w.	*S.* factus, a, um, essem, rc., ich wäre geworden, u. s. w.

Futurum.

S. fiam, ich werde werden, fies, fiet,
Pl. fiēmus, fietis, fient.

Futurum exactum.

S. factus, a, um, ero, rc., ich werde geworden sein.

Infinitivus.

Praes. fiĕri, werden.
Perfect. factum, am, um, esse, geworden sein.
Futur. factum iri, werden werden.

Participia.

Perfect. factus, a, um, geworden, oder: Einer, der geworden ist.
Futur. faciendus, a, um, Einer, der werden soll.

Anmerkung. Von dem Compositum infio ist nichts gebräuchlich, als die dritte Person Präs. Sing.: infit, er fängt an, zu reden; er beginnt. — Von defio, mangele, kömmt nur defit, defiunt, defiat, defiet und defieri vor.

XII.

Verba defectiva. Mangelhafte Verba.

§. 127. Diejenigen Verba nennt man in der Grammatik defectiva, welchen Formen mangeln, die sie ihrer Bedeutung nach haben sollten. So ist z. B. eo nicht deßwegen ein Defectivum, weil eor nicht vorkommt; denn: „ich werde gegangen" kann ich nicht sagen; aber inquam, sage, ist ein Defectivum, indem ihm die Infinitivform für das deutsche „sagen" fehlt. Die lateinischen Defectiva, welche wir hier anführen müssen, sind folgende:

§. 128. A. Ajo, sage.

		Indicativus.			Conjunctivus.
Praes.	*S.*	ajo, ais, ait,	*Praes.*	*S.*	— ajas, ajat,
	Pl.	— — ajunt.		*Pl.*	— — ajant.
Imperf.	*S.*	ajēbam, ajebas, ajebat,			
	Pl.	ajebamus, ajebatis, ajebant.			
Perfect.	*S.*	— — ait,			
	Pl.	— — —			

Anmerkung. Der Imperativ ai und das Participium ajens sind außer dem gewöhnlichen Gebrauche.

§. 129. B. Inquam, sag' ich.

		Indicativus.			Conjunctivus.
Praes.	*S.*	inquam, inquis, inquit,	*Praes.*	*S.*	— inquias, inquiat,
	Pl.	inquĭmus, inquĭtis, inquiunt.		*Pl.*	— inquiatis, inquiant.
Imperf.	*S.*	inquiebam, inquiebas, inquiebat,			
	Pl.	inquiēbamus, inquiebatis, inquiebant.			
Perfect.	*S.*	— inquisti, inquit,			
	Pl.	— inquistis —			

Futur. *S.* — inquies, inquiet,
Pl. — — —

Imperativus.

S. inque, inquĭto,
Pl. inquĭte —

§. 130.

C. Coepi, ich habe angefangen.
Memini, ich habe mich entsonnen, ich erinnere mich.
Odi, ich habe einen Haß gefaßt, ich hasse.

Die Verba coepi (von COEPIO, fange an), habe angefangen, memini (von MENO, rufe mir in's Gedächtniß zurück), erinnere mich, und odi (von ODIO, fasse einen Haß), hasse, haben außer den vom Perfecto abgeleiteten wenig Formen. Da die Perfecta memini und odi im Deutschen durch Praesentia übersetzt werden, so ist natürlich das deutsche Imperfect und Futurum im Lateinischen das Plusquamperfect und das Futurum exactum. Ihre Conjugation ist also folgende:

Indicativus.

Perfectum.

S.	coepi,	*S.*	memini,	*S.*	odi,
	coepisti,		meministi,		odisti,
	coepit,		meminit,		odit,
Pl.	coepĭmus,	*Pl.*	meminĭmus,	*Pl.*	odĭmus,
	coepistis,		meministis,		odistis,
	coeperunt.		meminerunt.		oderunt.

Plusquamperfectum.

S. coepĕram, -eras, ꝛc. meminĕram, -eras, ꝛc. odĕram, -eras, ꝛc.

Futurum exactum.

S. coepĕro, -eris, ꝛc. meminĕro, -eris, ꝛc. odĕro, -eris, ꝛc.

Conjunctivus.

Perfectum.

S. coepĕrim, -eris, ꝛc. meminĕrim, -eris, ꝛc. odĕrim, -eris, ꝛc.

Plusquamperfectum.

S. coepissem, -isses, ꝛc. meminissem, -isses, ꝛc. odissem, -isses, ꝛc.

Imperativus.

— — *S.* memento, — —
— — *Pl.* mementote. — —

Infinitivus.

S. coepisse. meminisse. odisse.

Anmerkungen.

1) Für coepi sagt man auch coeptus, a, um, *sum*, *eram*, 2c., aber mit dem Unterschiede, daß coepi, ich habe angefangen, coeptus sum, ich bin angefangen worden, oder: ich habe angefangen — zu werden, heißt. Bei coepi kann daher ein Infinitivus Activi oder Passivi stehen; bei coeptus sum nur ein Infinitivus Passivi. Z. B. Hannibal bellum *gerere* coepit; aber: bellum coepit und coeptum est *geri*.

2) Das Participium ōsus, gewöhnlich *ex*osus, *per*osus, hat active Bedeutung: gehässig, Einer, der haßt.

3) Das Verbum nosco, ich erkenne, wird ebenfalls im Perfect (novi, ich habe erkannt) durch ein deutsches Präsens, ich kenne, übersetzt; denn was ich erkannt habe, das kenne ich nun. Es heißt also dann noveram: ich kannte (d. h. ich hatte erkannt), novero, ich werde kennen, novisse oder nosse, kennen (eigentlich erkannt haben). — Ebenso: consuesco, ich gewöhne mich, consuevi, ich habe mich gewöhnt, also: ich bin jetzt gewohnt, ich pflege, u. s. w.

§. 131. D. Einige Imperative:

S.	age,	cĕdo,	apăge,	ave, salve,	vale,
	auf!	gib, sag'!	pfui, fort!	aveto, salveto,	valeto,
				sei gegrüßt!	leb' wohl!
Pl.	agĭte.	cedĭte (cette).	—	avete, salvete.	valete.
				Futur. salvebis,	valebis, in der Bedeutung des Imperativs.

Anmerkungen.

1) Für age, auf! mach! sagt man auch age*dum*, agite*dum;* auch age*sis*, st. age *si vis*. — Cĕdo wird auch statt des Plurals cedite gebraucht.

2) Valere, heißt eigentlich: sich (gut) befinden, gesund sein, und wird in dieser Bedeutung ganz conjugirt; ebenso avere, streben, und agere, thun, machen.

3) Apăge, ist ein griechisches Wort (nemlich der Imperativ von ἀπάγω, ich treibe weg: ἄπαγε), eigentlich treib' weg! Daher kann man sagen: apage istum hominem, weg mit dem Menschen dort!

E. Quaeso (Plur. quaesŭmus), ich bitte.

§. 132. Dieses Wort, in der alten Form CUAISO, d. h. quaero, wie wir §. 104, 4, γ, gesehen haben, wird, wie oben inquam, inquit, sag' ich, sagt er, in den Redesatz nur einschaltungsweise gesetzt.

F. Sis, sodes.

§. 133. Sis von si vis (s. §. 122), wenn du magst, im Plur. sultis, st. si vultis, wird wie sodes, st. saudes, von si audes, wenn du magst, in den Redesatz eingeschaltet.

G. Fari, reden.

§. 134. Außer fatur, er redet, fare, rede! fando, durch das Sagen, Reden, und fatus, geredet habend, ist von diesem Verbum nichts im gewöhnlichen Gebrauche.

H. Fŏrem, ich würde sein.

§. 135. Dieses Verbum, ein Imperfect Conj. vom alten FUO (§. 83), statt fuĕrem, hat außer forem, -es, -et, -emus, -etis, -ent, nur noch den Infinitiv fore, st. fuĕre. Composita sind abfŏre, affore, defore und profore, weg—, dabei—, abgängig—, nützlich sein werden.

I. Ausim, ich möchte wagen. Faxim, möchte bewirken.

§. 136. Von ausim (st. ausus sim oder auserim), einem Perfect Conj. von audeo, welches in der ältern Sprache im Perf. ausi hatte, ist nur noch ausis, ausit und ausint; von faxim, einem alten Perfect Conj. von facio, nur faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint und ein Futur. exact.: faxo, -is, -it, &c., werde bewirkt haben, vorhanden; z. B. faxint Superi, mögen die Himmlischen geben! (Wunsch.)

XIII.

Verba impersonalia. Unpersönliche Redewörter.

§. 137. Impersonalia nennt man diejenigen Verba, welche in der Regel mit keiner Person verbunden werden; z. B. pluit, es regnet. Sie werden also nur in der dritten Person Sing., aber durch alle Tempora und Modos conjugirt. Hier folgen sie in alphabetischer Ordnung:

I. Conjugation.

constat, es ist bekannt.
delectat, es ergötzt,
fulgurat, es blitzt,
fulminat, es blitzt,
grandinat, es hagelt,
juvat, es ergötzt, freut,
lapidat, es regnet Steine,
praestat, es ist besser,
restat, es ist übrig,
tonat, es donnert,
vacat, es übrigt Zeit.

II. Conjugation.

apparet, es ist klar,
attinet und pertinet (ad), es betrifft,
decet, es ziemt, dedĕcet, es ziemt nicht,
latet, es ist verborgen,
libet oder lubet, es beliebt, Perf. libuit und libĭtum est,
licet, es ist erlaubt, Perf. licuit und licĭtum est,
liquet (licuit), es ist klar,
miseret, es erbarmt,
oportet, es ist nöthig,
piget, es verdrießt, Perf. piguit oder pigĭtum est,
placet, es gefällt, Perf. placuit und placĭtum est,
poenitet, es reut,
pudet, es erfüllt mit Scham,
taedet, es eckelt, Perf. pertaesum est, selten taeduit.

III. Conjugation.

accēdit, dazu kommt noch,
accĭdit, es ereignet sich,
conducit, es ist zuträglich,
contingit, es ereignet sich,
fallit, es entgeht,
fugit, es entgeht,
lucescit, es tagt,
ningit, es schneit,
pluit, es regnet,
vesperascit, es wird Abend.

IV. Conjugation.

convĕnit, es paßt, schickt sich,
evĕnit, es ereignet sich,
expĕdit, es ist nützlich,
praeterit, es entgeht.

Dazu kommen noch die Anomala: est, es ist erlaubt, man kann; interest und refert, es liegt daran; fit, es geschieht.

§. 138. Anmerkungen.

1) Das Perfectum miseruit von miseret ist wenig gebräuchlich; man sagt dafür miserĭtum est, von miseretur, welches nicht so gebräuchlich ist, wie miseret. Das Deponens misereor, ich erbarme mich, wird aber vollständig conjugirt.

2) Neben manchen Impersonalibus sind ihre vollständig conjugirten Verba im Gebrauch, aber mit anderer Bedeutung: als neben constat, juvat, praestat, vacat, conducit, contingit, convenit, interest, refert: consto, bestehe, juvo, helfe, praesto, leiste, vaco, bin frei, conduco, führe, contingo, berühre, convenio, besuche, komme zusammen, intersum, wohne bei. Andere Impersonalia sind ihren vollständig conjugirten Verbis in der Bedeutung gleich, oder wenigstens ähnlich; als apparet, delectat, latet, placet, accedit, fallit, fugit, expedit, praeterit, fit: — appareo, erscheine, delecto, ergötze, lateo, bin verborgen, placeo, gefalle, accedo, trete hinzu, fallo, täusche, fugio, fliehe, expedio, entwirre, praetereo, gehe vorüber, übergehe, fio, werde.

3) Manche Impersonalia werden zwar nie mit dem Nominativ einer Person, wohl aber bisweilen mit dem Nominativ einer Sache

oder eines Abstractum verbunden; dahin gehören: decet (z. B. ira decet feras, Zorn ziemt den wilden Thieren), accidit, contingit (z. B. calamitas accidit, ein Unfall ereignet sich; commoda contingunt, Vortheile werden zu Theil).

4) Einige Impersonalia haben das Neutrum eines Pronomen, oder einen Satz anstatt eines Subject-Nominativs bei sich; so, nebst den unter 3) angegebenen, auch constat (z. B. es ist bekannt, daß —), restat, praestat, apparet, attinet, pertinet, libet, licet, liquet, conducit, fallit, fugit, convenit, evenit, expedit, praeterit.

§. 139.

5) Mehrere Impersonalia haben die Person immer im Accusativ bei sich; diese sind: decet, *me, te, eum, nos,* 2c., es ziemt mir, dir, ihm, uns, u. s. w.; ebenso miseret, oportet (me, ich muß), piget, poenitet, pudet, taedet, latet, fallit, fugit, praeterit.

6) Die Impersonalia haben keinen Imperativ; sie drücken einen Befehl durch den Conjunctiv aus; z. B. es soll dich reuen! poeniteat te! schämt euch! pudeat vos! — Von einigen Impersonalibus sind Participien, als Adjective, vorhanden; so libens, willig, poenitendus, pudendus, das man bereuen, dessen sich Einer schämen muß, licĭtus, erlaubt, decens, schicklich, anständig, pudens, geschämig, schamhaft.

Sechstes Kapitel.

Particulae. Partikeln (Bestimmungswörter).

§. 140. Die Partikeln heißen inflexibiles, unbeugsam, weil sie nicht flectirt, d. h. weder declinirt noch conjugirt werden. Nur eine Comparation findet bei den Adverbien Statt. Von der Eintheilung der Partikeln ist oben, §. 6, III., gehandelt worden.

I.

Adverbia. Umstandswörter.

§. 141. Die Adverbia sind entweder Stammadverbien, nicht abgeleitete, Adverbia *primitiva*, oder abgeleitete, Adverbia *derivata*. Die Adverbia primitiva, z. B. haud, non, nicht; sic, tam, ita, so; vix, kaum; ibi, dort; ubi, wo, u. dergl., sind in ihrer Form sehr verschieden. Die abgeleiteten Adverbia stammen größtentheils von Substantiven, Adjectiven, Fürwörtern oder Verbis; ihre Ableitung wird in der Etymologie gezeigt werden. Hier sprechen wir nur von der

Gradation (Comparation) der Adverbia,

§. 142. deren viele Adverbien, wie wir oben §. 49, Anm. 5, gesehen haben, fähig sind. Diejenigen Adverbia, welche eine Gradation zulassen, sind nur die, welche sich auf e und ĭter oder ter, seltener auf o oder um endigen, meistens derivata (s. unten Anm. 5). Da man nur die Endung e (o, um) und ĭter, und von denen auf ter nur er wegzunehmen braucht, um den Stamm des Adverbii zu finden, so ist die Regel kurz diese: an den Stamm des Adverbii hängt der Comparativ -ius, der Superlativ -issime; z. B. rect-e, rect-ius, rect-issime; tut-o, tut-ius, tut-issime; fort-ĭter, fort-ius, fort-issime; prudent-er, prudent-ius, prudent-issime. Wenn das Adjectivum in seiner Gradation unregelmäßig ist, dann ist auch das davon abgeleitete Adverbium eben so unregelmäßig; z. B. magni*fice* (von magnificus, vergl. §. 48), magnifi*centius*, magnifi*centissime;* pulchre, pulchrius, pulch*errime;* facile, facilius, facil*lime;* bene, *melius*, *optime;* male, *pejus*, *pessime;* parum, st. parvum, minus, minime (s. §. 50), u. s. f.

§. 143. Anmerkungen.

1) Difficulter, schwerlich, mit Mühe, (st. difficil-ĭter) hat difficilius, difficillime.

2) Der Positiv fehlt von: magis, mehr, maxime; ocius, schneller, ocissime; prius, früher, eher, primum; potius, lieber, potissimum.

3) Der Comparativ fehlt von: belle, niedlich, bellissime; merito, mit Recht, meritissime; magnopere, sehr, maximopere; nuper, neulich, nuperrime.

4) Der Superlativ fehlt von: tempori oder temperi, bei Zeiten, temporius oder temperius; sat oder satis, gut, hinreichend, satius; secus, schlecht, secius; valde, sehr, valdius; aber valĭde hat regelmäßig: -ius, -issime.

5) Von den abgeleiteten Adverbiis auf ĭtus, hat nur penĭtus, gänzlich, penitius, penitissime; von den *primitivis* nur saepe, oft, saepius, saepissime; diu, lange, diutius, diutissime, und paene, fast, paenissime, eine Gradation.

Particulae correlativae.

§. 144. Ein Theil der Partikeln steht in wechselseitiger Beziehung zu einander, so daß die einen Partikeln auf die Frage der andern auf verschiedene Art antworten; z. B. unde? woher? inde, daher, alicunde, irgendwoher. Wir wollen die vorzüglichsten dieser sich aufeinander beziehenden Partikeln (partic. *correlativarum*) neben einander aufstellen.

Fragend:	zeigend:	relativ:	unbestimmt:	allgemein:
quando, wann?	— —	quando (dann) wann, quandocunque, wann auch,	aliquando, einmal,	quandolibet, irgend einmal.
— —	tum, damals,	quum, da, als,	— —	— —
quam, wie sehr?	tam, so sehr,	quam, wie sehr, quamquam, wie sehr auch,	— —	quamvis, quamlibet, so sehr auch immer.
quo, wohin?	eo, dahin, huc, hierher, illuc, dorthin, eōdem, eben dahin,	quo (dort), wohin, quocunque, quoquo, wohin auch,	aliquo, irgendwohin,	quovis, quolibet, wohin immer, überall hin.
quorsum, wohinwärts?	horsum, hierherwärts,	quorsum, wohinwärts,	aliquoversum, irgendwohinwärts,	quoquoversus, wohinwärts es sein mag.
qua, auf welchem Wege?	ea, auf dem Wege, hac, auf diesem, illac, auf jenem, eādem, auf eben diesem Wege,	qua, auf welchem Wege, quacunque, quaqua, auf was immer für einem Wege,	aliqua, auf irgend einem Wege,	quavis, qualibet, auf welchem Wege es sein mag.
unde, woher?	inde, daher, indĭdem, eben daher,	unde (dort), woher, undecunque, undeunde, woher auch,	alicunde, irgendwoher,	undevis, undelibet, undĭque, woher es auch sei, überall her.
ubi, wo?	ibi, dort, hic, da, ibīdem, eben dort,	ubi, wo, ubicunque, ubiubi, wo auch,	alicŭbi, irgendwo,	ubĭvis, ubilibet, ubīque, überall.
ut, wie?	ita, so, itĭdem, eben so,	ut, wie, utcunque, utut, wie auch,	— —	— —

Diejenigen von den hier aufgezählten relativen Partikeln, welche aus einer Verdoppelung bestehen, wie quoquo, ubiubi ꝛc., und die, welche cunque angehängt haben, verlieren oft ihre relative Bedeutung, und drücken die Allgemeinheit aus. So heißt z. B. undecunque auch: woher es auch sein mag, oder: überall her, wie undelibet und undique.

II.

Praepositiones. Vorwörter.

§. 145. Die Präpositionen werden eingetheilt in trennbare, d. h. solche, die als ein einzelnes Wort im Satze stehen können, z. B. *ad* urbem; und in untrennbare, d. h. solche, die nie einzeln stehend, sondern immer nur in Zusammensetzung mit einem andern Worte vorkommen, z. B. *dis*jungo. Von den trennbaren regieren einige den Accusativ, andere den Ablativ, und wieder andere bald den Accusativ, bald den Ablativ.

§. 146. Den Accusativ regieren folgende Präpositionen:

ad, zu, bei (von Ort und Zahl),	ob, wegen,
apud, bei (Ort),	penes, bei (Gewalt, Macht),
ante, vor (Ort und Zeit),	per, 1) durch (Ort und Zeit),
adversus, adversum, } gegen (feindlich),	2) bei (in Bitten, Schwüren),
	pone, hinter,
circa, circum, } um, ringsum,	post, nach (Zeit),
	praeter, außer, neben (etwas), vorbei,
circiter, beiläufig um (Zahl und Zeit),	prope, nahe bei (Ort),
cis, citra, } diesseits,	propter, 1) nahe bei (Ort),
	2) wegen,
contra, gegen (feindlich),	secundum, 1) nach (Zeit und Ordnung), 2) gemäß, nach,
erga, gegen (freundlich),	
extra, außerhalb,	supra, über, oberhalb (Ort),
infra, unter, unterhalb,	trans, 1) jenseits,
inter, zwischen, unter (Menge),	2) über (etwas) hin,
intra, innerhalb (Ort und Zeit),	versus, nach (etwas) hin (Richtung),
juxta, neben.	ultra, über (etwas) hinaus.

§. 147. Den Ablativ haben folgende Präpositionen nach sich:

a, ab, abs, von (Ursache und Entfernung),	de, 1) von (einer Höhe) herab,
	2) über oder von (z. B. ich rede von —),
absque, ohne,	
clam, ohne Wissen (wessen? Abl.),	e, ex, aus (Ort),
coram, vor (in Gegenwart),	palam, vor (öffentlich vor —),
cum, mit,	prae, vor (Ordnung und Ursache),

pro, 1) vor (Ort),	sine, ohne,
2) für,	tenus, bis an.

Anmerkungen.

1) Zu diesen könnte man noch fügen: procul, ferne (von), simul, zugleich (mit); sie stehen aber größtentheils bloß adverbialisch.

2) A und e stehen nur vor Consonanten; ab und ex müssen vor Vocalen, können aber auch vor Consonanten stehen. Abs sagt man nur in abs te, von dir.

§. 148. Bald den Accusativ (auf die Frage: wohin?), bald den Ablativ (Frage: wo?) erfordern die Präpositionen: **in, sub, subter, super.**

Mit dem Accusativ heißt:	Mit dem Ablativ heißt:
in, 1) in, nach (wohin? Bewegung),	in, in (wo? Ort), an, auf,
2) gegen (feindlich und freundlich),	sub, unter (wo? Ort; unter wem? Herrschaft, Gewalt),
sub, 1) unter (wohin? Bewegung),	subter, unter (wo? Aufenthalt),
2) gegen (Zeit, z. B. Abend),	super, über (wo?); auch gleichbedeutend mit von, de (z. B. reden über —).
subter, unter (wohin? Bewegung),	
super, über (etwas hinauf oder hin).	

Anmerkung. Auch usque, bis, wird mit dem Accusativ und Ablativ construirt. Allein entweder steht ad oder ab dabei, oder sie sind darunter verstanden.

§. 149. Anmerkungen zu den Präpositionen.

1) „Bei" heißt also: ad (Ort und Zahl); apud (Ort); penes (Gewalt oder Macht); per (Bitten und Betheuerungen); prope, propter (Nähe);

„gegen": adversus oder contra (feindliche Handlung oder Gesinnung; selten eine Richtung gegen —); erga (freundliche Gesinnung); in cum Acc. (feindliche und freundliche Gesinnung oder Handlung); sub c. Acc. (Zeit); versus (Richtung);

„nach": in c. Acc. (wohin? Bewegung); post (Zeit); secundum (Zeit und Ordnung; Gemäßheit);

„unter": inter, auch ex, de (Menge); sub (Ort und Herrschaft); subter (Ort);

„über": de (wenn über soviel ist, wie von; auch von — herab); super (c. Acc. hinauf — über, Bewegung; c. Abl. oberhalb; auch gleichbedeutend mit de, von); supra (Ort); trans (quer hin über —, Bewegung; auch jenseits, Ruhe);

„von": a oder ab (Ursache und Entfernung); de (wenn von so viel ist, wie über; auch von — herab);

„vor": ante (Zeit und Ort); coram (in Jemandes Gegenwart); prae (Reihenfolge, und Ursache, z. B. vor Furcht: prae metu).

§. 150.

2) In der Zusammensetzung mit andern Wörtern erleiden die Präpositionen an ihren Endbuchstaben manche Veränderung. Merke daher:

b, in ob und sub, wird immer assimilirt (d. h. geht in den gleichen Buchstaben über) vor: c, f, g, p; also: o*c*curro, su*f*fodio, o*g*ganio, su*p*pono, statt o*b*curro u. s. f. In den übrigen Fällen bleibt es unverändert, z. B. obrepo, submergo. Als Ausnahmen gelten: o*m*itto, ob*s*olesco, o*s*tendo, su*s*cipio, su*s*cito, su*s*pendo, su*s*tineo, su*s*tuli (vom ungebräuchlichen sustollo). Sub, in der Bedeutung: ein wenig, wird nie assimilirt; z. B. su*b*crispus, ein wenig kraus.

d, in ad, bleibt unverändert, wenn ein Vocal oder b, h, j, m, v darauf folgt; vor den übrigen Consonanten wird es oft assimilirt; man sagt daher: adeo, adbibo, adhaereo u. dergl.; hingegen: a*f*fĕro (a*t*tuli, a*l*latum), a*c*curro, a*g*gero, a*p*pono, a*c*quiro, a*r*rideo, a*s*similo. Vor sc und sp fällt das d besser nicht aus; z. B. a*d*spicio.

m, in circum, bleibt unverändert, z. B. circumjaceo, circumcīdo. Nur in den von eo, gehe, abgeleiteten Wörtern fällt es gern aus, und man sagt z. B. circuĭtus.

n, in in, geht vor b und p in m über; vor l, m und r wird es assimilirt; z. B. i*m*buo, i*m*pono; i*l*ludo, i*m*morior, i*r*ruo. In allen übrigen Fällen bleibt es unverändert; z. B. incīdo, infundo, inuro.

r, in inter, per, praeter, subter, super, bleibt in der Zusammensetzung unverändert, z. B. intercludo, permaneo, praetereo, subterfugio, supersedeo. Assimilirt wird es nur in: pe*l*licio, pe*l*lucidus, po*l*liceor (nemlich po*r*liceor statt p*r*oliceor), und inte*l*ligo.

s, in trans, fällt weg vor s, also: tran-scendo; ns fällt aus vor d und j, z. B. tră-do, tra-duco, tra-jicio, und in tra-no, schwimme hinüber. Auch vor l wirft man es bisweilen aus: tra-loquor, besser aber bleibt es, und man sagt translatum; also: transfero, transtuli, u. s. w.

st, in post, fällt nur in dem Worte pomerīdianus (st. post-meridianus), nachmittägig, aus; sonst bleibt es immer; z. B. posthabeo, postpono.

o, in pro, erhält vor Vocalen ein d; z. B. pro*d*ĭgus, pro*d*eo.

Besonders merke von a, ab, abs in der Zusammensetzung: a steht vor m und v, also: *a*mitto, *a*verto; abs vor c und t, also: a*bs*condo, a*bs*-tineo, a*bs*-tuli; in allen übrigen Fällen steht ab; z. B.

*ab*duco, *ab*jicio, *ab*ripio. In *au*fugio und *au*fero (*abs*-tŭli, *ab*-latum) ist das b in v übergegangen.

Von e, ex, merke: 1) ex steht vor Vocalen und vor c, h, p, q, s und t; also z. B. in *ex*uro, *ex*colo, *ex*hibeo, *ex*pono, *ex*quiro, *ex*sculpo (doch schreiben Einige lieber exculpo, exupero, st. exsupero u. dergl.), extendo; 2) x wird assimilirt vor f, z. B. *ef*fodio, *ef*fero (*ex*tuli, elatum), *ef*fugio; 3) e steht vor b, g, j, m, n, r und v; also: *e*bibo, *e*gero, *e*jicio, *e*latum (von effero, extuli), *e*mineo, *e*năto, *e*ripio, *e*vado.

§. 151.

3) Die Präpositionen stehen in der Regel vor dem Worte, welches sie regieren, daher heißen sie prae-positiones. Nur tenus und versus stehen immer nach; z. B. orientem versus, gegen Aufgang. Cum wird den Ablativen me, te, se, nobis, vobis immer, den Ablativen quo, qua, quibus gewöhnlich angehängt, z. B. mecum, nobîscum; quibuscum und cum quibus. Vergl. §. 66, Anmerk. 4, und §. 69, 2.

§. 152.

4) Ursprünglich waren alle trennbaren Präpositionen Adverbia. So hieß z. B. in, darin, per, hindurch, u. s. f. Jetzt werden nur folgende noch bisweilen in adverbialischem Gebrauche gefunden: ante (vorher), contra (hingegen), post (hernach), supra (darüber), coram (persönlich), pone (hinten), adversum (gegenüber), circa (ringsum), extra (draußen), infra (unten), juxta (ganz gleich), prope und propter (nahe dabei), ultra (darüber hinaus), super (darüber), subter (darunter). Clam, heimlich, procul, fern, palam, öffentlich, simul, zugleich, stehen gewöhnlich adverbialisch.

§. 153.

5) Durch Zusammensetzung von Präpositionen entstehen neue Präpositionen, welche entweder den Accusativ regieren, wie: exante, vor, inante, vor, exadversum, gegenüber; oder immer adverbialisch stehen, wie: circumcirca, ringsum, desuper, von oben herab, insuper, obendrein, propalam, öffentlich, protinus, sofort.

III.

§. 154. Untrennbare Präpositionen.

Ambi (*ἀμφί*), herum. — Vor Vocalen fällt das i aus; z. B. in *amb*-edo, *amb*-iguus; so auch vor dem Lippenlaute p, wo dann auch b wegfällt, z. B. *am*-puto, und vor c und q, wo b wegfällt, und m in n übergeht, wie z. B. in *an*-ceps, *an*-quiro. In den übrigen Fällen bleibt ambi; z. B. *ambi*-dens, *ambi*-genus. Ausgenommen ist *an*-frac us.

Bi, zweifach; z. B. *bi*formis, *bi*linguis, *bi*sulcus.

Con (cum), zusammen, ganz, sehr; z. B. *con*jungo. Das n geht in m über vor b und p, z. B. co*m*bibo, co*m*primo; wird assimilirt vor den Liquidis l, m und r: co*l*laudo, co*m*muto, co*r*ruo; und fällt vor Vocalen aus, z. B. coërceo, coarguo, cooperio, coinquino. Nur co*m*ĕdo und com*b*uro machen eine Ausnahme.

Dis, zer—, weg—, verliert sein s vor d, g, l, m, n, r, v, sc, sp und st, also z. B. in di-duco, digero, diluo, dimoveo, dinumero, diruo, divello, di-scindo, di-spergo, di-sto; behält sein s vor c, j, p, q, s und t, z. B. in dis-cutio, dis-jungo (ausgenommen: di-judico), dispello, dis-quiro, dis-seco, dis-tinguo; assimilirt es vor f, z. B. in di*f*fluo, di*f*fundo. Eine abweichende Bedeutung hat es in dis-cupio, ich wünsche sehr.

In, un—, verändert sein n in m vor b und p, z. B. i*m*becillus, i*m*-purus; assimilirt es aber vor den Liquidis; also: i*m*mundus, i*l*lepidus, i*r*regularis. Vor den übrigen Consonanten und vor den Vocalen bleibt das n unverändert; z. B. i*n*doctus, i*n*cautus, i*n*expugnabilis.

Nĕ, nicht, verliert sein e in der Regel vor Vocalen; z. B. in *n*ullus, *n*usquam, behält es aber vor Consonanten, als z. B. in nĕqueo, und in n*e*uter und n*e*utiquam.

Re, zurück, wieder; z. B. *re*duco, *re*moveo, schaltet vor Vocalen gewöhnlich ein d ein: re*d*eo, re*d*ĭgo, so auch vor dem Verbum do, also: re*d*do (ĕre).

Se, weg—, ohne, z. B. *se*pono, *se*jungo. In se*d*ĭtio (von se-ire, weggehen), Spaltung, Aufruhr, ist ein d eingeschaltet worden; in s*o*brius (von se-ebrius), nüchtern, und s*o*cors (von se-cor, ohne Herz), träg, ist das e in o übergegangen.

Ve, nicht, —los, z. B. in *ve*sanus, nicht klug, *ve*cors, herzlos, unsinnig.

Anmerkungen.

1) Zu diesen untrennbaren Präpositionen kann man noch per, sehr ($\pi\varepsilon\varrho\acute{\iota}$), z. B. perdoctus, und per ($\pi\alpha\varrho\acute{\alpha}$) in perfidus, treulos, und perjurus, eidbrüchig, rechnen, welche mit der trennbaren Präposition per nicht zu verwechseln sind.

2) E, ex kommt auch vor in der Bedeutung sehr, z. B. in *e*gelidus, sehr kalt, neben seiner gewöhnlichen entgegengesetzten Bedeutung: —los, z. B. *ef*frenis, zügellos, *ef*frons (stirnlos), unverschämt. Bei Verbis hat e gern die Bedeutung des Vollendens, wie unser

„aus"; z. B. *e*narrare, auserzählen, *ef*ficere, ausmachen (wie *per*ficere), auswirken. — Sub hat in der Zusammensetzung mit Adjectivis sehr oft die Bedeutung: ein wenig; z. B. subniger, schwärzlicht, subpinguis, etwas fett. (Vergl. §. 150.)

IV.

Conjunctiones. Bindewörter.

§. 155. Der Name Conjunctio (con-jungere, zusammenbinden), Bindewort, sagt schon, was diese Wörter in der Rede thun: sie verbinden Wörter und Sätze. Nach ihrer verschiedenen Bedeutung sind sie:

1) copulativae, bindende: et, atque, ac, que, und; neque, nec, und nicht; nec non, und auch; etiam, quoque, auch.

Anmerkung. Atque steht gern vor Vocalen, ac immer vor Consonanten. Que wird dem Worte, vor dem es stehen sollte, angehängt; z. B. Vater und Mutter, pater mater*que*.

2) disjunctivae, trennende: aut, vel, sive oder seu, und das angehängte ve, oder.

Anmerkung. Aut und vel drücken die Verschiedenheit aus; z. B. Roma *aut* Neapolis, Rom oder Neapel; sive (seu), die Gleichheit, z. B. Danubius *sive* Ister, die Donau oder der Ister (was nemlich Eins ist).

3) comparativae, vergleichende: ut (uti), sicut, praeut, prout, velut, ceu, wie; quam (nach einem Comparativ), als; atque, ac (nach den Ausdrücken: gleich, anders, alĭus, alĭter, parĭter, idem), als, wie; quasi (statt quamsi), tanquam, ut si, ac si, als wenn, wie wenn.

4) concessivae, zugebende: etsi, etiamsi, tamenetsi oder tametsi, quamquam, quamvis, quamlibet, quum, licet, obwohl, obschon; ut, gesetzt daß; quantumlibet, so sehr auch.

5) conditionales, bedingende: si, wenn; sin, wenn aber; nisi (ni), wenn nicht; dum, modo, dummodo, simodo, wenn nur; dumne, modone, dummodone, wenn nur nicht.

6) conclusivae, schließende: ergo, igitur, ităque, ideo (eo), idcirco, proinde, propterea, quare, quapropter, quamobrem, quocirca, unde, also, deßwegen, weßwegen, daher.

7) causales, erklärende: enim, etenim, nam, namque, denn; quia, quod, quoniam, quando, quandoquidem, weil; quum, siquidem, da oder weil nemlich; quippe, nemlich.

8) finales, beabsichtigende: ut, damit, daß; nē, damit nicht, daß nicht; neve (auch neu), oder damit nicht, und daß nicht; quo (statt ut eo), damit desto; quomĭnus, damit desto weniger; quin, daß nicht.

9) adversativae, entgegnende: autem, sed, vero, verum, enimvero, verum enimvero, aber, hingegen; at, at vero (bei einem Einwurfe), ja, aber; atqui, nun aber; tamen, attămen, sedtămen, verumtămen, doch, dennoch, doch aber; ceterum, übrigens aber.

10) temporales, zeitangebende: quum, als, da; tum, damals; ubi, ut, ubi primum, ut primum, quum primum, simul, simul ac (atque), sobald als; antequam, priusquam, eher als; postquam, posteaquam, nachdem; dum, so lange als; donec, dum, quoad, usque dum, so lange bis.

11) interrogativae, fragende: num, etwa? utrum, welches von beiden? an, wohl? -nĕ (angehängt), nicht? etwa? annon, nonne, denn nicht? numquid, denn? quid, cur, warum? quin (st. quid non), warum nicht?

§. 156.

Anmerkung. Die Conjunctionen stehen am Anfange des Satzes, zu welchem sie gehören, oder, wenn sie nur zwei Wörter verbinden, vor dem Worte, welches sie mit dem vorangehenden verbinden; z. B. da dieses so ist, *quum* hoc ita sit; ich und du, ego *et* tu. Nur autem, enim und vero sind das zweite Wort im Satze, und, wenn der Satz mit einer Präposition anfängt, das dritte; z. B. ego *autem* dixi; ad te *enim* veneram. Dem Worte, welchem sie vorangehen sollten, werden angehängt: que und ve. Nĕ, das Fragewort, ferner quidem und quoque, werden demjenigen Worte im Satze, welches den Ton hat, d. h. auf welchem ein Nachdruck ruht, nachgesetzt, und zwar nĕ immer diesem Worte angehängt, z. B.: Bist du nicht zu Hause gewesen? Fuisti*ne* domi? Auch du —, tu *quoque*. Ich habe es zwar gesagt, aber —, dixi *quidem*, sed —.

V.

Interjectiones. Ausrufwörter.

§. 157. Von den vielen Interjectionen, welche besonders in den römischen Theaterstücken vorkommen, und zum Theil aus der gemeinen Volkssprache genommen sind, merken wir uns für den Gebrauch folgende:

1) Ausruf der Freude: io, evoë, evax! juchhe, heisa!
2) des Schmerzes: eheu, heu, vae, ohe, hei, proh! ach, weh, leider!
3) der Verwunderung: o, en, ecce, ehem, hem, hui, ah, vah! ah, potztausend, schau!
4) des Unwillens: apäge! fort damit, geh doch (mit—)!
5) des Schmeichelns: eja, en, euge! sieh da, brav!
6) des Anrufens: io, heus, ehodum, proh! halt, he!
7) der Versicherung: nae, profecto! wahrlich, fürwahr, traun!

Anmerkung. Ferner kommen vor: als Ausdruck der Freude: ha, he, hahahe! des Schmerzes: au, weh, ach! des Abscheues: phui! pfui! der Verwunderung: atat, papae, potz tausend! der unwilligen Verneinung: johia! ach nein! nebst einigen andern. Das Nähere von einigen Interjectionen wird in der Syntax beim Dativ, Accusativ und Vocativ vorkommen.

Dritter Theil.

Etymologie.

§. 158. Die Etymologie, Wortforschung, ist derjenige Theil der Grammatik, welcher die Bedeutung der Wörter aus ihrer Abstammung erklärt. So groß der Stoff ist, welcher hier zu behandeln wäre, so beschäftigen uns doch hier nur die neuen Bedeutungen, welche die Wörter durch Anhängung gewisser Endungen, d. h. durch Ableitung und Zusammensetzung, bekommen. Wir handeln zuerst von der Ableitung der Wörter.

I.

§. 159. **Ableitung der Substantiva.**

A. Von **Substantivis** werden abgeleitet: Substantive der ersten Declination, auf:

ia und itia, z. B. **Gallus**, der Gallier — **Gallia**, Gallien; **amic-us**, der Freund, **amic-itia**, die Freundschaft.

ica und ina, z. B. **lect-us**, das Bett, **lect-ica**, die Sänfte; **medic-us**, der Arzt, **medic-ina**, die Arznei.

ela, z. B. **tut-or**, der Vormund, **tut-ela**, die Vormundschaft.

ta, z. B. **juven-is**, der Jüngling, **juven-ta**, die Jugend.

§. 160.

des (ades, ĭdes und īdes); dieß ist die Endung der **Patronymica**, Abstammungsnamen, von **Nominibus propriis** abgeleitet:

1) ades wird angehängt, wenn sich der Stamm auf i endigt, z. B. **Thesti-us**, **Thesti-ădes**;

2) ĭdes, wenn der Stamm auf einen Consonanten, oder auf a, o ausgeht; z. B. **Romul-us**, **Romul-ĭdes**, **Dana-us**, **Danaïdes**, **Minos**, **Minoïdes**; das *Fem.* hat is, *Gen.* idis;

3) īdes bei den **Patronymicis**, welche von **Nom. propriis** auf eus abgeleitet sind, z. B. **Peleus**, **Pelides**; das *Femin.* wird gebildet auf ēis, z. B. **Peleus**, **Pelēis**.

4) Die Stämme auf ant und ont bilden das Masculinum auf iädes, das Femininum auf ias, die auf ant jedoch gewöhnlich auf is, z. B. Atlas, *Masc.* Atlant-iades, *Fem.* Atlantis, idis; Laomedon, *Masc.* Laomedont-iades, *Fem.* Laomedont-ias.

issa bilden viele Feminina von Völkernamen (meistens der dritten Declination), z. B. Aethiops, der Äthiope, Aethiopissa, die Äthiopin; Phoenix, der Phönizier, Phoenissa, die Phönizierin.

§. 161. Substantive der zweiten Declination, auf:

arius und arium, ein Gewerbe und Behältniß, z. B. lorum, der Riemen, lorarius, der Riemer; vinum, der Wein, vinarium, Weinkeller;

ulum, ein Werkzeug, Gefäß, z. B. acet-um, Essig, acetab-ulum, Essiggefäß;

ētum, eine Menge, z. B. quercus, die Eiche, quercetum, der Eichenwald;

ium, ein Stand, z. B. praeses, Vorstand, praesidium, Vorstandschaft;

imonium; testis, der Zeuge, testimonium, das Zeugniß;

orium, ein Aufenthalt, z. B. praetor, Prätor, praetorium, Prätorszelt.

§. 162. Substantive der dritten Declination, auf:

al, ar, are, eine Eigenschaft, z. B. anima, die Seele, anim-al, das Beseelte;

īle, ein Stall, z. B. bos, das Rind, bov-ile, der Rinderstall;

o, eine Eigenschaft, Gewerbe, z. B. pellis, der Pelz, pelli-o, der Pelzhändler;

tor, eine Beschäftigung, z. B. janua, die Thüre, janitor, der Thürsteher;

tus, eine Eigenschaft, z. B. vir, der Mann, vir-tus, der männliche Charakter.

Substantive der vierten Declination, auf:

atus, z. B. senex, der Alte, sen-atus, die Versammlung der Alten.

§. 163. Hieher gehören auch die Diminutiva, Verkleinerungswörter, welche meistens eine der folgenden Endungen haben. Gehört das Stammwort zur

I. oder II. Declination, so haben sie olus, a, um nach einem Vocal, ulus, a, um nach einem Consonanten; z. B. filia, die Tochter, filiola, das Töchterlein; puer, der

Knabe, puerulus, das Knäblein. Geht das Stammwort über die

III. Declination, so hängt es culus, a, um an seinen Stamm; z. B. frater, Bruder, fraterculus (st. fratrculus). Doch ist dabei zu merken, daß die auf is und es das i und e behalten, z. B. nubes, nubecula; nur aedes hat aedicula. Die Wörter auf x und d oder t hängen nur ulus, a, um an den Stamm, z. B. rex, regulus; die auf on und in verwandeln o und i in u, z. B. carbo, carbunculus. In der

IV. Declination hängt man ulus, a, um an, z. B. quercus, quercula; cornu und genu aber haben corniculum, geniculum. — Die Primitiva der

V. Declination hängen cula an ihr e, z. B. res, recula.

§. 164. Anmerkungen.

1) Eine Syncope (Verkürzung) mit Assimilation (s. §. 150.) erleiden: a) in der zweiten Declination die Stämme auf r: liber, lib*el*-lus, Büchlein (st. lib*e*r-ulus, lib*e*rlus), wo das e, wie im Nominativ, nur des Wohlklanges wegen eingeschaltet ist; so wird aus puer, puer-ulus und pu*el*-lus, und davon wieder puell-ulus; b) anguis, Schlange, (statt anguicula) angu*il*-la, Aal; catena, Kette, (statt caten-ula) cat*el*-la, Kettchen; lapis, Stein, (st. lapid-ulus) lap*il*-lus, Steinchen.

2) Ferner gibt es einige Diminutiva mit der Endung io: senec-io, altes Männchen; homun-cio; pusio, Zwerg, gleich pusillus; auf iscus (griechisch): Pan-iscus, kleiner Pan; auf aster (wie die Endung io etwas Verächtliches bezeichnend): poët-aster, Dichterling; medic-aster, Quacksalber.

3) Unregelmäßig sind: acu-leus, Stachel, von acus, Nadel; asellus, von asinus, Esel; equu-leus, von equus, Roß; furc-illa, von furc-a, Gabel; hinnuleus, von hinnus, Maulthier; ranunculus, (Masc.) von rana (Epic.), Frosch; codic-illus, Schreibtäfelchen, von codex (ĭcis), Schrift. Hierzu kommen noch: pug-illus, von pug*n*-us, Faust; scam-illus, (Masc.) von scam*n*-um, Schemmel, Bank; sig-illum, Siegel, von sig*n*-um, Zeichen; tig-illus, Scheit, von tig*n*-us und tignum, Balken; in diesen Wörtern war ursprünglich das *n* nicht.

4) Nur die Form, aber nicht die Bedeutung von Diminutivis haben: avunculus, Onkel; baculus, Stock (Diminut. bac-illum, Neutr.); fabula, Fabel (Diminut. fabella); macula, Mackel; nebula, Nebel; nitedula, Feldmaus; regula, Richtschnur; tabula, Tafel (Diminut. tabella); tegula, Dachziegel; ventriculus, Magen.

§. 165.

B. Von Adjectivis kommen Substantiva der

ersten Declination, auf:

ia, ĭtia, (bezeichnend eine Eigenschaft als Abstractum), wie: miser, elend, miser-ia, Elend; constans, standhaft, constant-ia, Standhaftigkeit; — der

zweiten Declination, auf:

ētum, wie: asper, rauh, aspr-etum (statt asper-etum), ein rauher Ort;

ium, wie: mendax, lügenhaft, mendac-ium, Lüge; — der

dritten Declination, auf:

are (was die Eigenschaft an sich hat): alt-us, hoch, alt-are, Erhöhung, Altar;

ēdo (Abstractum der Eigenschaft): alb-us, weiß, alb-edo, die Weiße;

ĭtūdo (ebenfalls Abstracta der Eigenschaft), wie: alt-us, hoch, alt-itudo, Höhe;

ĕtas, von Stämmen auf i (gleichfalls Abstracta): anxi-us, ängstlich, anxi-etas, Ängstlichkeit;

ĭtas (Abstracta), wie: aequ-us, billig, aequ-ĭtas, Billigkeit;

stas, von Stämmen auf st, wie: honest-us, ehrbar, honest-as, Ehrbarkeit;

tas, nur folgende Abstracta: liber-tas, Freiheit; facul-tas, Erlaubniß, Gelegenheit, und difficul-tas, Schwierigkeit (vom alten facul, leicht; hingegen von facil-is, facili-tas, Leichtigkeit); pauper-tas, Armuth; potes-tas, Macht; puber-tas, Mannbarkeit; uber-tas, Fruchtbarkeit; volup-tas, Vergnügen; auch volunt-as, Wille, gehört hierher;

or (Abstracta), wie: aequ-us, eben, gleich (billig), aequ-or, Fläche, Ebene; — der

fünften Declination, auf:

ies, wie: pauper-ies, Armuth.

§. 166.

C. Von Verbis kommen, indem die Endung bald an den Stamm des Infinitivs, bald an den des Supinum gehängt wird, Substantiva der

ersten Declination, auf:

a (welcher das thut, was das Verbum sagt), wie: adven-io, komme an, adven-a, Ankömmling;

bra (Mittel oder Werkzeug, um das zu thun, was das **Verbum** sagt), wie: **lat-eo**, bin verborgen, **lat-ebra**, Schlupfwinkel;

ēla (einzelne Handlung): **quer-or**, klage, **quer-ela**, Klage;

ēna, īna, ōna (zu etwas gehörig), wie: **hab-eo**, habe, halte, **hab-ena**, Zügel; **medic-or**, heile, **medic-ina**, Arznei; **rap-io**, raube, **rap-īna**, Raub;

imonia (fortdauernde Handlungsweise), wie: **parc-o**, spare, **pars-imonia**, Sparsamkeit;

ūra (etwas durch die Handlung des **Verbum** Hervorgebrachtes): **ping-o**, male, **pict-ura**, Gemälde; — der

zweiten Declination, auf:

brum, crum, trum (Mittel, Ort): **flo**, wehe, **fla-brum**, Wedel; **lav-o**, bade, **lav-acrum**, Bad; **claud-o**, schließe, **claus-trum**, Schloß;

ētum, z. B. vom ungebräuchlichen **ac-eo**, bin scharf, **ac-ētum**, viel Schärfe enthaltend, Essig (vergl. §. 161, die **Derivata** auf **ētum**);

bulum, culum, ulum (Werkzeug, Geräth, Etwas zu thun), wie: **ven-or**, jage, **ven-abŭlum**, Jagdspieß;

ium (Handlung als Substantiv): **colloqu-or**, unterrede mich, **colloqu-ium**, Unterredung;

mentum (Mittel, Werkzeug): **atr-o**, schwärze, **atr-amentum**, Schwärzungsmittel, Schwärze; — der

dritten Declination, auf:

o (**Masculina** mit tadelnder Bedeutung), wie: **err-o**, ich irre umher, **erro (ōnis)**, der Landstreicher;

do, eigentlich **(i)tudo** (Abstracta), als: **val-eo**, befinde mich (gut), **valetudo**, das (gute) Befinden;

go (Abstracta), wie: **vert-o**, wende, drehe, **vert-īgo**, Schwindel;

io, an den Stamm des Infinitivs gehängt (**Masculina**, mit der Eigenschaft des **Verbi**), wie: **lud-o**, spiele, **lud-io**, Spieler; — an den Stamm des Supinum gehängt (**Feminina abstracta**, Handlung des Verbum): **leg-o**, lese, **lect-io**, Lesung;

or, an den Stamm des Infinitivs gehängt (Handlung oder Zustand): **clam-o**, schreie, **clam-or**, Geschrei; — an den Stamm des Supinum gehängt (Einer, der thut, was das Verbum sagt): **clamat-or**, Schreier;

īle (das zu dem bestimmt ist, was das Verbum sagt): cub-o, liege, cub-īle, Schlafgemach;

men (Mittel, Werkzeug): medic-or, heile, medic-amen, Heilmittel;

rix (Femininum der handelnden Person), an den Stamm des Supinum gehängt: vinc-o, siege, vict-rix, Siegerinn; — der

vierten Declination, auf:

us, an den Stamm des Supinum (Handlung des Verbi als Substantiv): son-o, töne, sonĭt-us, Getön.

II.

§. 167. Ableitung der Adjectiva.

A. Adjective der ersten Klasse (auf us, a, um; er, a, um; er, is, e) werden abgeleitet

1) von Substantivis, und zwar

a) von Nominibus *propriis*,

α) der Männer. Hier müssen wir vor Allem bemerken, daß die Männernamen, besonders auf us, größtentheils selbst Adjective sind. Es darf also nicht befremden, wenn man neben Julius, Augustus, calendae Juli*ae*, historia Augusta u. dergl. findet; noch weniger, daß die Weibernamen: Julia, Caecilia, Metella, regelmäßige Feminina von Julius, Caecilius, Metellus sind, während die Masculina auf a ihr Femininum auf īna bilden, wie Agripp*a*, Agripp*ina*, Messall*a*, Messall*ina*. Die Endungen der abgeleiteten Adjective sind:

ānus, īnus, iānus (dem — gehörig, von — kommend): Sulla, Sull-anus; Plaut-us, Plaut-inus; Tulli-us, Tullianus;

ēus (-isch, nach Art des —): Hercul-es, Hercul-eus z. B. labor;

ius (herkommend von —), wie: Tull-us, Tull-ius;

ēus (*εῖος*) und ĭcus (*ικός*), von griechischen Eigennamen, wie z. B. Achill-es, Achill-ēus.

β) der Völker. Auch die Völkernamen auf us sind großentheils eigentlich Adjective; daher Italus, der Italer, und Itala terra, das Italische Land; Romanus, Hispanus, Germanus u. e. a. sind wirklich Adjective. Die Ableitungs-Endungen der Adjective sind:

ăcus, von Völkernamen auf ius, wie: Syr-ius, Syri-acus;

ĭcus (=isch), z. B. Ital-us, Ital-ĭcus;
ius, wie: Ion, Ion-ius (z. B. mare Ion*ium*, Ion*ii* fluctus); Phryx, Phryg-ius.

γ) der Länder; mit den Ableitungsendungen:
ānus, z. B. Afrĭc-a, Afric-anus, aus Africa kommend;
ius, z. B. Aegypt-us, Aegypt-ius.

δ) der Städte; und zwar mittelst der Ableitungssilben:
as, wie: Anti-um, Anti-as (tis), der Antiate; Aquin-um, Aquin-as; Tolos-a, Tolos-as;
ānus, besonders von Städtenamen der ersten Declination, wie: Rom-a, Rom-anus; Theb-ae, Theb-anus;
(ĭ)tānus, wie: Gad-es, Gad-ĭtanus;
īnus, wie: Tarent-um, Tarent-inus;
aeus (*αῖος*), aĭcus, ius, von griechischen Städtenamen, wie: Lern-a, Lern-aeus; Cyren-aĭcus (=isch; hingegen Cyren-ensis, der Cyrener); Sidon, Sidon-ius.

b) von Nominibus appellativis, mit den Ableitungsendungen:
cus: ĭcus, tĭcus (von — kommend, zu — gehörig, — isch), als: bell-um, Krieg, bell-icus, kriegerisch; aqu-a, Wasser, aqu-aticus, im Wasser wachsend, lebend;
dus: ĭdus, cĭdus (— ig), als: herb-a, Gras, herb-idus, grasig;
eus, aceus, neus (bestehend aus —), wie: lign-um, Holz, lign-eus, hölzern; test-a, Scherbe, test-aceus, aus Scherben; ebur, Elfenbein, ebur-neus, elfenbeinern;
ius, arius, icius, orius (ius, zu — gehörig, — lich; arius, sich mit — beschäftigend; icius, dem — gehörig, von — herrührend; orius, dem — eigen, — isch); z. B. pater, Vater, patr-ius, väterlich; rex, König, reg-ius, königlich; class-ĭs, Flotte, class-iarius, bei der Flotte beschäftigt; censor, Censor, censor-ius, censorisch;
nus, anus, īnus, ĭnus (nus, ānus, īnus, von — herrührend, herkommend; ĭnus, bestehend aus —), als: querc-us, Eiche, quer-nus, eichen; mons, Berg, montānus, vom Berge; fag-us, Buche, fag-ĭnus, von Buchenholz; equ-us, Pferd, equ-īnus, vom Pferde kommend;
ōsus (voll von —); z. B. aren-a, Sand, aren-ōsus, voll Sand, sandig;
lentus, meistens mit einem Bindevocal (voll von —); z. B. pulvis, Staub, pulver-*u*lentus, bestäubt;

ster, mit eingeschaltetem Vocal (an oder in — befindlich); z. B. equ-us, Pferd, equ-*es*ter, zu Roß;

tus, ātus, ītus, ūtus (mit — versehen); z. B. aur-um, Gold, aur-ātus, vergoldet; crin-is, Haar, crin-ītus, lockig, sehr behaart; corn-u, Horn, corn-ūtus, gehörnt;

īvus (nach — Weise, — isch), wie: fur, Dieb, furtivus, diebisch;

uus (Zeitbestimmung), annus, Jahr, ann-uus, jährig.

§. 168.

2) von Adjectivis. Auch von Adjectivis werden nemlich Adjectiva *diminutiva* gebildet, und zwar nach denselben Regeln, wie die Substantiva diminutiva (§. 163, 164); also: bland-us, bland-ŭlus; aure-us, aure-ŏlus; lev-is, lev-iculus; pauper, pauper-culus; hingegen von Adjectivis auf er, a, um (§. 164, Anm. 1), llus, z. B. tener, zart, tene*l*-lus (statt tener-ŭlus, tener-lus), zärtlich; miser, mise*l*-lus. Auch die Comparative bilden Diminutiva auf cŭlus, aber immer mit Verwandlung der Endung or in us: major, majus-culus, ein wenig zu groß; lev-ior, zu leichtsinnig, levius-culus (Adverb. levius-cule), ein Bischen zu leichtsinnig. Doch werden auch andere Adjective von Adjectiven abgeleitet, wie von bell-ĭcus, kriegerisch, bellic-ōsus, voll kriegerischen Sinnes, u. dgl.

§. 169.

3) von Verbis, mit den Endungen

us (thuend, was das Verbum sagt), wie: parc-o, spare, parc-us, sparsam;

cus, mit eingeschobenem Bindevocal (geneigt zu —, bereit zu —), als: cad-o, falle, cad-ūcus, hinfällig;

dus: ĭdus (in dem Zustande, den das Verbum bezeichnet), cundus (bereit zu thun, was das Verbum sagt), als: alg-eo, friere, alg-ĭdus, frierend; pav-eo, scheue mich, pav-ĭdus, scheu;

er: ŭber, ŭcer (fähig zu —, bestimmt zu —), als: salv-o, rette, sal-ūber, heilsam; vol-o, fliege, vol-ucer, fliegend, geflügelt;

rus: ārus, ōrus (Eigenschaft in erhöhtem Grade), als: av-eo, strebe, av-ārus, geizig; son-o, klinge, son-ōrus, hellklingend;

vus: īvus, an den Stamm des Infinitivs oder des Supinum gehängt (drückt einen dauernden Zustand aus), wie: cap-io, fange, capt-īvus, in Gefangenschaft lebend;

uus (—bar, leicht zu —): conspic-io, sehe, conspic-uus, sichtbar;

ŭlus (geneigt zu —), z. B. cred-o, glaube, cred-ŭlus, leichtgläubig; bibo, trinke, carta bib-*ula*, Löschpapier.

§. 170.

4) von Particulis; und zwar von

a) Adverbiis; auf

nus (zeitbestimmend); so von cras, morgen, cras-tĭnus, morgig; hodi-e (st. hoc die), heute, hodi-ernus, heutig;

b) Präpositionen, wie: ante, vor, ant-īcus, vorder; post, hinter, post-īcus, hinter; post, nach, post-ĕrus, folgend; so inferus, superus ꝛc. (vergl. §. 56).

§. 171.

B. Adjective der zweiten Klasse (auf is, e) werden abgeleitet

1) von Substantivis, mittelst der Ableitungsendungen

ālis, ēlis, īlis, ūlis (beziehlich auf —, abstammend von —), wie: ann-us, Jahr, ann-ālis (liber), Jahrbuch; patru-us, Onkel, patru-ēlis, Geschwisterkindern angehörig; senex, Greis, sen-īlis, z. B. aetas, Greisenalter; ed-o, esse, ed-ūlis, eßbar;

ĭlis (sich aufhaltend in —), wie: aqu-atĭlis, fluvi-atĭlis, im Wasser, in Flüssen lebend;

āris (bestimmt für —, gehörig): consul, Consul, consul-āris, was des Consuls ist;

ensis, von Länder- und Städtenamen, z. B. Hispani-a, Hispani-ensis, was von Spanien ist, von Spanien kommt; Athen-ae, Athen-iensis; hingegen Hispanicus, was ein Spanier trägt, hat; die Adjective auf ensis sind gewöhnlich im Masculino und Feminino als Bewohnernamen gebräuchlich;

estis (befindlich, wo der Stamm sagt); z. B. ager, Acker, Land, agr-estis, auf dem Felde befindlich.

§. 172.

2) von Verbis, mit den Endungen

ĭdis (beschaffen, wie der Stamm sagt); z. B. vir-eo, grüne, vir-ĭdis, grün;

ĭlis, meistens an den Stamm des Supini gehängt (bestimmt zu —, eingerichtet zum —), wie: sed-eo, sitze, sess-ĭlis, sitzend, auch sesselförmig; vers-o, wende, versat-ĭlis, drehbar;

bĭlis, mit einem Bindevocal (leicht zu —); z. B. laud-o, lobe, laud-abĭlis, was man loben kann, löblich; flect-o, biege, flex-ibilis, biegsam.

§. 173.

C. Adjective der dritten Klasse.

Hier bemerken wir nur, daß die Adjective auf plex von plic-a, Falte, abgeleitet sind, und also —fältig bedeuten, wie wir sie bereits §. 62 kennen gelernt haben; ferner, daß die auf ax, größtentheils von Verbis, seltener von Adjectiven, abgeleitet, eine Neigung zu Etwas bedeuten; z. B. ed-ax, gefräßig; mord-ax, bissig; mend-ax (st. ment-ax), lügenhaft; so auch vom Adjectivum verus, wahr, ver-ax, Wahrheit liebend, wahrhaft.

III.

Ableitung der Verba.

§. 174. Ehe wir die Ableitung der Verba erklären, bemerken wir nun zum Voraus Folgendes:

1) die abgeleiteten Redewörter der ersten Conjugation haben die Bedeutung eines Anthuns dessen, was der Stamm sagt; die abgeleiteten Deponentia hingegen ein Treiben, eine Beschäftigung;
2) die abgeleiteten Verba der zweiten Conjugation bezeichnen einen Zustand, ein ruhiges Sein;
3) die abgeleiteten Verba der vierten Conjugation bezeichnen ein fortdauerndes Thun, auch ein Streben nach Etwas.

§. 175.

A. Verba werden abgeleitet von Substantivis und Adjectivis; und zwar Verba der

ersten Conjugation; z. B. laus, Lob, laud-are, beloben; arm-a, Waffen, arm-are, bewaffnen; lev-is, leicht, lev-are, erleichtern, aufheben; domin-us, Herr, domin-ari, herrschen (vergl. §. 174, 1); — der

zweiten Conjugation; z. B. flos, Blume, Blüthe, flor-ēre, in der Blüthe sein, blühen (vergl. §. 174, 2); — der

vierten Conjugation; z. B. serv-us, Knecht, serv-ire, in Knechtschaft leben, dienen (vergl. §. 174, 3).

Anmerkung. Daß der lebendige Sprachgebrauch viele Wörter gebildet hat, welche wohl diese Formen, aber nicht diese Bedeutungen gehabt haben, bedarf keiner Erinnerung. Es ist deßwegen oben §. 174 auch ausdrücklich gesagt worden, daß diese Bedeutungen den abgeleiteten Verbis zukommen.

§. 176.

B. Verba werden abgeleitet von Verbis, und sind dann nach ihrer verschiedenen Form und Bedeutung:

1) Frequentativa (Bedeutung: oft thun, was der Stamm sagt); sie gehen alle nach der ersten Conjugation, und hängen o, are an den Stamm des Supinum; z. B. can-o (cant-um), singe, cant-are, fortwährend singen; dorm-io (dormĭt-um), schlafen, dormit-are, immer wieder einschlafen, nicken. — In den Supinis auf ātum geht ā in ĭ über; also: clam-o (clam-ātum), schreie, clamĭt-are, oft schreien. Nur no (nāt-um), schwimme, hat năto, schwimme hin und her.

Anmerkungen.

1) Oft werden von Frequentativis neue Frequentativa gebildet, welche theils neben dem ersten Frequentativo, aber mit etwas anderer Bedeutung, theils ohne dasselbe im Gebrauche sind; z. B. dic-ĕre, sagen, dict-are, dictiren, dictĭt-are, oft sagen; hingegen scrib-ĕre, schreiben, (script-are ungebräuchlich, dafür) scriptĭt-are, oft schreiben; ven-ire, kommen, ventĭt-are. Aber von adven-ire, ankommen, und labefac-io, mache wanken, sagt man advent-are, labefact-are.

2) Einige Frequentativa stammen von ungebräuchlichen Supinis her, besonders wenn das jetzt übliche Supinum tum statt ĭtum hat; z. B. ag-ĕre (ac-tum), treiben, agĭt-are; flu-ere, fluĭt-are, fluthen; quaer-ĕre (quaesī-tum), suchen, fragen, quaerĭt-are; nosc-ere, noscĭt-are, forschen. Veh-ĕre hat vex-are, beunruhigen; sal-ire, springen, salt-are, tanzen.

§. 177.

2) Diminutiva (verkleinerte Bedeutung des Stammes). Sie hängen illo, illare an den Stamm des Infinitivs; z. B. sorb-eo, schlürfe, sorb-illo, schlürfe sacht; scrib-o, scrib-illo, kritzele; cant-o, cant-illo, singe leise, trillere.

Anmerkungen.

1) Einige Diminutiva kommen von Substantiven; wie: foc-illo, ich erwärme, belebe, von foc-us, i, Herd.

2) Es gibt auch Diminutiva mit dem Stamme des Präsens, auf ĭcare; z. B. alb-eo, bin weiß, alb-ĭco, bin weißlicht; vello, rupfe, vell-ĭco; ferner auf issare (griech. ίζω, izo), von Nominibus abgeleitet, wie: Graec-us, graec-isso, ich bin einem Griechen ähnlich; Attic-us, attic-isso. Endlich auf ŭlo, an

den Stamm des Supinum gehängt; wie ur-o, brenne, ust-ŭlo, senge an; ger-o, gest-ĭcŭlor, ich mache Geberden; und-a, Welle, und-ŭlo, mache kleine Wellchen (und-ula).

3) Keine Diminutiva sind: postulo, fordere; oscillo, schaukele; sugillo, schlage blau, verleumde.

§. 178.

3) Inchoativa, von inchoo, fange an. Sie hängen sco an den Stamm des Infinitivs, und behalten den Conjugations-Vocal ihres Stammverbum (s. §. 81), in der ersten Conjugation a, in der zweiten e, in der dritten und vierten i; übrigens gehen sie alle nach der dritten Conjugation. Also: lab-āre, wanken, lab-asco, fange an zu wanken; ferv-ēre, heiß sein, ferv-esco, werde heiß; trem-ĕre, zittern, trem-isco, fange an zu zittern; dorm-īre, schlafen, obdorm-isco, schlafe ein. Ueber ihr Perfect und Supinum siehe §. 107.

Anmerkung. Disco, lerne, nosco, erkenne, posco, fordere, quiesco, ruhe, nebst einigen andern, welche nur als Composita Inchoativ-Endung haben, wie z. B. concupisco, wünsche sehr, von cupio, — sind keine Inchoativa.

§. 179.

4) Desiderativa, von desidero, wünsche. Sie drücken einen Wunsch, ein Verlangen aus, und hängen ŭrio an den Stamm des Supinum; z. B. ed-ĕre, essen, es-ŭrire, gern essen wollen, Hunger haben; em-ĕre, kaufen, emt-ŭrire, zu kaufen wünschen. Keine Desiderativa sind die Verba auf ūrio, mit langem ū, wie: scat-ūrio (scat-eo), fließe, walle hervor, mit verstärkter Bedeutung.

IV.

Ableitung der Adverbia.

§. 180. Die Adverbia derivata kommen

1) von Substantivis, entweder mittelst der Ableitungsendungen tim, ātim, ītim (—weise); wie: fur, Dieb, furtim, diebischer Weise, verstohlens; grex, Heerde, greg-ātim, heerdenweise; caterva, Schaar, caterv-atim, schaarenweise; vir, Mann, vir-ītim, Mann für Mann;

ĭtus; wie: coel-ĭtus, vom Himmel herab; radic-ĭtus, von der Wurzel aus; fund-ĭtus, vom Grunde aus;

oder, indem sie Casus von, zum Theil ungebräuchlichen, Substantiven sind; wie: foras, vor die Thüre, hinaus;

foris, vor der Thüre, draußen; partim (st. partem), zum Theil, theils; gratis (st. gratiis), für bloßen Dank, umsonst; mane, morgens; vesperi, abends; rite, nach Gebühr, rechtlich.

§. 181.

2) von Adjectivis und Participiis; mit den Ableitungsendungen

ē, und zwar so in der Regel, von Adjectiven und Participien auf us, a, um und er, a, um; als: cert-us, gewiß, cert-e, gewiß; pulch-er, schön, pulchr-e, schön; rect-us, recht, rect-e, recht; prob-us, rechtschaffen, prob-e, rechtschaffen; —

Ausgenommen: benĕ, gut; malĕ, schlecht; al-ĭter (von alius), anders; und folgende auf ō, statt auf ē, sich endigende Adverbien: arcan-o, geheim; auspicat-o, zu guter Stunde; cit-o, schnell; consult-o, mit Bedacht; continu-o, in Einem fort; crebr-o, häufig; direct-o, geradezu; fals-o, fälschlich; festinat-o, eilends; improvis-o, in- (auch nec-) opinat-o, unversehens; iterat-o, zu wiederholten Malen; liquid-o, klar; manifest-o, offenbar; merit-o, nach Verdienst, mit Recht; necessari-o, nothwendig; perpetu-o, beständig; precari-o, bittweise; rar-o, selten; sedul-o, emsig; sortit-o, durch's Loos; subit-o, plötzlich; tut-o, sicher; endlich noch cert-o, für gewiß. Valĭd-us, stark, hat valde, sehr, und valĭd-e, stark, mit Kraft.

er, von den Adjectiven und Participien der dritten Declination. Hier merke: Endigt sich der Stamm des Adjectivs oder Particips auf t, so hängt das Adverbium er an denselben; z. B. vehemens, vehement-is, heftig, vehement-er; prudens, klug, prudent-er; sapiens, weise, sapient-er; ausgenommen: fort-ĭter, tapfer, von fort-is. Endigt sich der Stamm nicht auf t, so nimmt das Adverbium die Endung ĭter an; z. B. brev-is, kurz, brev-ĭter; len-is, gelind, len-ĭter; felix, glücklich, felic-ĭter.

Ausgenommen: audac-ter (st. audac-ĭter), von audax, kühn, und difficul-ter (st. difficil-ĭter), von difficilis, schwer.

ĭtus, wie: divin-ĭtus, von oben her; antiqu-ĭtus, vor Alters.

Anmerkungen.

1) Von einigen Adjectiven vertritt das Neutrum auch die Stelle eines Adverbium, z. B. sublim*e*, hoch; facil*e*, leicht; multum, sehr; nimium, allzusehr; paullum, ein wenig; primum, secundum, tertium *rc.*, siehe §. 64.

2) Adjectiva *heteroclita* (§. 37.) bilden auch verschiedene Adverbia; als: hilar-us, heiter, hilar-*e*, hilar-*is*, hilar-*iter*. Dieß thun auch einige andere Adjective, welche nur auf us, a, um gebräuchlich sind, wie: gnav-us, thätig, gnav-*e* und gnav-*iter*; firmus, fest, firm-*e* und firm-*iter*; so durus, hart, human-us, menschenfreundlich; largus, reichlich, freigebig: dur*e*, human*e*, larg*e* und dur*iter*, human*iter*, larg*iter*. Violentus und violens, gewaltsam, haben nur violent-*er*.

§. 182.

3) von Verbis, mit verschiedenen Endungen; z. B. mord-eo, beiße, mord-ĭcus, beißend; advers*us*, advers*um*, vers*us* (von verto, wende), gegen — (gewendet); besonders auf

im, an dem Stamme des Supinum, wie: caes-im, hiebweise; punct-im, stichweise (von caedo, haue, pungo, steche); nominat-im, namentlich; curs-im, im Laufe; contemt-im, mit Verachtung.

§. 183.

Anmerkung. Außerdem kommen noch Partikeln verschiedener Art von Pronominibus, wie z. B. quî, wie? qua, auf welchem Wege? ea, hac, illa, eādem, quacunque; quo, wohin, eo, huc, illuc, eōdem, quocunque; hic, da, u. s. f.; vergl. §. 144.

Zusammensetzung der Wörter.

§. 184. Der größte Theil der zusammengesetzten Wörter besteht aus zwei Wörtern, und diese Zusammensetzung dient in vielen Fällen wieder zu einer Ableitung, so daß das durch die Zusammensetzung entstandene Wort z. B. ein Adjectivum sein kann, während die Theile, aus denen es zusammengesetzt ist, ein Substantiv und ein Verbum sind. Da wir aber von der Ableitung der Wörter bereits gehandelt haben, so betrachten wir hier hauptsächlich nur die Veränderungen, welche an den beiden Theilen eines zusammengesetzten Wortes zu bemerken sind.

I.

Das erste Wort von einem Compositum.

§. 185. Das erste Wort eines Compositum kann 1) ein Nomen substantivum oder adjectivum, 2) ein Pronomen, 3) ein Verbum, oder 4) eine Particula sein. Ist es

ein Substantiv oder Adjectiv,

so hat es in der Regel die Endung ĭ an dem Stamme, zu welcher Declination es immer gehören mag; z. B. lan-a, Wolle, gero, trage: *lani*ger, a, um, wolletragend; coel-um, Himmel, colo, bewohne: *coeli*cola, ein Himmelsbewohner; pars, Theil, capio, nehme: *parti*ceps, theilhaftig. Fängt das zweite Wort mit einem Vocal an, so bleibt das ĭ weg; z. B. magn-us, groß, animus, Muth: *magn*animus, a, um, großmüthig. Tibī-cen, Flötenspieler, von tibi-a, Flöte, und cano, spiele, hat ī statt ĭĭ.

Anmerkungen.

1) Zahlwörter bleiben, wenn sie das erste Wort eines Compositi sind, selten bei dieser Regel, wie z. B. unĭ-cornis, einhörnig, centĭ-pes, hundertfüßig; in einigen Fällen endigen sie sich auf ŭ, wie: quadr*u*plus, oct*u*plus, cent*u*plex &c.; in andern auf um, wie: Duumvir, Triumvir; in andern endlich bleiben sie unverändert, wie: Decemvir, Centumvir.

2) Einige Wörter scheinen zusammengesetzt, sind aber nur zusammengeschrieben, und stehen entweder immer in gleichem Casus, wie: respublica, re*i*publica*e*; rosmarinus, Rosmarin, ror*is*marin*i*; jusjurandum, Schwur, jur*is*jurand*i*, werden also mit einander declinirt; oder das erste Wort ist ein Genitiv, wie: jur*is*consultus, der Rechtsgelehrte; jur*is*dictio, Gerichtszwang; Senat*us*consultum, Senatsbeschluß.

§. 186. Ist das erste Wort

ein Pronomen,

so ist die Zusammensetzung meistens von der Art, daß der zweite Theil derselben nicht flectirt wird; wie: quilibet, *cujus*libet; quivis, *cujus*vis; oder beide Theile werden declinirt, wie: unusquisque, un*ius*cu*jus*que; alteruter, alter*ius*utr*ius*, oder alterutrius (vergl. §. 71, 4).

§. 187. Ist das erste Wort

ein Verbum,

so endigt es sich meistens auf ē; z. B. caleo, bin warm, facio, mache: cal*e*facio (gleichsam calēre facio), mache warm; putr*e*facio, mache faul; der zweite Theil der Zusammensetzung ist hier

facio, der erste ein Verbum der zweiten Conjugation. In horrisŏnus, schrecklich tönend, und terrĭficus, schrecklich, findet sich ein ĭ statt ē; eben so in horrĭcomis, die Haare emporsträubend, horrĭficus, Schrecken verursachend, und terrĭsonus, gleich horrĭsonus.

§. 188. Ist endlich das erste Wort

eine Partikel,

so bleibt diese unverändert; nur die Endconsonanten einiger Präpositionen erleiden die §. 150 aufgeführten Veränderungen. Was ihre Bedeutung betrifft, so ist ebenfalls §. 154 hierüber das Nöthige gesagt und in Beispielen gezeigt worden.

II.

Das zweite Wort von einem Compositum.

§. 189. Das zweite Wort eines Compositum ist entweder

ein Nomen;

dann bleibt, wenn es ein von einem Substantiv abgeleitetes Adjectiv ist, der Stamm des Substantivs in der Regel unverändert; z. B. glori-a, Ruhm, inglori-us, unrühmlich; fid-es, Treue, perfid-us, treulos. Nur die von cor, Herz, abgeleiteten Adjective bekommen s: misericors (dis), barmherzig; excors, herzlos; concors, einträchtig, u. s. f.; die von caput, Kopf, abgeleiteten werden denen von capio, nehmen, gleich, nemlich ceps, aber der Genitiv unterscheidet sie wieder: bi-*ceps*, bi-*cipitis*, zweiköpfig; hingegen parti-*ceps*, parti-*cipis*, theilnehmend; die von corpus, Körper, abgeleiteten haben den unveränderten Stamm im Nominativ: bicorp*or*, zweileibig; und die beiden von genus, Art, abgeleiteten, benig*nus*, gutartig, und malig*nus*, bösartig, werfen das e aus; — ferner geht das kurze ă gern in ĭ über, wie in: occĭput, Hinterhaupt; sincĭput, Vorderhaupt, Gesicht; während a, wenn es durch Position lang ist, in e übergeht, wie in in*e*rs, träg, von ars; exp*e*rs, theillos, von pars.

Anmerkung. Daß zusammengesetzte Adjective auch von Verbis abstammen können, versteht sich aus §. 169; wie carni-vor-us, fleisch-fressend (von car-o und vor-o), bene-fĭcus, wohlthätig (von bene, făcio); so male-dĭc-us, schmähsüchtig, bene-vol-us, wohlwollend, lani-ger, wolletragend, frugi-fer, fruchtbringend, wo wir überall den reinen Stamm des Verbum bemerken.

§. 190. oder ein Verbum.

In diesem Falle erleidet der Stammvocal des Verbum häufig eine Veränderung. Hierüber lassen sich folgende Regeln aufstellen:

1) sind a, e, i, o, u von Natur lang, so bleiben sie unverändert; z. B. clāmo, rufe, ac-clāmo, rufe zu; cēdo, weiche, re-cēdo, weiche zurück; spīro, athme, re-spīro, athme wieder; ōro, bitte, ex-ōro, erbitte; dūco, führe, tra-dūco, führe durch;

2) sind a, e, i, o, u nur durch Position lang, so geht a in e über, e, i, o, u bleiben; z. B. sc*a*ndo, steige, de-sc*e*ndo, steige herab; p*a*rt-ior, theile, im-p*e*rtior, theile zu; fr*e*ndo, knirsche, in-fr*e*ndo; sc*i*ndo, schneide, di-sc*i*ndo, zerschneide; c*o*ndo, verberge, abs-c*o*ndo; p*u*ngo, steche, com-p*u*ngo, zersteche. Ausgenommen sind die Composita von arguo, beschuldige, pando, breite aus, und sarcio, flicke, welche a behalten: co-*a*rguo, ex-p*a*ndo, re-s*a*rcio 2c.; ferner die Composita von frango, breche, pango, schlage, und tango, berühre, welche a in i verwandeln; z. B. con-fr*i*ngo, im-p*i*ngo, con-t*i*ngo 2c.; doch bleibt das a in: de-pango, op-pango und re-pango.

3) ă geht in ĭ über; z. B. *a*go, treibe, ab-ĭgo, treibe weg; f*a*cio, mache, con-f*i*cio, mache zusammen, verfertige; j*a*cio, werfe, e-j*i*cio, werfe hinaus; r*a*pio, reiße, raube, ar-r*i*pio, reiße zu mir, ergreife. Ausgenommen sind die Composita von gradior, schreite, und patior, in welchen ă in ĕ übergeht, als: e-gredior, per-p*e*tior 2c.; ferner die Composita von caveo, hüte mich, jaceo, liege, maneo, bleibe, paveo, scheue mich, traho, ziehe, und das Compositum sat-ăgo (von ago), bemühe mich, welche ă behalten; wie z. B. dis-c*a*veo (hüte mich sehr), ad-jaceo, per-maneo, ex-trăho. In cōgo (aus co-ago), zwinge, und dēgo (aus de-ago), verlebe, ist das ă von o und e verschlungen worden. Ueber facio und seine Composita s. §. 94, 7.

4) ĕ geht in ĭ über; z. B. rĕgo, lenke, richte, ar-r*i*go, richte empor; sĕdeo, sitze, ass*i*deo, sitze bei; lĕgo, lese aus, wähle, el*i*go. Ausgenommen sind die Composita von: crepo, rausche, edo, esse, gemo, seufze, gero, führe, trage, neco, tödte, peto, begehre, seco, schneide, tego, bedecke, tero, trete, malme, tremo, zittere, veho, trage, venio, komme; mereor, verdiene, vereor, scheue; queror, klage, sequor, folge, und metior, messe; als: dis-crepo, bin verschieden; com-edo, verzehre; in-gemo, seufze auf, 2c.;

ferner: per-l*e*go, durchlese, prae-l*e*go, lese vor, und super-s*e*deo, unterlasse, in welchen ĕ unverändert bleibt.

5) ae geht in ī über; z. B. qu*ae*ro, suche, ac-qu*i*ro, erwerbe; caedo, haue, oc-c*i*do, haue nieder; in den Compositis von haereo, hange, z. B. ad-h*ae*reo, bleibt ae; auch per-t*ae*sus von taedet, und de-pr*ae*dor, plündere, von praedor (praeda, Beute), behält sein ae.

6) au geht bald in u über, als nemlich in den Compositis von claudo, in-cludo; bald in o, als in den Compositis von plaudo (ausgenommen appl*au*do), supplodo; bald bleibt es unverändert, wie z. B. in: ex-h*au*rio von haurio.

Anmerkungen.

1) Ueber die Composita von cubo s. §. 101, 4.; über die Composita von do und sto s. §. 96.

2) Pergo, fahre fort, und surgo, stehe auf (von rĕgo), haben rĭ ausgeworfen (statt per-rĭgo, sur-rĭgo). Surgo ist nicht zu verwechseln mit sur-rĭgo, strecke empor.

3) Von salio (in-sĭlio, de-sĭlio 2c.), springe, gibt es auch Derivata auf ulto, are, z. B. in-sulto, springe hinauf, — hinan, welche eigentlich Frequentativa sind (vergl. §. 176).

§. 191. Die zusammengesetzten Partikeln bestehen theils aus Nominibus, wie: qua-re, weßhalb; magnopere, sehr (magno opere); theils aus Nominibus mit Präpositionen, wie: prope-modum, beinahe; quam-ob-rem, weßwegen; qua-propter, weßhalb; quo-modo, wie; ad-modum, sehr; quem-ad-modum, wie; ant-ea, vorher; post-ea, nachher; ob-viam, entgegen, u. dergl. Die aus Präpositionen zusammengesetzten sind §. 153 aufgezählt worden. Ueberhaupt sind die Partikeln sehr manchfaltig, und der Schüler lernt sie am Beßten durch aufmerksame Beobachtung kennen.

Anhang.

Abkürzungen oder Abbreviaturen.

§. 192.

A. In Schriften der Alten:

1) Vornamen: A. bedeutet *Aulus;* Ann. *Annaeus;* App. *Appius;* C. oder G. *Cajus* oder (besser) *Gajus;* Cl. *Claudius;* Cn. *Cnaeus;* Corn. *Cornelius;* D. *Decius;* J. *Julius,* auch *Junius;* K. *Kajus, Kaeso;* L. *Lucius;* Lep. *Lepidus;* M. *Marcus;* M⁹ oder M? *Manius;* N. *Numerius;* P. *Publius;* Q. *Quintus;* Ser. *Servius;* S. oder Sex. *Sextus;* Sp. *Spurius;* T. *Titus,* auch *Tullius;* Tib. oder Ti. *Tiberius.*

2) Andere Abkürzungen: A. *antiquo, absolvo;* a. d. *ante diem;* Aed. Cur. *Aedilis Curulis;* A. U. C. *anno Urbis conditae.*

C. *conjux, condemno;* Cal. oder Kal. *Calendae;* Col. *collega;* Cos. *Consul;* Coss. *Consules;* überhaupt zeigt der verdoppelte Endbuchstabe den Plural an; z. B. Coss. dess. *Consules designati.*

D. *divus;* D. D. *deo dicavit* oder *dono dedit;* D. D. D. *dat, dicat, dedicat;* Des. *designatus;* D. M. *Diis Manibus;* D. O. M. *deo optimo maximo.*

F. *filius;* Fr. *frater;* F. F. F. *felix faustum fortunatum.*

H. *haeres;* HS. *sestertius* oder *sestertium.*

Id. *Idus;* Imp. *Imperator;* I. O. M. *Iovi optimo maximo.*

K. C. *calumniae causa* (Brandmal an der Stirne).

L. *libertus;* LL. *dupondius.*

M. *maritus;* M. T. C. *Marcus Tullius Cicero.*

N. *nepos;* Abn. *abnepos;* Pron. *pronepos;* Non. *Nonae.*

Ob. *obiit.*

P. *posuit* (PP. *posuerunt*), *pater, passus, pedes;* P. C. *Patres conscripti;* P. M. *Pontifex maximus;* Pr. *Praetor;* Praef. *Praefectus;* Proc. *Proconsul;* Propr. *Propraetor;* P. R. *populus Romanus;* P. S. *plebiscitum.*

Quaest. *Quaestor.*

Resp. *respublica;* R. P. C. *reipublicae causa.*

S. *sacrum,* in Briefen *salutem;* S. P. D. *salutem plurimam dicit;* S. C. *Senatusconsultum;* S. P. Q. R. *Senatus populusque Romanus;* S. v. b. e. e. v. *Si vales, bene est, ego valeo.*

Tr. Pl. *Tribunus plebis;* Tr. Pot. *Tribunicia potestate.*

V. S. *voto suscepto;* E. V. *ex voto;* V. L. S. *votum libens solvit;* IIV. *Duumvir;* IIIV. a. a. a. f. *Triumviri auro, argento, aeri faciendo* oder *flando;* Xv. *Decemvir;* XVv. s. f. *Quindecemvir sacris faciundis.*

§. 193.

B. In Schriften der Neuern:

A. C. *anno Christi*; a. (p.) Ch. *ante (post) Christum*; a. c. *anni currentis*; A. M. *anno mundi*, oder *artium Magister.*

B. *beatus*; b. m. *beatae memoriae.*

c. *caput*; cet. *cetera*; cf. *confer*; cod. *codex*; Com. Pal. *Comes Palatinus.*

D. *divus, Doctor, dominus, Dux, die*; D. O. M. *Deus optimus maximus.*

Ed. *editio, edidit*; e. g. *exempli gratia*; e. c. *exempli causa*; El. *Elector.*

h. a. *hujus anni*; h. e. *hoc est*; h. l. *hoc loco* oder *hujus loci*; h. l. q. c. *hora locoque consueto.*

i. e. *id est*; i. q. *idem quod.*

J. C. *Jesus Christus*; Jc. *Jurisconsultus*; J. U. D. *juris utriusque Doctor.*

L. *Licentiatus, liber*; lb. *libra*; L. B. *lectori benevolo, liber Baro*; l. c. *loco citato*; L. S. *loco sigilli*; lin. *linea*; lit. *litera.*

M. *Magister*; M. D. *medicinae Doctor*; m. p. *manu propria*; ms. *manuscriptum.*

n. *natus, numero, nota*; NB. oder n. b. *nota bene*; N. T. *novum Testamentum.*

ob. a. *obiit anno*; obs. *obsoletum.*

pag. *pagina*; p. p. *praemissis praemittendis*; P. P. O. *Professor publicus ordinarius*; p. s. *postscriptum*; p. t. *pro tempore.*

q. d. b. v. *quod Deus bene vertat.*

R. *Rex*; rp. *recipe*; rsp. *responsum*; R. M. *regia Majestas.*

s. *sive*; sc. *scilicet*; sct. *sectio*; seq. *sequens*; s. v. *sub voce, salva venia*; s. v. v. *sit venia verbo*; S. Th. D. *sacrae Theologiae Doctor*; S. R. I. *sacri Romani imperii.*

v. *versus, vel, vide*; v. cl. *vis clarissimus*; v. c. oder v. g. *verbi causa* oder *verbi gratia*; v. d. *vir doctus*; v. s. *vide supra*; V. T. *vetus Testamentum.*

Vierter Theil.

Syntax.

§. 194. Die Syntax lehrt, wie aus einzelnen Wörtern ein Satz gebildet wird, wie bereits in der Einleitung gesagt wurde. Ein Satz ist eine Folge von Wörtern, in welcher von einem Gegenstande etwas ausgesagt wird. Es gibt aber einfache Sätze, d. h. solche, in welchen nur eine Aussage, ein Urtheil vorkommt, z. B. ich lese ein Buch; und zusammengesetzte, in welchen von einem oder von mehreren Gegenständen Verschiedenes ausgesagt wird, z. B. ich las das Buch, dann gab ich es zurück; oder: ich rede, aber du hörst nicht.

Erstes Kapitel.

Von dem einfachen Satze.

I.

Subject und Prädicat.

§. 195. Jeder Satz, also auch der einfache, enthält ein Wort, welches den Gegenstand nennt, von dem die Rede ist; es heißt das Subject (subjectum, Grundlage), und steht im Nominativ auf die Frage: wer? Dieses Subject kann ein Substantiv sein, z. B. der Mensch; oder ein substantivisch stehendes Adjectiv, z. B. der Weise, das Schöne; oder ein Pronomen, z. B. ich. Auch kann das Subject ein Verbum, eine Partikel, oder ein Satz sein, z. B. das Lernen ist nützlich, — wenn das Wenn nicht wäre, — daß du undankbar bist, ist schändlich, — und da wird dann dieses Subject immer als ein Substantiv *neutrius* generis behandelt; vergl. §. 8, 4, c.

§. 196. Was im Satze vom Subjecte ausgesagt wird, heißt das Prädicat (praedicatum, das Ausgesagte). Im Prädicate muß immer ein Verbum stehen, entweder ein verbum *intransitivum*

(§. 73), z. B. der Knabe schläft; oder ein *transitivum*, z. B. der Vater baut (ein Haus); oder das Verbum sum mit einem Nomen.

Das Prädicatverbum muß mit dem Subjecte im Numerus übereinstimmen.

Agni balant, leones rugiunt, equi hinniunt. — Mens peccat, non corpus.

Anmerk. Das Subject kann im Satze auch hinter dem Prädicat stehen.

§. 197. Ist das Verbum sum das Prädicatverbum, so hat es noch ein Nomen nach sich, weil man sich bei sum zweimal: wer? fragt, oder eigentlich, weil das, was das Nemliche ist, in gleichem Casus steht; z. B. (wer ist?) Gott ist (wer ist er?) allmächtig (denn Gott und der Allmächtige sind Eins). Dieses Nomen muß, wenn es ein Adjectiv ist, mit dem Subjecte in gleichem Genus, Numerus und Casus stehen, also im Nominativo neutrius generis, wenn das Subject ein Verbum, eine Partikel oder ein Satz ist. Ist das Prädicatsnomen nach sum ein Substantiv, so richtet es sich so viel als möglich nach dem Subject, d. h. hat es zwei Genera, wie z. B. rex, regina, magister, magistra, so wählt man das Genus, welches das Subject hat; ist es in beiden Numeris gebräuchlich, und erlaubt es der Sinn, so steht es mit dem Subjecte in gleichem Numero (vergl. unten §. 209); z. B. der Löwe ist der König, die Löwin die Königin der vierfüßigen Thiere: leo est *rex*, leaena *regina* quadrupedum. Wäre das Subject ein Neutrum, so müßte das Prädicatnomen, wenn es zwei Genera hätte, im Masculino stehen; z. B. *tempus* est (omnium rerum) certissim*us judex*. Das Verbum sum heißt dann, weil es zwei Nomina verbindet, Copula (Band).

Mundus est *globosus*. — Usus est *magister* optimus. — Consuetudo est *magistra*. — Verae amicitiae *sempiternae* sunt.

Anmerk. Est und sunt werden, besonders in Sentenzen, oft weggelassen.

Bonum omne (*est*) laudabile. — Summum jus (*est*) summa injuria. — Acti labores (*sunt*) jucundi.

II.
Object.

§. 198. Ist das Prädicatverbum ein Transitivum, so hat es einen Gegenstand, ein Object, bei sich, und zwar im Accusativ; man frägt sich: wen? was?

Romam condiderunt Trojani. — L. Aem. Paullus *Perseum* fugavit. — Deus *mundum* aedificavit. — Studia *juventutem* alunt.

Anmerkungen.

1) Mehrere Verba, wie z. B. ich kann, pflege, gewöhne mich, fange an, höre auf, wünsche, will, wage, lerne, possum, soleo, consuesco, coepi, incipio, desino, cupio, volo, nolo, malo, audeo, disco, haben als Object einen Infinitiv bei sich, was ich nemlich kann, zu thun pflege ꝛc. Folgt esse mit einem Nomen, so steht dieses im Nominativ.

Cato malebat *bonus esse*, quam *videri*. — Stultitia semper incipit *vivere*. — Venae et arteriae *micare* non desinunt.

§. 199.

2) Jeder Satz, der ein Verbum activum mit einem Objects-Accusativ enthält, läßt sich auch in das Passivum umwandeln; der Nominativ wird dann Ablativ (mit der Präposition ab, wenn er eine Person oder etwas als Person Gedachtes bezeichnet); der Accusativ wird Subjects-Nominativ. Z. B. *Roma* condita est *a Trojanis*. — *Perseus a* L. Aem. *Paullo* fugatus est. — *Studiis juventus* alitur.

§. 200. Aber auch noch einen zweiten Gegenstand kann das Verbum, und zwar im Dativ auf die Frage: wem? für wen? bei sich haben, welcher dann das entferntere Object, so wie der Accusativ das nähere, genannt wird. Oft steht der Dativ ohne Accusativ, also das entferntere Object, ohne ein näheres.

Deus *hominibus* (Dat.) rationem dedit. — Gramen *bubus* amoenum est. — Da *mihi* hunc librum. — Probitas *Deo* grata est.

III.

Genitiv.

§. 201. Nicht nur beim Subjecte, sondern auch bei jedem andern Substantiv im Satze kann auf die Frage: was für ein? wessen? ein Genitiv stehen, um das andere Substantiv, bei welchem er steht, näher zu bestimmen. (Vergl. §. 11.)

Invidia est *virtutis* comes. — Mira sunt *fulminis* opera. — Calamitas occasio *virtutis* est. — Tib. Gracchus magnum desiderium *sui* reliquit apud populum Romanum.

IV.

Ablativ.

§. 202. Bestimmungen einer bewirkenden Ursache, eines Ortes, einer Entfernung, eines Mittels oder Werkzeuges, einer

Rücksicht, der Art und Weise, der Zeit, auf die Fragen: wo? wovon? womit oder wodurch? woran? wie? wann? werden durch den Ablativ ausgedrückt. (Vergl. §. 11.)

Hoc loco (wo?) frater tuus obiit. — Chabrias libenter *Athenis* (wovon?) aberat. — Equus *freno* (womit oder wodurch?) domatur. — Hic vir *pedibus* (woran?) aeger est. — Juventus *vario modo* (wie?) excolitur. — *Crastino die* (wann?) proficiscemur.

V.

Vocativ.

§. 203. Der Vocativ ist (vergl. §. 11) ein bloßer Anruf einer Person oder einer, gleich einer Person angeredeten, Sache oder eines Abstractum.

O coelum! o terra! — O dii boni! — Mi suavissime et optime frater!

Anmerk. Den Nominativ und Vocativ nennt man auch Casus *rectos*, weil sie geradezu etwas nennen; den Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablativ Casus *obliquos*, weil sie immer von einem andern Worte regiert werden, und also eine Beziehung ausdrücken.

VI.

Besondere Bemerkungen über Subject und Prädicat.

§. 204. Wenn die **Pronomina personalia: ego, tu, nos, vos**, das Subject sind, so bleiben sie gewöhnlich weg, weil sie durch die Person des Verbum ausgedrückt werden. Sie müssen aber gesetzt werden, wenn auf ihnen ein Nachdruck ruht.

Ego abibo, *tu* manebis. — *Tu* pater illi es naturā, *ego* consiliis. — *Nobis* gloria contigit, *vobis* pecunia. — *Egomet* mihi sum proximus.

§. 205. Bei zwei oder mehreren Subjecten folgt das Verbum im Plural. Im Singular kann es nur dann stehen (aber auch im Plural), 1) wenn keines der Subjecte im Plural steht, 2) keines ein lebendes Wesen bezeichnet, und wenn 3) nicht sum als Copula mit einem Substantiv folgt.

Frons, oculi, vultus per saepe *mentiuntur*, oratio autem saepissime. — Scipio et Afranius foede *perierunt*. — Ratio et prudentia in hominibus *sunt*. — Ira et odium malos *movet* (movent).

§. 206. Folgt auf zwei oder mehrere Subjecte die Copula sum mit einem oder mehreren Adjectiven, Pronominibus oder Participien, so merke in Bezug auf das Geschlecht:

1) haben die Subjecte gleiches Genus, so steht das Adjectiv ꝛc. im nemlichen Genus; bei **Abstractis** von gleichem Geschlechte aber steht das Prädicatadjectiv ꝛc. auch im **Neutro Pluralis**:

Cibus et potus ad vitam sunt *necessarii* (necessaria). — Lupi et leones viatoribus *periculosi* sunt.

2) haben die Subjecte ungleiches Genus, und sind sie alle belebte Wesen, so steht, wenn ein **Masculinum** dabei ist, im Prädicat das **Masculinum**; wären die Subjecte nur **Feminina** und **Neutra**, so folgte das **Femininum**, wofür es aber an Beispielen fehlt:

Jam pridem *pater* mihi et *mater mortui sunt.* — *Uxor* mihi et *mancipium salvae* sunt.

3) sind die Subjecte leblose Dinge oder Abstracte, von ungleichem Geschlechte, so steht im Prädicate das **Neutrum Pluralis**:

Catilinae ab adolescentia *bella* intestina, *caedes*, *rapinae*, *discordiae* civiles *grata* fuerunt. — *Murus* et *porta* de coelo *tacta* sunt. —

4) sind leblose mit belebten Subjecten gemischt, so steht bisweilen im Prädicate entweder das **Neutrum Pluralis**, oder das Genus der belebten;

Homines, belluae et tecta aeque *combusti* (combusta) sunt.

5) in jedem Falle aber kann man das Prädicatadjectiv zu einem von den Subjecten (gewöhnlich dann zum ersten oder letzten) hinzusetzen und mit demselben in **Genere** und **Numero** übereinstimmen lassen, bei den übrigen Subjecten wird es dann nur gedacht.

Sophistae, veritati *noxii* sunt, eorumque doctrina. — Radii solis *grati* sunt et aër purus (*gratus* est) aegrotis.

§. 207. Anmerkungen.

1) Wenn ego, tu, nos, vos mit einem andern Nomen Subject sind, so steht das Verbum im Plural, und zwar in der ersten Person, wenn ego, nos, — in der zweiten Person, wenn tu, vos das Subject sind. Es erhellt dieses schon aus §. 79.

Ego et frater *valemus.* — Tu et omnes milites fortiter *egistis.* — Nos et mater nostra paucis diebus vos *revisemus.* — Vos et amici vestri in urbe *maneatis.*

2) Ist aber das andere Nomen, statt im Nominativ, im Ablativ mit cum bei ego, tu, so steht das Verbum im Singular:

Quid tu cum Sextio *cogitas?* — Cicero cum Antonio consul *factus est.*

bisweilen auch im Plural, was aber nicht nachzuahmen ist.

§. 208. Wenn das Subject ein Nomen collectivum ist, d. h. wenn es schon im Singular den Inbegriff mehrerer Wesen ausdrückt, so steht das Prädicat nicht selten im Plurali mit dem Masculino. Besonders nach pars, juventus (die Jugend, d. h. die jungen Leute), alius alium, Einer den Andern, quisque, uterque u. dergl.

In Africa major *pars* ferarum aestate non *bibunt.* — *Pars* in crucem *acti*, *pars* bestiis *objecti sunt.* — *Alius alium circumspectant.* — *Uterque* ex castris exercitum *educunt.*

Anmerk. Uter, welcher von Beiden, und uterque, Jeder von Beiden, sollten eigentlich immer im Singular stehen, weil sie nur von Zweien Einen bezeichnen. Sie stehen aber allemal im Plural, wenn sie sich auf vorausgegangene Plurale beziehen, oder wenn von zwei Parteien die Rede ist, deren jede mehrere Personen in sich begreift.

Utrique (beide Parteien) victoriam crudeliter exercebant. —

VII.

Apposition.

§. 209. Wenn zu einem Substantiv, um es zu erklären, ein oder mehrere Nomina gesetzt werden, so nennt man dieses Apposition (Appositio, Hinzusetzung). Z. B. der König Cyrus, der Berg Aetna, die Insel Sicilien, der Geiz, das abscheulichste Laster: Cyrus *rex*, Aetna *mons*, *insula* Sicilia, invidia *turpissimum vitium.* Die Apposition steht mit ihrem Substantiv immer in gleichem Casus; auch in gleichem Numerus und Genus, so oft es möglich ist (vergl. oben §. 197). Das Prädicat richtet sich nicht nach der Apposition, sondern nach dem Nomen, zu welchem die Apposition gehört.

Clarae erant *insulae* Delos et Rhodus. — Africa, *regio foecundissima*, multas bestias gignit. — *Herba illa*, helleborus, *utilissima* est.

Anmerkungen.

1) Es versteht sich von selbst, daß, wenn das Substantiv, zu welchem die Apposition gehört, ein Plurale ist, unter welchem doch nur ein Ganzes gedacht wird, die Apposition im Singular stehen bleibt; z. B. *urbs* Athenae, nicht *urbes*, weil Athen nur eine Stadt war. So Scythae, *gens bellicosissima;* pisces *signum*, die Fische, das Sternbild, weil alle Scythen nur ein Volk, beide Fische nur ein Sternbild sind. Nur solche Substantive, welche wie ein Adjectiv behandelt werden können, z. B. inventor, inventrix, magister, magistra, stehen als Apposition bei einem Plurale auch im Plural.

Galli, *gens* bellicosissima, ad Rhenum incolunt. — Thebae *urbs* centum portas habuit. — Merito Athenae artium *inventrices* vocantur.

2) Die Apposition muß oft durch als aufgelöst werden, z. B. Cicero Consul, Cicero als Consul; Cato puer, Cato als Knabe. Auch steht oft ut, velut, wie, scilicet, utpote, quippe, nemlich, tanquam, als, gleichwie, bei der Apposition.

Junius aedem Salutis, quam *Consul* voverat, *Dictator* dedicavit. — Mortem, *ut finem* miseriarum, exspecto. — Pullos adultos persequuntur aquilae, *aemulos scilicet* rapinae.

3) Bisweilen findet sich das Substantiv, bei welchem die Apposition steht, im Genitiv, statt im nemlichen Casus, wie die Apposition, z. B. flumen *Rheni*, st. *Rhenus* flumen, der Rheinstrom; urbs *Buthroti*, st. urbs *Buthrotus*, die Stadt Buthrotus; man muß es aber nicht nachahmen.

4) Steht bei einem Stadtnamen, der ein Plurale tantum ist, urbs, oppidum, civitas, als Apposition, so richtet sich das Prädicat nach der Apposition:

Volsinii, *oppidum* Tuscorum opulentissimum, totum *concrematum est* fulmine.

VIII.

Adjective und Pronomina.

§. 210. Nicht nur mit dem Subjecte, sondern mit jedem andern Nomen oder als Nomen betrachteten Redetheile im Satze kann ein Adjectiv, Participium oder ein Pronomen (ipse, oder ein demonstrativum, interrogativum, indefinitivum, possessivum, gentilitium) verbunden sein, und stimmt dann mit seinem Substantiv in **Genere, Numero** und **Casu** überein.

Amicus *certus* in re *incerta* cernitur. — Remus munitionem urbis *novae* sanguine *suo* consecravit. — Senectus *ipsa insanabilis* morbus est.

Anmerk. Das deutsche „das oder dieses" wird, wenn das Verbum sum und ein Nomen darauf folgt, im Lateinischen durch is, hic ꝛc. gegeben, und dieses is, hic ꝛc. richtet sich im Geschlechte nach dem folgenden Nomen.

Hic (dieses) est pater meus. — *Haec* (dieß) est domus avunculi nostri. — *Haec* (das) erant clarissima bella Alexandri.

§. 211. Die Adjective und Participien wie die **Pronomina** können im Masculinum und Neutrum auch substantivisch stehen, wobei dann ein Substantiv wie **vir, homo, negotium** ꝛc. verstanden werden kann. Z. B. **sapiens (vir)**, der Weise;

dulc*e* et util*e*, das Angenehme und das Nützliche. Was nun ins Besondere das Neutrum betrifft, so wird das deutsche Neutrum der Adjectiva, Participia und Pronomina im Lateinischen durch das Neutrum *Singularis* ausgedrückt, wenn nur ein Gegenstand, oder ein bloßes Abstractum darunter verstanden wird; das Neutrum *Pluralis* muß hingegen im Lateinischen Statt finden, wenn mehrere Gegenstände oder Dinge gemeint sind. Z. B. hoc, dieses (Einzelne); haec, dieses (Alles), d. h. diese Dinge (alle); honestum, das Ehrbare (abstract); praeterita, das Vergangene, d. h. alle Vorfälle, welche vorbei sind.

Sapiens aequum animum tenet. — *Nihil* aeternum gignitur. — *Omnia* morti obnoxia sunt. — *Haec* ego dixi, *alia* autem Sextus. — *Honestum* semper expeti debet.

§. 212. Anmerkungen.

1) Dieses substantivische Neutrum des Adjectivs setzt der Lateiner auch, wiewohl selten, im Prädicate mit esse, ohne daß das Subject ein Neutrum ist.

Triste (etwas Schlimmes) *lupus* stabilis (est). — Omnium rerum *mors* est *extremum*.

2) Es stehen aber die Wörter vir, homo, res auch oft dabei, wo dann natürlich bei res das Adjectiv 2c. nicht mehr im Neutrum, sondern im Femininum stehen muß.

Fortis et bonus vir mortem non timet. — Res magnae consilio geruntur.

IX.

Adverbien.

§. 213. Die Beschaffenheit der Handlung des Prädicatverbum oder überhaupt eine nähere Bestimmung des ganzen Prädicats drückt man durch das Adverbium aus. Z. B. Gott ist gegenwärtig (wo?) überall, Deus *ubique* praesens est; das Pferd läuft (wie?) schnell, equus *cito* currit.

Grues *volant alte*. — *Suaviter* voluptas sensibus *blanditur*. — *Facilius* in morbos *incidunt* adolescentes, quam senes.

Anmerkungen.

1) Die Participia haben ebenfalls, weil sie von Verben kommen, Adverbien bei sich, während im Deutschen anstatt dieser Adverbien Adjectiva stehen. Z. B. anstatt zu sagen: tapfere Thaten, sagt der Lateiner: tapfer ausgeführte Dinge.

Multa a Socrate *sapienter dicta* narrantur. — Curtius enarrat res ab Alexandro Magno *fortiter gestas*.

§. 214.

2) Wir wollen hier nur vorläufig bemerken, daß das deutsche „zuerst, zuletzt, allein oder nur" im Lateinischen anstatt durch primum, postremum, solum, durch prim*us*, a, um, postrem*us* oder ultim*us*, sol*us*, un*us* ausgedrückt werden muß, wenn es sich nicht auf ein Verbum, sondern auf ein Nomen bezieht. Z. B. zuerst schreibe ich, dann lese ich, dann ꝛc., *primum* scribo, deinde lego, tum ꝛc.; aber: zuerst werde ich schreiben, dann die Uebrigen, *primus ego* scribam, post me ceteri. So: nur Cicero sagt dieß, *solus Cicero* hoc dicit; dagegen: er sagt es nur, thut es aber nicht, *dicit solum*, non facit.

Italia prima fuit belli civilis arena. — *Postremo* Thraces in montem concesserunt. — *Hispania postrema* omnium provinciarum perdomita est. — *Unum te* sapientem appellant.

X.

Nebenbestimmungen mit Präpositionen.

§. 215. Sowohl bei jedem Nomen im Satze, als auch beim Verbum kann irgend eine Nebenbestimmung, z. B. des Ortes, der Zeit, Ursache u. dergl., Statt finden. Die dazu dienenden Präpositionen mit ihrer Bedeutung und ihren Casibus, welche sie regieren, haben wir in den §§. 146, 147 und 148 aufgeführt.

Zweites Kapitel.

Vom zusammengesetzten Satze.

§. 216. Ein zusammengesetzter Satz entsteht durch die Verbindung zweier oder mehrerer einfacher Sätze zu einem Satze. Z. B. die beiden einfachen Sätze: „Du bist fleißig; du wirst belohnt," können zu Einem Satze vereinigt werden, welcher dann heißt: Weil du fleißig bist, wirst du belohnt; oder: Du bist fleißig; also wirst du belohnt, und dieser Satz ist nun aus beiden erstern zusammengesetzt. Oder: „Cäsar rückte heran; der Feind wußte es;" zusammengesetzt: Der Feind wußte, daß Cäsar heranrücke. Im ersteren Beispiele ist von einem Subjecte „du" Mehreres ausgesagt; im zweiten Beispiele hingegen hat jeder Satz ein eigenes Subject und Prädicat (vergl. oben §. 194). Die zu einem zusammengesetzten Satze verbundenen Sätze sind einander entweder coordinirt oder subordinirt.

I.

Von den coordinirten Sätzen.

§. 217. **Coordinirt** (d. h. zusammen — neben einander — **gleich** geordnet) sind die einzelnen Sätze eines zusammengesetzten Satzes dann, wenn sie unabhängig neben einander stehen, so daß ein Satz den andern nur ergänzt, erweitert, berichtigt. Wir können sie nach den, §. 155 aufgeführten, Conjunctionen, deren man sich dabei bedient, in **fünf** Arten eintheilen:

1) **copulative**:

Emam hunc librum *et* perlegam. — Fertilis est regio Massiliensis; *etiam* ad mercaturam homines evocat. — Epaminondas damnatus est, *nec* mortem timuit.

oder mit **verdoppelten** Conjunctionen, als: **sowohl — als auch**; **einerseits — andrerseits**; **nicht nur — sondern auch**: et — et; tum — tum; tum — quum; quum — tum; non solum — sed etiam:

Virtus amicitiam *et* conciliat *et* servat. — Rex apum dissimilis ceteris est, *tum* magnitudine, *tum* nitore. — Pax *cum* jucunda, *tum* salutaris est. — Tullus Hostilius *non solum* proximo regi dissimilis, *sed* ferocior *etiam* Romulo fuit.

ferner: **weder — noch**, neque (nec) — neque (nec):

Atticus mendacium *neque* dicebat *neque* pati poterat. — In Africa *nec* apri, *nec* cervi, *nec* capreae, *nec* ursi sunt.

endlich: **einerseits — andrerseits nicht**, oder: **nicht nur — sondern auch nicht**: et — neque; **einerseits nicht — andrerseits**, oder: **nicht nur nicht — sondern auch**: neque — et:

Pompejo *et* animus praesto fuit, *nec* consilium defuit. — Augustus amicitias *neque* facile admisit, *et* constantissime retinuit.

Anmerk. Dichter setzen häufig, Prosaiker nur bisweilen, für et — et auch que — que, welches man aber in Prosa nicht nachahmen soll.

§. 218.

2) **disjunctive**:

Esse chirurgus debet adolescens, *aut* certe adolescentiae propior. — Caesar ne religione quidem ulla a quoquam incepto absterritus unquam *vel* retardatus est.

Auch hier findet häufig eine **Verdoppelung** der Conjunctionen Statt: **entweder — oder**: aut — aut, vel — vel; **sei es — oder sei es**: sive (seu) — sive (seu).

Quidquid enunciatur, *aut* verum est, *aut* falsum. — Deflorescit

formae dignitas *aut* morbo *aut* vetustate. — *Sive* aliquid boni *sive* mali agis, respice finem.

Anmerk. Aut — aut scheidet scharf getrennte, oder entgegengesetzte Begriffe; vel — vel drückt aus, daß es für den Fall gleichviel sei, welches der getrennten Dinge Statt finde; sive — sive läßt dem Leser die Wahl, welchen von den beiden Gegensätzen er annehmen wolle.

ferner: bald — bald: tum — tum; nunc — nunc; modo — modo; theils — theils: partim — partim; qua — qua. *Tum* abeunt, *tum* redeunt stellae. — Aër *nunc* pluvius, *nunc* serenus est.

§. 219.

3) comparative:

Ut frater studiis, *ita* tu inertiae deditus es. — Rationem in capite, *sicut* in arce, posuit Plato. — Plerique homines *ita* vivunt, *tanquam* semper victuri sint.

Hierher gehört auch der Ausdruck: je — desto: quo — eo, oder quanto — tanto, beim Comparativ.

Homines *quo* plura habent, *eo* ampliora cupiunt. — *Eo* crassior est aër, *quo* terris propior.

§. 220.

4) concessive:

Certam pacem, *etsi* non sit speciosa, malumus, quam incertum bellum. — *Cum* omnes ad vitam beatam creati simus, non omnes eam appetimus. — *Quamvis* mihi carus sis, te laudare non possum.

§. 221.

5) adversative:

Discipuli *quidem* lamentabantur, ipse *autem* Socrates tranquillo animo erat. — *Non* scholae, *sed* vitae discimus. — Vos obviam ite hostibus, reliqui *vero* maneant.

Anmerk. Concessive und adversative Sätze sind meistens mit einander verbunden; z. B. wenn auch die Kräfte fehlen, so ist dennoch der Wille zu loben: *ut* desint vires, *tamen* est laudanda voluntas.

Miltiades *etsi* crimine Pario est accusatus, *tamen* alia fuit caussa damnationis. — Phidias ex ebore *quidem* et auro, *sed* etiam ex aere signa fecit.

§. 222.

6) conclusive:

Veritas est summum bonum, *ergo* maxime est diligenda. — Omnia terrestria transeunt, *ergo* tua quoque vita transibit. — Hostes vincent, nisi nos defendemus; *ergo* ad arma concurramus.

II.

Von den subordinirten Sätzen.

§. 223. Subordinirt (d. h. untergeordnet) ist ein Satz dem andern, dem Hauptsatze, entweder wenn er von demselben wie ein Casus regiert wird, und dann heißt dieser subordinirte Satz der abhängige oder auch regierte; — oder wenn er nur einen näher bestimmenden, erklärenden Theil des Hauptsatzes ausmacht, wo er dann der Nebensatz heißt.

A. Abhängige, d. h. vom Hauptsatze wie Casus regierte, Sätze sind:

1) die indirecte Frage. Direct, d. h. geradezu gestellt, heißt die Frage, wenn sie dasteht, wie man wirklich fragt; z. B. wie alt bist du? lebt dein Vater? — Indirect, d. h. nicht geradezu gestellt, nennt man eine Frage, wenn sie nur dem Inhalte, dem Sinne nach angeführt wird; z. B. ich möchte wissen (was?), wie alt du bist; sage mir nun (was?), ob dein Vater lebt. Eine solche indirecte Frage steht im Lateinischen immer im Conjunctiv, im Deutschen bald im Indicativ, bald im Conjunctiv; ihr geht, wenigstens nach der eigentlichen Gedankenordnung, immer ein Verbum voran, und die indirecte Frage steht dann als Object auf die Frage: was? also anstatt eines Accusativs. Die Fragewörter num, an, ne werden dann mit „ob" (d. h. ob etwa? ob wohl? ob nicht? ꝛc.) übersetzt.

Qualis sit animus, ipse animus nescit. — Dubito, *num idem tibi suadere*, quod mihi, *debeam*. — Cogita tecum, *an*, quibuscunque debuisti, *gratiam retuleris*. — Pater meus quaesivit a me, *vellemne secum in castra proficisci*.

§. 224.

2) Object-Sätze, d. h. Sätze, in welchen das deutsche „daß" im Lateinischen durch den Accusativus cum Infinitivo ausgedrückt wird. Wenn nemlich das Verbum des Hauptsatzes ein Denken, Empfinden, Aussagen ausdrückt, so enthält der abhängige Satz auf die Frage: was? als Object, was man denkt oder empfindet (d. h. denkt, weiß, meint, glaubt, hofft, sieht, hört), oder was man aussagt (sagt, schreibt, benachrichtet, erzählt u. s. f.). In diesem abhängigen Satze steht dann das Verbum im Infinitiv, das Subject aber und Alles, was außerdem im Nominativ stehen müßte, im Accusativ. Z. B. Ich weiß, (was weiß ich? Object:) daß ich unsterblich bin: scio, *me esse immortalem*. Ich höre, (was höre ich?) daß du krank seist: audio, *te aegrotare*.

Audivi ex amico nostro, *te* Romam *profecturum esse.* — Multi dicunt, *voluptatem esse* summum bonum. — Nesciebam, *vos fuisse venturos.*

§. 225.

3) Folge-Sätze, d. h. Sätze, welche eine Folge oder Wirkung des Hauptsatzes ausdrücken:

Sol *efficit*, *ut* omnia floreant. — Hostes *tanta vi* irruperunt, *ut* resisti non potuerit. — Totus mundus *tanta* sapientia compositus est, *ut* nihil addi possit.

§. 226.

4) Absicht-Sätze, d. h. Sätze, welche eine Absicht, einen Zweck ausdrücken:

Hoc dixi, *ut* omnes rem perspiciant. — Inventa sunt specula, *ut* homo ipse se nosceret. — Id praecipue videndum est, *ne* quid mali faciamus.

Anmerk. Diese vier Arten abhängiger Sätze stehen auch oft als Nominativ, d. h. als Subject des Satzes:

Ciconiae *quonam e loco veniant*, aut *quo se conferant*, incompertum est. — Constat, *Trojam* a Graecis *eversam esse.*

§. 227.

B. Nebensätze sind:

1) der erklärende Satz. Wenn nemlich der Hauptsatz ein „darin, dadurch, darüber u. s. w." enthält, welches der Nebensatz erst erklären muß, so fängt der Nebensatz mit quod, daß, weil, an; z. B. darin unterscheidest du dich von mir, daß du stärker bist: *in hoc* a me differs, *quod* robustior es. Er ärgert sich (worüber? das muß der Nebensatz sagen), daß du nicht gekommen bist: indignatur, *quod* non veneris.

Maxime gaudeo, *quod* tam diligentes estis. — Multi homines mirantur, *quod* interdum, etiam infelices tranquillo animo esse, vident. — Pulchritudo delectat hoc ipso, *quod* omnes partes inter se consentiunt.

§. 228.

2) der Relativsatz. Er dient dazu, ein Substantiv oder substantivisch gesetztes Adjectiv oder Pronomen des Hauptsatzes näher zu bestimmen, und ist durch das Relativum qui mit dem Hauptsatze verbunden, oder läßt sich wenigstens so damit verbinden; auch steht er nicht immer im Hauptsatze, sondern oft vor, oft nach demselben.

Omne id, *quo gaudemus*, voluptas est. — *A quo plurimum sperant homines, ei* potissimum inserviunt.

Anmerk. Die Apposition läßt sich immer in einen solchen Relativsatz auflösen. Z. B. statt: Alexander, Macedonum rex, kann ich sagen: Alexander, *qui fuit* Macedonum rex.

§. 229.

3) der Bedingungssatz. Er drückt die Bedingung aus, unter welcher etwas geschieht; z. B. mit diesem Buche wirst du beschenkt werden, wenn du fleißig gewesen sein wirst: hoc libro donaberis, *si* diligens fueris. Der Bedingungssatz, auch „hypothetischer" genannt, fängt mit der Conjunction „wenn" (auch mit: wenn nur, wenn nur nicht, wenn aber) an, welches „wenn" im Deutschen, aber nicht im Lateinischen, bisweilen ausgelassen wird; z. B. kommst du (st. wenn du kommst), so wirst du sehen: *si* veneris, videbis.

Si me diligis, fac, ut venias. — *Si vales*, valde gaudemus. — Magnum praemium consequēris, *si* ea, quae schola postulat, attente *perfeceris*.

§. 230.

4) der Zeitsatz, welcher nemlich einen Zeitumstand angibt, und mit einer Conjunctio temporalis, als: da, während, nachdem 2c., anfängt.

Utinam diem illum videam, *quum tibi gratias agere possim!* — *Dum ea Romani parant consultantque*, jam Saguntum summa vi oppugnabatur. — *Antequam aliquo loco consedero*, literas a me non exspectabis.

§. 231.

5) der Causalsatz, welcher die Ursache, causa, angibt, warum etwas geschieht, und mit einer Conjunctio *caussalis* anfängt, als: denn, weil, da, indem 2c. (Vergl. oben quod, §. 227.)

Vera amicitia ideo expetenda est, *quod bonos jungit.* — Multi gloriam spernunt, *quia* homines superbos *reddit.* — *Quum nescirem, ubi esses,* non poteram ad te scribere.

Drittes Kapitel.

Von der Construction.

§. 232. Einen Satz construiren heißt, die Wörter, welche er enthält, so ordnen, wie sie nacheinander gedacht werden oder in der

Gedankenreihe aufeinander folgen. Dieß geschieht in folgender Ordnung: 1) die Interjection und der Vocativ; 2) die Conjunction; 3) das Subject und was dazu gehört (Adjectiv, Apposition, Genitiv, Präpositionen mit ihrem Casus); 4) die Copula mit ihrem Nominativ, oder das Prädicatverbum; 5) das Adverbium; 6) der Accusativ, oder auch ein Infinitiv, als näheres Object, und Alles, was dazu gehört; 7) der Dativ, und was dazu gehört; 8) der Ablativ (wodurch? womit? Werkzeug). — Die Präposition mit ihrem Casus kommt bei dem Worte zu stehen, welches dadurch genauer bestimmt werden soll.

§. 233. Anmerkungen.

1) Selten sind übrigens in einem Satze die Wörter alle wirklich so gestellt, wie sie construirt werden, indem bei der Wortstellung, von welcher später die Rede sein wird, der Nachdruck und der Wortklang besonders berücksichtigt werden. Zuerst wird nemlich der Satz construirt; dann werden die Wörter nach den Regeln der Wortstellung gestellt.
2) Enthält ein Satz nicht alle oben angegebenen Bestandtheile, z. B. keinen Vocativ, keine Conjunction 2c., so construirt man wenigstens die vorhandenen Satztheile nach der obigen Regel.
3) Ohne sorgfältig zu construiren, kann man keinen Satz mit Sicherheit aus dem Deutschen in's Lateinische, und eben so wenig einen lateinischen Satz in's Deutsche übersetzen. Beim Uebersetzen aus dem Lateinischen muß man nemlich die Wörter nach der obigen Constructionsordnung aufsuchen.

Viertes Kapitel.

Von der Uebereinstimmung der Wörter in zwei Sätzen.

I.

Das Relativum qui, quae, quod.

§. 234. Das Relativum qui, quae, quod, welches einen Relativsatz anfängt, stimmt mit demjenigen Nomen des Hauptsatzes, auf welches es sich bezieht, in Geschlecht und Zahl überein; der Casus aber hängt von der Construction des Relativsatzes ab.

Ea (dieß) est jucundissima amicitia, *quam* similitudo morum conjugavit. — Aletes Corinthum, *quae* antea fuerat Ephyre, in

Isthmo condidit. — In campo, *quem* Raudium vocant, ad sexaginta Cimbrorum millia ceciderunt.

§. 235. Anmerkungen.

1) Bisweilen steht das Substantiv, auf welches sich das Relativum bezieht, statt im Hauptsatze, beim Relativum im Zwischensatze, welches man Attraction nennt, weil das Substantiv vom Relativum angezogen zu sein scheint.

Anstatt zu sagen: *Eas herbas* homines edunt, *quas* pecudes non edunt, sagt der Lateiner: *Quas herbas* pecudes non edunt, homines edunt. Eben so: *Ad quas res* aptissimi erimus, *in iis* potissimum elaborabimus, anstatt: *In iis* potissimum *rebus* elaborabimus, *ad quas* aptissimi erimus.

2) Eigentlich wird bei dem Relativum das Substantiv des Hauptsatzes wieder hinzugedacht, und steht auch bisweilen eigens dabei.

Ariovistus Gallorum copias *proelio* vicit, *quod proelium* factum est ad Magetobriam.

§. 236.

3) Steht im Relativsatze ein Verbum, welches ein Nennen oder ein Sein ausdrückt, so kann das Relativum auch mit dem Nomen des Zwischensatzes in Geschlecht und Zahl übereinstimmen.

Lucullus Mithridatem Byzantium, *quae* nunc *Constantinopolis est*, fugavit. — Homines domicilia conjuncta, *quas urbes dicimus*, moenibus sepserunt.

§. 237.

4) Das deutsche „wer", „was" wird im Lateinischen bald durch quis, quid, bald durch qui, quod ausgedrückt. Kann man anstatt wer, was sagen: derjenige, welcher, — dasjenige, welches, so übersetzt man wer mit qui, was mit quod; oder wenn mehrere Dinge unter was gedacht werden, mit quae, Neutr. pl.; — kann man anstatt wer, was nicht sagen: derjenige, welcher, dasjenige, welches, so heißt es quis, quid. Oder mit andern Worten: Ist wer, was fragend, direct oder indirect, so heißt es quis, quid; ist es nicht fragend, so heißt es qui, quod.

Deum colit, *qui* novit. — *Quod* bonum est, *id* etiam honestum est. — *Quid* dixisti patri tuo? — *Quis* hunc librum amisit? — Nescio, *quis* de hac re interrogandus sit.

5) Bezieht sich das Wort „was" auf einen Satz, so heißt es quod (nach §. 195), oder auch id quod.

Alcibiades coronis aureis aeneisque donabatur, *id quod* nunquam antea usu venerat, nisi Olympiae victoribus. — Lacedaemonii Agin regem, *quod* nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt.

§. 238. Bezieht sich das Relativum auf mehrere Substantive des Hauptsatzes, so folgt es den §. 206 über das Adjectiv gegebenen Regeln. Es steht nemlich nach belebten Wesen gleichen Geschlechts im **Genus** derselben, und sind sie **Masculina** und **Feminina**, im **Masculino**. Nach leblosen Wesen steht das Relativ im Geschlechte derselben, wenn es gleich ist, oder, noch häufiger, im **Neutro Pluralis**; immer aber im **Neutro Pluralis**, wenn das **Genus** ungleich ist. Bei Vermischung von belebten und leblosen im **Genus** der belebten oder im **Neutro Pluralis**.

Sol et *Luna*, *quorum* tempora observamus, annum dividunt. — *Clamor* et *strepitus*, *quae (qui)* procul audiebantur, pugnam indicabant. — *Mars* et *Venus*, *qui* apud Romanos colebantur, apud Graecos Ares et Aphrodite vocabantur.

II.

Correlative Adjective und Adverbien.

§. 239. Wenn in einem zusammengesetzten comparativen Satze der erstere oder wenigstens zuerst gedachte Satz die Adjective **tantus**, so groß, **talis**, so beschaffen, **tot**, so viel, oder die Adverbien **tam**, so sehr, **tamdiu**, so lange, **toties**, so oft, enthält: so wird das Wörtchen „als“, wenn es den zweiten, oder als zweiten gedachten, Satz anfängt, durch **quantus**, wie groß, **qualis**, wie beschaffen, **quot**, wie viel, **quam** (nur nach **tam**), als, **quamdiu**, wie lange, **quoties**, wie oft, ausgedrückt.

Quantum me diligis, *tantum* fac, ut valeas. — *Quot* homines, *tot* sententiae. — *Quamdiu* animus remanet in nobis, *tamdiu* sensus et vita remanet. — *Toties* gaudeo, *quoties* patriae reminiscor.

III.

Das **Reciprocum** *sui*, *sibi*, *se*, und das **Possessivum** *suus*, *a*, *um*.

§. 240. Die deutschen Pronomina: seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, werden im Lateinischen durch **sui**, **sibi**, **se** ausgedrückt:

1) wenn sie sich auf das Subject des nemlichen Satzes, in welchem sie stehen, beziehen;
2) wenn sie, in einem abhängigen Satze stehend, sich auf das Subject des Hauptsatzes beziehen;
3) wenn sie in einem Nebensatze stehen, welcher durch den Conjunctiv andeutet, daß das, was er enthält, Aeußerung oder Gedanke des Subjects des Hauptsatzes ist. Finden diese Fälle nicht Statt, so steht **is**, **ea**, **id**.

Colenda est *justitia* propter *sese* (um ihrer selbst willen). — *Milites* jurant, *se* mori malle, quam vinci. — *Amicus noster* miratus est, quod non sciverimus, *se* jam dudum profectum esse.

§. 241. Hat ein abhängiger oder Nebensatz ein eigenes Subject, und bezieht sich das Pronomen nicht auf dasselbe, sondern auf das Subject des Hauptsatzes, so könnte das Pronomen **sui, sibi, se** oft eine Zweideutigkeit veranlassen, indem **sui, sibi, se** auf das Subject des Nebensatzes bezogen werden könnte. In solchen Fällen setzt man **ipse, a, um**; nur wo keine Zweideutigkeit zu befürchten ist, kann **sui, sibi, se** stehen.

Jugurtha legatos ad Consulem mittit, qui (st. ut ii) tantummodo *ipsi* liberisque vitam peterent. — Avisari *Alexander* nuntiari jussit, si gravaretur ad *se* venire, *ipsum* ad *eum* esse venturum. *Eurystheus* rex Herculi imperavit, ut arma reginae Amazŏnum *sibi* afferret.

Anmerkungen.

1) Auch in Folgesätzen, welche ein eigenes Subject haben, heißt ihm, ihn, ihr, sie 2c., is, ea, id, wenn sich auch diese Wörter auf das Subject des Hauptsatzes beziehen.

Verae amicitiae tam firmae sunt, ut nec tempus, nec miseriae *eas* dissolvere possint.

2) Auch steht in einem abhängigen Satze das Reciprocum, wenn es sich auf ein Nomen im Hauptsatze bezieht, welches dem Sinne nach eigentlich Subject wäre, aber aus andern Ursachen in einem Casu obliquo steht. Z. B. Erat consilium *Caesaris*, ut *se* sequerer, Cäsars Rath war (d. h. Cäsar rieth), daß ich es mit ihm halten sollte. Audistis *ex Favonio*, Clodiam dixisse *sibi*, ihr habt aus dem Munde des Favonius gehört (d. h. Favonius hat euch erzählt), daß Clodia zu ihm gesagt habe.

§. 242. Das deutsche **Possessivum**: sein, ihr, wird im Lateinischen entweder durch **suus, a, um**, oder durch den Genitiv eines **Pron.** *demonstrativi*, also durch **ejus, eorum, earum** 2c., desselben, derselben, ausgedrückt. Hier merke:

1) durch **suus, a, um** wird das deutsche „sein, ihr" ausgedrückt: **a**) wenn es sich auf das Subject des nemlichen Satzes bezieht; oder **b**), wenn es, in einem abhängigen Satze stehend, sich auf das Subject des Hauptsatzes bezieht; oder endlich **c**), wenn es in einem Nebensatze steht, welcher die Aeußerung oder die Gedanken des Subjects des Hauptsatzes enthält.

Jugurtha Senatum pecunia in sententiam *suam* traxit. Haec prima *ejus* victoria fuit de Romanis. — Omnia *animalia sua*

arma norunt. — *Paetus* omnes libros, quos frater *suus* reliquisset, mihi donavit.

Anmerkungen.

1) Folgesätze machen auch hier eine Ausnahme, indem in ihnen „sein, ihr", wenn es sich nicht auf das Subject des Folgesatzes, sondern auf das des Hauptsatzes bezieht, durch ejus, eorum, earum 2c. ausgedrückt wird.

Xerxes adeo angusto mari conflixit, ut *ejus* multitudo navium explicari non potuerit.

§. 243.

2) Der Genitiv von ipse (st. suus, a, um, oder ejus 2c.) wird gesetzt, wenn auf ein vorausgegangenes Subject mehr nur hingedeutet, als dasselbe als Subject gedacht wird, oder suus und is eine Zweideutigkeit verursachen könnten.

Nabarzanes et *Bessus* Artabazum orabant, ut caussam *ipsorum* tueretur. — Ea *homines* molestissime ferre debent, quae *ipsorum* culpa contracta sunt.

§. 244.

2) durch suus wird „sein, ihr" ausgedrückt, wenn es beim Subjecte steht, sich aber auf ein anderes Nomen im nemlichen Satze bezieht, und auf „sein, ihr" ein Nachdruck ruht, wo wir dann im Deutschen gewöhnlich das Wörtchen „eigen" hinzusetzen.

Sui cuique mores fingunt fortunam. — *Sua* cuique *virtuti* laus propria debetur.

§. 245.

3) durch den Genitiv eines Demonstrativi, als: ejus, illius, eorum 2c. (desselben, derselben), wird das deutsche „sein, ihr" ausgedrückt, wenn es sich weder auf das Subject des nemlichen Satzes, noch auf das Subject eines regierenden Satzes (ausgenommen in Folgesätzen, s. oben §. 242, Anm. 1) bezieht, und kein Nachdruck darauf ruht.

Honora parentes, quoniam *eorum* opera ad optima quaeque induceris. — Camelus aptissimus est ad onera ferenda, quae dorso *ejus* imponuntur.

Fünftes Kapitel.

Von den Fragesätzen.

§. 246. Was eine directe und eine indirecte Frage sei, ist bereits §. 223 erklärt worden. Sowohl den directen als den

indirecten Fragesatz bezeichnen die sogenannten **Fragewörter**, nemlich die Conjunctiones interrogativae (s. oben §. 155, 11): num, utrum, an, ně, annon, nonne, numquid, ecquid, ferner noch: numne, etwa gar? anne, ein verstärktes an. Diese fangen in der Regel den Fragesatz an, wenn er nicht schon mit einem fragenden Adjectiv oder Pronomen, als: qualis, wie beschaffen? quantus, wie groß? quantum, wie viel? quot, wie viel? quis, welcher? wer? oder mit den Partikeln: quid, cur, warum? qui, wie? quando, wann? unde, woher? quo, wohin? ubi, wo? und dergl. anfängt, wo dann die Fragewörter wegbleiben.

Die Fragewörter werden bei der directen Frage in ihrer oben angeführten Bedeutung übersetzt; bei der indirecten Frage kommt noch das Wörtchen „**ob**" dazu; z. B. num, ob etwa? annon, ob denn nicht? ꝛc. Bisweilen steht ein Fragesatz ohne Fragewort:

Unde venisti, mi Paule? — *Cur* hoc non jam pridem dixisti? — *Quando* nos omnes inertia cruciare desines? — *Quem* finem reperiemus laborum?

§. 247. In ihrer Bedeutung und Anwendung sind die Fragewörter verschieden:

Num, **etwa**? numne, **etwa gar**? numquid, **vielleicht**? erwartet ein „Nein" zur Antwort:

Num censes, ullum animal, quod sanguinem habeat, sine corde esse posse? — Deum ipsum *numne* vidisti?

An, verstärkt anne, fragt ohne anzuzeigen, ob man **Ja** oder **Nein** zur Antwort erwarte:

Anne jam fecistis, quod promisistis? — *An* nos hoc concedemus? — *Anne* domi est frater? — Non possum scire, *an* ei profuturus sim, quem admoneo.

Ně (nicht zu verwechseln mit nē, **daß nicht**) erwartet in der Regel ein „Nein" zur Antwort, wenn es einem **Nomen** oder einer **Partikel**, — ein „Ja", wenn es dem Prädicatverbum angehängt wird. Im erstern Falle heißt es: **etwa**? im zweiten: **nicht**? Gewöhnlich fängt das Wort, welchem ne angehängt ist, den Satz an.

Cunctane hostibus tradetis? — *Pluresne* deos esse creditis? — *Scisne*, quid faciendum sit viro probo? — *Putasne*, ex homine bono malum fieri posse?

Annon und nonne fragen immer stark bejahend: **etwa nicht**? **denn nicht**?

Nonne canis lupo similis est? — *Annon* hoc dixi esse futurum? — *Nonne* poëtae post mortem nobilitari volunt?

Anmerk. In der indirecten Frage findet sich num häufig im bejahenden, und ne beinahe immer bloß im bejahenden Sinne gebraucht.

Interrogavi Cajum, venturus*ne* esset ad praedictam diem. — Responde mihi, *num* ignoveris inimicis.

§. 248. Wenn zwei oder mehrere Fragesätze durch „oder" mit einander verbunden sind, was man gewöhnlich eine Doppelfrage nennt, so wird dieses „oder" nicht durch aut, vel ausgedrückt, sondern immer durch ein neues Fragewort. Die Fragewörter stehen dann in folgender Ordnung: Entweder beginnt die erste Frage mit utrum, die zweite Frage mit an, oder

"	"	num,	"	"	an, oder
"	"	—	"	"	an, oder
"	"	-nĕ,	"	"	an, oder
"	"	—	"	"	-nĕ.

(utrum, an) Si sitis, nihil interest, *utrum* aqua sit, *an* vinum; nec refert, *utrum* sit aureum poculum, *an* vitreum, *an* manus concava.

(num, an) Videndum est, *num* noceat hic conatus, *an* prosit conanti.

(—, an) Studes? *an* piscaris? *an* venaris? *an* simul omnia? — Stellarum numerus par, *an* impar sit, incertum est.

(ne, an) Unum illud nescio, gratuler*ne* tibi, *an* timeam. — Romam*ne* venio? *an* hic maneo?

(—, ne oder *—, anne)* Hominibus prodesse natura jubet; servi liberi*ne* sint, quid refert? — Interrogatur, tria pauca sint, *anne* multa.

§. 249. Anmerkungen.

1) Die Römer gebrauchen die Fragewörter manchmal gerade im entgegengesetzten Sinne; z. B. num, als hieße es: nicht? Dieß geschieht bald im Scherze, bald im Spotte, wie auch wir z. B. zu einem gesunden Menschen sagen können: Nicht wahr, du bist sehr krank? während wir das Gegentheil denken.

§. 250.

2) „Oder nicht" heißt bei einer Frage: necne oder an non; letzteres ist seltener, und bezeichnet den Gegensatz sehr stark.

Sapientia sola per se beatos efficiat, *necne*, quaestio est. — Quaeritur primum, sintne dii, *necne* sint. — Pater tuus rediit, *an non?*

3) Es können aber auch mehrere Fragen auf einander folgen, und mit dem nemlichen Frageworte anfangen. Dann stehen sie einzeln und in keiner grammatischen Verbindung mit einander.

Num perpetrasti hoc facinus? *num* negas? — *An* pecunia nos felices reddit? *an* nihil amplius est exoptandum?

4) Einzelne Wörter oder Begriffe können in einer und derselben Frage wohl durch aut, vel, sive, ve verbunden werden, aber nicht Fragesätze.

Melioremne efficit *aut* laudabiliorem virum voluptas? — Quid de pratorum viriditate *aut* arborum ordinibus dicam?

§. 251. Mit „Ja" antwortet der Lateiner auf Fragen

1) entweder durch: ita, ita est, sane, sic, sic est, etiam, vero, ita enimvero, ja, allerdings:

Legistine opera Ciceronis? „*Sane.*" — Num jam vidisti novam regis arcem? „*Etiam.*" — Nonne placuit tibi novus aedificiorum ordo? „*Vero*, carissime."

2) oder, und zwar gewöhnlicher, durch Wiederholung des nemlichen Wortes, um welches eigentlich gefragt wird, und zwar in demselben Casus, Numerus, Tempus rc., wie es der Frage entspricht. Oft steht noch vero, sane, certe dabei.

Mittesne mihi novos illos libros? „*Mittam.*" — Abiitne jam Cajus? „*Abiit.*" — Num procul adhuc absunt nuntii? „*Sane quidem procul.*"

§. 252. Mit „Nein" antwortet man

1) entweder durch die Negationen: non, minime, nihil minus, non vero, minime vero, nein, keineswegs, ganz und gar nicht:

Nonne times, ne irritum sit, quod facis? „*Minime vero.*" — Numquid miraris, hostes victos esse? „*Nihil minus.*"

2) oder, indem man das Wort, um welches gefragt wurde, wie oben §. 251, 2, mit einer Negation, gewöhnlich non, wiederholt:

Estne frater intus? „*Non est.*" — Dic, quaeso, tune es Myconius? „*Non sum.*"

Anmerk. Immo gebraucht man gewöhnlich, wenn etwas Anderes oder das Gegentheil von dem Vorausgehenden folgt, wo es im Deutschen heißt: ja vielmehr. Seltener bejaht es geradezu.

Majorne luna, an sol? „*Immo vero* minor." — Tantumne amicos amare debemus? „*Immo etiam* inimicos."

Sechstes Kapitel.

Casuslehre.

I.

Nominativ.

§. 253. Im Nominativ steht (auf die Frage: wer?) das Subject des Satzes und was dem Subjecte gleich ist; denn der Nominativ nennt das, wovon die Rede ist. Dem Subjecte gleich ist Alles, was das Subject ist, oder wird, oder scheint, oder wofür es gehalten, oder endlich, wozu es gemacht wird. Es steht also ein doppelter Nominativ (und bei der Construction des **Accus. c. Infinitivo** ein doppelter Accusativ) — des Subjects und des Prädicats — bei den **Verbis**:

1) sein, werden, geboren werden, entstehen, bleiben, scheinen, erscheinen: **sum, forem, fio, existo, evado, nascor, gignor, maneo, appareo**; auch leben, als —, **vivo, dego**; sterben, als —, **morior, decedo, obeo.**

Senectus insanabilis *morbus est.* — *Nemo nascitur dives.* — Si *contenti sumus*, *beati vivimus.* — *Res minimae magnae apparent*, quum per microscopium cernuntur.

§. 254.

2) bei den **Passivis**: für etwas gehalten werden, genannt werden, **credor, putor, judicor, habeor, existimor; appellor, dicor, nominor, vocor** 2c.; denn wofür Jemand gehalten, was er genannt wird, das ist er in der Meinung der Andern.

Pars anterior navis *prora nominatur.* — *Equus pulcherrimum animal habetur.* — *Cedrus aptissima creditur* ad naves aedificandas. — Merito *liberi boni deliciae* parentum *appellantur.* — *Nemo* ante mortem *beatus haberi* potest.

§. 255.

3) bei den **Passivis**: zu etwas gemacht, erwählt, ernannt werden: **fio, creor, deligor, eligor, renuntior, declaror, designor** 2c.; denn wozu Jemand gemacht, erwählt, ernannt wird, das ist er dann. So auch **dor, adjungor** 2c., beigegeben werden, als —.

Post Romulum *Numa Pompilius Rex creatus est.* — Timoleontis frater *Timophanes* a Corinthiis *dux delectus est.* — *Cicero Praetor* primus centuriis cunctis *renuntiatus est.* — *Consules declarantur Tullius* et *Antonius.*

Anmerk. Die unter §. 254 und 255 aufgeführten Verba regieren ganz natürlich als Activa einen doppelten Accusativ — des Objects und was ihm gleich ist, d. h. wofür man das Object hält, wozu man es macht, ernennt, erwählt u. s. f.

Neminem pecunia *divitem fecit.* — *Unum te sapientem* et *appellant* et *existimant.*

§. 256. Besonders ist noch zu merken, wie der Lateiner das deutsche „es scheint, daß", und „man sagt, daß" ausdrückt. Anstatt nemlich nach denselben den Accusativ cum Infinitivo folgen zu lassen, läßt er die Verba videor, scheinen, dicor, trador, feror, gesagt werden, negor, geläugnet werden, mit der Person übereinstimmen, von der etwas scheint, oder gesagt 2c. wird; also: es scheint, daß ich — videor (ich scheine); es scheint, daß du — videris (du scheinst) u. s. w.; man sagt, daß ich (ich soll) — dicor, trador, feror; man sagt, daß du (du sollst) — diceris, traderis 2c.; man sagt, daß ich nicht — negor; man sagt, daß du nicht — negaris 2c.; und wenn dann das Zeitwort esse mit einem Nomen folgt, so steht dieses im Nominativ.

Natura camelum tanquam navem deserti procreasse *videtur* (es scheint, daß die Natur 2c., also: die Natur scheint). — *Mercurius* Argum interemisse *dicitur* (man sagt, daß Mercur 2c., also: Mercur wird gesagt, Mercur soll). — *Miltiades* non *videbatur* posse esse privatus (es schien, als ob Miltiades nicht; also: Miltiades schien nicht).

§. 257. Anmerkungen.

1) Doch kann man das deutsche: man sagt, daß — auch durch dicunt, tradunt, ferunt (scil. *homines*, die Leute) ausdrücken, und den Accusativ cum Infinitivo folgen lassen.

Struthionem dicunt caput arena *condere*, ubi venatores persequuntur. — *Homerum coecum fuisse tradunt.* — *Platonem ferunt*, ut Pythagoreos cognosceret, in Italiam *venisse.*

2) Eben so, wie dicor, trador, feror, negor, können auch audior, nuntior, perhibeor, credor, putor, existimor construirt werden: man hört, erzählt, glaubt, daß ich —.

Luna solis lumine *collustrari putatur.* — Perdicum vita ad sedecim annos *durare existimatur.*

3) Alle in diesen §§. enthaltenen Verba haben auch dann noch den Nominativ des Prädicats bei sich, wenn sie, von einem andern Verbum regiert, im Infinitiv stehen, und das Subject im Nominativ steht. So z. B. oben: *Cato* malebat *esse bonus*, quam videri.

Homerus magnitudine operis et fulgore carminum solus *appellari poëta* meruit. — *Homo sapiens fieri* potest.

II.

Genitiv.

§. 258. Der Genitiv dient dazu, ein Wort durch ein Substantiv näher zu bestimmen. Man fragt sich: was für ein? wessen? Z. B. das Haus, domus (wessen Haus? was für ein Haus?) des Nachbars, vicini. Die Sehnsucht, desiderium (wornach? oder: was für eine Sehnsucht?) nach dem Vaterlande, patriae.

Der Genitiv bezeichnet also:

1) eine Ursache, d. h. diejenige Person oder Sache, welche etwas thut, sagt, oder bewirkt, und heißt dann genitivus *subjectivus;*

Varia sunt *hominum* judicia. — Mira sunt *fulminis* opera. — *Hominum peritorum* responsa nobis cognoscenda sunt.

§. 259.

2) einen Besitz, d. h. die Person oder Sache, zu der etwas gehört, die etwas besitzt oder in sich enthält; genitivus *possessivus.*

Bonum *mentis* est virtus. — *Piscium* genus omne praecipua celeritate adolescit. — Honor est praemium *virtutis.* — Ignis exitus *mundi* est, humor primordium.

§. 260.

3) ein Ganzes (gen. *partitivus*) und zwar

a) nach allen Substantiven, welche ein Maaß oder Gewicht bezeichnen, wie: Elle, Pfund u. dergl.; mille hat im Plural ebenfalls den Genitiv, z. B. sex millia militum, 6000 Soldaten, dagegen sexies mille milites.

Praestantissimus Graecorum oratorum fuit Demosthenes. — Ex Aegypto quotannis multi *modii tritici* Romam venerunt. — Mitylenaei Pittaco multa *millia jugerum agri* muneri dederunt.

§. 261.

b) ferner nach den Neutris der folgenden Adjectiva und Pronomina, welche aber in solchen Fällen nur im Nominativ oder Accusativ Singularis stehen, und nie von einer Präposition regiert werden (denn bei Präpositionen und im Genitiv, Dativ oder Ablativ stehen sie mit dem darauffolgenden Substantiv in gleichem Genere, Numero und Casu); diese Neutra sind: tantum, quantum, aliquantum, multum, plus, plurimum, minus, minimum, reliquum, medium, dimidium, nimium, aliud, quid (und dessen Compo-

sita: aliquid, quidquid, quidquam, quidpiam, quiddam), hoc, id, illud, istud, idem, quod. Auch haben diesen Genitiv nach sich die Wörter: nihil, nichts (kein), sat oder satis, genug, abunde, überflüssig, affatim, reichlich, parum, wenig, partim, ein Theil.

Quantum crescit Nilus, *tantum spei* in annum est. — *Quantum hominum* unus venter exercet! — *Multum* habet *jucunditatis* coeli solique mutatio. — Thebanorum genti *plus* inest *virium*, quam *ingenii*. — *Plurimum mali* credulitas facit.

Anmerkungen.

1) Von den Adjectiven können nur die auf us, a, um und er, a, um nach obigen Neutris im Genitiv stehen; die Adjective der dritten Declination stimmen mit den Neutris im Casu überein. Nur wenn ein Adjectiv der dritten Declination mit einem der zweiten Declination verbunden ist, so können beide im Genitiv oder beide im Neutrum stehen.

Probamus adolescentem, in quo est *senile aliquid*. — *Nihil novi* ex urbe allatum est. — *Aliquid magnum* et *mirabile (magni et mirabilis)* videbitis.

2) Mehrere Adverbia loci und temporis, als: ubi, wo, huc, hieher, eo, bis dahin, so weit, unde, woher, ubique, überall, ubicunque, wo immer, quo, wohin, tum, damals, werden auch mit dem Genitiv construirt, z. B. ubi terrarum, wo in aller Welt, eo arrogantiae, so weit in der Anmaßung, quo gentium, wohin in aller Welt, unde locorum, woher des Weges.

Odii immortales, *ubinam gentium* sumus? — Nescire videmini, *quo amentiae* progressi sitis. — *Unde locorum* venisti?

§. 262.

c) findet der Genitivus *partitivus* Statt nach Comparativen und Superlativen, wo im Deutschen von, aus, unter steht, welche jedoch im Lateinischen auch durch ex, de, inter mit ihren Casibus ausgedrückt werden können.

Animalium ea sunt *fortiora*, quibus sanguis crassior (est). — Apud antiquos *piscium nobilissimus* habitus est acipenser. — *Velocissimum omnium animalium*, non solum *marinorum*, est delphinus. — *Acerrimus ex omnibus nostris sensibus* est sensus videndi.

Anmerk. In Hinsicht auf das Genus ist zu merken, daß das Adjectiv in solchen Fällen bald mit dem andern Substantiv, bald mit dem Genitivo partitivo übereinstimmt.

Leones ferarum *generosissimi* sunt. — *Animalium* terrestrium *maximum* est elephas.

§. 263.

d) nach allen Adjectiven, Fürwörtern und Zahlwörtern, wenn sie einen Theil eines Ganzen ausdrücken; z. B. uter horum, welcher von diesen zweien? quis eorum, wer unter ihnen? Doch kann auch hier ex, de, inter stehen.

Vulturum nigri praevălent. — *Quae avium* sit strix, non constat. — Excellentissimi Persarum reges fuerunt Cyrus et Darius, Hystaspis filius; *quorum uterque* virtute regnum est adeptus. *Prior horum* apud Massagĕtas in proelio cecidit. — In proelio Cannensi *Consulum* effugit *alter*, *alter* occisus est; dubium, *uter* (sc. *Consulum*) majore animo.

§. 264.

4) Auch wird der Genitiv gesetzt, um eine Beschaffenheit, Dauer, Alter, Größe, Maaß, Werth auszudrücken, wobei aber zu merken ist, daß dieser Genitiv jederzeit ein Adjectiv bei sich haben muß. Im Deutschen steht da die Präposition von. Z. B. ein Mann von großer Gelehrsamkeit, vir *magnae eruditionis*. „Ein Mann von Gelehrsamkeit" dürfte nicht heißen vir *eruditionis*, sondern vir *doctus* oder *eruditus*, weil kein Adjectiv beim Genitiv stünde. Die Wörter vir, homo, res bleiben auch oft weg; auch kann der Genitiv im Deutschen oft durch ein Adjectiv ausgedrückt sein; z. B. equus *eximiae formae*, ein ausgezeichnet schönes Pferd.

Dies *tempus* est *viginti quatuor horarum*. — Mare Caspium *serpentes ingentis magnitudinis* alit, pisces longe *diversi* ab aliis *coloris*. — Videmus *nubes* aliquando *ignei coloris*. — Claudius Caesar fuit *somni brevissimi*. — Ibices sunt *pernicitatis mirandae*.

Anmerk. Anstatt des Genitivs kann auch der Ablativ stehen, besonders, wo von einer körperlichen Beschaffenheit die Rede ist.

Caesar fuisse traditur *excelsa statura*, *colore candido*, *teretibus membris*, *ore* paullo *pleniore*, *nigris vegetis*que *oculis*, *valetudine prospera*.

§. 265.

5) Hat ein Substantiv oder ein Adjectiv einen Gegenstand bei sich, auf den es sich bezieht (solche Adjective heißen Adjectiva *relativa*, d. h. sich beziehende), so steht dieser Gegenstand im Genitiv (gen. *objectivus*), welcher im Deutschen gewöhnlich durch Präpositionen: vor, nach, zu u. s. w., ausgedrückt wird. Z. B. die Furcht (vor welchem Gegenstande?)

vor der Strafe: metus *poenae*. **Peritus**, erfahren (worin?), *rei militaris*, im Kriegswesen. — Diesen nemlichen Genitiv haben auch die Participien auf ns bei sich, wenn sie nicht eine einzelne Handlung, sondern eine dauernde Eigenschaft ausdrücken, und haben dann auch einen Comparativ und einen Superlativ; z. B. amans (amantior, amantissimus) *patriae*, Einer, der sein Vaterland liebt.

Maximum *remedium irae* dilatio est. — Multos *divini supplicii metus* a scelere revocavit. — Immodica *cupiditas divitiarum* valde metuenda est. — Leones *cupidissimi* sunt *sanguinis*. — Discipuli *litterarum studiosi* semper laudantur. — Themistocles *peritissimos belli navalis* fecit Athenienses. — Vir *propositi tenax* esse debet.

Anmerkungen.

Die gewöhnlichsten Adjectiva relativa, welche den Genitiv regieren, sind:

1) die, welche bedeuten ein Wissen, ein Theilnehmen oder das Gegentheil:

certus, gewiß,	potens, compos, mächtig,
consors, theilnehmend,	expers, exsors, frei,
conscius, bewußt,	ignarus, unkundig,
gnarus, kundig,	impos, nicht mächtig,
memor, eingedenk,	immemor, uneingedenk,
particeps, theilhaftig,	imperitus, unerfahren,
peritus, erfahren,	inscius, nescius, unwissend,
plenus, voll,	indĭgus, inops, dürftig.

2) Folgende einzelne:
avidus, cupidus, begierig, foecundus, fertilis, fruchtbar, prodigus, verschwenderisch, studiosus, beflissen.

3) Eben so haben den Genitiv die Adjective auf ax, z. B. tenax, festhaltend.

4) Hier mag der Schüler sich auch instar merken, welches eigentlich ein defectives Substantiv ist, und „das Bild" bedeutet, aber gewöhnlich mit wie übersetzt wird. Oft steht auch ad dabei, „nach dem Bilde (wessen?)."

Nonnulli Romanorum habuerunt domos *urbium instar*. — Aurum politum monstrat *ad instar speculi* imaginem.

§. 266. Den **Genitivus** *objectivus* erfordern auch einige **Verba**, nemlich:

a) die **Verba**: sich erinnern: **memini, reminiscor, recordor**; einen Andern erinnern: **admoneo, commoneo, commonefacio**; vergessen: **obliviscor**.

Memento beneficiorum, quae a parentibus accepisti. — Magna cum voluptate *recordamur temporis praeteriti.* — Discipulus piger *officii admonetur.* — *Obliviscimini injuriarum.*

Anmerkungen.

1) Doch kann der Gegenstand, wenn er keine Person ist, auch im Accusativ stehen, oder im Ablativ mit de, besonders, wenn recordari und meminisse bedeuten: erwähnen.

Canes *itinera* quamvis *longa* meminerunt. — Homines *res praeclarissimas* obliviscuntur. — Putavi, *ea de re* te esse admonendum.

2) Auch nach venit mihi in mentem, mir fällt ein, kann statt des Nominativs der Genitiv folgen:

Venit mihi in mentem *illius temporis*, quo fuimus una. — Venit mihi *Platonis* in mentem.

3) Die Verba: misereor und miseresco, ich empfinde (habe) Mitleid mit —, haben ebenfalls den Genitiv bei sich:

Miserere supplicum. — *Eorum misereri* oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt.

b) die Verba impersonalia: miseret, es erbarmt, piget, es verdrießt, poenitet, es reut, pudet, es beschämt, taedet, es eckelt, haben die Sache, worüber man sich erbarmt 2c., im Genitiv, die Person, welche sich erbarmt 2c., im Accusativ bei sich, indem der Lateiner auflöst: mich ergreift Mitleid 2c., und dann natürlich auf die Frage: „worüber?" der Genitiv steht, nach §. 265. — Eben nach dieser Auflösung erhellt, daß, wenn die Sache durch ein Verbum ausgedrückt ist, dieses ein eigener Satz werden muß, aufgelöst mit „daß", oder dem Infinitiv. Z. B. Mich reut diese That, wird aufgelöst: Mich ergreift Reue über diese That: Me poenitet hujus facti; oder: Mich ergreift Reue, daß ich dieses gethan habe (dieses gethan zu haben): Me poenitet, quod hoc feci (hoc fecisse).

Deum nunquam *primi consilii poenitet.* — Non *me pudet, hoc dicere.* — *Te* non solum *pigeat stultitiae tuae*, sed etiam *pudeat.*

§. 267. Der Genitiv muß in mehreren Fällen durch ein ausgelassenes Substantiv erklärt werden:

a) durch das ausgelassene res, homo, vir, — pretii. Nach den Verbis: emere, kaufen, vendere, verkaufen, constare, stare, kosten, aestimare, putare, habere, facere, pendere, ducere, schätzen, und esse, werth sein, steht nemlich der Ausdruck des Werthes, wie theuer man kauft 2c., wie hoch

oder gering man schätzt 2c., wenn er unbestimmt angegeben ist, im Genitiv (oder Ablativ); z. B. hoch schätzen, *magni* aestimare, sodann: pluris (aber nicht *multi* und *majoris*), maximi, plurimi, parvi, minoris, minimi, tanti, quanti mit ihren Compositis, ferner nihili, flocci, nauci. Z. B. Ich habe mein Haus theuer gekauft, eigentlich: ich habe mein Haus gekauft, domum meam emi, als eine Sache, *rem*, von hohem Preise, magni *pretii;* im Lateinischen heißt es dann bloß: domum meam *magni* emi. Ich schätze den Cajus sehr hoch, eigentlich: Ich schätze den Cajus als einen Mann von sehr hohem Werthe: Cajum *plurimi* facio.

Romae (zu Rom) olim singuli coqui *pluris emebantur*, quam equi. — Mercatores non *tantidem vendunt*, *quanti emerunt*. — Nulla pestis humano generi *pluris stetit*, quam ira. — Avarus sua *parvi pendit*, aliena cupit. — *Tanti est* exercitus, *quanti* imperator. — Divitiae a me *minimi putantur*.

Anmerkungen.

1) Ist aber der Werth durch ein Substantiv oder Zahlwort bestimmt angegeben, so muß er in den Ablativ gesetzt werden.

Spem *pretio* non emo. — Haec domus *quinque talentis* vendita est.

2) Die drei Genitive magni, parvi, plurimi stehen nur bei den Verbis schätzen und werth sein, während bei den Verbis kaufen 2c. nur magno, parvo, plurimo gesagt wird.

Cononis opera in bello Peloponnesiaco *magni fuit*. — Res magna non potest *parvo* constare.

§. 268.

b) durch den ausgelassenen Ablativ crimine oder nomine (mit oder von der Beschuldigung) ist der Genitiv zu erklären nach den Verbis: arguere, insimulare, beschuldigen, accusare, incusare, anklagen, arcessere, postulare, interrogare, reum agere, vor Gericht fordern, convincere, überweisen, damnare, condemnare, mulctare, verurtheilen, verdammen, absolvere, lossprechen, nach welchen nemlich das Verbrechen im Genitiv steht. Der Ablativ crimine, nomine steht bisweilen auch dabei.

Nemo te *inertiae arguet*. — Si quis *homicidii convictus est*, gravissime puniatur. — Ne audacem quidem *timoris absolvimus*.

Anmerkungen.

1) Die Strafe, zu welcher Jemand verurtheilt oder von welcher er losgesprochen wird, steht bald im Genitiv, wie capitis, pecuniae;

bald im Ablativ: capite, morte, pecunia; bald mit der Präposition ad im Accusativ, wie ad metalla, zu Bergwerksarbeiten.

Miltiades *capitis* absolutus, *pecunia* mulctatus est. — Epaminondas a Thebanis *morte* mulctatus est. — Claudius multos *capite* damnavit.

2) Das Verbrechen steht bisweilen, statt im Genitiv, im Ablativ mit de.

M. Attilius *de majestate* damnatus est.

§. 269.

c) Nach dem Verbum sum, so wie also (s. oben §. 254) auch nach den Verbis: scheinen, halten, nennen (gehalten werden, genannt werden), also videri, existimare, credere, putare, habere, dicere (existim*ari* ꝛc.) werden in der Regel die Substantive: officium, munus, Pflicht, Amt, negotium, Geschäft, res, proprium, Eigenthum, Sache, indicium, Zeichen, weggelassen. Im Deutschen werden sie oft durch müssen, sollen, ziemen, angehören übersetzt. Die oben angeführten Substantive stehen bisweilen auch dabei.

Militis (officium) *est,* laborum patientem esse (es ist die Pflicht eines Soldaten, ein Soldat muß, einem Soldaten ziemt es ꝛc.) — Magna pars Germaniae olim *Romanorum* (proprium) *erat* (war ein Eigenthum der Römer, gehörte den Römern). — Probi *adolescentis* (res) *est,* tenacem esse propositorum bonorum (einem guten Jünglinge kommt es zu, ein guter Jüngling muß, einem guten Jünglinge ziemt es ꝛc.).

Anmerk. Es leuchtet von selbst ein, daß in solchen Fällen die Genitive der persönlichen Fürwörter: mei, tui, sui, nostri, vestri nicht gesetzt werden dürfen, und dafür meum, tuum, suum, nostrum, vestrum stehen muß, weil sie keine Substantive sind, und sich auf die obigen ausgelassenen Neutra: officium, munus ꝛc. beziehen.

Vestrum (officium) *est*, studiosos esse litterarum (es ist euere Pflicht, euch kommt es zu, ihr müßt ꝛc.). — *Nostrum est*, virtutem omnibus rebus anteponere. — Quod *tuum est*, age.

§. 270. Die beiden Verba impersonalia: interest und refert, es liegt daran, haben, besonders interest, die Person, welcher daran liegt, im Genitiv bei sich; dasjenige aber, woran Einem liegt, darf wohl im Deutschen, aber im Lateinischen nie durch ein Substantiv, sondern muß immer durch einen Infinitiv, oder durch einen Satz, entweder mit ut (daß), oder mit dem Acc. c. Infinitivo, oder durch einen Fragesatz ausgedrückt werden. Mir, dir, ihm, uns, euch heißt hier meā, tuā, suā, nostrā, vestrā. Refert kommt aber äußerst selten mit einem Genitiv der

Person, sondern nur mit mea, tua 2c. vor, oder es steht ohne alle persönliche Beziehung.

Anmerk. Es hat diese Construction ihren Grund in einem ausgelassenen Worte, wie z. B. causa; wenn ich sage: dem Richter liegt daran, so wird construirt, als wenn es hieße: es liegt in der Sache des Richters: est in causa judicis, judicis interest. Mir liegt daran, es liegt in meiner Sache: mea interest.

Parentum interest, *ut* liberi bene *educentur* (den Aeltern liegt daran, daß die Kinder gut erzogen werden, an der guten Erziehung der Kinder). — *Nostra interest*, *ut* mores meliores *fiant* (daß die Sitten besser werden, an der Besserung der Sitten). — *Vestra discipulorum interesse* debet, *ut* linguam latinam *cognoscatis*. — *Regum* interest, *populum* felicem *esse*.

§. 271. Wie viel oder wie wenig an einer Sache liegt, wird entweder durch die Genitive: magni, parvi, tanti, quanti, oder durch nihil, multum, plus, tantum, quantum, oder durch die Adverbien: magnopere, parum, minime, maxime ausgedrückt.

Liberorum *magnopere* (sehr viel) interest, parentes salvos esse et vivere. — *Nihilne* (nichts) tua refert, utrum ab aliis diligaris, necne? — *Quantopere* (wie viel) vestra refert, bonos habere praeceptores!

§. 272. Das deutsche „wegen" wird im Lateinischen häufig durch caussa, gratia, ergo mit dem Genitiv ausgedrückt, welchem diese drei Wörter allezeit nachgesetzt werden. Sie sind eigentlich Ablative: caussā, aus Ursache, gratiā, aus Gunst für —, ἔργῳ, durch Wirkung. — Meinet-, deinet-, seinet-, unsert-, euretwegen heißt aber: meā, tuā, suā, nostrā, vestrā caussā.

Non licet, *sui commodi caussa* nocere alteri. — Bestias *hominum gratia* generatas esse videmus.

III.

Dativ.

§. 273. Der Dativ bezeichnet, wie wir §. 200 gehört haben, das entferntere Object, und folgt auf die Fragen: wem? für wen? zu wessen Nutzen oder Schaden? wozu?

Es steht also der Dativ

A. nach vielen Adjectivis, besonders welche bedeuten: nützlich oder schädlich, angenehm oder unangenehm, günstig oder ungünstig, leicht oder schwer, passend oder unpassend, gleich oder ungleich, ähnlich oder unähnlich, nahe oder ferne, eigen oder fremd, bekannt oder unbekannt:

Gramen *salubre pecori* pabulum est. — Adeps ursorum *medicamentis utilis* est. — Prava exempla *moribus perniciosa* sunt. — Canis *similis* est *lupo*.

Anmerkungen.

1) Die Adjective, welche bedeuten: nützlich, tauglich, passend, unnütz, bequem, utilis, aptus, idoneus, inutilis, commodus rc., können auch, anstatt des Dativs, die Präposition ad mit dem Accusativ bei sich haben.

Multas ad res perutiles boni libri sunt. — Nihil est tam *aptum*, tam *conveniens*, *ad res* vel *secundas* vel *adversas*, quam amicitia.

2) Similis und dissimilis werden bisweilen auch mit dem Genitiv verbunden, besonders wo von einer Aehnlichkeit des Charakters, der Sitten die Rede ist. Die Pron. *personalia* aber stehen bei similis und dissimilis immer im Genitiv.

Mendax *furis similis* est. — Fratrem *tui dissimilem* habes.

3) Auch proprius, wenn es heißt: eigenthümlich, angeboren, und communis, gemeinschaftlich, werden nebst dem Dativ mit einem Genitiv construirt.

Viri propria maxime est fortitudo. — In Graecorum proverbio est, *amicorum* omnia esse *communia*.

4) Propior hat, weil die Präposition prope den Accusativ regiert, auch oft den Accusativ bei sich.

Ambitio vitium est, *propius* tamen *virtutem*.

5) Das Adjectiv superstes, überlebend, hat ebenfalls den Dativ:

Multae bestiae *hominibus superstites* sunt.

§. 274.

B. Nach sehr vielen **Verbis**, und zwar

a) der einfache Dativ:

1) auf die Frage: wem?

Ignosce errantibus. — Noctua lucifuga *reliquis avibus invisa* est.

2) auf die Fragen: für wen? zu wessen Nutzen oder Schaden? Man nennt diesen Dativ den **Dativus** *commodi* oder *incommodi*.

Non *scholae*, sed *vitae* discimus. — Non *tibi soli* vivis, sed *nobis omnibus*. — Domus *dominis* aedificata est, non *muribus*.

Anmerk. Kann das deutsche „für" mit „anstatt" verwechselt werden, so muß es im Lateinischen durch pro mit dem Ablativ ausgedrückt werden.

Dulce et decorum est, *pro patria* mori.

§. 275.

3) Folgende **Verba** regieren im Lateinischen den Dativ, während sie im Deutschen den Accusativ oder eine Präposition erfordern:

arrideo, lächle an,
benedico, lobe, segne,
maledico, schimpfe, verfluche,
convicior, schimpfe,
incommodo, belästige,
invideo, beneide,
irascor, zürne,
medeor, heile,
nubo, heirathe,
obtrecto, feinde an, verleumde,
parco, schone,
patrocinor, nehme in Schutz,
persuadeo, überrede,
studeo, strebe nach,
vaco, beschäftige mich mit —.

Den Dativ erfordern sie, theils weil sie ein Nützen oder Schaden ausdrücken, theils wegen ihrer Grundbedeutung, wie z. B. bene-dico, ich sage Gutes, wem? persuadeo, ich rathe (wem?), bis er es thut oder glaubt, d. h. ich überrede.

Consolatio *medetur animis afflictis.* — Diligens *tempori parcit.* — Mali semper *bonis maledicent.* — *Stude veritati* et *humanitati.* — *Vobis* non *irascimur.*

Anmerkungen.

a) Nubo heißt eigentlich: ich verhülle, verschleiere mich für —; es wird daher nur von der Frau gesagt. Vom Manne sagt man: uxorem ducere, in matrimonium ducere, mit dem Accusativ.

b) Vacare bedeutet: leer sein, von etwas (Ablativ). Vacare mit dem Dativ heißt also eigentlich: von Geschäften frei sein, und seine Zeit verwenden können auf oder für etwas.

c) Soll ein solches Verbum passivisch construirt werden, so kommt das, was im Activ Subject war, in den Ablativ (vgl. §. 199), der Dativ bleibt unverändert, das Verbum steht dann im Passiv nur impersonell in der dritten Person des Singulars; z. B. ich werde überredet, *mihi* persuadetur; ich werde verschont, *mihi* parcitur; *semper bonis maledictum est a malis.* — Nescis, *cui viro a te maledicatur.*

§. 276.

4) Der Dativ steht ferner nach vielen mit den Präpositionen ad, ante, con, e, in, inter, ob, post, prae, re, sub, super zusammengesetzten Verbis, theils transitivis, theils intransitivis (oft noch mit einem Accusativ des näheren Objects), anstatt des Casus, den die Präposition eigentlich erforderte. Doch werden die Präpositionen ad, con, e und in nicht

selten wiederholt, oder anstatt ihrer eine andere, gleichbedeutende Präposition gesetzt; wie z. B. *de*silire *ex* equo, vom Pferde herabspringen.

Christus *cruci affixus* est. — Exercitus *urbi admotus* est. — Nemo Dei *voluntati resistere* potest. — Vir fortis *omnibus periculis adest.* — Justitia *pietati conjuncta* est. — Omni *virtuti* vitium *oppositum* est.

Anmerkung. Besonders ist das Verbum interesse zu merken. Als Impersonale haben wir es bereits oben, §. 270, kennen gelernt. Mit dem Dativ heißt das persönliche intersum: ich wohne bei; z. B. ich habe den Festspielen beigewohnt: *ludis* interfui. Interest, mit Wiederholung der Präposition inter, heißt: es ist ein Unterschied zwischen —; z. B. zwischen Mensch und Thier ist ein großer Unterschied: multum interest *inter* hominem et bestiam.

§. 277.

5) Den Dativus oder Accusativus, ohne Unterschied der Bedeutung, haben diejenigen mit ante oder prae zusammengesetzten Verba bei sich, welche ein Uebertreffen oder Zuvorkommen bedeuten, als: antecedo, anteeo, antesto, antevenio, anteverto, antecello, praecedo, praecello, praecurro, praesto, praeverto. In der Bedeutung „übertreffen" stehen sie öfter mit dem Accusativ, als mit dem Dativ.

Natura hominis *pecudibus reliquisque belluis antecedit.* — Atheniensium civitas antiquitate, humanitate, doctrina *praestabat omnes.*

§. 278. Eben so haben folgende Verba den Dativ oder Accusativ nach sich: adūlor, schmeichele, aemulor, wetteifere, attendo, habe Acht auf —, despero, verzweifele, incessit me oder mihi, mich kommt an, illudo, verspotte, insulto, ich beleidige, medicor, heile, praestōlor, warte auf Jemand. Man kann also bei diesen Verbis alicui und aliquem, oder alicui rei und aliquid sagen.

Nemo propter humanitatem *tibi illudet.* — Nonnisi perversorum est, *potentibus adulari.* — Ingens desperatio militum *animos incessit.* — *Aemulare bonos!*

§. 279.

6) Nach folgenden Verbis, welche alle ein Anthun, Geben oder Nehmen, Abhalten bedeuten, steht entweder die

Person im Dativ und die Sache im Accusativ, oder die Person im Accusativ und die Sache im Ablativ; man construirt also: alicui aliquid, oder aliquem aliqua re. Diese Verba sind: adspergo, inspergo, spritze an, circumdo, umgebe, circumfundo, umgieße, dono, impertio, schenke, ertheile, exuo, ziehe aus, induo, ziehe an, defendo, wehre ab, intercludo, versperre. Im Passiv wird der Accusativ Subjectsnominativ, der Dativ aber oder Ablativ bleibt unverändert.

Aqua moenibus urbis *circumfusa erat*; oder: *Moenia* urbis *aquâ circumfusa erant.* — *Discipulis bonis donantur praemia;* oder: *Discipuli boni praemiis donantur.* — Romani deorum *imagines vino adspergebant;* oder: Romani deorum *imaginibus vinum adspergebant.*

Anmerk. Confido, ich vertraue auf —, und interdico, ich untersage, verbiete, sind besonders zu merken. Bei confido steht das, worauf man vertraut, im Dativ oder Ablativ; bei interdico die Person immer im Dativ, die Sache aber im Accusativ oder Ablativ.

Quis potest aut corporis *firmitate(i)*, aut fortunae *stabilitate(i) confidere?* — P. Clodius legem tulit: Qui civem Romanum indemnatum interemisset, *ei aqua* et *igni interdiceretur.*

§. 280.

7) Mehrere Verba haben, je nachdem sie verschieden construirt werden, auch verschiedene Bedeutung:

cavere *alicui*, für Jemanden sorgen; cavere *aliquem* oder *ab aliquo*, sich vor Jemandem hüten:

Cicero *cavebat concordiae publicae.* — *Formicosam arborem* sorices *cavent.* — *Cave a consortio* malorum.

consulere *alicui*, für Jemanden sorgen; consulere *aliquem*, Jemanden um Rath fragen; consulere *in aliquem*, gegen Jemanden verfahren:

Dux hortatus est milites, ut *gloriae* pariter ac *praedae consulerent.* — Ibo, et *consulam amicos.* — Graviter in homicīdas *consulatur.*

cupere *alicui*, Jemandem günstig sein; cupere *aliquid*, etwas wünschen:

Favebat et *cupiebat* Dumnorix *Helvetiis* propter affinitatem. — Qui plura habet, acrius *ea*, quae non habet, *cupit.*

imponere *alicui*, Jemanden betrügen; imponere *alicui aliquid*, Jemandem etwas auflegen:

Eumenes simulata deditione *praefectis* Antiochi *imposuit*. — Elephas *corpus* Pori *dorso suo imposuit*. (Vergl. oben §. 276.)

incumbere *alicui rei*, sich auf etwas stützen; incumbere *in* oder *ad aliquam rem*, auf etwas großen Fleiß verwenden:

Coeli convexitas undique *terrae incumbit*. — *Incumbamus ad studia*.

manet *mihi*, mir bleibt; manet *me*, mich erwartet:

Quod viro forti adimi non potest, id *mihi manet* et permanebit. — Pater *est mansurus patruum*, dum adveniat.

moderari *alicui rei*, etwas mäßigen; moderari *aliquid*, etwas leiten, regieren:

Moderari animo et *orationi*, quum sis iratus, non mediocris ingenii est. — *Res rusticas* venti tempestatesque *moderantur*.

prospicere *alicui*, für Jemanden sorgen; prospicere *aliquid*, etwas vorhersehen:

Ego jam *prospiciam mihi*. — Iis fidem habemus, qui *futura prospicere* videntur.

providere *alicui rei*, für etwas sorgen; providere *aliquid*, etwas vorhersehen:

Quis non *sibi provideat?* — Sciuri *provident tempestatem*.

recipere *alicui*, Jemandem sicher versprechen; recipere *se in aliquem locum*, sich irgendwohin zurückziehen; recipere *aliquid*, etwas in Empfang nehmen, wieder bekommen:

Recipio vobis, celeriter me negotium ex sententia confecturum. — Brutus acie victus *in tumulum* nocte ex fuga *se recepit*. — Lacertae excaecatae *recipiunt visum*.

temperare *alicui*, Jemandes schonen; temperare *alicui rei*, etwas schonen, mäßigen; temperare *aliquid*, etwas lenken, regieren; temperare *ab aliqua re*, sich eines Dinges enthalten:

Alba quum dirueretur, *templis* deorum *temperatum est*. — Solis tum accessus tum recessus et frigoris et caloris *modum temperant*. — Caesar Helvetios non *temperaturos ab injuria* et *maleficio* existimabat.

timere (eben so auch metuere und horrere) *alicui* oder *alicui rei*, oder *de aliqua re*, für Jemanden oder für etwas in Angst sein; timere *aliquem* oder *aliquid*, Jemanden oder etwas fürchten:

Caesar *rei frumentariae timebat.* — *De republica valde timeo.* — *Timet Aquilonem* agricola.

§. 281.

8) Wenn das deutsche „haben“ durch esse ausgedrückt wird, so steht die Person, welche hat, im Dativ, die Sache aber im Nominativ. Man kann sich das Wörtchen „eigen“ hinzu denken: z. B. ich habe viele Bücher, *mihi* multi libri sunt, d. h. mir sind viele Bücher eigen.

Sunt nauticis corpora dura; agricolis manus tritae; agilia sunt membra cursoribus. — *Est homini* cum Deo *similitudo.*

§. 282. Anmerkungen.

1) Hierher gehört besonders die Redensart: est mihi nomen, ich heiße. Hier und in den passivischen Ausdrücken: *datur*, *tribuitur*, *inditur* 2c. mihi nomen, steht der Name selbst im Nominativ oder Dativ, seltener im Genitiv.

In Italia mons est ignivomus, *cui* nomen est *Vesuvio.* — *Sommo* omnium Germaniae montium nomen est *Bructero.*

2) Im Activ hingegen haben die Ausdrücke: *dare, tribuere, indere, ponere* 2c. nomen; ferner: *accipere*, *ducere*, *trahere*, *ferre* 2c. nomen, den Namen nicht nur im Genitiv, oder Dativ, sondern auch im Accusativ bei sich.

Amphictyon primus Minervae urbem sacravit, et nomen civitati *Athenas* (aber auch *Athenarum* oder *Athenis*) dedit.

§. 283.

b) Ein doppelter Dativ findet Statt, und zwar auf die Frage: wozu?

1) nach den Verbis sum und fio, wenn sie bedeuten: gereichen, dienen. Hier steht die Person, der etwas gereicht, und wozu es ihr gereicht oder dient, im Dativ; doch kann die Person auch wegbleiben, besonders wenn nur im Allgemeinen gesprochen wird, oder dieselbe sich aus dem Zusammenhange selbst leicht hinzudenken läßt.

Virtutes *hominibus decori gloriae*que *sunt.* — *Basiliscis* mustelarum *virus exitio est.* — Ampla domus *dedecori* saepe *fit domino*, si est in ea solitudo.

2) nach den Verbis: dare, tribuere, vertere, ducere, habere, und ähnlichen, wenn sie bedeuten: anrechnen.

Quidam homines merita aliorum *sibi laudi ducunt.* — Diligentia *juvenibus honori*, inertia autem *dedecori habetur.* — Superbia *cuique vitio vertitur.*

3) nach den Verbis, welche ein Kommen, Schicken, Geben (zum Geschenke, zum Unterpfande, zu Hülfe u. s. w.) aus-

drücken, wie: eo, venio, proficiscor, mitto, relinquo, do, accipio.

Virtus sola neque *dono dari* neque *accipi* potest. — Gratum mihi fecisti, quod libros illos praeclaros *mihi dono misisti.* — *Venite miseris auxilio!* — Caesar quinque cohortes *castris praesidio reliquit.*

Anmerkung. Doch werden die unter 2) und 3) aufgeführten Verba auch mit Präpositionen verbunden, und man sagt z. B.: dare *in* praesidium, relinquere *ad* praesidium, vertere *in* crimen u. dergl.

Ea, quae gloriae esse debent, *in crimen vertis.*

Auch steht nicht selten statt des Dativs ein Accusativ oder Nominativ als Apposition; z. B. Latini *coronam aureum* Jovi *donum* (als Geschenk) in Capitolium mittunt.

§. 284.

c) Der Dativ steht auch bisweilen 1) anstatt des Ablativs mit der Präposition ab, bei **Passivis**; 2) statt **apud**, nach **purgare**, **excusare**, entschuldigen, wo aber auch apud stehen kann; 3) nach bringen, kommen, statt **ad**; 4) statt **cum** bei vereinigen, vermischen. Diese Redensarten haben lateinische Schriftsteller, besonders Dichter, den griechischen nachgebildet.

Difficillimum est, facere, quod *omnibus probetur.* — Hunc equum neque emisti, neque *tibi* hereditate *venit*, neque dono accepisti. — Rerum natura multas insulas mari avulsit, *junxitque terris.*

§. 285.

Anmerk. Von ähnlicher Art ist der Dativ beim Gerundio und Participio Futuri Passivi. Wenn nemlich das deutsche müssen, sollen im Lateinischen nicht durch ein eigenes Verbum ausgedrückt wird, so tritt die Conjugatio *periphrastica* ein, wie wir §. 116 gesehen haben. Da kommt dann die Person oder das Wesen, das etwas thun muß, d. h. das Subject, von dem etwas zu thun ist, in den Dativ, wogegen der Objects-Accusativ zum Nominativ, d. h. zum Subjecte, wird. Z. B. ich muß lesen, *mihi* legendum est; ich muß dieses Buch lesen (d. h. wer ist? dieses Buch ist — wer ist es? ein zu lesendes — wem? mir; also): *hic liber mihi legendus est.*

Medico diligenti non solum *morbus* ejus, cui mederi volet, sed etiam *consuetudo* valentis et *natura* corporis *cognoscenda est.* — *Corpori multa metuenda sunt.*

Nur dann muß man anstatt des Dativs den Ablativ mit ab nehmen, wenn beim Verbo ohnehin schon ein Dativ steht.

Aguntur bona multorum civium, *quibus* est *a vobis consulendum.*

§. 286.

C. Endlich steht noch der Dativ bei einigen Interjectionen, als: vae! heu! ecce!

Vae misero mihi! — Heu misero mihi!

IV.

Accusativ.

§. 287. Wenn wir oben, §. 198, gesagt haben, daß der Accusativ das Object eines Verbi transitivi bezeichne, so ist damit nicht gemeint, daß er immer das Object andeute; sondern er drückt auch oft nur eine Beziehung auf einen Gegenstand hin aus, und bisweilen bezeichnet er auch einen bloßen Ausruf. Der Accusativ ist also

A. Accusativ des Objects, und zwar

1) nach Verbis *transitivis,* auf die Frage: wen? was?

Raro videmus *cometas.* — Castores aedificant *mirificam domum.* — Vinum exhilărat *cor* hominis.

§. 288.

2) Die nemlichen Verba, welche im Passiv einen doppelten Nominativ regieren (§. 254, 255), haben im Activ, wie wir bereits oben gesagt haben, einen doppelten Accusativ nach sich. Dieß sind die Verba: zu etwas machen, ernennen, erwählen, für etwas halten, erklären, nennen, tituliren. Ferner: sich als etwas zeigen, erweisen, beweisen, se praebere, se praestare, se exhibere, zu etwas haben, bekommen, nehmen, geben, habere, sumere, adjungere, dare, tribuere u. dergl. Der Schüler darf sich hier weder durch Fragen (wie z. B. halten, wofür?), noch durch deutsche Präpositionen (wie: machen, erwählen — zu) irre machen lassen.

Aegrotus *sanum felicem praedicat.* — *Iram* sapientes *brevem furorem nominant.* — Cupido et avaritia *homines coecos reddit.* — *Praesta te virum fortem!* — *Fortissimum peritissimumque* belli *ducem sumemus.* — *Scholam* humanitatis *adjutricem habemus.*

§. 289.

3) Folgende Verba regieren im Deutschen gewöhnlich den Dativ, im Lateinischen aber den Accusativ: deficio, ich mangele,

effugio, entfliehe, juvo (adjuvo), helfe, imitor, ahme nach, sequor (sector), folge, mit allen Compositis, ausgenommen *ob*sequor, willfahre, welches den Dativ regiert.

Mortem effugere nemo potest. — *Alios* re et consilio *juvare*, bonis hominibus voluptati est. — Deus providet, ne cibus potusque *nos deficiat*. — *Ignaviam* egestas *sequitur*.

Anmerk. Auch jubeo, befehle daß, lasse, heiße, und veto, verbiete, können hierher gerechnet werden, welche nemlich im Activ in der Regel einen Accusativ cum Infinitivo bei sich haben, während man im Passiv sagt: jubeor, man befiehlt mir, vetor, man verbietet mir, u. s. f.

Caesar *duas acies* hostem *propulsare*, *tertiam* opus *perficere jussit*. — A Praefecto morum *Hasdrubal* cum Hamilcare *esse vetabatur*.

§. 290.

4) Bei den Verbis, welche ein Bitten, Verlangen, Fordern, Fragen ausdrücken, als z. B. rogo, posco, postulo, interrogo, percontor, kann sowohl die Person, welche man bittet, anfordert oder fragt, als auch die Sache, um welche man bittet oder fragt, im Accusativ stehen. (Vergl. Anm. 3.)

Quis *amicum rem turpem rogabit?* — *Rogo te librum*, quem donasti mihi. — Senatus *consules sententiam rogavit*. — Milites *ducem stipendium flagitant*.

Anmerkungen.

1) Besonders ist peto zu merken: petere *aliquem* oder *aliquid* heißt: auf Jemanden oder etwas losgehen; petere *aliquid*, *ab aliquo*, etwas begehren, von Jemandem, ihn bitten um —.

Saepe tauri *homines petunt*. — Mamertini *a Romanis auxilium petiverunt*.

2) Eben so ist quaero zu merken: quaerere *aliquem* oder *aliquid* heißt: Jemanden oder etwas suchen; quaerere *aliquid ab*, *de* oder *ex aliquo*, Jemanden um etwas fragen.

In miseriis *amicos quaerimus*. — *Quaero ex te*, cur non veneris.

3) Auch bei den übrigen Verbis „bitten, verlangen, fordern" steht die Person gewöhnlicher im Ablativ mit ab oder de, bei „fragen" die Sache im Ablativ mit de; also z. B. poscere *aliquid ab aliquo*; interrogare *aliquem de aliqua re*. Jene Construction mit dem doppelten Accusativ, der Person und der Sache, ist dem griechischen Sprachgebrauche nachgeahmt, und

kommt nicht so häufig vor, als die Construction mit den Präpositionen.

§. 291.

5) Den Accusativ erfordern auch folgende **Verba** *impersonalia:* **decet**, es ziemt, **dedĕcet**, es ziemt nicht; **delectat**, **juvat**, es ergötzt, freut; **fallit**, **fugit**, **latet**, **praeterit**, es entgeht, ist verborgen.

Parvum parva *decent.* — Te hilari animo esse, valde *me juvat.* — Quid sit optimum, *neminem fugit.*

Anmerk. Von den Impersonalibus: *poenitet*, *piget*, *pudet*, *taedet*, *miseret*, welche die Person im Accusativ, die Sache aber im Genitiv bei sich haben, war bereits oben, §. 266, b, die Rede.

§. 292.

B. Eine Beziehung auf einen Gegenstand, also eine bloße Hinsicht, nicht directe objective Einwirkung, drückt der Accusativ in folgenden Fällen aus:

1) nach den **Verbis**: **doceo** (**addoceo**, **dedoceo**, **edoceo**), ich lehre, unterrichte in etwas; **celo**, ich verheimliche (Jemandem etwas), welche sowohl die Person, die man unterrichtet, der man etwas verheimlicht, als die Sache, hinsichtlich deren man Unterricht ertheilt oder geheim thut, im Accusativ bei sich haben. Doch sagt man auch: **docere**, **celare aliquem** *de* **aliqua re**, wo aber **docere** Aufschluß geben, benachrichtigen heißt.

Persae *docuerunt pueros prudentiam, gratiam et justitiam.* — *Matrem mortem* filii *celavimus.* — Paupertas *homines omnes artes edocet.*

Anmerk. Im Passiv steht die Person im Nominativ; also z. B. oben: Docti sunt *pueri* — *mater* celata est —; die Sache steht bei doceor in der Bedeutung „lehren" im Accusativ, also: Pueri docti sunt *prudentiam* ꝛc.; in der Bedeutung „benachrichtigen" im Ablativ mit de, z. B. edoctus *de* hostium *adventu.* Bei celor steht die Sache entweder im Accusativ (besonders beim Neutrum von Fürwörtern), z. B. *hoc* celatus sum, dieß ist mir verheimlicht worden, — oder im Ablativ mit de, z. B. non *es celatus* a me *de sermone* Ampii — *omnes celantur* ab Antiocho *de itinere* ꝛc.

§. 293.

2) Die Dauer der Zeit wird auf die Frage: wie lange? durch den Accusativ ausgedrückt; jedoch auch mit Hinzu-

setzung der Präposition per, und, wiewohl seltener, durch den Ablativ.

Quaedam bestiolae *unum diem vivunt.* — Glis *septem menses dormit.* — *Tres menses aegrotavi.*

Anmerkungen.

1) Diese Frage: „wie lange?" darf man nicht verwechseln mit der Frage: „in wie langer Zeit?" von welcher unten beim Ablativ die Rede sein wird. Die erstere Frage zählt die Stunden, Tage u. s. w., welche etwas dauert; die zweite faßt die ganze Zeit zusammen, und der Satz sagt dann, was während dieser ganzen Zeit geschieht, oder nicht geschieht. Es ist ein Unterschied zwischen: sechs Tage lang war ich zu Rom; und: in diesen sechs Tagen regnete es nicht.

2) Die Frage: „auf wie lange Zeit? auf wann?" wird durch in mit dem Accusativ beantwortet.

Solis defectiones, itemque lunae, praedicuntur *in multos annos.*

3) Das deutsche „alt", bei Angabe der Lebensjahre eines Menschen, wird gewöhnlich durch natus, a, um ausgedrückt. Die Lebensjahre selbst stehen im Accusativ dabei, welcher sich durch die Frage: „wie lange?" erklären läßt, nemlich z. B. natus tres annos, geboren (wie lang?) 3 Jahre, also: 3 Jahre alt. Bisweilen drückt auch der Genitiv das Alter aus, wobei man aber auch vir, adolescens u. dergl. hinzudenken kann.

Sub adventum in Italiam L. Sullae Cn. Pompejus *viginti tres annos natus* erat. — Cato primum stipendium meruit *annorum decem septemque.*

4) „Noch nicht — alt", „über — alt" drückt der Lateiner durch minor — natus, major — natus aus; das Lebensalter steht dabei im Accusativ oder Ablativ.

Dionysius *major annos sexaginta natus* decessit. — Hannibal *minor quinque et viginti annis natus* imperator factus est.

§. 294.

3) Die Bestimmungen des Maaßes nach Verbis und Adjectivis werden auf die Fragen: wie weit? wie lang? wie breit? wie tief? wie hoch? wie dick? 2c. durch den Accusativ gegeben.

Struthio *sex* vel *septem pedes altus* est. — Nunquam fulgus *altius* quam *quinque pedes* in terram descendit. — Milites aggerem *latum pedes trecentos*, *altum pedes octoginta* exstruxerunt.

Anmerk. Aber nach Substantiven, wie: longitudo, altitudo, crassitudo rc. folgt der Genitiv des Maaßes auf die Frage: was für eine Länge? Höhe? rc.

Caesar castra in *altitudinem pedum duodecim* vallo, *fossa*que *duodeviginti pedum* muniri jubet.

§. 295.

4) Den Accusativ der Beziehung regieren auch die §. 146 und §. 148 aufgeführten Präpositionen. Wir bemerken hier nur noch, daß der Schüler in den so häufig vorkommenden Fällen, wo er Präpositionen angewendet findet, oder anwenden muß, die §§. 146, 148 und 149 fleißig im Auge behalten soll.

§. 296.

5) Viele mit den Präpositionen: **ad, circum, in, inter, ob, praeter, sub, subter** und **trans** zusammengesetzte **Verba**, welche eine Bewegung oder Lage anzeigen, regieren den Accusativ.

Africam propter nimium solis ardorem haud facile *adire* possumus. — Multi lamentantes *fratrem tuum circumsteterunt.* — Tiberis *Romam praeterfluit.* — Multorum montium *juga transcurrimus.*

Anmerkungen.

1) Mehrere dieser Verba sind, einfach intransitiva, in der Zusammensetzung transitiva geworden; sie haben also eigentlich einen Objects-Accusativ nach sich, und werden auch passivisch construirt.

Alexander ad fauces, quibus Syria *aditur*, pervenit.

2) Doch werden die mit den oben aufgezählten Präpositionen zusammengesetzten Verba auch mit Wiederholung der Präposition gebraucht, und man sagt: adire *ad* aliquem; invadere *in* aliquem, u. dergl.

§. 297.

6) Die **Verba: pono, loco, colloco, statuo, constituo,** lege, setze, stelle, **consīdo,** setze mich, ferner: **numero, habeo,** zähle (unter), haben im Deutschen einen Accusativ auf die Frage: „wohin?", im Lateinischen aber in der Regel einen Ablativ mit in nach sich.

Vir sapiens verum honorem *in judicio* sapientium *ponit.* — Te *in* fidelissimorum amicorum *numero habeo.* — Plato iram *in pectore collocavit.*

§. 298.

7) Ganz eigentlich Accusativ der Beziehung ist aber der Accusativ, wenn er, besonders bei Dichtern, nach einem Verbo, Participio oder Adjectivo den Theil des Subjects angibt, in Bezug auf welchen, oder an welchem das Statt findet, was das Verbum oder Adjectivum aussagt. Die Lateiner haben diesen Accusativ den Griechen nachgeahmt.

Humerum ac *femur* aper me *vulneravit.* — Non *omnia* fratris es *similis.*

§. 299.

C. Bisweilen bezeichnet der Accusativ einen bloßen Ausruf der Verwunderung, des Schmerzes, Unwillens 2c., bald mit Interjectionen, wie: o, heu, eheu, ecce, en, proh! bald ohne dieselben. Es könnte dieser Accusativ auch als Objects-Accusativ betrachtet werden, da er den Gegenstand der Verwunderung angibt.

O virum simplicem, qui nos nihil celat! — *Eheu, me miserum!* huccine beneficia evaserunt? — *Me caecum*, qui haec ante non viderim!

V.

Vocativ.

§. 300. Der Vocativ redet wirklich an. Man muß ihn also von dem Accusativ (§. 299) unterscheiden, welcher eine Verwunderung oder einen Unwillen über etwas ausdrückt, ohne es anzureden. Der Schüler sieht den Unterschied sogleich zwischen: O Thorheit, wie viele Menschen hast du schon in's Verderben gestürzt! quot homines jam perdidisti, *stultitia!* und zwischen: Seht einmal diese Thorheit! *hanccine stultitiam!*

* Wir bemerken hier nur noch, daß im Lateinischen öfters, wie im Griechischen, der Nominativ anstatt des Vocativs gefunden wird; z. B. bei Livius, 1, 24: audi tu, *populus Albanus!* und gleich zuvor: audi, *pater patrate* populi Albani!

VI.

Ablativ.

§. 301. Der Ablativ dient zu verschiedenen Bestimmungen: er bezeichnet nemlich 1) eine bewirkende Ursache, und heißt dann Ablativus *caussae;* oder 2) ein Werkzeug, Ablativus *instrumenti;* 3) eine Rücksicht, Ansehung, Ablativus *respectus;* 4) eine Beschaffenheit, Ablativus *qualitatis;* 5) eine Art und Weise, wie, womit etwas geschieht oder gethan wird,

Ablativus *modi;* 6) eine Zeit (wann?), Ablativus *temporis;* 7) einen Aufenthalt oder Ort (wo?), Ablativus *loci;* 8) eine Vergleichung, ein Maaß, Ablativus *comparationis;* 9) bestimmt der Ablativ das Object nach einigen Verbis, 10) nach einigen Adjectivis; 11) regieren ihn einige Präpositionen.

§. 302.

1) Der Ablativus *caussae* findet Statt, wo bei Passivis die Person oder Sache angegeben wird, von der oder durch welche etwas geschieht. Nur merke: ist das Bewirkende ein lebendes Wesen (gewöhnlich dann eine Person), so steht die Präposition ab; ist es aber etwas Lebloses, so bleibt der Ablativ ohne Präposition. (Vergl. oben §. 199.)

Quercus saepe *fulgure* icuntur. — Multae aves *cadaveribus* aluntur. — Numantia *a Scipione minore* deleta est.

Anmerk. Bei Adjectivis und Verbis neutris kann die bewirkende Ursache ebenfalls im Ablativ stehen, so wie der Ablativ (auch bei Passivis) oft durch „wegen" übersetzt werden muß. Doch werden auch oft Präpositionen gesetzt, wie ob, per, propter, wegen, durch, mit dem Accusativ; prae, vor, aus, bei Gemüthsbewegungen, z. B. vor, aus Furcht, prae metu. Auch wird dieses vor, aus oft durch Participia Perfecti pass., als: commotus, motus, gerührt, ductus, geleitet, captus, eingenommen, incensus, entflammt u. dergl. ausgedrückt, welche dann den Ablativus caussae bei sich haben; z. B. *ira* incensus, von Zorn entbrannt.

Maledixisti *ira incensus* optimo viro. — *Timore capti* omnes infectis rebus aufugerunt. — In culpa sunt, qui officia deserunt *mollitia* animi.

§. 303.

2) Der Ablativus *instrumenti* enthält das Mittel oder Werkzeug, womit oder mittelst dessen etwas geschieht. Im Deutschen stehen die Präpositionen mit, durch oder mittelst dabei; man fragt sich: womit? wodurch?

Cornibus tauri, *morsu* leones, apri *dentibus* se tutantur. — *Obsequio* amicus retinetur. — Messor succidit frumentum *falce*.

Anmerkungen.

1) Sind Personen das Mittel, durch welches Jemand etwas thun läßt, so steht per mit dem Accusativ, oder ope, opera, culpa (mit Zuthun, Schuld) mit dem Genitiv (wessen?), statt dessen aber bei Pronominibus *personalibus*, wie oben bei

caussa, §. 272, *mea, tua, sua, nostra, vestra* steht, nemlich mit meiner, deiner rc. Hülfe.

Per amicos res adversae sublevantur. — Pater meus mihi *per alium* ostendit suam sententiam. — Non *mea culpa* neque *opera* evenit hoc.

2) Aber nicht nur bei Personen, auch bei Abstractis steht per, wie z. B. per *dolum*, per *insidias*, per *misericordiam*, per *quietem* u. dergl., wenn ausgedrückt werden soll, auf welche Art und Weise, unter welchen Umständen etwas geschieht.

Hostes *per dolum* in urbem irruperunt. — Studia recta et honesta *per otium* concelebrata sunt ab optimis viris.

§. 304.

3) Das deutsche „mit" muß durch cum ausgedrückt werden, wenn von einer Gesellschaft, Begleitung, oder von einem Beisichhaben oder Zugleichgeschehen die Rede ist, wo cum sich auch mit et verwechseln läßt; z B. ich mit dir, = ich und du.

Fortuna simul *cum moribus* immutatur. — Pariter *cum vita* sensus amittitur. — Miltiades *cum* totidem *navibus*, atque erat profectus, Athenas rediit.

4) Zum Ablativus *instrumenti* gehört auch die Redensart: afficere *aliquem aliqua re*, Jemandem etwas anthun, erweisen; z. B. afficere *aliquem honore, poena, sepultura, gaudio*, Einem Ehre erweisen, Einen strafen, begraben, Einem Freude machen.

Milites fortes *magnis praemiis afficiuntur.* — Mors amicorum *magno dolore nos afficit.* — Nemo *hominem fallacem honore afficiet.*

§. 305. Dieser Ablativus *instrumenti* steht auch bei den Verbis schätzen, kosten, kaufen, verkaufen, miethen, vermiethen (vergl. oben §. 267), sobald der Preis oder Werth durch ein Substantiv bestimmt angegeben wird, z. B. pecunia, talentis, sestertiis rc. Auch sagt man ohne bestimmte Werthsangabe: parvo, magno, permagno, plurimo (scil. *pretio*, welches auch oft dabei steht) *emere, vendere* rc.

Animi tranquillitas non *auro emitur.* — Captivi *magno auro redempti sunt.* — Haec domus *quatuor millibus florenorum aestimata* est. — Equi Arabici saepe *permagno* (pretio) *constant.*

§. 306.

3) Der Ablativus *respectus*, d. h. der Rücksicht, Ansehung, drückt a) das deutsche „an, in Ansehung, was — betrifft, dem — nach" aus.

Populus Romanus superavit omnes gentes *virtute.* — Probamus vinum *colore*, *odore* et *gustu.* — Homines stulti delectantur *rebus inanibus.* — Crebro senes *pedibus* laborant.

§. 307.

b) haben diesen Ablativ der Rücksicht auch alle Verba, welche bedeuten: einen Ueberfluß oder Mangel haben an —, reich, arm sein an —, reich, arm machen an —, leeren, berauben, entblößen u. s. w., als: abundare, redundare, affluere, diffluere, scatēre, carēre, egēre, indigēre, augēre, locupletare, privare, orbare, spoliare, nudare.

Boni assiduique domini villa tota locuples est; *abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle.* — Corpus *multis eget rebus*, ut valeat. — Sardanapalum, Assyriorum regem, Pharnaces Medus *imperio vita*que *privavit.*

Anmerk. Egeo und indigeo (ich bedarf) haben — ersteres bisweilen, letzteres öfter einen Genitiv nach sich.

Gravitas morbi facit, ut *medicinae egeamus.* — *Indigeo tui consilii.*

§. 308.

c) Hierher gehört auch die Redensart: opus est, es ist nöthig, also: *mihi* opus est, ich habe nöthig, ich bedarf, brauche. Die Person, welche etwas nöthig hat, steht da immer im Dativ; was sie nöthig hat, also die Sache, steht entweder im Ablativ, und dann bleibt opus *est*, *erat*, *fuit* u. s. w. in der dritten Person des Singular stehen; oder die Sache steht im Nominativ, und dann richtet sich das Verbum sum im Numerus nach dem Nominativ. Also z. B. der Schüler braucht Bücher: discipulo opus *est libris*, oder: discipulo *libri* opus *sunt.* Die Person fehlt auch oft; dann übersetzt man opus est mit: man braucht, man hat nöthig.

Corpori cibo ac *potione opus est.* — Non solum *animantibus*, sed etiam *plantis aëre opus est.* — Litterarum *studiosis libri opus sunt.* — *Dux juventuti opus est.*

§. 309.

4) Der Ablativus *qualitatis*, der Beschaffenheit, findet Statt, wenn man eine Eigenschaft durch ein Substantiv, mit der Frage: wovon? ausdrückt; z. B. Cato war ein Mann von ausgezeichneter Klugheit: Cato vir fuit *singulari prudentia.* Die Wörter vir, adolescens, res 2c. können auch wegbleiben. Ein Adjectiv oder Pronomen muß aber beim Substantiv stehen

(vergl. §. 264). Das Verbum ist hier immer sum, oder wird wenigstens verstanden.

Lingua serpentium *est atro colore.* — Ibices *sunt pernicitate mira.* — Milo Crotoniates *eximio robore fuit.*

§. 310.

5) Der Ablativus *modi* drückt die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch ein Substantiv, auf die Frage: womit? aus. Hier merke: ist kein Adjectiv dabei, so muß cum stehen; z. B. mit Schnelligkeit: *cum* celeritate; steht aber ein Adjectiv dabei, so kann cum stehen, oder auch wegbleiben; z. B. mit großer Schnelligkeit: magna *cum* celeritate, oder auch: magna celeritate.

Hunc librum *cum voluptate* legi. — *Magno (cum) gaudio* nuntium de adventu fratris tui accepimus. — Boni poëtae *cum voluptate* audiuntur.

Anmerk. Doch sagt man immer nur: jure, nie *cum* jure, mit Recht; so auch merito; ratione aliquid facere, etwas mit Vernunft thun.

§. 311.

6) Die Zeitbestimmung durch den Ablativus *temporis* findet Statt:

a) auf die Frage: wann? wobei niemals die Präposition in steht.

Hieme et *aestate* rara fulmina, *vere* et *autumno* crebriora. — *Nundinis* rustici urbem visitant. — *Natali tuo die* donum tibi dabo. — Goja Neapolitanus *seculo decimo quarto* pyxidem nauticam excogitavit.

Anmerk. Der Ausdruck: hoc *in* tempore, *in* illo tempore, welcher bei Nepos und Cicero vorkömmt, bedeutet: in dieser (jener) Lage. In tempore heißt: zur rechten Zeit.

§. 312.

b) auf die Frage: in wie langer Zeit? binnen welcher Zeit? wofür auch intra mit dem Accusativ stehen kann.

Conchae celerrime crescunt; *anno* magnitudinem implent. — *Undetriginta diebus* luna cursum suum circum terram conficit. — Aqua marina bis crescit totiesque decrescit *intra viginti quatuor horas.* — *Sexto mense* urbs capta est.

Anmerkungen.

1) Aus den obigen Beispielen kann der Schüler ersehen, daß bei Zeitbestimmungen nicht nur die Numeralia *cardinalia*, sondern auch die *ordinalia* genommen werden können; nur steht beim

ordinali die Zeitbestimmung immer im Singular. Auch im Deutschen kann ich anstatt „schon saßen wir sieben Tage auf Corcyra“ sagen: den siebenten Tag u. s. w., weil nemlich nur ein Tag, der letzte nemlich des Aufenthaltes, der siebente war:

Septimum jam *diem* Corcyrae tenebamur.

2) Daß auch auf die Frage: wie lange? statt des Accusativs der Ablativ stehen kann, haben wir §. 293 gesehen.

Mithridates, Ponti rex, *quinquaginta sex annis* regnavit.

3) Das deutsche „seit“ wird durch ab, de oder ex ausgedrückt, wenn ein Pronomen folgt, z. B. seit jenem Tage, ab *illo* die; seit jener Zeit, *ex illo* inde tempore; seitdem, *ex quo* (sc. tempore); bei Altersbezeichnungen durch ab, wie in *a teneris*, von Kindheit an, *a puero*, *a pueris* (von Mehreren gesagt), seit dem Knabenalter; jam inde *ab adolescentia*, u. dergl. Folgt aber ein Zahlwort (sei es ein Indefinitivum oder ein Definitivum), so beantwortet man die Frage „seit wie lange?“ oder „seit wann?“ wie die Frage: „wie lange?“ also: schon seit vielen Tagen, *multos* jam *dies* oder *multis* jam *diebus*; seit drei Tagen, *tres dies* oder *tertium diem*.

§. 313.

7) Der Ablativus *loci* findet Statt:

a) bei Bezeichnung des Aufenthaltes an einem Orte, auf die Frage: wo? in der Regel mit der Präposition in; z. B. *in* urbe, *in* agris, in der Stadt, auf den Feldern; *in* Italia, in Italien. Doch sagt man: terra, zu Land, mari, zu Wasser, coelo, am Himmel; hoc loco, quo loco, idoneo, iniquo loco, an diesem, welchem, einem passenden, ungünstigen Orte. Ueberhaupt steht locus in der Regel ohne in, wenn ein Pronomen oder Adjectivum dabei steht.

Surculi, qui diutius *in sicco* fuerint, priusquam serantur, *in aqua* pluribus diebus reviresccunt. — Xerxes *terra mari*que a Graecis devictus est. — Hieme *in urbe* vivere quam extra eam malo. — Arx *loco alto* exstructa facile hostibus resistit.

Anmerkungen.

1) Von den Verbis: ponere, collocare 2c., welche im Lateinischen einen Ablativus *loci* bei sich haben, war bereits oben, §. 297, 6, die Rede.

2) Die Allgemeinheit wird, besonders bei Ländernamen, gewöhnlich durch per mit dem Accusativ ausgedrückt; z. B. *per* omnem Italiam, in oder durch ganz Italien; *per* municipia, in allen Municipalstädten.

3) Ueber den Genitiv bei domus, humus, bellum 2c. siehe §. 327.

§. 314.

b) Der Ablativus *loci* bezeichnet auch eine Entfernung, gewöhnlich mit der Präposition ab. Daher fordern auch die Verba: abhalten, entfernen, arcere, prohibere, pellere (depellere, expellere), excludere, ejicere, movere (amovere, dimovere, removere), alienare ꝛc.; sich entfernen, abire, exire, decedere, desistere ꝛc.; entfernt sein, abesse, distare, exulare ꝛc.; sich enthalten, abstinere; befreien, liberare, expedire, solvere; so wie endlich: verschieden sein, differre, discrepare, abhorrere, den Ablativ. Ist der Ablativ eine Person, so steht in der Regel ab. Bei exonerare und exsolvere steht immer der bloße Ablativ. Differre, discrepare, distare, abhorrere, alienare haben gewöhnlich ab bei sich. Die übrigen, wie pellere, movere, desistere ꝛc., können den Ablativ ohne oder mit den Präpositionen ab, de, ex nach sich haben.

Adulatores *a nobis absint.* — Roma urbs *abest a mari* Tyrrheno circiter millia passuum octo. — In eo homines *differunt a bestiis*, quod ratione sunt praediti. — Si abieris, nos omnes *metu liberabis.* — Pelles vulpium frigus *a corpore prohibent.*

Anmerkungen.

1) Levare, erleichtern, gehört eigentlich auch zu den Verbis befreien, wird aber auf doppelte Art construirt: *levare alicui aliquid* und *aliquem aliqua re.* (Vergl. oben §. 279.)

Epistola tua *me aegritudine* (mihi aegritudinem) *levavit.*

2) Die Construction der Verba: verschieden sein von —, differre, discrepare ꝛc., mit dem Dativ, ist griechischer Art.

Agesilai domus ita erat instructa, ut nulla in re *differret cuivis* inopis atque privati.

§. 315.

8) Der Ablativus *comparationis*, welcher eine Vergleichung oder ein Maaß ausdrückt, findet Statt:

a) nach Comparativen, wo man sich „als wer?" fragt, und also nach quam der Nominativ oder, beim Accus. c. Inf., der Accusativ folgen müßte. Hier kann nemlich quam wegbleiben und statt des Nominativs oder Accusativs der Ablativ gesetzt werden. Bisweilen steht dieser Ablativ auch anstatt eines Objects- oder andern Accusativs, welcher nach quam folgen sollte.

Nihil est *amabilius* (als wer?) *virtute.* — *Agro* bene *culto* nihil potest esse nec usu *uberius*, nec specie *ornatius.*

§. 316.

b) auf die Frage: um wie viel? wo also das Maaß durch den Ablativus *comparativus* ausgedrückt wird, meistens mit einem Comparativ; z. B. um die Hälfte größer, *dimidio* major; um viel, multo; je — desto, quo — eo, quanto — tanto (in comparativen Sätzen, s. §. 219).

Solem *multo* majorem esse quam lunam, constat. — *Quanto* quis est ditior, *tanto* pluribus beneficiis miseros afficere potest.

§. 317.

c) Die Frage: um wie viel früher oder später? oder: wie lange vorher oder nachher? bei einer Zeitbestimmung, kann auf verschiedene Art beantwortet werden. Früher oder vorher heißt hier ante, später oder nachher post. Es kommt nun darauf an, ob noch ein Satz mit quam, als, folgt, oder nicht. Folgt kein quam, so sind ante und post, in Bezug auf die Zeitbestimmung, welche im Ablativ stehen muß, immer Adverbia, und werden hinter diese Zeitangabe oder in die Mitte derselben gesetzt. Also: wenige (oder zwei) Jahre nachher, paucis (oder duobus) annis *post*, oder auch paucis (duobus) *post* annis. Von den Numeralibus stehen hier in der Regel die cardinalia. Ante und post können auch noch einen Accusativ bei sich haben, zu welchem sie dann natürlich hingestellt werden müssen. — Folgt aber ein Satz mit quam, so werden ante und post entweder adverbialisch construirt, wie oben, oder sie stehen vor oder in der Mitte der Zeitangabe als Präpositionen und die Zeitangabe also im Accusativ. Hier finden die Numeralia cardinalia und ordinalia Statt (vergl. aber §. 312, Anm. 1). Kommt ante und post unmittelbar vor das quam des folgenden Satzes zu stehen, so muß der Schüler sich hüten, daß er es nicht mit den Conjunctionen antequam und postquam verwechsle.

Homerus fuit *multis annis ante* Romulum. — Profectus erat avunculus; *paucis diebus post* domus ejus conflagravit. — *Sexto mense post* quam urbs oppugnari coepta est, a proditoribus tradita est. — Condita est Carthago *octoginta duobus annis post*, quam Roma.

Anmerkungen.

1) Manchmal steht der bloße Ablativ ohne post, der sich aber aus dem Zusammenhange leicht erklären läßt, besonders wenn ein

Satz mit quam darauf folgt. Pridie und postridie werden eben so construirt.

Aristides *sexto* fere *anno*, *quam* erat expulsus, populiscito in patriam restitutus est.

§. 318.

2) Wird von der jetzigen Zeit zurückgerechnet, so steht abhinc, und die Zeitangabe (wenn ein Numerale dabei ist, mit dem *cardinali*) im Accusativ oder Ablativ. Z. B. vor sechs Monaten, *abhinc sex menses* oder *mensibus;* oder man setzt ante mit dem Demonstrativo hic, haec, hoc, also: *ante hos sex menses*, oder *sexto ante hunc mensem.*

Demosthenes *abhinc annos* prope *trecentos* fuit. — *Ante hos quadringentos annos* ars typographica inventa est. — *Tertio ante hunc mensem* navis nostra tempestate periit.

§. 319.

9) Folgende Verba deponentia haben ihr Object im Ablativ bei sich: utor, ich gebrauche, fruor, genieße, fungor, verrichte (ein Amt), potior, bemächtige mich, vescor, esse, dignor, würdige, werde gewürdigt, glorior, rühme mich, laetor, freue mich, nitor, stütze mich auf —.

Femineus sexus *aliis utitur vestibus*, quam virilis. — *Suo* quisque *officio fungi* debet. — Alexander magnus *universo* Persarum *imperio est potitus.* — Judaeis *carne suilla vesci* non licet. — Homo superbus neminem *laude dignari* solet.

Anmerkungen.

1) Potior hat auch nicht selten einen Genitiv nach sich, besonders in der Redensart: *rerum* potiri u. dergl. — Glorior und laetor haben auch oft die Präposition de, und nitor die Präposition in bei ihrem Ablativ, z. B. Divinatio nititur *in* conjectura. Gloriaris *de* divitiis tuis.

2) Auch fido und confido, ich vertraue auf —, gehören hieher, doch werden sie auch mit dem Dativ construirt; diffido, ich mißtraue, steht nur mit dem Dativ. (Vergl. §. 279, Anmerk.)

§. 320.

10) Den Ablativ regieren folgende Adjectiva: contentus, zufrieden, dignus, würdig, indignus, unwürdig, fretus, vertrauend, praeditus, begabt.

Virtus ad beate vivendum *se ipsa contenta* est. — Pigritia *homine est indigna.* — Milo Crotoniates *robore* nimis *fretus* periit. — Homo *praeditus est ratione.*

Anmerk. Auch alienus, fremd, abgeneigt, unpassend, wird besonders in der Bedeutung „fremd" häufig mit dem Ablativ

und der Präposition ab construirt, welche auch oft darunter verstanden wird; z. B. homo *alienus a literis;* hoc est *alienum ab officio meo; alienum dignitate tua* (st. *a dignitate*). (Vergl. §. 273.)

§. 321.

11) Endlich erfordern den Ablativ die in §. 147 und 148 aufgeführten Präpositionen. Sie kommen so häufig vor, daß es hier eigener Beispiele nicht bedarf. Nur machen wir den Schüler aufmerksam, den §. 149 erklärten Unterschied derjenigen Präpositionen, welche im Deutschen durch eine und dieselbe Präposition übersetzt werden, immer genau im Auge zu behalten.

VII.

Anhang zur Casuslehre.

Städtenamen.

§. 322. Die Construction der Städte- (oder überhaupt Orts-) Namen verdient besonders gemerkt zu werden.

1) Auf die Frage: wo? stehen die Singularia der ersten und zweiten Declination im Genitiv; alle Pluralia und die der dritten Declination im Ablativ.

Olim *Romae* et *Athenis* clarissimi viri vixerunt. — *Babylone* erant horti pensiles a Semiramide exstructae. — *Syracusis* est fons aquae dulcis, cui nomen est Arethusa. — *Corinthi* celebrabantur ludi Isthmici, *Delphis* Pythici.

§. 323.

2) Auf die Frage: wohin? stehen alle Städtenamen ohne Präposition im Accusativ.

Pelasgi *Athenas* commigravere. — Hannibal in hiberna *Capuam* concessit. — Cur Plato *Tarentum* venit et *Locros?* — Athenienses bello Persico sua omnia, quae moveri poterant, partim *Salamina*, partim *Troezena* asportarunt.

Anmerk. Ad wird bei Ortsnamen durch „bis zu" oder „bei" übersetzt.

Scipio primus Romanorum ducum victor *ad Gades* et Oceani ora pervenit. — Caesar pontem, qui erat *ad Genevam*, jubet rescindi.

§. 324.

3) Auf die Frage: woher? stehen alle Städtenamen im Ablativ (ausnahmsweise mit ab).

Plato *Athenis*, Herodŏtus *Halicarnasso*, Pythagoras *Samo* in Aegyptum profecti sunt, ut ibi vetustatis monumenta cognoscerent. — *Sardibus* pleraeque cepae *Romam* deportabantur.

Anmerk. Die Ländernamen werden immer mit Präpositionen (in, ex) construirt.

§. 325. Sind die Wörter urbs, oppidum, civitas als Apposition bei Städtenamen, so gehen sie denselben entweder voraus, z. B. *urbs* Athenae, oder sie folgen ihnen, z. B. Athenae, *urbs*. Im erstern Falle steht auf die Frage: wo? die Präposition in, mit dem Ablativ; — wohin? in, mit dem Accusativ; — woher? ab, mit dem Ablativ, und der Stadtname folgt im gleichen Casus; z. B. Cimon *in oppido Citio* est mortuus. — Sodann: *in oppidum Citium; ab oppido Citio;* im zweiten Falle folgt der Stadtname seiner eigenen Regel, und die Apposition bleibt ohne Präposition auf die Fragen: wo? und woher? im Ablativ; z. B. Archias poëta *Antiochiae* natus est, *celebri* quondam *urbe* et *copiosa*. — So auch: *Corinthi, urbe; Corinthum, urbem; Corintho, urbe.*

§. 326. Auch die Namen sehr bekannter Inseln, besonders die eine Stadt gleichen Namens haben (wie **Delos**, **Rhodus** u. a.), werden construirt wie Städtenamen.

Conon plurimum *Cypri* vixit, Timotheus *Lesbi*. — Cimon *Cyprum* cum ducentis navibus Imperator missus est.

§. 327. **Domus** und **rus** werden gleichfalls wie Städtenamen construirt. Also: wo? domi, ruri (besser als rure); wohin? domum, rus; woher? domo, rure (besser als ruri). So: in meinem, deinem &c. Hause: domi *meae*, *tuae* &c. Steht aber der Genitiv des Besitzers oder ein Adjectiv bei domus, so wird auf die Frage: wo? und wohin? besser in gesetzt; auf die Frage: woher? ab oder ex; z. B. *in* domo *Luculli*, *in locuplete* domo, *in* domum *Catonis*; *ex* domo *honesta*.

Condiunt Aegyptii mortuos et *domi* servant. — Nunc ipsum *domo* venio. — *Rus* ibo. — Aestate jucundius vivimus *ruri*. — *In domo* Luculli multa erant aurea vasa.

Anmerk. Auch die Wörter: bellum, militia, humus, vicinia stehen auf die Frage: wo? im Genitiv; doch die beiden ersten nur im Gegensatze mit domi, im Frieden; das letzte, wenn ein Adjectiv dabei ist; man sagt aber auch eben so gut: in vicinia.

Pontius Telesinus, dux Samnitium, vir fuit *domi belli*que fortissimus. — Parmenio fuit vir *militiae domi*que clarus. — *Humi* repit hedera. — *Proximae viciniae* habitat soror nostra.

Siebentes Kapitel.

Besondere Regeln über die Adjective.

I.

Gebrauch einiger Adjective.

§. 328. Die im Deutschen adverbialischen Orts- und Theilbestimmungen: oben, mitten, unten, draußen, drinnen, vorn, hinten, werden im Lateinischen durch die Adjective: summus, a, um, medius, inferior, infimus, imus, extremus, interior, intimus, primus, postremus, ultimus gegeben, und stimmen im Genere, Numero und Casu mit dem Ganzen überein, von dessen Theil die Rede ist. Sie werden auch oft durch ein deutsches Substantiv, wie: auf der Spitze, in der Mitte, am äußersten Ende (wessen? Genitiv) übersetzt. Z. B. Oben auf dem Hügel, in *summo* colle; die Mitte der Stadt, *media* urbs.

In summo monte (zuhöchst auf ꝛc.) turris exstructa erat. — *Mediam urbem* Celaenas (mitten durch ꝛc.) interfluebat Marsyas amnis. — Dux *in prima acie* (ganz vorne in ꝛc.) fortissime dimicans cecidit. — Est camelo *bisulcus pes imus* (der Fuß zu unterst ꝛc.).

Anmerk. Doch steht auch oft pars beim Adjectiv, wo dann das Substantiv, welches das Ganze bezeichnet, in den Genitiv gesetzt wird.

Apes imperatoribus futuris *in ima parte alvei* (st. in *imo alveo*) exstruunt regias amplas, separatas. — In Graecia materfamilias sedet *in interiore parte aedium*, quae gynaeconitis appellatur.

§. 329. Hierher gehört die oben §. 214 vorläufig angeführte Regel, daß die zeitbestimmenden Partikeln: zuerst, zuletzt, durch die adjectivischen Formen ausgedrückt werden müssen, wenn sie sich auf ein Nomen beziehen. Zu diesen Formen gehören: prior (von Zweien zuerst), primus, princeps; posterior (von Zweien zuletzt), postremus, ultimus. Eben so geschieht dieß mit solus und unus, statt solum, modo, tantum. Hier noch ein Paar Beispiele.

Rubor genarum *homini soli* proprius est. — *Priori Remo* augurium venisse fertur, *posteriori* autem *Romulo*. — *Primus* cum exercitu *Hannibal* Alpes transiit.

Milites *querebantur* annonam *primo, postremo* famem.

II.

Besondere Regeln über die Gradation der Adjective.

§. 330.

1) Der Comparativ drückt oft das deutsche „ein wenig, etwas, ziemlich, zu, allzu" aus (s. oben §. 49, 2). Es

ist aber hier eigentlich etwas ausgelassen; denn z. B. levior, ein wenig leichtsinnig, heißt so viel, als: levior, *quam par est*, leichtsinniger, als es sein sollte.

Multi discipuli *negligentiores* sunt. — Senectus est natura *loquacior*.

Anmerkungen.

1) Aber auch außer solchen Fällen kann der Satz mit quam weggelassen sein, wenn er sich nemlich aus dem Zusammenhange selbst versteht.

Avium *loquaciores*, quae *minores*.

2) „Zu —, als daß“ heißt: quam ut mit dem Conjunctiv:

Parentum beneficia *majora* sunt, *quam ut* gratiam meritam iis referre possim.

§. 331.

2) Der Satz mit quam kann auch vor dem Comparativ stehen; wenn nemlich auf dem Comparativ weniger Nachdruck liegt, als auf den zwei verglichenen Gegenständen.

Pleraque *dictu*, quam *re*, sunt faciliora. — Natura *virum*, quam *mulierem*, fecit audaciorem.

Anmerkungen.

1) Sollte nach quam das nemliche Wort folgen, welches vor quam steht, so bleibt es im Lateinischen weg; im Deutschen steht da nur der Artikel. Z. B. Mein Haus hat mehr gekostet, als das des Nachbars: mea domus pluris stetit, quam vicini (sc. *domus*).

Virtutis *cursus* celerior est, quam aetatis (sc. *cursus*).

2) „Noch“ beim Comparativ heißt etiam; bei späteren Schriftstellern jedoch auch adhuc.

Quod male quaesitum est, *etiam pejus* perire solet. — Parrhasius pictor fuit praeclarus, *etiam praeclarior* Apelles.

3) Plus und magis unterscheide man genau. Plus heißt mehr, wenn man sich fragt: „wie viel?“ also quantitativ; magis hingegen, wenn man sich fragt: „wie sehr?“ also qualitativ. Gleichwohl finden sich in den besten Klassikern Stellen, wo plus und magis verwechselt zu sein scheinen (z. B. Pompejum *plus* in dies diligo); man halte sich aber an die Regel. Dasselbe gilt von potius, mehr, vielmehr, lieber; und amplius, mehr, der Zahl oder dem Maaße nach.

Praeceptor fratrem tuum *magis*, quam te, laudare solet. — Nihil *amplius* addam. — *Plus* (quam) mille homines interierunt.

4) Quam pro nach einem Comparativ muß, weil etwas dabei ausgelassen ist, nemlich: als gemäß — erwartet werden sollte, oder möglich war, exspectares, crederes, opus est, erat u. dgl., umschreibend, mittelst dieser oder ähnlicher Redensarten, übersetzt werden.

Major, *quam pro numero* hominum, editur pugna. — Alexander Susis in regia sella consedit, multo excelsiore, *quam pro habitu* corporis.

§. 332.

3) Daß quam, wenn ein Nominativ oder Accusativ folgen sollte, weggelassen werden kann, haben wir oben beim Ablativ, §. 313, gesagt. Es bleibt aber auch gewöhnlich weg, nach den Wörtern: amplius, plus, longius, minus, wenn eine Zahl- oder Maaßbestimmung folgt, welche dann im Ablativ, oder im Casus, den die Construction fordert, stehen kann.

Athenarum urbs a campo Marathonio non *amplius duodecim millia* passuum abest. — Lex agraria vetabat, quemquam *plus quingentis jugeribus* agri habere. — Nullum scelus apud Scythas *furto gravius* fuit. — Olor *ansere major* est.

§. 333.

4) Der Vergleichungsausdruck: quo — eo, quanto — tanto, je — desto, kann auch mit ut quisque und dem Superlativ, und darauffolgendem ita mit dem Superlativ vertauscht werden. Z. B. Je tapferer Jemand ist, desto edler ist er: *quo* quis est *fortior*, *eo generosior;* oder: *ut quisque* est *fortissimus*, *ita* est *generosissimus*. Und ist nach ut quisque das Prädicatverbum est, so kann ut est, und im Nachsatze ita wegbleiben, und beide comparative Sätze in einen einfachen Satz verschmolzen werden. Also: fortissimus quisque generosissimus est. *Ut quisque* animi magnitudine *maxime* excellit, *ita maxime* vult princeps omnium esse. Der Schüler versuche diese Umbildungen auch an den §. 219 gegebenen Beispielen.

§. 334.

5) Zwei deutsche Positive gibt man, wenn Adjective oder Adverbien durch „mehr —, als —" verglichen werden, im Lateinischen durch zwei Comparative, z. B. mehr beredt, als weise: *eloquentior*, quam *sapientior;* jedoch auch durch magis, quam: eloquens magis, quam sapiens. Statt der Adverbien stehen im Deutschen oft Substantive; z. B. prudentius, quam felicius, mit mehr Klugheit, als Glück.

Sophistae erant *eloquentiores* quam *sapientiores.* — Bonus dux *cautior* quam *acrior* esse debet. — Pestilentia coorta est *minax magis, quam periculosa.*

§. 335.

6) Da das deutsche „eben so" bald „nicht weniger", bald „nicht mehr" bedeutet, so wird es bald mit non minus, bald mit non magis übersetzt. Im Deutschen muß zur Vollständigkeit des Begriffes oft „eben so sehr", „eben so wenig" gesagt werden.

Non minus amamus bonum poëtam, *quam* bonum pictorem. — Vir sapiens pecuniam *non magis* quaerit, *quam* avarus sapientiam. — Externis hostibus *non magis, quam* domesticis, laboramus.

Anmerkungen.

1) Nur muß man da behutsam sein, und sehen, welcher Begriff eigentlich hervorgehoben wird. Z. B. im dritten Beispiele muß übersetzt werden: wir leiden eben so sehr an innern, als an äußern Feinden.

2) Nach den Wörtern: idem, par (dispar), similis (dissimilis), alius, talis, diversus, contrarius; pariter, aeque, similiter, aliter, contra, secus, pro eo, perinde, proinde, juxta, simul, totidem, heißt „als" oder „wie" in der Regel nicht quam, sondern ac oder atque.

Aliud mihi respondes, *ac* rogo. — Nobis fere omnia *contra, ac* dicta sunt, evenerunt. — Vita mihi est *eadem,* et animus erga te *idem, ac* fuit.

§. 336.

7) Wenn nur zwei Gegenstände verglichen werden, so darf nie der Superlativ, sondern immer nur der Comparativ gesetzt werden. Dann heißt welcher nicht, wie bei mehrern Gegenständen, quis, sondern uter; jeder nicht quisque, sondern uterque; der eine, der andere nicht alius, sondern alter; kein nicht nullus, sondern neuter; der erste nicht primus, sondern prior; und der letzte (zweite) posterior, nicht ultimus oder postremus, der unterste, oberste inferior, superior, nicht infimus, supremus oder summus.

Peragravi Germaniam *superiorem* et *inferiorem.* — Ex duobus malis elige *minus*, ex duobus bonis *melius.* — *Majorem* regularum partem bene calleo. — *Uter major* (natu) vestrum est? tune an frater?

Anmerk. Im Deutschen steht da oft der Positiv; z. B. Gallia *citerior*, das dießseitige Gallien.

§. 337.

8) Quam, zum Superlativ gesetzt, heißt: so — als möglich (s. oben §. 49, 4); es wird auch oft durch possum verstärkt.

Aves nidos construunt, eosque *quam (possunt) mollissime* substernunt. — Caesar, *quam maximis itineribus (potest)*, in Galliam ulteriorem contendit, et ad Genevam pervenit.

§. 338.

9) Endlich verstärken den Superlativ auch noch die Wörter: vel, wohl, sogar (s. §. 49, 4), longe, multo, maxime, bei Weitem.

Per Autololum gentem iter est ad *montem* Africae *vel fabulosissimum* Atlantem. — In Judaea fuere Hierosolyma, *longe clarissima* urbium Orientis, non Judaeae modo.

Achtes Kapitel.

Besondere Regeln über einige Pronomina.

I.

Pronomina substantiva.

§. 339. Da das Verbum schon durch die Person die Subjecte ich, du, wir und ihr ausdrückt, so werden ego, tu, nos, vos nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck darauf ruht. Beispiele hierüber siehe oben §. 204. Auch zu der dritten Person des Verbum wird kein is, ea, id, oder ille, a, ud gesetzt, wenn das Subject sich aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen läßt, und auf dem er, sie kein Nachdruck ruht.

Aber in der Construction des **Accusativi c. Inf.** müssen die **Pronomina substantiva** gesetzt werden, weil der Infinitiv keine Person bezeichnet. Z. B. ich weiß, daß ich unsterblich bin, scio, *esse immortalem*, hätte keinen Sinn, es wäre kein Subject da; deßwegen muß me stehen. Ob man dann in der dritten Person se oder eum, eam, id, eos, eas, ea 2c. setzen müsse, darüber entscheiden die §. 240 und 241 aufgestellten Regeln.

Anmerk. Ebenso bleiben auch die Pron. *possessiva* gewöhnlich weg, wenn kein Nachdruck darauf ruht und der Besitzer nicht zweifelhaft sein kann. Z. B. Aristides patria exulabat, Aristides lebte verbannt aus seinem Vaterlande. Dagegen muß

es heißen: *meam* caussam ago, wenn ich sage: meine eigene Sache vertrete ich.

II.

§. 340. Pronomina adjectiva.

1) Ipse, a, um, in Verbindung mit dem Reciprocum sui, sibi, se, wird verschieden construirt. Bald steht ipse im Nominativ, bald mit dem **Reciproco** in gleichem Casu. Im Nominativ steht ipse, a, um, wenn angedeutet wird, daß das Subject etwas selbst thut, kein Anderer; im Casu des **Reciproci**, wenn man sagen will, daß dasselbe die ausgesagte Handlung an sich selbst vornimmt, an keinem Andern. Z. B. Cajus *ipse* se interfecit heißt: kein Anderer hat den Cajus getödtet, er selbst tödtete sich. Cajus se *ipsum* interfecit heißt: er hat keinen Andern, sondern sich selbst getödtet. Man hat deßwegen um so mehr auf den Sinn Acht zu geben, als beide Sätze im Deutschen ganz gleich heißen können: Cajus hat sich selbst getödtet.

Virtus *per se ipsam* laudabilis est. — *Ipse se* quisque diligit. — *Vobis ipsis* nocebitis, si aliis nocere volueritis.

Anmerk. Ipse heißt auch: „gerade," besonders bei Zeit- und Zahlbestimmungen; bei andern Nominibus auch: „bloß."

Crassus erat *triennio ipso* minor, quam Antonius.

§. 341.

2) Demonstrativa.

a) hic und ille sind einander in der Art entgegengesetzt, daß hic auf den näheren, zuletzt genannten, ille auf einen entfernteren, früher genannten Gegenstand hinweist. Doch beobachten die Schriftsteller diesen Unterschied nicht immer genau.

Ignavia corpus hebetat, labor firmat: *illa* (ignavia) maturam senectutem, *hic* (labor) longam adolescentiam reddit.

Anmerkungen.

1) Iste, ebenfalls anzeigend, steht zwischen hic und ille, indem es auf etwas Entfernteres hinweist, als hic, aber doch auf etwas Näheres, als ille. Man nennt daher auch hic das Demonstrativum der ersten, iste das der zweiten, ille das der dritten Person. Iste hat sehr oft den Nebenbegriff der Verächtlichkeit, so wie hingegen ille auch gebraucht wird, um mit Hochachtung auf etwas hinzuweisen.

Multa *homo iste* de virtute sua praedicat. — *Magnas illas pyramides* Aegyptiorum valde admiramur.

2) Is weist oft auf etwas Vorhergegangenes, hic auf etwas Folgendes hin, so daß is oft mit „obiger", hic mit „folgender" zu übersetzen ist; z. B. in *hunc* modum locutus est: er hielt folgende Rede.

§. 342.

b) Das Demonstrativum is, ea, id, verbunden mit et, que, atque oder neque, drückt in einem verstärkenden Zusatze gewöhnlich das deutsche „und zwar, und zwar nicht" aus. Bezieht es sich auf ein Verbum oder auf einen Satz, so steht das Neutrum id, hoc. Auch hic wird, wiewohl seltener, so gebraucht.

Multos *eosque pulcherrimos* equos Arabia gignit. — Poena *nec ea levis* proditorem patriae sequitur.

§. 343.

c) Wenn das Relativum qui sich auf is bezieht, so kann is wegbleiben (vergl. §. 237), wenn es mit qui im nemlichen Casu stünde; es muß aber gesetzt werden, wenn ein Nachdruck darauf ruht, oder wenn es mit qui nicht in demselben Casu steht. Auch bleibt is gewöhnlich stehen, wenn qui mit einer Attraction vorangeht. (Vergl. §. 235, 1.)

Qui timetur, timet. — *Is* demum mihi vivere atque frui anima videtur, *qui* praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit. — Bestiae, *in quo loco* natae sunt, *ex eo* se non commovent.

Anmerk. Die oben bemerkte Attraction findet sich auch bei Adjectiven, besonders im Superlativ; aber is bleibt da gewöhnlich weg.

Themistocles noctu de servis suis, *quem* habuit *fidelissimum*, ad Xerxem misit.

§. 344.

d) Idem oder idemque, und et ipse, drücken beide das deutsche „auch, ebenfalls" aus; aber mit dem Unterschiede, daß idem, idemque gesetzt wird, wenn von einem Subjecte Verschiedenes ausgesagt wird, z. B. Cicero war Redner und auch Philosoph: Cicero orator fuit, *idemque* philosophus; — et ipse hingegen sagt man, wenn von verschiedenen Subjecten das Gleiche ausgesagt wird; z. B. als Brutus hörte, daß Cassius gefallen sei, wollte auch er sterben: Brutus, quum Cassium occidisse accepisset, occidere voluit *et ipse*.

Quidquid honestum est, *idem* est utile. — Ego vir fortis

idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi. — Antoninus Commodus nihil paternum habuit, nisi quod contra Germanos feliciter *et ipse* pugnavit.

§. 345.

3) **Relativum.**

a) Wenn im Deutschen, in Beziehung auf etwas Vorhergegangenes, ein Substantiv mit dem Artikel „ein, eine" folgt, so wird das Substantiv hinter qui gesetzt, welches dann mit ihm in gleichem Genere, Numero und Casu steht. Doch kann ein solches qui auch mit „dieser" übersetzt werden.

Themistocles a patre exheredatus est, *quae contumelia* (eine Schmach, welche — oder diese Schmach) non fregit eum, sed erexit. — Videmus in bestiis, suam cuique naturam esse ad vivendum ducem; *quae similitudo* in genere etiam humano apparet.

§. 346.

b) Das Relativum qui fängt sehr häufig einen Satz an, anstatt hic, is, oder et hic, et is.

Epaminondas telum sibi e vulnere extrahi jussit; *quod* quum factum esset, statim exspiravit.

Anmerk. Der Gebrauch des Relativi anstatt ut is, quum is u. dergl. wird weiter unten beim Conjunctiv gezeigt werden.

§. 347.

c) Wenn das Relativum qui in der Construction des Accusativi cum Infinitivo steht, so wird es im Deutschen mit: von welchem —, daß er, oder mit: welcher, wie — übersetzt. Z. B. Animus, *quem* nobis *inesse* scimus, immortalis est: die Seele, von welcher wir wissen, daß sie in uns wohnt, ist unsterblich, oder: die Seele, welche, wie wir wissen, in uns wohnt, ist unsterblich. Animus, *de quo* scimus, *eum* 2c. wäre nicht lateinisch; animus, *qui, ut* scimus, nobis inest 2c. ist nicht gewöhnlich. Ebenso werden auch relative Partikeln construirt.

Fanum Neptuni est Taenari, *quod violari* nefas putant Graeci. — Iis fidem habemus, *quos* plus *intelligere*, quam nos, arbitramur.

§. 348.

4) **Interrogativa.** Quis, quae, quid und qui, quae, quod sind (vergl. §. 65, II, 4) in der Art von einander verschieden, daß quis, wer? quid, was? ohne Substantiv, also selbst substantivisch, steht, z. B. *quis* hoc fecit? wer hat dieses gethan?

während qui, quae, quod adjectivisch bei einem Substantiv steht, z. B. *quod facinus* commisi?

Quis Dei similior est, quam justus? — *Quod carmen* hodie legisti? — *Qui cantus* suavior, quam lusciniae?

§. 349.

5) Indefinitiva.

a) Nach den Wörtern si, ne, nisi, num, quo, quanto, quum verliert aliquis, irgend Einer, das ali. Eigentlich ist aber das daraus entstehende quis ein eigenes Indefinitivum, das auch außerdem manchmal vorkommt, z. B. novum quid, etwas Neues. Ebenso verlieren nach diesen Wörtern alle andern mit ali anfangenden Wörter das ali.

Quanto quis est potentior, tanto magis timetur. — *Si quid* necessarium est, non ideo bonum est. — Multi beneficiorum obliviscuntur, *quum quando* secundiores res adepti sunt.

§. 350.

b) Hier mögen auch einige Bemerkungen über den Gebrauch von alius ihre Stelle finden. Alius, ein anderer (wohl zu unterscheiden von alter, der andere, von Zweien), drückt häufig das deutsche: der eine —, der andere —, die einen —, die andern — aus.

Hominum *alii* imperium tenent, *alii* obediunt.

In ungleichen Casibus oder Formen neben einander gestellt, z. B. alius alium, alius aliud, alius alio modo, alias aliter 2c., bedeutet es: der eine diesen, der andere jenen; der eine dieß, der andere das; der eine so, der andere anders; jetzt so, jetzt anders u. s. w.

Aliud remedium *alii* prodest, *aliud alibi* facilius invenitur.

Anmerk. „Einander" drückt der Lateiner durch inter se aus, wiewohl auch durch mutuo, wechselsweise, und invicem.

Aristides et Themistocles obtrectarunt *inter se*.

§. 351.

c) Die Indefinitiva quisque, quivis, quilibet, welche eine Allgemeinheit bezeichnen, und „jeder" bedeuten, sind zu unterscheiden von quisquis und quicunque, deren ersteres substantivisch jeder, der, letzteres adjectivisch jeder —, welcher bedeutet, und deren Bedeutung also relativisch ist, wenn gleich quisquis zu den Indefinitivis gerechnet werden kann, und bisweilen die indefinitive Bedeutung: „jeder, was immer für —" hat.

Suo *quisque* metu pericula metitur. — Sua *cujusque* ani-

mantis natura est. — *Quaecunque* opinio veritati repugnat, falsa est.

Neuntes Kapitel.

Verbum. Genera.

§. 352. Wie das Activ in das Passiv umgewandelt werden kann, und was man dabei zu beobachten hat, ist bereits in den §§. 199 und 302 erklärt worden. Wir bemerken hier nur noch insbesondere die Construction des Verbi jubeo (vergl. §. 289, Anm.). Jubeo heißt eigentlich: ich heiße Jemanden etwas thun; z. B. er heißt mich fortgehen: jubet *me abire* (er befiehlt mir, fort zu gehen), oder passivisch: *jubeor ab eo* abire, d. h. ich werde von ihm fortgehen geheißen. Der auf jubeo folgende Infinitiv steht im Activ, wenn Jemand selbst etwas thun soll; z. B. Athenienses *Socratem* venenum *bibere* jusserunt; oder: Socrates ab Atheniensibus venenum *bibere* jussus est; im Passiv hingegen steht der Infinitiv, wenn einer Person oder Sache etwas angethan werden soll; z. B. Athenienses Socratem *interfici* jusserunt, oder passivisch: Ab Atheniensibus Socrates *interfici* jussus est. Diese letzte Constructionsart ist jedoch sehr selten. Auch veto wird so construirt; z. B. veto *te* hoc *facere*, vetaris hoc *facere;* veto hoc *fieri* 2c.

Cicero *proditores* patriae in carcere *strangulari jussit.* — Senatus *Caesarem* Gallia *decedere jussit.* — Alexander *sepulcrum* Cyri *aperiri jussit.* — Spartani lege *vetabantur* aureos et argenteos numos *habere.*

Anmerkungen.

1) Im Deutschen übersetzt man jubeo auch mit: ich lasse, ich befehle; der Schüler muß sich aber an die Auflösung mit „ich heiße, ich werde geheißen" gewöhnen.

2) Von der passivischen Construction der Verba dico, trado, puto, existimo 2c. war oben beim Nominativ, §. 256 und 257, die Rede.

§. 353. Für das deutsche „man" hat der Lateiner kein eigenes Wort. Gewöhnlich wird der Satz in's Passivum übergetragen, z. B. man lobt den Nero nicht: non laudatur Nero (siehe §. 89, Anmerk.). Man kann aber auch, besonders in sprichwörtlichen Redensarten im Conjunctiv, die zweite Person Sing. im Activ setzen; z. B. das sollte man kaum glauben, vix *credas* hoc; oder,

was sehr häufig geschieht, die dritte Person im Plural, wobei dann homines, die Leute, d. h. die Menge, das Volk, verstanden wird (vergl. §. 257, 1). Auch die erste Person im Plural dient bisweilen dazu; dann wird eben der Redende selbst mitbegriffen.

Discipuli diligentes nunquam *vituperantur.* — Vix *audaciores milites invenias*, quam veteres Romanos. — *Magni aestimare debemus beneficia* parentum.

§. 354. Das deutsche „müssen, sollen" wird im Lateinischen bald durch eigene Verba, wie debeo, oportet u. dergl., bald ohne sie durch die Conj. periphrastica (§. 116) ausgedrückt. Dann wird das **Participium Futuri Pass.** auf dus, da, dum mit dem **Verbo** sum so verbunden, daß das **Part. Fut. Pass.** mit dem Subjecte im **Genere, Numero** und **Casu**, sum aber im Tempus und Modus mit dem deutschen müssen übereinstimmt. Man fragt sich: wer ist (war 2c.) zu —? Die Person, welche etwas thun muß, oder von der etwas geschehen soll, steht dann, nach §. 285, im Dativ. Z. B. ich muß viele Bücher lesen: wer ist zu lesen? viele Bücher sind zu lesen — multi libri legendi sunt — wem oder von wem? mir — mihi. Nur wenn dann zwei Dative zusammen kämen, setzt man ab mit dem Ablativ; z. B. ich muß dir sagen: tibi dicendum est *a me.* Steht dann kein Object im Accusativ dabei, so bekommt das passivische dus, da, dum keinen Subjectsnominativ; das dus, da, dum bleibt also dann im Neutrum, welches man das Gerundium heißt; z. B. du mußt schweigen: tibi tacendum est. Hingegen: diesen Umstand mußt du verschweigen: *haec res* tibi tacend*a* est.

Studiosis literarum diligenter *discendum est.* — *Gypso madido* statim *utendum est*, quoniam celerrime siccatur. — *Nullum vitium* magis *vituperandum est*, quam avaritia.

§. 355. Ebenso geht eine activische Construction in die passivische über, wenn die Pronomina: mich, dich, sich, uns, euch im Accusativ als **Reciproca** stehen, und nicht durch me, te, se, nos, vos ausgedrückt werden; z. B. ich bewege mich: moveor. Die Erde bewegt sich um ihre Achse: terra circum axem suum *movetur.* Daher heißt: ich kehre zurück: revertor (nicht reverto), d. h. ich wende mich um (wo jedoch reverti, reverteram, revertero, reverterim, revertissem, revertisse gebräuchlicher ist, als die passiven Formen dieser Tempora).

Zehntes Kapitel.

Verbum. Tempora.

I.

Praesens.

§. 356. Das **Praesens** drückt eine in der gegenwärtigen Zeit noch fortdauernde Handlung aus; z. B. **scribo**, ich schreibe (jetzt, in dieser Stunde, in diesem Monate, Jahre ꝛc., bin noch nicht fertig). Es bezeichnet aber auch die augenblicklichen Handlungen der Gegenwart, welche keine Fortdauer haben; z. B. **fulgurat**, es blitzt. **Sol occidit; venite, videte!** die Sonne geht unter; kommt, seht! — Nebstdem hat das **Praesens** auch eine aoristische Bedeutung, d. h. es drückt nicht nur aus, was jetzt geschieht, sondern was im Allgemeinen, d. h. zu jeder Zeit, also auch jetzt, geschieht. Z. B. **veritas odium** ***parit***, Wahrheit bringt Haß, nur jetzt? nein, jederzeit.

Anmerk. In der Erzählung vertritt das Praesens oft die Stelle eines Praeteriti, wie im Deutschen, weil nemlich der lebhaft Erzählende sich das Vergangene vorstellt, als sähe er es gegenwärtig. Man nennt dieses das Praesens *historicum*.

Metellus moenia Zamae exercitu *circumvĕnit;* legatis *imperat*, ubi quisque curaret; deinde undique simul clamor ingens *oritur*. Neque ea res Numidas *terret;* infensi intentique sine tumultu *manent*, proelium *incipitur*.

II.

Imperfectum.

§. 357. Das **Imperfectum** bezeichnet eigentlich, wie sein Name sagt, eine unvollendete, fortdauernde Handlung in der vergangenen Zeit, und zwar immer in Beziehung auf eine andere Handlung, welche geschah, während die im Imperfect stehende noch nicht vorüber war. Z. B. ich schrieb (damals gerade, war noch nicht fertig), als dein Brief mir gebracht wurde: *scribebam*, **quum literae tuae mihi allatae sunt.** Und eben weil es eine Fortdauer in der Vergangenheit bezeichnet, pflegt auch das Gewöhnliche, Gebräuchliche dadurch ausgedrückt zu werden; z. B. die Alten pflegten die Todten zu verbrennen: **veteres mortuos** ***cremabant.***

Miltiades proditionis accusatus est; eo tempore aeger *erat*. — Olim omnia *emebantur* non pecunia, sed compensatione mercium. — Fides et rectum *colebantur*, quum aetas aurea floreret.

Anmerk. Doch hat dum, anstatt des Imperfecti, nicht selten ein Praesens nach sich.

Dum pabulatoribus *subvenitur* e castris, paullatim omnes copiae in aciem eductae sunt.

III.

§. 358.

Perfectum.

1) Das Perfectum drückt eine in der Gegenwart vollendete Handlung aus. Z. B. Jetzt ist das Werk vollendet: opus *perfectum est*. *Scripsi*, ich habe geschrieben (jetzt bin ich gerade fertig). Die deutschen Hilfsverba: ich bin, habe, zeigen ebenfalls auf die Gegenwart hin. Auch steht bei einem solchen Perfecto häufig ein Praesens, um anzuzeigen: jenes ist nun vorbei, dieses ist jetzt.

Jam omnes amici nostri *abierunt*. — *Diffugēre* nives, *redeunt* jam gramina campis.

§. 359.

2) Aber auch ohne ausdrückliche Beziehung auf die Gegenwart bezeichnet das lateinische Perfect (gerade wie im Griechischen der Aorist) überhaupt die Vergangenheit einer Handlung, und heißt dann das aoristische Perfect. Das Verbum des Hauptsatzes in einer Erzählung steht daher gewöhnlich im aoristischen Perfecto, oder Perfecto *historico* (wenn nicht das Imperfect nach §. 357 stehen muß). Z. B. Deus mundum *creavit*. Romulus Romam *condidit*.

Syracusani a Lacedaemoniis auxilium *petiverunt*. — In Italia Amyclae a serpentibus *deletae sunt*.

IV.

Plusquamperfectum.

§. 360. Das Plusquamperfectum zeigt an, daß eine Handlung in der Vergangenheit schon vollendet war, als etwas Anderes, jetzt auch schon Vergangenes, geschah. Daher sein Name: plusquam-perfectum, d. h. mehr als (oder: früher) vollendet. *Scripseram*, ich hatte damals schon geschrieben, als —. Troja *ceciderat*, quum Roma condita est, Troja war schon gefallen (lag schon in Ruinen), als Rom gebaut ward.

Scipio Africanus, qui Carthaginem *deleverat*, excīdit etiam Numantiam. — Inter bella civilia multae gentes a Romanis *defecerant*.

Anmerk. Nach simulac, ubi, ut, ut primum, postquam, sobald als, steht in der Erzählung nicht das Plusquamperfect, sondern

das Perfect, um die schnelle Aufeinanderfolge zweier Handlungen anzuzeigen.

Ubi primum urbem *intravimus*, dux portas claudi jussit. — *Postquam* milites de hostium adventu certiores *facti sunt*, cum clamore, ut educerentur, postulaverunt.

V.

Futurum.

§. 361. Das **Futurum** bezeichnet eigentlich eine fortdauernde Handlung der Zukunft. Z. B. *Scribam*, ich werde eben schreiben (werde noch nicht fertig sein) — wann du kommen wirst. Auch das Futurum zeigt das Zukünftigsein einer Handlung überhaupt an, ohne Rücksicht auf ihre Dauer. Der Deutsche setzt anstatt des **Futuri** oft das **Praesens**, z. B. morgen kommt mein Vater; dieß thut der Lateiner nie, er muß sagen: **cras pater meus** ***veniet***; so: wenn ich kann, si *potero*.

Tu, mi frater, amorem tuum erga me *servabis*. — Proximis diebus rure *revertemur*.

Anmerk. Das Praesens der Conj. periphrastica ist davon genau zu unterscheiden. Es drückt nemlich aus, was ich jetzt zu thun vorhabe; z. B. scripturus sum, jetzt bin ich Willens, zu schreiben.

VI.

Futurum exactum.

§. 362. Das **Futurum exactum** drückt aus, daß eine noch zukünftige Handlung vollendet sein wird, wann etwas Anderes geschehen wird; z. B. *scripsero*, quum venies, wann du kommen wirst (was selbst noch zukünftig ist), dann werde ich bereits geschrieben haben. Im Deutschen steht gar oft das Perfect oder Präsens statt des **Futuri exacti**. Der Satz z. B.: „wenn dein Bruder mit seiner Arbeit fertig ist, so kommt er", lautet im Lateinischen so: **frater tuus, ubi opus suum** ***perfecerit, veniet.***

Quid? si te *rogavero* aliquid, nonne *respondebis?* — Ut sementem *feceris*, ita *metes*.

Anmerk. Da sowohl das Futurum exactum, als auch das Plusquamperfectum vollendete Handlungen bezeichnen, so ersetzt im Conjunctiv das *Plusquamperfectum* die Stelle des Futuri exacti.

VII.

Tempora in der Conjugatio periphrastica.

§. 363. Ganz denselben Regeln über die Tempora folgt das **Verbum sum in der Conj. periphrastica.** Z. B. Gerade wollte

ich ihm helfen, als —: *eram* auxilium laturus, quum —. Jetzt müssen wir gehen: eundum nobis *est*. Doch wird beim Plusquamperfect im Passiv der Unterschied zwischen eram und fueram, und im Futurum zwischen ero und fuero nicht immer beobachtet.

VIII.

Tempora in Briefen.

§. 364. Im Briefschreiben denkt sich der Lateiner bei Umständen, welche sich bis zum Empfange des Briefes ändern, in die Zeit, wo der Brief überbracht und gelesen wird. Was also während des Schreibens Gegenwart, **Praesens**, ist, wird Vergangenheit, **Perfectum** oder **Imperfectum**, beim Empfange des Briefes; was im Perfect oder Imperfect stehen sollte, kommt in das **Plusquamperfectum**. Statt des **Praesentis** von sum steht dann bei — rus, ra, rum das **Imperfectum** eram 2c. Nur was bis zum Empfange des Briefes sich nicht ändert, folgt den gewöhnlichen Tempusregeln.

Brundisio nihildum *erat allatum.* — Sollicitus *eram* de rebus urbanis: ita tumultuosae conciones *afferebantur.* — *Scribam* ad te plura alias. Paucis enim diebus *eram missurus* domesticos tabellarios.

Anmerk. „Heute" heißt daher in Briefen: eo ipso die, quum haec scriberem; „morgen": postridie ejus diei, qui erat tum futurus, quum haec scribebam; „gestern": pridie ejus diei, quo haec scribebam.

IX.

Uebersicht und Folge der Tempora.

§. 365. Fassen wir nun das bisher über die Tempora Gesagte kurz zusammen, so ergibt sich folgender tabellarischer Ueberblick:

Zeit:

Gegenwart.	Vergangenheit.	Zukunft.
unvollendete Handlung: *Praesens* (scribo, eben schreibe ich);	unvollendete Handlung: *Imperfectum* (scribebam, damals schrieb ich);	unvollendete Handlung: *Futurum* (scribam, ich werde gerade schreiben);
vollendete Handlung: *Perfectum* (scripsi, ich habe nun geschrieben);	vollendete Handlung: *Plusquamperf.* (scripseram, ich hatte schon geschrieben);	vollendete Handlung: *Fut. exact.* (scripsero, ich werde dann schon geschrieben haben);
aoristisch: *Praesens* (scribo, ich schreibe überhaupt);	aoristisch: *Perfectum* (scripsi, ich habe überhaupt geschrieben);	aoristisch: *Futurum* (scribam, ich werde überhaupt schreiben).

§. 366. Wenn nun Sätze, welche mit einander durch Coordination oder Subordination verbunden sind, im Indicativ stehen, so ist in Hinsicht der Tempora nur das im Auge zu behalten, was über jedes Tempus in den obigen §§. gelehrt wurde. Kommt aber ein subordinirter Satz in den Conjunctiv zu stehen, so ist das Tempus seines Verbi vom Hauptverbum abhängig, was man die Consecutio Temporum nennt, und hier merke nun:

1) auf das Präsens, Perfectum (in seiner eigentlichen Bedeutung) und auf beide Futura folgt das Präsens (einer fortlaufenden), Perfectum (einer vollendeten), oder das Präsens (in der Erzählung das Imperfectum) der Conjugatió periphrastica (einer bevorstehenden Handlung);

Dies fere nullus *est*, quin Satrius domum meam *ventitet.* — Atticus *fecit*, ut vere dictum *videatur:* Sui cuique mores fingunt fortunam. — Nihil ex sapiente viro *discet* adolescens, quod nescisse rectius *fuerit.*

2) auf das historische (aoristische) Perfectum, auf das Imperfectum und Plusquamperfectum folgt das Imperfectum (einer fortdauernden Handlung, oder aoristisch), Plusquamperfectum (einer vollendeten), oder das Imperfectum der periphrastischen Conjugation (einer bevorstehenden Handlung).

Hannibal posteaquam ad Alpes *venit*, loca *patefecit*, itinera *muniit*, *effecit*que, ut ea elephantus ornatus ire *posset*, qua antea unus homo inermis vix poterat repere. — Senatus, quoniam Fabium belli cura *occupatura esset*, reliqua omnia M. Aemilium Praetorem curare *jussit.* — Unum illud *extimescebam*, ne quid turpiter *facerem*, vel jam *effecissem.*

Anmerkungen.

1) Auf das deutsche Tempus kann man sich bei Weitem nicht immer verlassen. So z. B. sagt der Deutsche (quin Satrius domum meam *ventitet*): daß Satrius nicht in mein Haus käme; im Lateinischen sieht man nur darauf, ob von der Gegenwart (jetzt), oder von der Vergangenheit (damals), oder von der Zukunft die Rede ist, was aus dem Zusammenhange des Satzes und aus dem Hauptverbum erkannt wird.

2) Das Perfectum Conj. in Folgesätzen steht, besonders bei Cornelius Nepos, häufig, wo der Regel nach das aoristische Imperfectum Conj. stehen sollte; z. B. Xerxes (apud Salamina) *adeo* angusto mari *conflixit*, *ut* ejus multitudo navium explicari non *potuerit* (st. *posset*).

§. 367. Besonders ist hier die Construction mit fore, ut, futurum esse, ut zu merken. Der Lateiner wählt sie nemlich oft anstatt des Futuri Infinitivi, besonders wenn das Verbum kein Supinum hat. Das Tempus nach ut hängt dann von dem vorausgegangenen Verbum ab, ganz nach den obigen Regeln:

Video, te alte spectare et velle in coelum migrare. *Spero fore,* ut *contingat* id nobis. — *Exaudita* vox *est,* ut muri et portae reficerentur; *futurum esse,* nisi provisum esset, ut Roma *caperetur.*

Elftes Kapitel.

Verbum. Modi.

I.

Indicativus.

§. 368. Der Indicativ findet überall Statt, wo eine Handlung oder ein Zustand als wirklich angegeben wird; z. B. die Wiesen grünen, prata virent. Ferner steht der Indicativ, wenn Jemandes Worte direct, wie sie lauteten, angeführt werden, d. h. in der oratio directa; z. B. tu, Micythe, argentum huic redde; endlich bei der directen Frage (vergl. §. 223); z. B. visne mecum in castra proficisci? Beispiele der oratio directa kommen allenthalben vor; directe Fragen enthalten die Beispiele zu den §§. 246 — 252.

§. 369. Anmerkungen.

1) Gegen den deutschen Sprachgebrauch setzt der Lateiner den Indicativ im Präsens bei den Redensarten: ich könnte, sollte rc.; es wäre besser, billig, nothwendig, nützlicher; es wäre zu lang, schwer. So das Imperfect oder Perfect im Indicativ bei: ich hätte können, sollen, es wäre besser u. s. w. gewesen. Er sagt nemlich: ich kann, soll, habe sollen; es ist, war besser, u. s. w.

   Aut non suscipi bellum *oportuit,* aut geri pro dignitate populi Romani. — Longum *est,* enumerare Hannibalis proelia.

2) Ebenso gebraucht man den Indicativ oft bei Sätzen, welche sagen, was geschähe oder geschehen wäre (d. h. was schon so viel als geschehen war), wenn oder wenn nicht —.

   Caesar paene Aethiopia tenus Aegyptum *penetravit, nisi* exercitus sequi recusasset. — Peractum *erat* bellum sine sanguine, *si* Pompejum opprimere Brundisii Caesar potuisset.

3) Auch nach den Wörtern sive — sive, es mag nun — oder, ferner nach quisquis, utcunque und ähnlichen allgemeinen Relativen, steht im Lateinischen gewöhnlich der Indicativ.

Quaecunque in natura rerum *contemplaris*, sapientissime instituta sunt. — *Sive dormis*, *sive vigilas*, semper Deus te videt.

II.

Conjunctivus.

§. 370. Der Conjunctiv stellt etwas bloß als gedacht oder bloß, in so fern es gedacht wird, dar, ohne daß darauf Rücksicht genommen wird, ob es auch in der Wirklichkeit so ist, oder nicht. Er findet also Statt:

1) in hypothetischen oder Bedingungssätzen (vergl. §. 229). Dabei steht dann das, was als möglich gedacht wird, im Präsens oder Perfect; was aber als unmöglich oder nicht wirklich gedacht ist, im Imperfect oder Plusquamperfect. In der Erzählung aber wird dieser Unterschied zwischen Präsens und Imperfect nur dann beobachtet, wenn im Präsens erzählt wird; sonst vertritt das Imperfect die Stelle des Präsens.

Naturae rerum vis atque majestas fide (zuverlässige Wahrheit) caret, *si* quis modo partes ejus, ac non totam *complectatur* animo. — Saepe homines aegri, quum aestu febrique jactantur, *si* aquam gelidam *biberint*, relevari videntur. — *Si adesses*, *gauderem*.

Anmerkungen.

1) Der Schüler darf nicht glauben, daß nach si und nisi immer der Conjunctiv folgen müsse; es folgt auch der Indicativ, wenn nemlich etwas mit voller Bestimmtheit angenommen, oder die Wirklichkeit ausgedrückt wird.

Si quid forte novi *habes*, conscribas ad me velim.

2) Nach nisi forte, nisi vero, wenn nicht etwa gar, es müßte denn, folgt gewöhnlich der Indicativ.

Perfidia quam maxime est contemnenda, *nisi forte* pravitas laude digna *videtur*.

3) Nisi und si non sind wohl zu unterscheiden; nisi nemlich schließt aus, und kann meistens vertauscht werden mit „außer"; si non beschränkt nur. Z. B. nisi redieris, capitis damnaberis heißt: du wirst verurtheilt, außer du kehrst nach Hause zurück; si non redieris wäre nicht so stark und hieße nur: wenn du nicht zurückkehrst, so wirst du verurtheilt, kehrst du aber zurück, so ist es möglich, daß du nicht verurtheilt wirst.

§. 371.

2) Der Conjunctiv drückt sehr oft das deutsche „möchte, dürfte, sollte" aus, besonders um eine Möglichkeit, eine bescheidene Behauptung zu bezeichnen. In solchen Fällen hat dann das einfache **Perfectum Conjunctivi** mit dem **Praesente** gleiche Bedeutung, und das **Imperfectum** steht anstatt des deutschen Plusquamperfectum. Z. B. Wer möchte sich auf ein gebrechliches Gut verlassen? quis bono *confidat* fragili? Ich möchte nicht gern behaupten: vix *affirmem* oder *affirmaverim*. Was hätte ich (damals) thun sollen? quid *facerem*? Der Lateiner ist auch hier wieder genauer im Gebrauch des **Praesentis** und **Imperfecti**, als der Deutsche (vergl. oben §. 369, Anm. 1).

Quis hominem ingratum non *oderit*? — Haud ulli commodi causa *imponam*. — Remiges ingenti certamine concitarunt remos; findi *crederes* undas et retro gurgites cedere.

§. 372.

3) Es werden auch Wünsche durch den Conjunctiv ausgedrückt, doch mit dem Tempusunterschiede, daß die Möglichkeit durch das Präsens und Perfect, die Unmöglichkeit durch das Imperfect und Plusquamperfect angedeutet wird. Z. B. Wenn er doch lebte! (ich weiß es nicht gewiß, ob er lebt) o si *vivat!* Wenn er doch lebte! (er ist todt) o si *viveret!* Wäre ich doch klüger gewesen! (aber nun ist's nicht mehr zu ändern) utinam prudentior *fuissem!*

O si homo hominem *amet!* — *Utinam* saluti nostrae consulere *possemus!*

Anmerkungen.

1) Unser deutsches „ich möchte, wünschte, wollte (wollte nicht, lieber), heißt velim, nolim, malim, wenn ein gegenwärtiger, jetziger Wunsch damit bezeichnet, und der Begriff der Möglichkeit damit verbunden werden soll. Vellem, nollem, mallem hingegen deuten an, daß ich die Sache anders wünschte, aber nicht ändern kann, oder sie bezeichnen, wenn ein Präteritum voranging, einen Wunsch in der Vergangenheit. Z. B. ich wollte, daß du kämest, *velim* te venire; ich wollte, wenn du könntest (du kannst aber nicht), *vellem*, si *posses*. (Vergl. oben §. 369, 1.)

2) Hierher gehören auch Wünsche bei Betheuerungen, Schwüren u. dergl.

Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio.

§. 373.

4) Und da ein gelinder Befehl ebenfalls nur ein Wunsch ist, so steht anstatt des Imperativs häufig das **Praesens** oder auch

das Perfectum Conjunctivi. „Nicht" heißt bei einem solchen imperativen Conjunctiv immer ne, nicht non, weil der Lateiner immer mit ne verbietet. Oft steht auch velim dabei.

Quum te bene confirmaris, ad nos *venias*. — Quod boni datur, *fruare*, dum licet. — Quidquid veniet in mentem, *scribas velim*.

§. 374.

5) Folgende Conjunctionen, welche immer nur etwas Gedachtes bezeichnen, haben daher immer den Conjunctiv nach sich: quasi, tanquam, ac si, perinde ac si, proinde ac si, als wenn; dum, modo, dummodo, simodo, wenn nur; dumne, modone, dummodone, wenn nur nicht.

Caesar, *quasi* hic Romanis orbis non *sufficeret*, in Britanniam transiit. — Magno me metu liberabis, *dummodo* inter me atque te murus *intersit*.

§. 375.

6) Den Conjunctiv haben ferner alle Conjunctionen, welche „daß" oder „daß nicht" bedeuten: ut, ne, quin, quominus, quo und bisweilen auch quod.

Ueber den Gebrauch jeder einzelnen dieser Conjunctionen gelten folgende Regeln:

§. 376.

Die deutsche Conjunction „daß" wird ausgedrückt durch ut:

a) In Absichtssätzen, in welchem Falle das „daß" meistens vertauscht werden kann mit „damit". Z. B. Der Schüler besucht die Schule, daß (damit) er lernt: discipulus frequentat scholam, *ut* discat.

b) In Folgesätzen, wo dann meistens die Wörter „so" und „solcher" wirklich dastehen, oder hineingedacht werden können. Z. B. Die Kraft des Elephanten ist so groß, daß er Bäume aus der Erde zieht: robur elephanti *tantum* est, *ut* arbores e terra extrahat.

c) Wenn es so viel ist, als: „gesetzt daß".

§. 377.

a) Daher steht das ut, welches eine Absicht bedeutet:

α) Nach den Verbis, welche bedeuten ein Bewirken, Bestreben: facio, efficio, curo, studeo, operam do, nitor, contendo, id ago. Doch hat studeo in der Bedeutung „wünschen" den Infinitiv oder den Accusativus cum Infinitivo nach sich (siehe unten).

Sol *efficit*, *ut* fruges *maturescant*. — *Operam date*, *ut* parentibus gaudio *sitis*.

Anmerk. Facio in der Bedeutung: ich setze den Fall, oder: behaupte, und efficio, beweise, hat den Accus. c. Inf.

β) Nach den Verbis, welche bedeuten: bitten, fordern, rathen, ermahnen, überreden, befehlen, zwingen: oro, rogo, postulo, suadeo, moneo, hortor, persuadeo, praecipio, impero, cogo; ferner: beschwören: obtestor, obsecro. Im Deutschen haben diese Wörter gewöhnlich den bloßen Infinitiv; z. B. ich rathe dir, zu kommen: suadeo tibi, ut venias.

Adhortor vos, *ut* verba mea attente *audiatis*. — Dux *postulavit* ex pacto, *ut* sibi urbs *traderetur*.

Anmerkungen.

1) Jubeo und veto siehe §. 352.

2) Die Verba, welche ein Beschließen bedeuten, statuo, constituo, decerno ꝛc., haben, wenn im Nebensatze ein neues Subject folgt, ut, wenn aber das Subject des Hauptsatzes bleibt, den Infinitiv nach sich.

Caesar Galliam *superare statuit*. — *Decrevi*, *ut* hic *maneatis*.

3) Persuadere in der Bedeutung „überzeugen" hat den Accus. c. Inf.

4) Ut bei den Verbis befehlen, ermahnen, bitten ꝛc. wird oft ausgelassen.

5) Oft hat ein Verbum declarandi „ut" nach sich, wenn es einen Befehl ausdrückt.

Dico tibi, *ut* laeto animo *sis*.

§. 378. In diesen Absichtssätzen wird „daß nicht" ausgedrückt durch *ne*.

Admoneo vos, *ne* inertiam *sequamini*. — Vir probus semper *contendit*, *ne* alteri injuriam *faciat*.

§. 379. Anmerkungen.

1) Bezieht sich in einem solchen Absichtssatze das „nicht" auf ein einzelnes Wort, welches den Nachdruck hat, so heißt „daß nicht" ut non.

Imperator praecepit, ut *non omnes*, sed una tantum legio hostibus obviam iret.

2) Nach den Wörtern, welche eine Furcht oder Gefahr bedeuten, als: vereor, timeo, metuo, periculum est u. a., heißt „daß" ne, „daß nicht" ut oder ne non.

Timeo, *ne* multos vestrum juventutis male transactae poeniteat.

— *Periculum* est, *ut* propter procellam naves solvere possimus (*ne* propter procellam naves solvere *non* possimus).

3) „daß" heißt ebenfalls ne nach dem Verbum cavere, sich hüten, providere, vorsorgen, videre, Sorge tragen, u. a. dergl.

Cavendum est, ne a via virtutis abstrahamur.

Auch der Deutsche sagt in einem solchen Falle oft „daß nicht", häufiger aber den Infinitiv mit „zu". Z. B. der Hirsch hütet sich, daß er dem Löwen begegne; oder: daß er dem Löwen nicht begegne; oder: er hütet sich, dem Löwen zu begegnen; lateinisch: cervus *cavet, ne* leoni occurrat.

4) Für ne steht bisweilen, um mehr Nachdruck zu geben, *ut ne.*

Justitiae primum munus est, *ut ne* cui quis noceat.

5) Wenn zwei Absichtssätze auf einander folgen, welche mit „und nicht" verbunden sind, so heißt „und nicht" neve, zum Unterschiede von neque, welches steht statt et non.

Providendum est, *ne* nimis cito alios in amicitiam recipiamus, *neve* non dignos.

6) Eine Abweichung vom Deutschen macht ferner noch folgende lateinische Ausdrucksweise. Wenn nemlich nach dem „daß" im Absichtssatze ein Wort kommt, welches eine Verneinung enthält, z. B. Keiner, Niemand, nichts ꝛc., so nimmt der Lateiner die Verneinung aus diesem Worte heraus, und vereinigt sie mit dem ut. Anstatt also zu sagen: daß Keiner, sagt er: daß nicht Einer; daher anstatt ut nullus: *ne* ullus, oder *ne* quis; z. B. Merket fleißig auf, damit ihr nichts vergesset: Attendite diligenter, *ne quid* obliviscamini (statt: ut nihil obliviscamini).

7) Der Deutsche setzt anstatt des „daß" in einem Absichtssatze oft „um zu". Dieses wird aber im Lateinischen ebenfalls mit ut oder ne ausgedrückt. Z. B. Die Spinne hängt ein Netz aus, um Fliegen zu fangen: Aranea cassem suspendit, *ut* muscas capiat.

8) Ueber die wechselnde Construction nach den Ausdrücken: aequum est, sequitur ꝛc., und bei den Verbis wollen ꝛc. s. §. 408.

§. 380.

b) *Ut*, welches eine Folge bedeutet, steht:

α) Nach solchen Wörtern, welche eine Folge, eine Wirkung nach sich haben: so, solcher, so sehr, so groß ꝛc.: adeo, talis, tantopere, tantus, ita u. dergl., oder dort, wo solche Wörter wenigstens verstanden werden.

Tanta est foecunditas gallinarum, *ut* quotidie ova pariant. — Equi Arabici *tam* pernices sunt, *ut* uno die vel octoginta millia passuum conficiant.

β) Nach den Ausdrücken, welche ein Geschehen bezeichnen, als: accidit, fit, evenit, contingit, usu venit, occurrit, es geschieht, es ereignet sich; eben so nach fore, futurum esse, und nach in eo esse, im Begriffe sein. So auch nach consuetudo, mos, institutum, jus est, überhaupt nach allen Begriffen, gemäß welchen etwas geschieht, außer es ist das Subject schon in dem Satze, wo consuetudo ꝛc. steht, enthalten, da in diesem Falle oft der bloße Infinitiv steht.

Persaepe *evenit*, *ut* utilitas cum honestate certet. — Stulti credunt, *fore*, *ut* omnia sibi prospere cadant. — *In eo sum*, *ut* ad patrem meum scribam. — Mihi *mos est*, prima luce *surgere*.

γ) Nach den Ausdrücken, welche bedeuten, daß etwas geschehen soll: restat, reliquum est, extremum est, superest, es übrigt.

Restat, *ut* de officiis vestris pauca dicamus.

§. 381. In Folgesätzen heißt „daß nicht" ut non, zum Unterschiede von ne, damit nicht.

Mores tui *tales* sunt, *ut* magistri te laudare *non* possint.

§. 382. Bei den Folgesätzen ist noch zu bemerken die Construction mit tantum abest. Tantum abest heißt eigentlich: es fehlt soviel, und wird im Lateinischen mit doppeltem ut construirt, im Deutschen aber gewöhnlich mit „anstatt" übersetzt. Ein Beispiel zur Erklärung: Anstatt zu lernen, schläfst du; aufgelöst: Es fehlt so viel, daß du lernest, daß du (vielmehr) schläfst: *Tantum abest*, *ut* discas, *ut* dormias. — Natürlich muß dann, wenn von der Vergangenheit die Rede ist, auch tantum abest im Präteritum stehen; z. B. anstatt zu lernen, hast du geschlafen, muß aufgelöst werden: es fehlte (nicht: fehlt jetzt) so viel, daß du lerntest, daß du (vielmehr) schliefest: tantum *aberat* (abfuit), ut disceres, ut dormires. — Spätere Schriftsteller sagen anstatt: tantum abest, ut — ut oft: adeo non — ut.

Tantum abest, *ut* te laudare possim, *ut* valde te vituperare debeam. — *Tantum abfuit*, *ut* amicus mihi fueris, *ut* inexpiabili odio me persecutus sis. — *Adeo non* abstulisti gloriam factorum, *ut* eam auxeris.

§. 383.

c) Ut heißt ferner auch noch: „gesetzt, daß", so wie dann „gesetzt, daß nicht" mit ne ausgedrückt wird.

Ut omnes te persequantur, tamen tranquilla conscientia confidere potes. — *Ne* aequaveritis Hannibalem Philippo, Pyrrho certe aequabitis.

§. 384.

d) Steht bei einem „daß" der Absicht ein Comparativ mit „desto", so setzt man anstatt ut eo: „*quo*".

Ibices et grues vigilias agunt, *quo tutiores* sint ab insidiis. — Discipuli praemiis afficiuntur, *quo diligentiores* et *attentiores* sint.

Anmerkung. Dieses quo ist nicht zu verwechseln mit dem *in* non quo, welches heißt: nicht als ob.

Cavendum est a voluptatibus, *non quo* laetari vetemur, sed ne illecebris nimis indulgeamus.

§. 385.

e) Die Conjunction quin, daß nicht (st. qui non), steht immer nach einem verneinenden Vordersatze:

α) Nach den Ausdrücken: nemo est, quis est, nihil est, nemo rc., invenitur, reperitur u. a. dergl.

Nihil est tam sanctum, *quin* aliquando audacia violet. — *Nemo* tam sapiens *est*, *quin* semel erret.

β) Nach: non possum und facere non possum, ich kann nicht umhin; fieri non potest, es ist nicht möglich; multum, parum abest, es fehlt viel, wenig; nulla causa est, es gibt keinen Grund; nihil praetermitto, ich unterlasse nicht.

Fieri non potest, *quin* is secum contentus sit, qui virtutem amat. — *Nunquam* (nihil) *praetermittebam*, *quin* a consortio malorum te amoverem. — *Parum abest*, *quin* sim miserrimus.

γ) Nach negativen Vordersätzen verschiedener Art, im Deutschen gewöhnlich: „ohne daß".

Haud facile fama *nascitur*, *quin* aliquid veri subsit. — Timoleontem mater *nunquam adspexit*, *quin* fratricidam impiumque compellaret.

δ) Nach: non dubito, quis dubitat, quis ignorat, dubium non est heißt quin „daß" (Cornel setzt manchmal den Acc. c. Inf.); „daß nicht" wird aber ausgedrückt durch quin *non*.

Non dubito, *quin* Deus secreta nostra vota audiat. — *Nemo dubitat*, *quin* luna *non* per se luceat.

Anmerkungen.

1) Ruht auf dem „nicht" ein besonderer Nachdruck, so steht anstatt quin: qui non.

Nemo est, *qui* te *non* metuat.

2) Wenn quin so viel ist, als: quid non? warum nicht? so hat es den Indicativ nach sich.

Quin discitis, quum jussi sitis ad literas incumbere?

3) Quin beim Imperativ heißt: „also“.

Quin tu *dic*, unde veneris.

4) Non quin heißt: „nicht als ob nicht“, im Gegentheil von non quo. Quin mit immo, etiam, potius 2c. heißt: „ja vielmehr“.

Vitupero te, *non quin* diligens fueris, sed quia etiam diligentior esse debuisti. — Numquid times? *Quin immo* maxime.

5) Dubitare in der Bedeutung: „Bedenken tragen“ hat den bloßen Infinitiv nach sich.

Vir fortis nunquam *dubitat*, verum *profiteri*.

6) Nach dubitare im bejahenden Satze wird das „ob“ mit „num“, „ob nicht“ mit „an“ gegeben.

Dubito, num idem tibi suadere, quod mihi, debeam. — *Dubito, an* equum omnibus animalibus utilitate praeferam.

§. 386.

f) Die Conjunction quominus, „daß nicht“, steht nach den Verbis, welche ein Hinderniß, im Wege stehen bedeuten: impedire, resistere, terrere, prohibere, recusare, obstare 2c. Im Deutschen steht anstatt des „daß nicht“ meistens der Infinitiv mit „zu“. Z. B. Ich bin verhindert, zu kommen: Impeditus sum, *quominus* veniam.

Classis tempestate *detenta est*, *quominus* in portum penetraret. — Regulus *recusavit*, *quominus* sententiam diceret. — Bonum civem nihil *terret*, *quominus* pro patria moriatur.

Anmerkung. Nach den Verbis des „Hinderns“ 2c. steht statt quominus manchmal ne.

§. 387.

g) „Daß“ wird ausgedrückt durch quod:

α) Nach den Wörtern, welche bedeuten: anklagen, verurtheilen, tadeln, loben 2c.

Socrates *laudandus est*, *quod* pro vero rectoque mortuus est. — Nemo te *vituperabit*, *quod* pro amico periculum vitae obieris.

Dieses quod hat den Conjunctiv, wenn dadurch die Meinung Anderer ausgedrückt werden soll. Geschieht dieß nicht, so hat es den Indicativ.

Laudo te, *quod* diligens *es*.

β) Wenn im vorausgehenden Satze ein Pronomen enthalten ist, welches durch den Satz mit quod erst erläutert wird.

Magnum *hoc* beneficium naturae est, *quod* necesse est mori.

Auch hier hat es den Conjunctiv, wenn eine fremde Meinung ausgedrückt wird.

γ) Die Redensart quod attinet ad id, quod, was das anbelangt, daß ꝛc., wird meistens verkürzt in das bloße quod.

Quod me tibi iratum censes, non est ita.

Daher erklärt sich das quod in den Redensarten: male, bene, recte, injuste ꝛc. facere, übel, gut ꝛc. thun.

(Quod attinet ad id,) *quod* me adjuvas, bene facis.

Anmerkungen.

1) Quod bei den Verbis der Gemüthsstimmung, s. unten, §. 409.

2) Daß quod oft rein causal steht, und „weil" heißt, bedarf keiner Erwähnung.

§. 388.

7) Der Conjunctiv steht ferner in Nebensätzen, welche die Gedanken und Worte Anderer, nicht des Schriftstellers selbst, enthalten; daher: 1) in Nebensätzen des Accusativi cum Infinitivo; 2) in jedem andern Nebensatze, in welchem die Gedanken und Worte eines Andern ausgedrückt werden.

Werden die Worte eines Andern nur erzählt, nur dem Inhalte nach angeführt, so heißt dieß oratio indirecta oder obliqua. In ihr stehen die Hauptsätze im Accus. c. Inf. (s. unten), die Nebensätze aber im Conjunctiv. Dieß ist der Gegensatz zur oratio directa, wo die Worte gerade angeführt werden. Direct z. B. heißt es: Apud Hypanim quaedam bestiolae *nascuntur*, quae unum tantum diem *vivunt;* indirect aber hieße es: Aristoteles *dicit*, apud Hypanim *quasdam bestiolas nasci*, quae unum tantum diem *vivant*.

Socrates *accusatus est*, *quod* juventutem *corrumperet.* — Multi credunt, *id* sibi utilitati *esse*, *quod* voluptati *sit.* — Themistoclem in Persas *abiisse* narrant, *quod* regem adire *vellet.*

Anmerkung. Aus diesen Beispielen sieht man, daß die Gedanken und Worte eines Andern auch ohne vollständige oratio indirecta im Conjunctiv angeführt werden können. Was ist für ein Unterschied zwischen: Socrates capitis *damnatus est, quod* juventutem *corrumperet,* und: *Socrates capitis damnatus est, quod* juventutem *corrumpebat?* Sogar seine eigenen Gedanken kann der Redende durch den Conjunctiv als bloße Meinung ausdrücken.

Miror, quod nondum te advenisse *audiverim.*

§. 389.

8) Der Conjunctiv folgt auf das Relativum qui, quae, quod: a) wenn es in einem Folgesatze steht, also anstatt ut nach talis,

tantus 2c., oder in einem Absichtssatze anstatt ut mit einem Pronomen, wo dann das qui in genus, numerus und casus an die Stelle des Pronomens tritt, z. B. statt ut ei: cui; ut me: quem 2c.

Semper *talem* te praesta, *quem* omnes *ament.* — Bovi cornua data sunt, *quibus* se *defendat.*

Anmerkungen.

1) Daher folgt auch das Relativ mit dem Conjunctiv anstatt quam ut nach einem Comparativ.

Alae struthionis *minores* sunt, *quam quibus* volare *possit.*

2) Nach den Adjectiven: dignus, indignus, aptus, idoneus, würdig, unwürdig, tauglich, folgt ebenfalls anstatt ut oft qui mit dem Conjunctiv. Im Deutschen steht oft der Infinitiv mit „zu"; z. B. du verdienst, gelobt zu werden: *dignus* es, *qui lauderis.*

Multi homines *digni* non sunt, *qui* homines *nominentur.* — Prudens vir *dignus* est, *cujus* consilium *sequaris.*

b) wenn qui steht anstatt quum, quia, quod 2c. mit einem Pronomen. Auch hier kommt qui an die Stelle des Pronomens.

Magistratibus parere debemus, *quorum* potestas a Deo instituta sit.

c) nach den Redensarten: sunt (sc. homines), qui, reperiuntur, qui, es gibt Leute, welche (einige Leute 2c.); quis est, qui; quid est, quod; z. B. *sunt, qui dicant:* es gibt Leute, welche sagen, Einige sagen. Eben so nach quotusquisque est, qui 2c.

Sunt, qui credant, animam simul cum corpore occidere. — *Reperiuntur, qui affirment,* homini cum simia esse similitudinem. — *Quis est, qui* utilia *cupiat?*

Anmerkung. Auch relative Partikeln: ubi, quo, unde 2c., werden auf gleiche Art construirt.

Non *est* mihi, *unde vivam.*

d) In der Redensart: est, quod, es ist ein Grund, daß 2c., habeo, quod, ich habe Ursache 2c., regiert dieses quod ebenfalls den Conjunctiv.

Est, quod timeas, si quid mali commiseris. — *Quid est, quod* de sorte vestra *lugeatis?* — *Habemus, quod* gratias *agamus* Deo pro beneficiis.

e) Ueber den Conjunctiv bei der indirecten Frage, s. §. 223.

§. 390.

9) Nachstehende Conjunctionen erfordern bald den Indicativ, bald den Conjunctiv, je nach ihrer Bedeutung:

a) quamvis, obschon, wie sehr auch, und licet (eigentlich: es ist erlaubt, wird zugegeben, daß —), obschon, haben den Conjunctiv nach sich; quamvis kommt nur in der Bedeutung „obschon" manchmal mit dem Indicativ vor. Quamquam siehe unten §. 394.

Quod turpe est, id, *quamvis occultetur*, tamen honestum fieri nullo modo potest.

Anmerkungen.

1) Quamlibet, quantumlibet und quantumvis, wie sehr auch, stehen in der Regel nur vor Adjectiven, selten vor einem Verbum mit dem Conjunctiv. Aber auch quamvis steht bei Adjectiven, z. B. *quamvis* doctus, wiewohl gelehrt, oder: wie gelehrt auch immer.

2) Etsi und etiamsi folgen den Regeln von si (vgl. oben §. 370, 1).

§. 391.

b) antequam und priusquam, ehe, eher als, haben nur das Imperfectum und Plusquamperfectum in der Regel im Conjunctiv nach sich; die übrigen Tempora bald im Conjunctiv, bald im Indicativ, wenn nicht eine der obigen Regeln (von dem Ausdrucke der Möglichkeit, oder der Gedanken, Worte eines Andern) den Conjunctiv erfordert. Ante und prius können auch, von quam getrennt, im vorausgehenden Satze bei einem Worte stehen, welches den Nachdruck hat. Anteaquam wird ganz so construirt, wie antequam.

Tempestas minatur, *antequam surgit.* — Tribus annis *ante, quam* Carthago *deleretur*, Cato mortuus est. — Thales omnes oleas coëmit, *priusquam* florere *coepissent.*

§. 392.

c) dum, donec, quoad, quamdiu, so lange als, werden mit dem Indicativ construirt, wenn nicht ein anderer Grund den Conjunctiv fordert.

Nucleus dulcis, *dum* recens *est.* — Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges *vigebant.* — *Donec eris* felix, multos numerabis amicos.

dum, donec, quoad, so lange bis, bezeichnen entweder das Beginnen einer zweiten Handlung beim Aufhören der erstern, und dann folgt der Indicativ; oder sie bezeichnen ein absichtliches Warten, und dann folgt der Conjunctiv.

Julius Caesar exanimis aliquamdiu jacuit, *donec* lecticae impositum tres servuli domum *retulerunt.* — Cicera paullum aqua maceratur, *dum lentescat.*

§. 393.

d) quum drückt entweder eine Zeit aus (wann? als, da), und dann folgt der Indicativ; oder eine Ursache (warum? weil, da), und dann muß der Conjunctiv folgen. Z. B. als er kam (Zeit): quum *venit;* weil er kam (Ursache): quum *venerit.* Nur das Imperfect und Plusquamperfect stehen auch bei einer Zeitbestimmung in der Erzählung nach quum im Conjunctiv.

Hirundines, *quum* tempus hibernum *ingruit*, in loca calidiora recedunt. — Fac hodie, quod potes, *quum* crastinus dies incertus *sit.* — Erat quondam tempus, *quum* homines ferarum modo *vagarentur.*

Anmerkungen.

1) In der Bedeutung „obschon" hat quum immer den Conjunctiv nach sich; in der Regel folgt tamen darauf.

Druentia amnis, *quum* aquae vim *vehat* ingentem, non *tamen* navium patiens est.

2) Das Imperfect und das Plusquamperfect können nach quum auch in der Erzählung im Indicativ stehen, aber nur dann, wann ausdrücklich die bloße Zeitangabe gemeint ist, wo gewöhnlich tum (damals, als), interea ꝛc. vorhergeht. Ist aber die Beschaffenheit jener Zeit, die damaligen Zeitumstände, gemeint, so folgt der Conjunctiv.

Credo *tum, quum* Sicilia *florebat* opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. — Thucydides libros suos *tum* scripsisse dicitur, *quum* a republica *remotus* atque in exilium *pulsus esset.*

3) Auch steht das Plusquamperfect nach quum im Indicativ, wenn es „so oft, als" bedeutet, wo dann in der Regel ein Imperfect der Gewohnheit darauf folgt.

Verres, *quum* rosam *viderat*, tunc incipere ver *arbitrabatur.*

4) Besonders steht quum mit einem Präsens oder Perfect Indicativi in der Erzählung, wenn ein Plusquamperfect oder Imperfect, gewöhnlich mit nondum, vix, jam, vorhergeht, wo dann der Satz mit quum Hauptsatz zu sein scheint, während er doch nur subordinirter Temporalsatz ist.

Jam Treviri a Labieno non longius tridui via *aberant*, *quum* duas venisse legiones jussu Caesaris *cognoscunt.* — Jam ad teli jactum *pervenerant*, *quum* Persarum equites ferociter in laevum cornu hostium *invecti sunt.*

§. 394.

10) **Quamquam, obschon, postquam oder posteaquam, nachdem, ubi, ut, ut primum, quum primum, simulac oder -atque,**

sobald als, werden nur dann mit dem Conjunctiv construirt, wenn dieser gemäß andern Regeln Statt finden muß.

Nuntiatum est mihi, vos adfuturos esse, *ut primum* negotia *perfecissetis* (Conj.). — Ibices *ubi* hostem *conspexerunt*, clamore sublato fugiunt.

Anmerkungen.

1) Doch hat quamquam (als den Gedanken des Zugebens bezeichnend), bisweilen bei Cicero, viel öfter noch bei spätern Auctoren, den Conjunctiv nach sich.

2) Daß nach ubi, ut, simulac, postquam ꝛc., sobald als, in der Regel anstatt des Plusquamperfects das Perfect steht, haben wir oben §. 360, Anmerk., gesehen.

III.

Imperativus.

§. 395.

1) Der Imperativ befiehlt geradezu. Z. B. schweig! tace! Er hat zwei Formen: die erste auf a, ate, ē, ete, ē, ĭte, ī, īte, welche nur in der zweiten Person des Singularis und Pluralis vorkommt, bezeichnet einen Befehl in einem einzelnen, gegenwärtigen Falle; ferner auch einen Rath, Wunsch: vale! leb' wohl! vivite felices! lebt glücklich!

Exi, inquam, *age*, *exi!*

§. 396.

2) Die zweite Form des Imperativs finden wir gebraucht in Gesetzen, also wo fortwährend zu Befolgendes befohlen wird; ferner in Befehlen von Höheren, Vorgesetzten, an Untergebene, überhaupt aber, wo nicht jetzt, sondern in der Zukunft gehorcht werden soll.

Impius ne *audeto* placare donis iram deorum.

Anmerkungen.

1) In Hinsicht der Tempusfolge darf es nicht befremden, wenn bei einem Imperativ oder Conjunctiv, der auf die Zukunft geht, der Nebensatz ein Futurum enthält.

Qui adipisci veram gloriam *volet*, justitiae *fungatur* officiis.

2) Das deutsche „laß uns, laßt uns" wird immer durch die erste Person Pluralis Praesentis *Conjunctivi* ausgedrückt.

Id esse optimum *putemus*, quod erit rectissimum.

3) Daß im Lateinischen nie mit non, sondern immer mit ne verboten wird, und daß der Conjunctiv anstatt des Imperativs stehen kann, besonders wo mehr ein Wunsch als ein Befehl ausgedrückt werden soll, ist schon oben §. 373 bemerkt worden. Außerdem

kann aber auch noch das Futurum Indicativi für beide Formen des Imperativs gebraucht werden, wo „nicht" dann non heißt, nicht ne.

Ne defende verbis, si quid mali feceris. — *Non delectaberis*, mi fili, miseria aliorum.

§. 397.

3) Umschrieben wird

a) der gebietende Imperativ häufig durch fac mit ut oder dem Conjunctiv ohne ut; z. B. fac, ut valeas, oder fac, valeas, anstatt: vale. Ferner noch durch cura, ut, und durch velim, ich wünschte (daß), mit dem Conjunctiv ohne oder mit ut, welche Construction den gelindesten Befehl bezeichnet.

Cura, ut valeas. — *Velim*, valetudinem tuam *cures.* — *Fac, ut* attentum te *praebeas.*

b) Der verbietende Imperativ (mit ne) wird umschrieben durch fac, ne; cave mit ne oder dem Conjunctiv ohne ne; noli, nolite mit dem Infinitiv, und endlich, wiewohl seltener, durch nolim (wie oben velim).

Noli obsequi illecebris malorum. — *Fac, ne* quid inutile *roges.* — *Cave, (ne)* domo *exeas.*

IV.

Infinitivus.

§. 398.

1) Der Infinitiv hat drei Formen: die erste, gewöhnlich der Infinitivus *Praesentis* genannt, drückt das Nichtvollendetsein einer Handlung oder eines Zustandes aus, gleichviel, ob von der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft die Rede ist; z. B. possum *laudare*, potui *laudare*, potero *laudare*; — die zweite Form, Infinitivus *Perfecti* genannt, bezeichnet das Vollendetsein einer Handlung, eben sowohl in der Gegenwart, als in der Vergangenheit oder Zukunft: *laudasse* videtur, visus est, videbitur; — die dritte endlich ein Bevorstehen, Wollen: credit, credidit, credet, te *esse laudaturum*. Eben so auch im Passiv.

§. 399.

2) Der Infinitiv ist entweder als Subjects-Nominativ, oder als Objects-Accusativ anzusehen. Als Subjects-Nominativ steht der Infinitiv, wo er auf die Frage: wer? was? Subject oder Prädicat ist.

Pulchrum est bene *facere.* — Apud Persas summa laus est fortiter *venari.*

§. 400.

3) Als **Objects-Accusativ** ist der Infinitiv anzusehen, nach den §. 198, Anmerk. 1, aufgeführten und ähnlichen Verbis, von welchen jedoch einige auch ein Nomen bei sich haben können, wie z. B. *artem* discere, eine **Kunst** erlernen.

Ingenuas didicisse fideliter *artes* emollit mores (wo aber didicisse **Subject** ist).

§. 401.

4) Hat der Infinitiv ein **eigenes Subject** oder **Prädicat-Nomen** bei sich, so steht dieses **nur in zwei Fällen** im **Nominativ**, nemlich:

a) beim **historischen** oder **Erzählungs-Infinitiv**. Eine Eigenheit der lateinischen Sprache ist es nemlich, durch den **Infinitivus Praesentis**, anstatt durch das Perfect oder Imperfect auszudrücken, **wie sich Jemand bei einer gewissen Veranlassung** oder **in einer gewissen Epoche seines Lebens benommen hat**. Hier bleibt Subject und Prädicat im Nominativ.

Jugurtha, ubi primum adolevit, *equitare*, *jaculari*, cursu cum aequalibus *certare*, et quum omnes gloria anteiret, omnibus tamen *carus esse*; ad hoc pleraque tempora in venando *agere*; plurimum *facere*, minimum *ipse* de se *loqui*.

b) Das **Prädicat** steht im **Nominativ** nach den **Infinitivis**: **esse, fieri, videri, putari, existimari, creari, nominari** 2c. (s. §. 269—270), wenn diese Infinitive von einem **andern Verbum** (vergl. §. 198, Anm. 1, und §. 257, 3) als **Objects-Accusativ** (s. oben 3) regiert sind. Z. B. **Homerus solus** *poëta haberi* **meruit. Cato malebat** *bonus esse*, **quam** *videri*.

§. 402.

5) **Außer diesen zwei Fällen** hat der Infinitiv sein Subject und Prädicat **im Accusativ** bei sich; dieß ist die, bereits oben §. 224 erwähnte, Construction des

Accusativi cum Infinitivo,

wo im Deutschen die Conjunction „**daß**" entweder vorangeht, oder nicht. **Ohne „daß"** findet der **Accus. c. Inf.** nur in **zwei Fällen** Statt:

a) wenn die **Infinitivi**: **esse, fieri, putari, haberi** 2c. **kein Subject-**, wohl aber ein **Prädicat-Nomen** bei sich haben, wo es dann auf den Sinn des Satzes ankommt, ob der **Accus. c. Inf.** Subject oder Prädicat ist. Solche Sätze

enthalten eine allgemeine Behauptung, und im Deutschen steht entweder der bloße Infinitiv, oder man kann den Infinitiv mit „daß man, wenn man" umschreiben.

Contentum suis rebus *esse*, maximae sunt certissimaeque divitiae. — Aliud est *iracundum esse*, aliud *iratum*.

§. 403.

b) bei einer Frage oder einem Ausrufe des Unwillens oder der Verwunderung: ich sollte —? Das Fragewort ist hier immer ne.

Te in tantas aerumnas propter me *incidisse! Tulliolam*que *nostram*, ex quo patre tantas voluptates capiebat, ex eo tantos *percipere* luctus! — *Me*ne non cum bonis *esse?* — Adeone *esse hominem infelicem quemquam*, ut ego sum?

Anmerkung. Doch kann hier auch ut stehen, oder, wiewohl seltener, der Conjunctiv ohne ut.

Quamquam quid loquor? te *ut ulla res frangat?* tu *ut* unquam te *corrigas?* tu *ut* ullam fugam *meditere?* tu *ut* ullum exilium *cogites?* — Unus furiosus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus?* hujus conditiones *audiamus?* cum hoc pacem fieri posse *credamus?*

§. 404.

6) Das deutsche „daß"

wird durch den Accusativus cum Infinitivo ausgedrückt:

a) nach den Ausdrücken: apertum, certum, verum est, verisimile, consentaneum, credibile, falsum est; apparet, constat, und ähnlichen, wo dann der Accus. c. Inf. Subject ist.

Quid potest esse tam *apertum* tamque *perspicuum*, quam, *esse aliquod numen* praestantissimae mentis, quo hic mundus regatur? — *Verum est*, *amicitiam*, nisi inter bonos, esse non *posse*.

§. 405.

b) nach allen Verbis *sentiendi*, d. h. solchen, die ein Denken, Glauben, Meinen, Hoffen, Empfinden, Innewerden ausdrücken, wie z. B. intelligo, puto, credo, existimo, spero, cerno, audio, comperio, accipio u. dergl.; daher nach den passivischen Ausdrücken: intelligitur, cernitur, perspicitur und ähnlichen. Nach dem Activum steht der Accusativus cum Infinitivo als Object, nach dem Passivum als Subject. (Vergl. §. 224.)

Sentimus calere ignem, *nivem esse albam*, *dulce mel*. — Periculo atque negotiis *compertum est*, in bello plurimum *in*-

genium posse. — *Pompejos*, *celebrem* Campaniae *urbem*, *desedisse* terrae motu *audivimus*.

Anmerkung. Den Infinitivus Futuri umschreibt man besonders bei solchen Verbis, welche kein Supinum haben, häufig mit fore oder futurum esse, *ut* (s. oben §. 367).

§. 406.

c) nach den Verbis *declarandi*, d. h. welche eine Mittheilung, ein Sagen, Melden, Schreiben, Behaupten ausdrücken, wie: dico, nuntio, scribo, affirmo, declaro, indico u. dergl. (vergl. §. 224). Besonders merke man, daß die Verba, welche versprechen bedeuten, wie polliceor, promitto, propono, im Deutschen in der Regel nur den Infinitiv des Präsens, im Lateinischen aber immer das Futurum, gewöhnlich mit weggelassenem esse, nach sich haben, indem man nur für die Zukunft versprechen kann.

Thales Milesius *aquam dixit esse initium* rerum. — Solis, lunae, siderumque omnium adspectus satis *indicat*, non *esse ea fortuita*. — L. Opimius Cos. capitis Gracchi pretium *se daturum*, idque auro *repensurum proposuit*.

§. 407.

7) Noch sind zu bemerken die sogenannten „wechselnden Constructionen", d. h. jene Fälle, in welchen das „daß" sowohl durch den Accus. c. Inf., als auch durch eine Conjunction ausgedrückt werden kann. Es sind deren zwei: 1) ut, oder der Accus. c. Inf.; 2) quod, oder der Accus. c. Inf.

§. 408.

1) „Daß" wird durch den Accusativus cum Infinitivo oder durch ut mit dem Conjunctiv ausgedrückt:

a) nach den Ausdrücken: aequum, justum est, convenit, expedit, opus est, oportet, necesse est u. dergl., es ist billig, gerecht, nützlich, nothwendig, es ziemt sich; ferner nach sequitur, es folgt daraus, bei welchem aber ut gewöhnlicher ist. Oportet und necesse est haben, wenn sie nicht mit dem Accus. cum Inf. construirt werden, den Conjunctiv gewöhnlich ohne ut nach sich.

Non *est rectum*, minori *parere majorem*. — *Virum bonum* nec prece, nec pretio, nec gratia, nec periculo, nec simultate a via recta *deduci oportet*. — *Corpus mortale* aliquo tempore *interire necesse est*. — *Rectum est, ut* eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nosmet ipsos amemus. — Me ipsum *ames oportet*, non mea.

Anmerkungen.

1) Nach aequum, justum, rectum est 2c., convenit, expedit ist die Construction des Accus. c. Inf. eigentlich Regel.

2) Wenn licet, es ist erlaubt, den Infinitiv esse oder fieri nebst einem Adjectiv bei sich hat, so steht dieses Adjectiv regelmäßig im Accusativ; kann aber auch, mit der Person übereinstimmend, im Dativ stehen. Sonst hat licet den Conjunctiv nach sich (s. oben §. 390).

Civi Romano *licet esse Gaditanum.* — Mihi *negligenti esse* non licet.

3) Oportet und necesse est werden im Deutschen oft gegeben durch „müssen"; im Lateinischen ist die Umkehrung zu gebrauchen: „es ist nöthig". Z. B. Du mußt fleißig sein, aufgelöst: es ist nöthig, daß du fleißig seiest; *oportet te diligentem esse*, oder: *oportet, (ut)* diligens *sis.*

b) nach den Verbis, welche wollen, wünschen, erlauben, gestatten bedeuten, als: volo (nolo, malo), opto, cupio, permitto, patior, sino u. a., welche auch häufig mit dem Conjunctiv ohne ut construirt werden. (Vergl. über velim oben §. 372, Anm. 1.)

Phaëton *optavit, ut* in currum patris *tolleretur.* — Germani *vinum* ad se omnino *importari* non *sinunt.* — Mentha *acescere* aut *coire lac* non *patitur.*

Anmerk. Doch werden die Verba: wollen, wünschen nur dann mit dem Accus. c. Inf. construirt, wenn nach „daß" ein neues Subject, oder das vorhergegangene Subject ausdrücklich wieder mit „daß", als Pronomen, folgt. Z. B. ich will, daß du —, Cicero will, daß er (se) —; außerdem folgt der bloße Infinitiv.

§. 409.

2) „Daß" kann durch den Accusativus cum Infinitivo oder durch quod ausgedrückt werden: nach allen Verbis, welche den Ausdruck einer Gemüthsstimmung, als: der Freude, des Schmerzes, des Aergers, der Verwunderung, des Rühmens, des Dankes oder Glückwünschens enthalten, wie: gaudeo, laetor, doleo, queror, aegre fero, indignor, angor, ignosco, miror, glorior, gratias ago, gratulor u. a. Doch ist bei danken und glückwünschen quod gewöhnlicher, als der Accus. c. Inf. — Folgt der Conjunctiv, so ist er nicht von quod regiert, sondern er deutet auf die Gedanken oder Meinung dessen, der sich freut, dankt u. s. w., hin.

Gratias agamus Deo, *quod* bonos praeceptores et pios parentes nobis dedit. — *Indignatus sum, quod* non fecisti, quae promiseras. — Valde *miror, te* in urbem *rediisse.* — *Gratulor* tibi, *quod* tam celeriter convaluisti.

§. 410.

8) Eine Construction des **Accusativus cum Infinitivo**, in welcher ein Subjects- und ein Objects-Accusativ zusammen kämen, ist der Zweideutigkeit wegen immer zu meiden. So antwortete bekanntlich das Orakel dem Pyrrhus: **Ajo, *te*, Aeacida, *Romanos* vincere posse.** Der Orakelspruch ist zweideutig. Man bediene sich also in solchen Fällen der passivischen Construction mit **ab**. Also: **ajo, *te a Romanis vinci* posse**, oder, wenn das Gegentheil gemeint ist: **ajo, *a te Romanos* vinci posse.**

Zwölftes Kapitel.

Verbum. Gerundium.

§. 411. Das **Gerundium** ist das Neutrum Sing. des **Participii Futuri Passivi**, und dient in den **Casibus** *obliquis* dazu, den **Infinitivus** *Praesentis Activi* zu decliniren, wo wir im Deutschen den Infinitiv zum Substantiv machen. Z. B. **pingere**, das Malen, **pingendi**, des Malens, **pingendo** oder **ad pingendum**, zum Malen, **pingendo**, durch das Malen. Ehe wir die Regeln von den einzelnen **Casibus** des Gerundium aufstellen, merke der Schüler sich folgende Hauptregel:

Regiert das Verbum, welches im **Gerundio** stehen soll, einen Accusativ, so kommt das Nomen, welches im Accusativ stehen sollte, in den Casus des **Gerundii**, und an die Stelle des Gerundium tritt das **Participium Futuri Passivi** (d. h. an die Stelle des Neutrum das vollständige Participium), und wird mit dem Nomen, als Adjectiv (§. 80), in gleiches **Genus** und gleichen **Numerus** gesetzt (vergl. §. 354). Man nennt dieses an die Stelle des Gerundium tretende **Participium Futuri Pass.** auch *Gerundivum.*

Dieses geschieht aber nicht, wenn der Accusativ beim Gerundium ein Adjectiv oder Pronomen im Neutro ist, und nach obiger Regel in den Genitiv, Dativ oder Ablativ

kommen sollte, weil das Neutrum in diesen drei Casibus immer dem Masculinum gleich ist; also z. B. *id* scribendo, nicht: *eo* scribendo.

A. Nominativ.

§. 411. Das sogenannte Gerundium im Nominativ, welches immer nur mit est, erat ꝛc. vorkommt, aber im Grunde nur für ein Impersonale gelten kann (indem der eigentliche Nominativ zu den andern Casibus Gerundii der Infinitivus Praes. Act. ist), drückt das deutsche „soll" oder „muß" aus; steht kein Dativ der Person dabei (§. 354), so sagen wir im Deutschen: man. Audendum est, man muß wagen. Steht ein eigenes Subject dabei, so construirt man nach §. 354.

a) A Deo mundum creatum esse, *credendum est*. — *Cavendum est*, ne a pravis sociis boni mores corrumpantur.

b) *Virtus* omnibus viribus *appetenda* est. — *Pauperes* nobis omni re *juvandi* sunt.

Anmerk. Der Dativ der Person fehlt auch oft deßwegen, weil er aus dem Zusammenhange von selbst erhellt.

Si in alterutro *peccandum est* (scil. *mihi*), *malo* videri nimis timidus, quam parum prudens.

B. Genitiv.

§. 413. Das Gerundium im Genitiv folgt auf die Frage: was für ein? nach vielen Substantivis, wie z. B. ars, studium, venia, facultas, occasio, jus u. dergl., und nach Adjectivis *relativis* (s. oben §. 265), wie: avidus, cupidus, studiosus, conscius, ignarus, insuetus, peritus; besonders häufig nach caussa und gratia (§. 272). Im Deutschen wird es gewöhnlich durch zu, bei caussa und gratia durch um zu, oder auch durch den Genitiv des Infinitivs, oder durch eine Zusammensetzung ausgedrückt. Z. B. *scribendi* ars, die Kunst, zu schreiben, oder: die Kunst des Schreibens, oder: die Schreib-Kunst.

a) *Legendi* semper *occasio* est, *audiendi* non semper. — Deus animantes hominum caussa fecit: ut equum *vehendi caussa; arandi, bovem; venandi* et *custodiendi*, canem.

b) Avari semper cupidi sunt *pecuniae parandae*. — Pueri boni sunt *studiosi discendi*.

Anmerkungen.

1) Die Umwandlung des Gerundii in das Gerundivum unterbleibt hier nicht nur bei den Neutris von Adjectiven ꝛc., sondern auch

da, wo durch die Wiederholung der Endungen orum oder arum Mißklang entstehen würde.

Praeceptor suscipit laborem *erudiendi* puerorum *animos* (statt erudiend*orum* puer*orum* anim*orum*)

2) Bisweilen bleibt das Substantiv, welches den Genitiv des Gerundium regiert, weg, besonders bei esse in der Bedeutung: wegen etwas da sein, zu etwas geeignet sein.

Regium imperium Romae, quod initio *conservandae libertatis* et *augendae reipublicae fuerat*, in superbiam dominationemque convertit.

C. Dativ.

§. 414. Der Dativ des Gerundium folgt nach denjenigen Adjectiven, welche eine Tauglichkeit bezeichnen, wie: aptus, idoneus, utilis, inutilis, par u. dergl. (vergl. §. 273), auf die Frage: wozu? Ueblicher aber ist der Accusativ mit ad. Ferner findet er sich häufig nach operam dare, studere, intentum esse, tempus impendere, sufficere, und nach esse, wenn es heißt: zu etwas dienen, hinreichen, im Stande sein. Eben so auch nach Würdenamen und andern Substantiven, um ihre Bestimmung, ihren Zweck auszudrücken.

a) Charta emporetica *inutilis* est *scribendo*. — Rubens ferrum non est *habile tundendo*. — Marcellus pro Magio sponsor factus est: *solvendo* enim non *erat*.

b) Populus Romanus C. Marium *repellendis Cimbris Teutonis*que *idoneum* est ratus. — L. J. Brutus, quum *studere revocandis* in Urbem *regibus* liberos suos comperisset, protraxit eos in forum et securi percussit. — Tiberius Gracchus, *Triumvir* creatus *dividendis agris*, a Scipione Nasica oppressus est.

Anmerk. Die Umwandlung des Gerundium im Dativ in das Gerundivum unterbleibt sehr selten; für den Schüler ist die Umwandlung Regel.

D. Accusativ.

§. 415. Der Accusativ des Gerundium wird von den Präpositionen ad, inter, ob, seltener von ante, circa, in regiert. Bei Verbis transitivis tritt hier in der Regel immer das Gerundivum ein.

a) Breve tempus aetatis satis longum est *ad* bene honesteque *vivendum*. — Mores puerorum se *inter* (während des) *ludendum* simplicius detegunt.

b) Pharnabazus misit Sysamithren et Bagaeum *ad Alcibiadem interficiendum.* — Palpebrae aptissime factae sunt *ad claudendas pupillas* et *ad aperiendas.*

E. Ablativ.

§. 416. Der Ablativ des Gerundium steht auf die Frage: wodurch? und nach den Präpositionen ab, de, ex, in, seltener nach cum und pro. Die Verwandlung des Gerundium in das Gerundivum ist auch hier Regel. Uebersetzt wird der Ablativ des Gerundium nicht nur, wie die übrigen Casus desselben, häufig durch ein Substantiv, besonders auf —ung, sondern auch oft mit „dadurch, daß" oder „indem".

a) Hominum mens alitur *discendo* et *cogitando.* — Multi inconsulte *largiendo* patrimonia effuderunt.

b) Cicero librum scripsit *de contemnenda morte.* — Multum versatus sum *in legendis* stoicorum *scriptis.*

Dreizehntes Kapitel.

Verbum. Supina.

§. 417.

A. Das Supinum auf um, eigentlich der Accusativ eines defectiven Verbal-Substantivs auf us nach der vierten Declination, folgt auf Verba, welche eine Bewegung ausdrücken, als: gehen, reisen, kommen, ire, abire, proficisci, venire u. s. w., und bezeichnet die Absicht, warum man geht 2c. Man übersetzt es im Deutschen durch: „um zu", oder durch ein Substantiv, wie: venatum, auf die Jagd, exulatum, in die Verbannung u. dergl.

Coriolanus in Volscos *exulatum abiit.* — Themistocles Argos *habitatum concessit.*

Anmerkungen.

1) Besonders ist die Verbindung des Verbi *ire* merkwürdig, in der Bedeutung: im Sinne haben, damit umgehen, wollen; z. B. *perditum* ire, ins Verderben stürzen wollen; so *ultum, ereptum, raptum* ire. Und da es in dieser Zusammenstellung ein Transitivum ist, so ist daraus im Passiv der Infinitivus *Futuri* mit *iri* entstanden.

Cur te *is perditum?* — In eam spem erecta civitas erat, in Africa eo anno *debellatum iri,* finemque Punico bello adesse.

2) Es läßt sich also ein Satz, wie z. B. folgender: ich war gekommen, um die Spiele zu sehen, auf verschiedene Arten ausdrücken: 1) Veneram, *spectatum ludos;* 2) *ludos spectandi* caussa, oder auch *ludorum spectandorum caussa;* 3) *ad spectandos ludos;* 4) *spectaturus ludos;* 5) *ut spectarem ludos.*

§. 418.

B. Das Supinum auf u, eigentlich der Ablativ von dem auf um, steht nach Adjectivis, wie z. B. facilis, difficilis, jucundus, miserabilis, dignus, indignus, auf die Frage: in welcher Rücksicht? und drückt das deutsche zu aus; z. B. jucundum *auditu,* angenehm zu hören. Eben so nach opus est, fas, nefas.

Difficile est *dictu,* quantopere conciliet animos hominum comitas affabilitasque sermonis. — Apes silvestres *horridae* sunt *adspectu.* — Quod *optimum factu* videbitur, facies.

Anmerkungen.

1) Doch findet man mehrere der obigen Adjective auch mit ad und dem Gerundium construirt; z. B. cibus *facilis ad concoquendum;* oder der Lateiner verwandelt das Adjectiv in ein Adverbium, und das Supinum in das Passiv, was aber zur Nachahmung nicht anzuempfehlen ist.

Licia (Faden-Enden) in araneorum telis *difficile cernuntur.*

2) Hierher gehört auch der alte Ablativ natu, von Alter, bei den Adjectiven: grandis, major, maximus, minor, minimus, alt, der ältere, älteste, jüngere, der jüngste. Doch kommt auch *magno* natu ꝛc. vor.

Ennius fuit *major natu,* quam Plautus.

Vierzehntes Kapitel.

Verbum. Participia.

§. 419. Wenn zwei Sätze miteinander durch das Relativum qui oder durch eine Conjunction verbunden sind, so kann diese Verbindung wegbleiben, und das Prädicatverbum, welches nach qui oder nach der Conjunction kommen sollte, in ein Adjectiv, d. h. in ein Participium verwandelt werden (vergl. oben §. 80). Es kommt nun darauf an, ob das Subject des Participial-Satzes in dem andern Satze vorkommt, oder nicht. Wenn

ich z. B. sage: „Sobald die Sonne aufgeht, vertreibt sie (oder: vertreiben ihre, d. h. der Sonne, Strahlen) die Schatten der Nacht," so kommt „Sonne" in beiden Sätzen vor; — sage ich aber: „Sobald die Sonne aufgeht, fliehen die Schatten der Nacht," so kommt von der Sonne im zweiten Satze nichts mehr vor. Im erstern Falle tritt dann die sogenannte Participial-Construction oder das **Participium** *conjunctum*, im zweiten das **Participium** *absolutum*, gewöhnlich (weil es immer im Ablativ steht) *Ablativus absolutus* genannt, ein.

I.

Participial-Construction (Participium *conjunctum*).

§. 420. Diese besteht darin, daß das Relativum qui oder die Conjunction wegbleibt, das Prädicatverbum in das Participium verwandelt wird, und beide Sätze nun als ein einfacher Satz construirt werden. Der Schüler gewöhne sich daran, zuerst im Deutschen das Participium zu bilden, dann gibt sich das lateinische Participium von selbst. Z. B. Als Alexander starb, übergab er seinen Ring dem Perdiccas: wer übergab? der sterbende Alexander u. s. w. **Alexander** *moriens* **annulum suum tradidit Perdiccae.** Oder: Als Alexander gestorben war, wurde seine Leiche nach Memphis gebracht: wer wurde gebracht? die Leiche — wessen? des gestorbenen Alexander u. s. w. **Alexandri** *mortui* **corpus Memphim translatum est.** Oder: Als ich abreisen wollte, befiel mich ein Fieber: wer befiel? ein Fieber — wen? mich, den abreisen Wollenden: *me profecturum* **febris corripuit.**

§. 421. Hier merke man folgende Regeln:

1) Steht das Verbum, welches in das Participium kommen soll, im Activ, so wird auch das Particip activ; steht jenes im Passiv, so wird auch dieses passiv. Weil aber das **Activum** kein **Participium** *Perfecti* oder *Plusquamperfecti* hat, so wird mit Umänderung des Satzes dafür das **Participium** *Perfecti Passivi* genommen; z. B. der Brief, welchen ich geschrieben habe, ist: der von mir geschriebene Brief: **epistola** *a me scripta.* Dagegen haben die **Deponentia**, mit Ausnahme der §. 113, 3, aufgezählten, kein **Part. Perf.** *Passivi.* (Vergl. §. 73, 74 und 80.) Auch ist im Passiv kein **Part.** *Praesentis* vorhanden. Solche Sätze kommen dann in der Regel nicht ins Participium (s. Anmerk. 2).

Nebulae **e montibus** *descendentes*, **aut coelo** *cadentes*, **vel in**

vallibus *sidentes* (st. *quum*, *si*, oder *quae*, *descendunt*, *cadunt*, *sidunt*) serenitatem promittunt. — *Dionysius* tyrannus, Syracusis *expulsus* (st. *postquam expulsus est*), Corinthi pueros docebat.

Anmerkungen.

1) Utor, fruor, fungor, potior, vescor, welche wir nur mit dem Ablativ construiren dürfen, eben so auch medeor (Dativ), waren im ältesten Latein Transitiva mit dem Accusativ. Daher kommt es, daß sie noch ein Participium Futuri *Passivi* auf *dus* haben.

Non paranda nobis solum sapientia, sed *fruenda* etiam est.

2) Der Lateiner ersetzt den Mangel eines Part. *Praesentis Passivi* bisweilen durch ein Part. *Perfecti* oder *Futuri Passivi*.

Melior est certa pax, quam *sperata* victoria (st. *quae speratur*).

§. 422.

2) Eine vollendete Handlung steht immer im Participio *Perfecti*, eine unvollendete, fortdauernde, im Participio *Praesentis*, eine zukünftige, bevorstehende, im Participio *Futuri*, der Hauptsatz mag von der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft reden.

Judaei lugentes (statt *si lugebant*) togam discindebant. — *Boni homines* ab altero *offensi* (st. *si offensi sunt*) facile placantur. — Minutas res *contemplaturi* (st. *si contemplaturi sumus*) oculos microscopio armamus.

Anmerk. Die Participia *Perfecti:* ausus, fisus (confisus, diffisus), gavisus, oblitus, ratus, solitus, kommen sehr häufig in der Bedeutung eines Part. *Praesentis* vor; indem nemlich der Lateiner dadurch das frühere Beginnen des dann fortdauernden Zustandes bezeichnet. Z. B. oblitus, vergessen habend, also jetzt nicht mehr daran denkend; so auch das deutsche: erfreut, gavisus.

Patron, Graecorum dux, non ultra differendum (esse) *ratus*, Dario regi: Bessus, inquit, et Nabarzanes insidiantur tibi.

§. 423.

3) Beziehen die Pronomina der dritten Person im Hauptsatze: er, sie, es, sein, ihr u. s. w., sich auf ein Nomen im Participialsatze, so bleiben sie weg; z. B. wenn der Bruder kommt, so gehen wir ihm entgegen: *fratri venienti* obviam ibimus. Eben so ego, tu, wenn sie im Participialsatze wieder vorkommen; z. B. *tibi venienti* obviam ibimus, statt *tibi*, quum *(tu)* venies 2c.

Athletis pugnaturis oleum et unguenta praebebantur. — *Milonis* malum *tenentis* digitos nemo aperire poterat.

§. 424.

4) Was die Uebersetzung oder Auflösung der **Participia** betrifft, so geschieht sie gewöhnlich durch das Relativum welcher, e, es, oder durch als, da, indem, während, nachdem, weil, obschon, wenn, und. Man muß aus dem Zusammenhange des Satzes sehen, welche Auflösungsart am Schicklichsten paßt. Z. B. amicum *aegrotantem* invisam, meinen Freund werde ich besuchen, weil (da, indem) er krank ist, nicht: obschon er krank ist.

Pravi homines timent *judicem* maleficia *punientem* (weil er straft). — Grus dormit alteri pedi *insistens* (indem ꝛc.). — Pompejus *Caesarem inclusum* (welcher ꝛc.) delere studuit.

Anmerkungen.

1) Ein Participium, welches sich durch „und“ auflösen läßt, kann immer auch durch welcher, oder indem, nachdem aufgelöst werden. Will man daher das deutsche „und“ im Lateinischen durch ein Participium ausdrücken, so sieht man, ob die beiden Handlungen zugleich geschehen (oder geschehen sind oder werden), und dann kommt diejenige davon in das Part. *Praesentis*, welche man nicht als Haupthandlung bezeichnen will; z. B. *venit* tabellarius, *afferens* epistolam, der Briefträger kam und brachte einen Brief. Sind die beiden Handlungen nicht gleichzeitig, so kommt die frühere in das Part. *Perfecti;* z. B. Alexander zog den Ring (zuerst) vom Finger, und gab ihn (dann) dem Perdiccas; Alexander annulum digito *detractum* Perdiccae tradidit.

Domum *emtam (emi et)* fratri donavi. — Venatores redierunt magnam praedam *ferentes.*

2) Das Part. *Futuri Activi* kann, da es eine Absicht bezeichnet, meistens mit „um zu“ übersetzt werden.

Alexander ad Jovem Hammonem pergit, *consulturus* et de eventu futurorum et de origine sua.

3) Das Part. *Futuri Activi* auf rus zeigt aber auch sehr häufig an, was Jemandem bevorsteht (auch gegen seinen Willen), wozu er bestimmt ist; z. B. periturus, Einer, dem der Untergang bevorsteht.

Darius pervenerat ad Arbela vicum, nobilem sua clade *facturus.*

4) Quamquam, etsi, licet, obschon, quamvis, quamlibet, wie sehr auch, auch noch so, bleiben in der Regel, ut, velut, wie, quasi, tanquam, gleichsam, quippe, nemlich, immer adverbialisch beim Participium stehen.

Caesarem milites, *quamvis recusantem,* ultro in Africam sunt secuti.

§. 425.

5) Auch durch deutsche Substantive können Participia aufgelöst werden; z. B. ante Romam *conditam*, vor Erbauung Roms. Soll aber ein deutsches Substantiv durch ein Participium gegeben werden, so kommt eine vollendete Handlung immer in das Part. *Perfecti*, eine unvollendete, d. h. mit der Haupthandlung gleichzeitige, in das Part. *Praesentis Activi* oder Part. *Futuri Passivi*, welches besonders als Gerundivum oft das Part. *Praesentis Passivi* ersetzt; eine erst geschehen sollende, bevorstehende Handlung kommt nur in das Part. *Futuri Passivi* zu stehen. Der Genitiv bei jenem Substantiv geht dann in den Casus des zum Particip gewordenen Substantivs über; z. B. die (geschehene) Einnahme Carthago's: *capta* Carthago; zur (bevorstehenden) Einnahme Carthago's: ad *capiendam* Carthaginem; bei der (jetzigen, damaligen) Einnahme Carthago's: in *capienda* Carthagine.

Omne malum *nascens* (bei seinem Entstehen) facile opprimitur. — Inimici Alcibiadem *absentem* (in seiner Abwesenheit), quod sacra violasset, rerum fecerunt. — *Cor laesum* (die Verletzung des Herzens) mortem illico affert. — *In voluptate spernenda* et *repudianda* virtus vel maxime cernitur.

Anmerk. Man kann solche Participia oft durch daß oder zu, anstatt durch ein Substantiv, auflösen.

Nunquam Atticum *suscepti negotii* pertaesum est.

§. 426. Besondere Bemerkungen.

1) Das Verbum sum hat kein Participium *Praesentis* und *Perfecti* (denn das Wort ens wird nur substantivisch, das Wesen, und nur bei spätern Schriftstellern gefunden). Soll also ein solches gebildet werden, so bleibt sum ganz weg, und das dabei stehende Adjectiv oder Substantiv wird ganz wie eine Apposition behandelt. Es läßt sich auch jede Apposition durch qui est, erat ꝛc. auflösen (vergl. §. 209). Quamquam, etsi, licet u. s. w. stehen auch hier adverbialisch.

Cervis quoque est sua malignitas, *quamquam placidissimo* animalium. — Non est ab *homine*, nunquam *sobrio*, postulanda prudentia. — Mithridates *Scythas*, *invictos* antea, ingenti felicitate perdomuit.

§. 427.

2) Wo die Verba sehen, hören, darstellen im Deutschen den bloßen Infinitiv oder wie nach sich haben, z. B. ich sehe

dich **kommen**, da folgt im Lateinischen in der Regel das **Part.** *Praesentis* (video *te venientem*); wiewohl auch der Infinitiv nicht sehr selten ist.

Irrita iracundum et *videbis* eum *furentem.* — Saepe multa jam nocte vicinum meum *laborantem audio.* — Xenophon *facit* Socratem *disputantem*, formam dei quaeri non oportere.

Anmerk. Weit verschieden hievon ist die Construction des Accus. c. Inf., z. B. video, *te velle* in coelum migrare. Da ist der ganze Satz Object, oben aber nur die Person, bei welcher dann das Particip nur als Apposition steht; z. B. video *te abeuntem*, d. h. video *te* als *abeuntem.* So ist ein großer Unterschied zwischen: audio *te* male de me *loquentem* (ich selbst höre dich, wie du u. s. f.), und: audio, *te* male de me *loqui* (Andere sagen mir, daß du u. s. f.).

§. 428.

3) Das deutsche „ohne zu, ohne daß" wird im Lateinischen entweder durch **sine** mit einem Substantiv, oder durch ein Participium mit einer Negation, oder durch **neque**, und nicht, ohne Participium ausgedrückt. (Von **quin**, ohne daß, s. oben §. 385, γ.)

Multos homines *non opinantes* mors opprimit. — *Sine sensu* vita transit. — Milites fugerunt, *nec* ducem servare voluerunt.

§. 429.

4) Oft steht bei **habeo**, auch bei **possideo, teneo**, ein **Part.** *Perfecti Passivi*; z. B. *exploratum*, *cognitum*, *perceptum*, *persuasum* — **habeo**, ich weiß, habe inne, bin überzeugt, *raptum* **possideo**, besitze durch Raub u. dergl. Der Lateiner drückt auf diese Art das einer vorausgegangenen Erwerbung folgende Innehaben eines geistigen oder körperlichen Besitzes aus.

Illud exploratum habeto, nihil fieri potuisse sine caussa. — Docemur auctoritate nutuque legum, *domitas habere libidines.*

Auch **volo, nolo, cupio** werden mit **Participiis** *Perfecti Passivi* construirt, um auszudrücken, was man geschehen wissen oder sehen möchte.

Cura *te liberatum volo.* — Prudenti manda, si *quid* recte *curatum velis.*

§. 430.

5) Die Verba: geben, überlassen, **dare, tradere, relinquere, concedere, permittere**; schicken, **mittere**; lassen, besorgen, **curare**; empfangen, übernehmen, **accipere, suscipere**; haben, **habere**; verdingen, **conducere**; **locare, col-**

locare u. a., haben das Verbum, welches den Zweck ausdrückt, wozu man etwas gibt, übernimmt u. s. w., im Part. *Futuri Passivi* bei sich; z. B. *hos libros* tibi misi *legendos*, d. h. als zu lesende, oder zum Lesen.

Parentes liberos magistris *edocendos tradunt.* — Conon muros a Lysandro dirutos *reficiendos curavit.* — Frater meus patrem de morte amici *consolandum suscepit.*

II.

Ablativus absolutus. (Participium *absolutum.*)

§. 431.

1) Kommt in dem Hauptsatze kein Wort vor, welches sich auf das Subject des Nebensatzes bezieht, kein sein, ihr, dessen, ihm, ihn, sie, es u. s. w., so steht das Subject des Participialsatzes sammt seinem Particip im Ablativ. Er heißt absolutus, weil er selbstständig und getrennt vom Hauptsatze dasteht, ist aber im Grunde ein Ablativus *caussae* oder *temporis*. Was oben vom Participio *conjuncto* in Hinsicht auf Genus (§. 421), Tempora (§. 422) und Uebersetzung oder Auflösung (§. 424) gesagt worden ist, gilt auch vom Participio oder Ablativo *absoluto*, ausgenommen, daß er nie mit qui aufgelöst werden kann.

Ventis ingruentibus sol igneus apparet. — Bestiae quamvis *nemine indicante* pabula cognoscunt. — *Necessitate urgente* vel gravissima patimur.

Anmerk. Sätze, welche wegen Ermangelung eines Part. *Perfecti Activi* ins Passivum umgewandelt werden müssen, haben oft im Activ mit dem Hauptsatze ein Subject. Da aber im Passiv das Object zum Subjecte wird, und das persönliche Subject in den Ablativ mit ab kommt, so wird der Nebensatz absolut, wo dann der Ablativ mit ab wegbleibt. So oben: Xerxes *Thermopylis expugnatis*, anstatt: Thermopylis *ab ipso* expugnatis, und dieses anstatt: *postquam Thermopylae* ab ipso *expugnatae sunt*, oder activ: *postquam Thermopylas expugnavit.* Im Deponens könnte es aber in activer Bedeutung heißen: Xerxes Thermopylis *potitus.*

§. 432.

2) Folgende Substantive stehen sehr häufig als Prädicatnomina bei einem Abl. absoluto, welchen man in vielen Fällen, aber nicht immer, mit quum, dum und dem Verbum esse auflösen kann: dux, auctor, comes, adjutor (adjutrix),

deprecator, testis, judex, interpres, magister, praeceptor, und die Würdenamen, wie: Consul, Imperator u. dergl. Man übersetzt sie im Deutschen durch ein Substantiv mit dem Genitiv; z. B. Hannibale duce, unter der Anführung des Hannibal; me deprecatore, auf meine Fürbitte; Cicerone et Antonio Coss. (i. e. Consulibus), unter dem Consulate des Cicero und Antonius; teste Livio, nach dem Zeugnisse des Livius (anstatt: unter dem Anführer Hannibal; unter den Consuln Cicero und Antonius; nach dem Zeugen Livius rc.).

Magnus Persarum exercitus *ducibus Datide* et *Artapherne* in Graeciam trajecit. — Multi egregii evaserunt *paupertate magistra.* — Delphos dona mittere jam reges Romani consueverant, *Bruto teste.*

§. 433.

3) Bisweilen steht der Ablativ des Part. *Perfecti Passivi* im Neutro ganz allein, besonders von Verbis *sentiendi* oder *declarandi*, wo dann nach solchen Verbis jenem Ablativ der Accusativus cum Infinitivo als sein Subject folgt. Die am Oeftesten vorkommenden Ablative dieser Art sind: audito, cognito, comperto, desperato, nuntiato. Aber auch Adjectiva kommen auf diese Art vor.

Alexander, *audito* (st. *quum audisset*), *Darium movisse* ab Ecbatanis, fugientem insequi pergit. — Hyrcani, *desperato*, *regionem*, quam occupaverant, *posse* retineri, Alexandro se dedidere.

Fünfzehntes Kapitel.

Besondere Regeln über einige Partikeln.

§. 434.

1) In copulativen Sätzen (vergl. §. 217 u. flg.) unterscheide man et non und neque genau. Et non steht nur dort, wo ein einzelnes Wort verneint werden soll, oder auf der Negation ein besonderer Nachdruck ruht. Neque (nec) hingegen verneint den ganzen Satz. Der Lateiner setzt also neque in der Regel auch dann, wenn nach dem deutschen „und" irgend ein Wort folgt, welches eine Verneinung in sich enthält, wie: kein, Niemand, nirgends, nie, und sagt, indem er dieses verneinende Wort in ein bejahendes Wort verwandelt: neque

ullus, nec quisquam, nec quidquam, neque usquam, neque unquam, anstatt: et nullus, et nemo, et nihil, et nusquam, et nunquam.

Longum est, *et non* necessarium, commemorare omnia, quae visenda sunt tota Asia et Graecia.

Impedit consilium voluptas, *neque* habet *ullum* cum virtute commercium. — Gorgias Leontinus centum et septem complevit annos, *neque unquam* in suo studio atque opere cessavit.

Anmerk. Nec non heißt: und auch, indem eine doppelte Verneinung eine Bejahung ist; es ist also ein verstärktes et; oft steht auch noch et (st. etiam) dabei.

§. 435.

2) Von den adversativen Conjunctionen, deren Gebrauch und Verbindungen sehr manchfaltig sind, bemerken wir für den Schüler nur Folgendes: At, aber, steht besonders bei Einwürfen (so auch at enim, at vero), und nach vorausgegangenem si non, si minus, wenn nicht, — at, doch wenigstens; atqui für unser „gleichwohl", in der Schlußfolge: nun aber; sed drückt gewöhnlich unser „sondern" aus; „aber" heißt sed nach quidem, zwar. Autem hängt einen Satz mehr erklärend oder fortsetzend, als entgegensetzend, an den vorigen. Verum, vero, verumtamen (von verus, wahr), bedeuten eigentlich: in Wahrheit aber, in der That aber, jedoch, und dienen zu einem starken Gegensatze. Verum enim vero ist die stärkste Bezeichnung eines Gegensatzes.

Anmerkung. Oft bedeutet vero seiner Abstammung gemäß: allerdings, fürwahr, ja wohl, besonders in Antworten mit „Ja" und am Anfange solcher Briefe, welche auf frühere antworten (vergl. §. 251, 1).

§. 436.

3) In indirecten Fragen nach den Redensarten: nescio, haud scio, dubito und ähnlichen, ich weiß nicht, bin unentschlossen, wird das darauffolgende an mit ob nicht übersetzt (vergl. §. 385, Anm. 6), indem der Römer seine Meinung geradezu aussprach und den Ton darauf legte, während wir ein nicht dazu setzen. Er sagte also auch: nescio, an *nemo, nullus, nunquam*, wo wir sagen: ich weiß nicht, ob Jemand, Einer, einmal (d. h. ich weiß nicht, ob nicht Niemand, nicht Keiner, nicht niemals) u. dergl. Wir können dieses haud scio an im Deutschen oft bloß mit „vielleicht" übersetzen; z. B. nescio, an nemo, vielleicht Niemand.

Haud scio an, excepta sapientia, *nihil* melius amicitia homini sit a Deo datum.

§. 437.

4) Folgt nach den Verbis wollen, sagen, gebieten ein Objectsatz mit nicht, so werden diese Verba mit nolo, nego, veto übersetzt, und der Objectsatz verliert seine Negation (vergl. §. 256).

Stoici *negant*, *quidquam* (st. *dicunt*, *nihil*) esse bonum, nisi quod honestum sit.

§. 438.

5) Was wir oben (§. 434) von et non und neque in copulativen Sätzen gesagt haben, gilt auch von ut non und ne in Absichtsätzen. Siehe §. 379, 6.

§. 439.

6) Folgt auf einen hypothetischen Satz mit „wenn" ein zweiter mit „wenn aber", so heißt dieses: sin, wobei oft noch autem, vero steht. Das deutsche „wenn aber nicht, wo nicht", ohne weitern Beisatz, heißt sin minus, oder (seltener) sin aliter, sin secus. Sollte sin wiederholt werden, so sagt man dafür si.

Si secuta fuerit, quae debet, fortuna, gaudebimus omnes; *sin minus*, ego tamen gaudebo.

Anmerk. Das erste si (vor sin) muß oft ergänzt werden.

§. 440.

7) Nisi nimmt auch die adverbialische Bedeutung: „außer, ausgenommen," an, aber nur nach Negationen, wie: non, nunquam, nemo u. dergl., oder nach verneinenden Fragen, wie: quis — nisi, wo es dann oft mit als übersetzt wird. Geht keine Negation vorher, so heißt außer: praeterquam, oder (vor einem Substantiv ohne Präposition), praeter, welche beide aber auch nach einer Negation stehen können. „Außer daß" heißt nisi quod oft auch, ohne daß eine Verneinung vorhergeht.

Hannibal saltum Pyrenaeum transiit. Quacunque iter fecit, cum omnibus incolis conflixit; *neminem*, *nisi* victum, dimisit. — Accidit, ut una nocte omnes Hermae, qui in oppido erant Athenis, dejicerentur, *praeter* unum, qui ante januam erat Andocidi.

§. 441.

8) Endlich verdient noch bemerkt zu werden, daß der Lateiner unser „nemlich" bald durch nam, enim, etenim, bald durch nimirum, nempe, quippe, videlicet, scilicet ausdrückt; die

letztern vier Wörter gebraucht er vorzugsweise gern in der Ironie, aber auch, wie die ersten drei immer, und nimirum gewöhnlich, wenn er im Ernste redet.

Brutus terram osculo contigit, *scilicet*, quod ea communis mater omnium mortalium esset.

Sechzehntes Kapitel.

Von der Wortstellung.

§. 442. Die genauere Kenntniß der Stellung der Wörter erfordert eine schon ziemlich bedeutende Gewandtheit in Anwendung aller für einen bestimmten Fall sich findender Constructionen. Hier aber genügt es, die gewöhnlichsten Regeln in Kürze anzuführen.

I.

Im einfachen Satze

§. 443.

1) steht das Subject voran, dann folgt das Object, dann der Ablativ, zuletzt das Verbum. Ruht aber der Nachdruck auf einem andern Worte, so macht dieses den Anfang. Was ist z. B. für ein Unterschied zwischen: *Falso* queritur de natura sua genus humanum, und: *Genus humanum* falso de natura sua queritur?

2) Die zu einem Worte gehörigen Bestimmungen, als: Apposition, Genitiv, Adjectiv, Pronomen &c., stehen bei diesem Worte. Jedoch haben sie mehr Nachdruck vor als nach demselben.

Animi imperio, *corporis* servitio magis utimur.

Anmerkungen.

1) Steht der Genitiv bei einem Nomen, welches ein Adjectiv oder eine Präposition bei sich hat, so kommt er gern zwischen beide hinein, z. B. magnae *corporis* vires.

2) Gehören zu einem Worte mehrere Adjective, so stehen sie hinter demselben; z. B. Rhenus flumen *altissimum* et *latissimum*.

§. 444. Negationen stehen bei dem Worte, welches verneint wird. Doppelte Negationen sind eine Bejahung, duplex negatio est affirmatio. Steht jedoch non vor einer Negation, so hebt es nur die Negation auf: non nihil: gerade nicht nichts, also etwas; steht es aber nach der Negation, so bedeutet es das volle

Gegentheil: nemo non flebat, Alle weinten. Nunquam non und nonnunquam? nulli non und nonnulli? nemo non und non nemo? ꝛc.

§. 445. Ne — quidem, „nicht einmal", wird so getrennt, daß das nach „einmal" mit Nachdruck betonte Wort zwischen sie zu stehen kommt. Nicht einmal der Vater kam: *ne* pater *quidem* venit.

§. 446. Redensarten, wie z. B.: „eine Hand wäscht die andere" ꝛc., werden im Lateinischen ausgedrückt durch ein und dasselbe Wort zweimal neben einander gestellt.

Manus manum lavat. — Nulla *virtus virtuti* contraria est.

§. 447. Steht quisque nach sui, sibi, se oder suus, a, um, so folgt es unmittelbar auf diese Wörter; ebenso bei einem Superlativ oder Zahlworte.

Ipse *se quisque* diligit. — *Quinto quoque* anno census habebatur.

§. 448. Gewisse Ausdrücke haben eine bestimmte Ordnung; die gewöhnlichsten sind: Jupiter optimus maximus, Senatus populusque Romanus; terra marique; domi militiaeque ꝛc.; so auch viele Würdenamen: Pontifex maximus, Tribunus militum ꝛc.

§. 449. Einige Verba werden eingeschaltet, z. B. quaeso, credo, inquam, opinor, ajo ꝛc.

Ignoscite, *quaeso,* hominis inconsiderantiae.

II.

§. 450. **In verbundenen Sätzen**

steht das die Verbindung bewirkende Wort voran; nur enim, autem, vero, quidem und quoque fangen nie den Satz an (siehe §. 156). Steht eine Conjunction beim Relativum, so hat dieses den Vorzug; z. B. nicht: quum qui, sondern: qui quum.

§. 451. Haben ein Vordersatz und ein Nachsatz ein einziges Subject, so steht dieses ganz voran.

Themistocles, quum Lacedaemonem venit, adire ad magistratus noluit.

§. 452. Außer diesen Regeln richtet sich die Wortstellung auch oft nach dem Wohlklange, nach welchem z. B. Wörter, die sich reimen, immer getrennt wurden. Wie aber anfangs des Kapitels bemerkt wurde, gibt nur fleißiges und aufmerksames Ueben eine größere Fertigkeit in diesem für jeden lateinisch Schreibenden wichtigen Theile der Sprachanwendung.

Anhang.

Vom römischen Kalender.

§. 453.

1) Die zwölf Monate des römischen Jahres haben, seitdem Julius Cäsar (i. J. 46 v. Chr. G.) den Kalender verbessert hat, die auch bei uns noch angenommene Zahl von Tagen, nemlich:

Jäner, März, Mai, Julius, August, October,
December = 31 Tage,
April, Junius, September, November = 30 Tage,
Februar = 28,
im Schaltjahre = 29 Tage.

2) Drei Tage enthielt jeder Monat, nach welchen das Datum bestimmt wurde: **Calendae**, **Idus** und **Nonae**. **Calendae** hieß der erste Tag eines jeden Monats; **Idus** in den Monaten März, Mai, Julius, October der fünfzehnte, in den übrigen der dreizehnte; **Nonae** (d. h. der neunte Tag vor **Idus**), in jenen Monaten der siebente, in den übrigen der fünfte. Von diesen drei Tagen, zu welchen der Monatsname in der Regel als **Adjectivum**, seltener im Genitiv, gesetzt wurde, zählte man bei Bestimmung des Datum rückwärts, aber so, daß jene Tage und der zu bestimmende Tag mitgezählt wurden, was also immer um Eins mehr gab, als nach der Subtraction. Waren die **Calendae** vorbei, so zählte man von den **Nonis** zurück; nach diesen von den **Idibus**; dann von den **Calendis** des nächsten Monats. Der Tag vor den **Calendis**, **Idibus** und **Nonis** hieß **pridie Calendas**, **Idus**, **Nonas**, seltener **pridie Calend***arum* rc.; der Tag vor **pridie** hieß **tertius ante Calendas** u. s. w. — Daraus ergibt sich folgende Regel:

Will man ein römisches Datum nach unserer Art ausdrücken, oder umgekehrt, so nimmt man bei den **Idibus** und **Nonis** um einen, also den 16ten, 14ten, 8ten, 6ten, bei den **Calendis** aber um zwei Tage mehr an (weil auch die **Calendae** mitgezählt wurden), also den 33sten, 32sten, 30sten im Schaltjahre den 31sten), und subtrahirt davon die römische Datumzahl oder unser Datum.

§. 454.

3) Auf die Frage: **wann?** antwortet man nun mit dem **Ablativ**; z. B. den 9ten Mai ($16 - 9 = 7$), die septimo ante Idus Majas; da bleibt aber entweder die und ante weg, also: VII. Idus Majas, oder ante wird (durch eine besondere Eigenthümlichkeit) vor dies gesetzt: also ante diem VII. Idus Majas, in welchem Falle man nur a. d. schreibt.

Natus est Augustus *IX. Calendas Octobres* (also noch im September; dieser hat 30 Tage: nun sage ich: $32 - 9 = 23$). — Titus natus est *III. Cal. Januarius* (d. h. im December, und zwar: $33 - 3 = 30$), excessit *Idibus Septembris* (d. h. am 13ten September).

§. 455.

4) Auf die Frage: **auf welchen Tag?** wird mit in oder ad c. Acc. geantwortet, wo dann ante diem als **ein** Wort betrachtet wird.

Catilina caedem optimatum contulerat *in a. d. V. Cal. Novembris* ($33 - 5 = 28$ste October). — Capuam venire jussi sumus *ad Nonas Februarias*.

§. 456.

5) **Von welchem Tage an?**

Mel silvestre gignitur maxime Arcturi exortu, *ex ante pridie Idus Septembris* (d. h. vom 12ten September **angefangen**). — De Quinto fratre nuntii nobis tristes venerant *ex ante diem Nonas Junias* (st. *ex* oder *a Nonis*) *usque ad prid. Cal. Sept.*

Anmerkung. Eben so, wie pridie von dem Tage **vor** den Calendis, Nonis und Idibus gesagt wird, kann man auch von den Tagen unmittelbar **nach** den Calendis, Idibus und Nonis *postridie* sagen; also statt: a. d. IV. Non. Jan. oder IV. Non. Jan.: *postridie* (den Tag **nach**) *Calendas Januarias*; so *postridie Non. Sept.* statt a. d. VIII. Id. Sept.; *postridie Id. Oct.* anstatt: XVII. Cal. *Novembres*.

§. 457. Zur Erleichterung der Berechnung folgt noch eine **tabellarische Uebersicht** des römischen Kalenders:

Unsere Monatstage.	März, Mai, Julius und October (haben 31 Tage).	Januar, August, December (haben auch 31 Tage).	April, Junius September, November (30 Tage).	Februar (hat 28, und in Schal jahren 29 Tage).	
1	Calendis	Calendis	Calendis	Calendis	
2	VI	IV ante	IV ante	IV ante	
3	V ante	III Nonas	III Nonas	III Nonas	
4	IV Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	
5	III	Nonis	Nonis	Nonis	
6	Pridie Nonas	VIII	VIII	VIII	
7	Nonis	VII	VII	VII	
8	VIII	VI ante	VI ante	VI ante	
9	VII	V Idus	V Idus	V Idus	
10	VI ante	IV	IV	IV	
11	V Idus	III	III	III	
12	IV	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus	Im
13	III	Idibus	Idibus	Idibus	Schaltjahr.
14	Pridie Idus	XIX	XVIII	XVI	XVII
15	Idibus	XVIII	XVII	XV	XVI
16	XVII	XVII	XVI	XIV	XV
17	XVI	XVI	XV	XIII	XIV
18	XV	XV	XIV	XII	XIII
19	XIV	XIV	XIII	XI	XII
20	XIII	XIII	XII	X	XI
21	XII	XII	XI ante Calendas (des folgenden Monats).	IX ante Calendas Martias.	X ante Calendas Martias.
22	XI ante Calendas (des folgenden Monats).	XI ante Calendas (des folgenden Monats).	X	VIII	IX
23	X	X	IX	VII	VIII
24	IX	IX	VIII	VI	VII
25	VIII	VIII	VII	V	VI
26	VII	VII	VI	IV	V
27	VI	VI	V	III	IV
28	V	V	IV	Prid. Cal.	III
29	IV	IV	III	Martias.	Prid. Cal.
30	III	III	Prid. Calend. (des folgenden Monats).		Martias.
31	Prid. Calend. (des folgenden Monats).	Prid. Calend. (des folgenden Monats).			

INDEX.

(Die Zahlen bezeichnen den Paragraph.)

W.

Im Verlage von **G. J. Manz** in **Regensburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Arendts, Prof. (am k. Cadettencorps), Dr. C., Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der **Geographie**. 8. (12½ Bogen.) 36 kr. od. 9 gr.

Emmerig, W. J., Anleitung zur **lateinischen Versekunst**. Umgearbeitet und bereichert mit einer deutschen und griechischen Verslehre, nebst einer Auswahl von Gedichten aus klassischen Auktoren von Dr. J. B. Goßmann. 7te, abermals verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 1 fl. 24 kr. od. 20 gr.

Engelbrecht, A. C., **1400 Aufgaben** zum **schriftlichen Rechnen** in geordneter Stufenfolge für zahlreiche Schulen und einzelne Schüler. — Für die Hand des Schülers. 4te, gänzlich umgearbeitete u. verm. Aufl. 8. 12 kr. od. 3 gr.

— — Auflösungen hiezu. 4te Aufl. 8. 8 kr. od. 2 gr.

— — kurzgefaßte **deutsche Sprachlehre** mit **500** Aufgaben bei den schriftlichen Sprach- und Aufsatz-Uebungen für die Jugend in Stadt- und Landschulen. 8. geh. 24 kr. od. 6 gr.

Goßmann, Prof., Dr. J. B., Beschreibung des Königreiches Bayern. Für gereiftere Zöglinge. gr. 8. geh. 30 kr. od. 8 gr.

— — Lehrbuch der **Geographie** für lateinische Schulen und verwandte Lehranstalten. Nach den neuern Ansichten bearbeitet in **vier** Abtheilungen. gr. 8. (22 Bogen.) 1 fl. od. 16 gr.

Handbuch der allgemeinen **Weltgeschichte** für Schule und Haus. Bearbeitet nach den Werken von Alzog, Annegarn, Döllinger, Wiedemann u. A. 3te, sehr verb., verm. und theilweise umgearbeitete Aufl. gr. 8. (48 Druckb.) 2 fl. 12 kr. od. 1 Thlr. 10 gr.

Bereits schon am 29. Sept. 1835 erließ die k. Regierung der Oberpfalz und Regensburg folgendes Ausschreiben: „daß die Einführung dieses, als zweckmäßig befundenen Werkes auf dem hiesigen Gymnasium keinem Anstand unterliege."

— — für die bayerischen Elementarschulen zur Erlernung der nöthigsten Kenntnisse und zur Einsicht geziemender Gesittung nach allerhöchsten Vorschriften und naturgemäßer Entwicklung. Mit Gebeten und Liedern. Mit 1 Figurentafel. 8. geh. 27 kr. od. 7 gr.

Höfler, C., Lehrbuch der **allgemeinen Geschichte**. Ir Band. Auch u. d. Titel: Geschichte des Alterthums. gr. 8. 1 fl. 12 kr. od. 18 gr.

— — dasselbe. IIr Bd. 1ste Abtheilung. Auch u. d. Titel: Geschichte des Mittelalters. 1ste Abtheil. Von 330—1056. gr. 8. 40 kr. od. 10 gr.

— — dasselbe. IIr Bd. 2te Abtheilung. Auch u. d. Titel: Geschichte des Mittelalters. 2te Abtheil. Von 1056—1453. gr. 8. (25 Bogen.) 1 fl. 12 kr. od. 18 gr.

Der IIIte Band (Schluß) erscheint im Laufe 1852.

Jüngling, G., Sammlung von Aufgaben und Aufsätzen aus Geometrie, Stereometrie und Trigonometrie,

nebst den Grundzügen der neueren Geometrie. Mit 3 Figurentafeln. gr. 8. 1 fl. 24 kr. od. 21 gr.

Kelle, J. N., vollständiges Lehrbuch der **deutschen Sprache** mit Aufgaben. Namentlich zum Schulgebrauche bearbeitet. gr. 8. geh. 1 fl. 12 kr. od. 18 gr.

Wir bemerken, daß in Folge einer Ministerial-Entschließung vom 20. Dec. 1851 durch Ausschreibung im Intelligenzblatte für Oberbayern alle Schullehrer, Schullehrlinge und Vorbereitungslehrer der Schullehrlinge auf dieses Lehrbuch aufmerksam gemacht worden sind, und daß es in einer Recension in den Gelehrten Anzeigen der Münchener Akademie heißt: — „Daß die Bearbeitung eines solchen Lehrbuches eine Aufgabe sei, zu der, abgesehen von sonstiger Tüchtigkeit und Liebe zur Sache, nur ein gewisses Maß von Zuversicht, ja von Aufopferungskraft befähigen und ermuthigen könne." —

Loch, Dr. V., **Uebersetzungsbuch** aus dem Hebräischen in das Deutsche, nebst dem dazu gehörigen Wortverzeichnisse. gr. 8. geh. 36 kr. od. 9 gr.

Offinger, F. K., **1250 Aufgaben** aus der **deutschen Sprach-, Rechtschreib- und Aufsatzlehre**, mit den nöthigen grammatikalischen und sonstigen Belehrungen versehen. Ein Hilfsmittel zur Selbstbeschäftigung der Schüler in deutschen Schulanstalten. 9te, vielfach umgearbeitete, verb. u. verm. Aufl. 8. 1 fl. 12 kr. od. 18 gr.

Tafrathshofer, J. B., **lateinisches Lesebuch** für die zwei untern Klassen der Lateinschule. gr. 8. 42 kr. od. 10 gr.

In diesem Buche ist die Methode angewendet, daß neben der Einhaltung eines regelmäßigen grammatikalischen Ganges auf jede einzelne lateinische Aufgabe eine ähnliche deutsche folgt, so daß der Schüler Gelegenheit hat, die eben erklärten Worte sogleich wieder anzuwenden, also mit der analytischen Methode zugleich die synthetische zu verbinden, und gewiß dürfte dieser Methode unstreitig der Vorzug zuzuerkennen sein.

Weltgeschichte, allgemeine, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchen- und Staatengeschichte bis auf unsere Zeiten, für alle Stände. Ir Bd. Auch u. d. Titel: Allgemeine Geschichte des Alterthums. Mit 1 Stahlstich. Neue Ausgabe. Mit vollständigem Namen- und Sachregister. gr. 8. geh. 1 fl. 21 kr. od. 20 gr. Jeder Band wird einzeln gegeben und der Inhalt ist: IIr Bd.: Geschichte des Mittelalters. 1r Thl. 1 fl. 36 kr. od. 1 Thlr. IIIr Bd.: Geschichte des Mittelalters. 2r Thl. 1 fl. 45 kr. od. 1 Thlr. 4 gr. IVr Bd.: Geschichte der neuern Zeit. 1r Thl. 2 fl. od. 1 Thlr. 6 gr. Vr Bd.: Geschichte der neuern Zeit. 2r Thl. 1 fl. 36 kr. od. 1 Thlr. VIr Bd.: Geschichte der neuesten Zeit. 3 fl. 12 kr. od. 2 Thlr. Ir—VIr Bd. zusammen 11 fl. 30 kr. od. 7 Thlr. 6 gr.

„Im Interesse wahrer und heilsamer Geschichtsbelehrung müssen wir eine immer größere Verbreitung einer solchen Weltgeschichte wünschen." (Religionsfreund 1845, 11tes Heft.)

Weyh, J. B. F., Beispielsammlung zur Einübung der in der **Schulz'schen** lateinischen Grammatik aufgestellten Regeln, lateinisch und deutsch, mit nöthiger Sinn- und Sacherklärung, zum Schulgebrauche. Ir Thl.: Die Uebereinstimmungs- und Casuslehre. 8. geh. 54 kr. od. 14 gr.

— — dasselbe. IIr Thl.: Die Modus- und Tempuslehre und die Sintaxis Ornata. 8. 1 fl. od. 16 gr.

---

de la Haye